AKADEMISCHES ERINNERUNGS-BUCH FÜR DIE, WELCHE IN DEN JAHREN ... DIE...

George Friedrich Hartung



Der Bayr. Staatsbibliothek München
ergebenst überreicht
von Prof. Dr. E. Stechow

Akademisches

Erinnerungs-Buch

(2)

für die

welche in den Jahren

1817 bis **1844**

die

Königsberger Universität

bezogen haben.

Herausgegeben bei Gelegenheit der dritten Säkularfeier der Universität.

Königsberg, 1844.

Druck und Verlag der Hartungschen Hof- und Universitäts-Buchdruckerei.

Akademisches Erinnerungs-Buch

für die

welche in den Jahren
1817 bis 1844

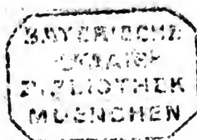
die

Königsberger Universität

bezogen haben.

Herausgegeben bei Gelegenheit der dritten Säkularfeier
der Universität.

Königsberg 1844.
Druck und Verlag der Hartungschen Hof- und Universitäts-Buchdruckerei.


BAYERISCHE
STAATS-
BIBLIOTHEK
MUENCHEN

Vorrede.

Den oft und von Vielen geäußerten Wunsch, das im Jahre 1825 von mir herausgegebene akademische Erinnerungsbuch für die ehemaligen Zöglinge der Albertina a. d. J. 1787 bis 1817 mit Zusätzen und Abänderungen versehen, nochmals erscheinen zu lassen, konnte ich nicht erfüllen. Es sind die Kosten, zumal der Notizbeschaffungen, des hohen Portos wegen, zu groß, auch sind die frühern freundlichen Berichterstatter zum Theil gestorben, zum Theil in andere Städte und Länder gezogen. Wenig Erfreuliches, dagegen das Dahinscheiden sehr vieler lieben ehemaligen Universitätsgenossen hätte ich anzeigen müssen und das Buch hätte einem Friedhofe geglichen, auf welchem man fast nur Denksteine und Kreuze sieht. Deshalb zog ich es vor, eine ebenfalls beantragte Fortsetzung des Erinnerungsbuches von 1817 bis jetzt zu bringen und sie bei Gelegenheit der 3ten Säkularfeier der Albertina erscheinen zu lassen. Es ist auch erfreulicher in jungen Anpflanzungen zu lustwandeln als in Wäldern, in welchen die Bäume, deren Wachsthum beendet, verdorren und gefällt werden.

Gleichwie bei der Herausgabe des ersten Theils d. E. B. (1787 — 1817) habe ich auch bei dieser Fortsetzung die Namen der Studirenden besonders abgedruckt, zum Beischreiben der Notizen

vertheilt und um Nachrichtgabe ersucht. Die Herren Buchhändler waren so freundlich, die Beförderung offener Beischlüsse zu bewirken und es sind mir auf diesem Wege viele und, dem größeren Theile nach, sichere Angaben zugekommen.

Vielfach hat man darüber geklagt, daß die Namen der Studirenden bisweilen ein Semester zu früh aufgeführt wurden. Das hat allein seinen Grund darin, daß die von den hiesigen Gymnasien Dimittirten sich gewöhnlich vor dem Decanats- und Protectoratswechsel zur Inscription meldeten und daher noch in das Album des noch nicht beendeten Semesters eingetragen wurden.

Ohne Fehler und Unrichtigkeiten hinsichts der Angaben wird auch dieser 2te Theil nicht sein. Aber die häufig widersprechenden Nachrichten über eine und dieselbe Person, Namenverwechselung ꝛc. tragen die Schuld. Direkte Anfragen durch die Post würden zu großen Portokosten geführt haben und manche sonstige Auskunft konnte nicht zur rechten Zeit beschafft werden. Die Zusammentragung der Notizen ist mit großer Sorgsamkeit und Fleiß erfolgt und es thut mir leid den Namen des Gönners und Beförderers meines Unternehmens, der sich dieser Mühe unterzog, nicht nennen zu dürfen. Ihm aber und allen andern Förderern meines Unternehmens sage ich hierdurch meinen herzlichsten und ergebensten Dank und nehme deren Güte und Hülfe in Anspruch zu fernerer Gefälligkeit und fortwährender Nachrichtgabe. Um dem frühern Wunsche, alle 10 Jahre eine berichtigende Ausgabe des akademischen Erinnerungsbuches erscheinen zu lassen, einigermaßen nachzukommen, beabsichtige ich nämlich alle Jahre im Juli einen Nachtrag »Berichtigungen und Vermehrung der Notizen, fernere Nachrichten über das Schicksal und den Wirkungskreis der ehemaligen Studirenden, nachträgliche Angaben der jetzt so spärlich gegebenen Mittheilung über Festlichkeiten, Aufzügen ꝛc. ꝛc. a. d. J. 1817 bis incl. 1844 und andere interessante Nachrichten« herauszugeben. Der

gedruckte Bogen wird zu 2 Sgr. berechnet und durch alle Buchhandlungen der Provinz Preußen zu bestellen und zu beziehen sein. Diese Angaben werden am leichtesten in offenen Beischlüssen mir durch die Buchhandlungen zukommen und diese ihre Theilnahme dadurch fortwährend zu bethätigen Gelegenheit haben.

Eine neue Auflage würde nicht nur große Kosten (die schon durch den Abdruck der Namen zur Beischreibung so sehr gesteigert wird, daß allein die Druckkosten sich verdoppeln) erfordern, sondern auch durch die lange Dauer der Herausgabe den Zweck unerfüllt lassen. Durch jährliche Herausgabe eines kleinen Heftes von etwa 2 Bogen erhalten die Besitzer dieser Ausgabe Gelegenheit die Berichtigungen und jetzigen Verhältnisse ihrer einstigen Commilitonen in ihr (auf Postpapier gedrucktes) Exemplar beizuschreiben und so das Gedenkbuch fortzuführen. Diese Notizen, die ich von jetzt ab schon erbitte, müssen aber zuverläßig und verbürgt sein.

Von vielen ehemaligen Universitätsgenossen ist mir freundlicher Dank für die Herausgabe des Akademischen Erinnerungs-Buches f. d. J. 1787 — 1817 zu Theil geworden. Sie sind durch das Gedenkbuch ihren alten Freunden näher gerückt und haben sich ihrer und der vergangenen Freuden und Jugendzeit mit Lust und erheiternd erinnert. Sie vergaßen auf Augenblicke der Sorge, die ihre Brust beengt und die ihr Amt und das Alter bringt, und verjüngten sich in der frohen Rückerinnerung der schönen, nie wiederkehrenden, sorgenfreien Zeit der Jugend.

Die diesjährige Jubelfeier der Albertina vereinigt in diesen Tagen Viele der alten Freunde. Freilich werden Manche durch die Kalamität, die der Juli der Provinz brachte, an der von ihnen beabsichtigten Theilnahme verhindert. Sorgen, die sie in den Tagen der Zusammenkunft zu vergessen glaubten, haben sich vermehrt und sie werden nun vielleicht nur in kleinen Kreisen dies Jubiläum feiern können.

Möge keiner von den ehemaligen Universitäts-Genossen mit Sorgen in der Brust, krank und lebensmüde sich in gewohnter Stille und Ernst davon ausschließen! Den Bedrängten gebe der Himmel Erleichterung, den Lebensmüden und Kranken Genesung oder einen leichten süßen Schlaf und Hoffnung auf Wiedersehen in bessern Welten, wo die Sonne und das Licht nie umwölkt und getrübt wird und wo keine Hemmung, Störung und Trennung möglich ist.

Königsberg, den 24. August 1844.

G. F. Hartung.

Gaudeamus, olim qui
Juvenes eramus!
Senium nos tetigit,
Sed nequaquam domuit,
Ergo gaudeamus!

Sed cum circum tempora
Coma jam canescat,
Nugae, clamor, levitas
Absint et protervitas,
Ne qua erubescat.

Ergo vivat patria,
Vivat rex cum lege! —
Uxor nostra placida
Filius et filia
Cum nepotum grege!

Vivat academia,
Vivant professores!
Et qui coaetaneis
Nobis juncti studiis
Restant auditores.

Alte Burschen, jubelt heut,
Geht es auch bergunter!
Wohl trat uns das Alter an,
Dennoch stehn wir unsern Mann,
Drum nur frisch und munter!

Doch da um die Schläfe schon
Uns die Locken grauen,
Bleibe fern uns Lärm und Zank,
Sei bescheiden Scherz und Sang,
Hörbar zarten Frauen.

Vaterland und König hoch!
Sitt' und Recht daneben; —
Weib und Kinder sanft und gut,
Und der Enkel muntre Brut,
Alle sollen leben!

Hoch leb unser Musensitz,
Hoch die wackern Lehrer,
Hoch, wer einst des Lebens Mai
Mit uns theilte sorgenfrei,
Hoch die alten Hörer!

Pereat qui litteras
Odit qualis — quantus!
Absit et tenebrio
Et cum pseudo-sosio
Praeli Rhadamantus!

Nieder mit dem Musenfeind
Hoher, niedrer Sphäre!
Fern sei Dunkelmännerei,
Wie Nachdrucker-Büberei
Und Censoren-Scheere!

Omnis vita brevis est,
Nostra plus quam brevis;
Nimium velocibus
Inopia passibus
Mors adest grandaevis.

Kurz nur ist des Lebens Lauf,
Wir sind halb und drüber;
Der fatale Sensenmann
Kommt mit raschen Schritten an,
Führt den Greis hinüber.

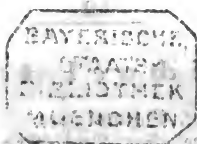
Ubi sunt, qui juxta nos
Olim floruere?
Aegra trahunt corpora,
Aut naturae debita
Ante nos solvere.

Wo ist Mancher, den wir einst
Flott gekannt hier haben?
Podagra und Gliederzieh'n
Fesseln an das Zimmer ihn,
Ist er nicht begraben.

Soli deo gloria!
Nos hucusque stamus;
Senium nos tetigit,
Sed nequaquam domuit,
Ergo gaudeamus.

Dank dem Herrn! noch stehen wir,
Wenn auch schwach mitunter;
Trat uns auch das Alter an,
Heut noch stehn wir unsern Mann,
Drum nur frisch und munter.

C. Müller.



Ostern 1817.

Prorektor: Prof. Reidenitz.
Dekane: der theolog. Fac. Prof. Vater; der jurist. Fac. Prof. Dirksen; der mediz. Fac. Prof. Schweigger; der philos. Fac. Prof. Hüllmann.

Studirende.

1. Johann Heinr. Theodor Herrfordt, aus Pommern, Theologe. (Hat den Befreiungskrieg mitgemacht, jetzt Pfarrer bei Kolberg.)
2. Adolph Eugen Jordan, aus Potsdam, Jurist. (Justizkommissarius in Berlin.)
3. Friedrich Wilhelm v. Deutsch, aus Graventin bei Pr. Eylau, Philosoph. (Landschaftsrath und Ritter-Gutsbesitzer auf Graventin.)
4. Joseph Gaspari, aus Posen, Mediziner. (Praktischer Arzt in Berlin.)
5. Johann Heinr. Bern, aus Oletzko, Jurist und Cameralist.
6. August Ferdinand Lengnick, aus Lasdehnen bei Pillkallen, Theologe. (Pfarrer in Kallninken, Superint. Heidekrug.)
7. Wilhelm Zernial, aus Magdeburg, Theologe. (Ist als evangelischer Pfarrer in Crefeld Regierungs-Bezirk Düsseldorf gestorben.)
8. Gustav Weiß, aus Königsberg, Mathematiker, (Vermessungs-Revisor und Gutsbesitzer auf Szagmanten.)
9. Carl Friedr. Hildebrandt, aus Marienburg, Jurist. (Kreisjustizrath und Land- und Stadtrichter in Rastenburg.)
10. Friedr. Bährens, aus Memel, Jurist. (Tanzlehrer.)
11. Adolph Eduard Boltz, aus Labiau, Cameralist. (Adeliger Gutsbesitzer auf Gründen bei Labiau.)
12. Abraham Kirchheim, aus Polen, Mediziner.
13. Paul Ludw. Worms, aus Kurland, Theologe. (Prediger in Kurland.)
14. Ernst Otto Müller, aus Kurland, Theologe. (Starb als Prediger in Wormen in Kurland.)

Michael 1817.

Prorektor: Prof. Schweigger.
Dekane: der theol. Fac. Prof. Krause; der jurist. Fac. Prof. Reidenitz; der mediz. Fac. Prof. Elsner; der philos. Fac. Prof. Lobeck.

Studirende.

1. Eduard v. Schröders, aus Kurland, Jurist und Cameralist. (Gutsbesitzer auf Ordangen in Kurland.)
2. Carl Friedr. Wilh. Stosnowsky, aus Königsberg, Theologe. (Pfarrer in Quednau bei Königsberg.)
3. Johann Aug. Müttrich, aus Litthauen, Mathematiker. (Königl. Prof. und Oberlehrer bei dem altstädt. Stadt-Gymnasium in Königsberg in Pr.)
4. Joh. Ruttkowsky, aus Preußen, Theologe, später Jurist. (Land- und Stadtrichter in Gilgenburg.)
5. Gustav Adolph v. Bergen, aus Preußen, Jurist. (Regierungsrath in Königsberg, Ritter des rothen Adlerordens 3ter Klasse mit der Schleife.)
6. Heinr. Leop. Joachim Rudolph Fischer, aus Königsberg, Jurist. (Tribunalsrath in Königsberg, früher Stadtgerichts-Direktor in Braunsberg.)
7. Carl Aug. Eduard Werner, aus Königsberg, Theologe. (Prediger in Saalau, Superint. Insterburg.)
8. Adolph Johann Heinr. v. Zschock, aus Berlin, Jurist. (Geh. Justizrath beim Oberlandesgericht in Köslin.)
9. Leopold Wannowski, aus Litthauen, Philosoph. (Starb als Lehrer in Rußland.)
10. Georg Reczynski, aus Poln. Litthauen, Theologe.
11. Gust. Adolph Moritz Kob, aus Preußen, Mediziner. (Praktischer Arzt und Kreisphysikus in Lyck.)
12. Heinr. Eduard Ferd. Fischer, aus Marienwerder, Jurist. (Starb als Oberlandesgerichts-Assessor in Marienwerder 1828.)
13. Ferd. Heinr. Pisanski, aus Litthauen, Cameralist, dann Jurist. (Starb als Justizamtmann in Insterburg.)
14. Wilh. Schulz, aus Johannisburg, Theologe. (Prediger und Seminardirektor in Angerburg.)
15. Joseph Gottlieb Benjamin Gisevius, aus Lyck, Jurist. (Kreisjustizrath und Land- u. Stadt-Ger.-Direktor in Allenstein.)
16. Carl Heinr. Hagemann, aus Lyck, Jurist. (Land- und Stadtgerichts-Assessor in Oletzko.)

17. Friedr. Martin v. Orlowski, aus Lyck, Jurist. (Assessor beim Landgericht in Kaukehnen.)
18. Carl Przybulski, aus Polen, Cameralist.
19. Carl Friedr. Albert Rabe, aus Ernstburg, Theologe. (Pfarrer in Löwenhagen bei Königsberg.)
20. Joh. Friedr. v. Hippel, aus Johannisburg, Cameralist. (Machte als Husaren-Lieutenant die Feldzüge von 1813—15 mit, erhielt bei Belle-Alliance das eiserne Kreuz 2ter Klasse und ist jetzt Justizrath und Justitiarius der Herzogl. Würtembergischen Güter zu Carlsruhe in Oberschlesien.)
21. Ludw. Schneider, aus Königsberg, Theologe. (Machte den Befreiungskrieg mit, jetzt Landschullehrer.)
22. Wilh. Georg Mesch, aus Kurland, Jurist.
23. Edmund Gemmel, aus Litthauen, Philosoph. (Partikulier und Rentier in Königsberg.)
24. Heinr. Eduard Willerbach, aus Königsberg, Jurist. (Früher Oberlandesger.-Referend., jetzt Partikulier in Königsberg.)
25. Carl Wilh. Albert Ferne, aus Schlesien, Cameralist. (War Landrath in der Tilsiter Niederung, jetzt Regierungs-Assessor bei der General-Commission in Stargard in Pommern.)
26. David Thiel, aus Rastenburg, Jurist. (Ritter-Gutsbesitzer auf Wangothen, Kr. Rastenburg.)
27. August Otto Emil Eduard v. Hahnenfeldt, aus Preußen, Philosoph. (Gutsbesitzer auf Grunenfeld bei Heiligenbeil.)
28. Joh. Christoph Ehrhard Göring, aus Baruth, Jurist, dann Theologe. (Direktor einer Töchterschule in Moskau.)
29. Carl Eduard Samuel Gisevius, aus Lyck, Jurist. (Landvogtei-Gerichts-Rath in Heilsberg.)
30. Heinr. Georg Ferdinand Beinlich, aus Insterburg, Jurist. (Land- und Stadtgerichts-Actuarius in Labiau.)
31. Carl Gustav Fischer, aus Königsberg, Baukünstler. (Hafenbauinspektor in Pillau.)
32. Joh. Gottfried Wilh. Woysch, Theologe. (Pfarrer in Pillau.)
33. Heinrich Eduard Hasper, aus Königsberg, Mediziner. (Praktischer Arzt in Königsberg.)
34. Adolph Mahraun, aus Preußen, Cameralist. (Starb als Gutsbesitzer auf Gauten.)
35. Herm. Weiß, aus Preußen, Cameralist. (Gutsbesitzer auf Solnicken bei Königsberg.)
36. Georg Lübeck, aus Königsberg, Cameralist.

Ostern 1818.

Prorektor: Prof. Wald.
Dekane: der theolog. Fac. Prof. Gräf; der jurist. Fac. Prof. Dirksen; der mediz. Fac. Prof. Schweigger; der philos. Fac. Prof. Gaspari.

Studirende.

1. Joh. Gottlieb Jordan, aus Potsdam, Theologe.
2. Friedr. Lebrecht Großmann, aus Elbing, Jurist. (Starb als Assessor in Strasburg im Juli 1843.)
3. Carl Housselle, aus Elbing, Mediziner. (Praktischer Arzt in Elbing.)
4. Wilh. Eduard Albrecht, aus Elbing, erst Cameralist, dann Jurist. (War Professor in Göttingen bis 14. Dezemb. 1837, da er mit 6 andern Professoren wegen der Protestation gegen Aufhebung des Grundgesetzes durch Kabinetsordre entlassen wurde, jetzt Hofrath und ord. Prof. der Rechte in Leipzig.)
5. Friedr. Wilh. Röstel, aus Königsberg, Jurist. (Außerord. Prof. d. Rechte an der Universität zu Berlin.)
6. Carl Eduard Rud. Schmidt, aus Rössel, Jurist. (Erst Stadtrichter in Domnau, jetzt Gutsbesitzer auf Kl. Waldeck bei Domnau.)
7. Gustav Carl Adolph v. Baczko, aus Königsberg, Jurist. (Justiz-Commissarius in Lobsens im Großherzogthum Posen.)
8. Gottlieb Käsewurm, aus Sodehnen in Litthauen, Cameralist. (Ritter-Gutsbesitzer auf Kopieken bei Lyck.)
9. Aug. Ferd. Born, aus Gumbinnen, Jurist. (War Lehrer in Insterburg, jetzt Polizei-Sekretair in Danzig.)
10. Gustav Wilh. Assmann, aus Aweiden in Pr., Cameralist. (Oberlandesgerichts-Sekretair in Königsberg.)
11. Benj. Wilh. Szczesny, aus Jeziorken in Litthauen, Theologe. (Pfarrer in Widminnen, Superint. Lötzen.)
12. Aug. Leop. Grall, aus Jedwabno in Pr., Theologe. (Pfarrer in Deutsch-Eylau, Superint. Bischofswerder.)
13. Gustav Adolph Eggert, aus Weeskenhof in Pr., Cameralist. (Starb als Oberamtmann in Weeskenhof bei Pr. Holland den 25. April 1844.)
14. Joh. Carl v. Brzoska, aus Rhein, Theologe. (Pfarrer in Nikolayken, Superint. Sensburg.)
15. Ernst Ulrich Hankel, aus Windau in Kurland, Theologe. (Gestorben als Pfarrer in Jesau bei Pr. Eylau.)

16. Franz Wilh. Hecht, aus Ostrokollen in Litthauen, Jurist. (Land- und Stadtgerichtsrath in Sensburg, vorher Justizamtmann in Rhein.)
17. Ernst Joh. Fuchs, aus Rastenburg, Theologe. (Machte die Feldzüge 1813—15 mit, nahm als Lieutenant den Abschied, wurde dann Jurist und privatisirt in Litthauen.)
18. Leopold Immanuel Masuch, aus Rhein, Jurist. (Machte die Feldzüge 1813—1815 mit, und starb als Land- und Stadtgerichts-Assessor in Ortelsburg.)
19. Carl Eduard Rosengarth, aus Königsberg, Cameralist, dann Jurist. (War Oberlandesgerichts-Referendarius in Insterburg, ging vor 1829 nach Polen und ist verschollen.)
20. Jacob Friedr. Wilh. Seidel, aus Danzig, Jurist. (Land- und Stadtgerichtsrath in Danzig.)
21. Gustav Ludw. Theod. Schröder, aus Gumbinnen, Jurist. (Früher Tribunalsrath und Stadtgerichts-Direktor in Königsberg, jetzt Geh. Justizrath im Justiz-Ministerium.)
22. Theod. Gottlieb Wolterstorff, aus Königsberg, Theologe. (Gestorben als Pfarrer in Landsberg, Superint. Pr. Eylau, 1841.)
23. Andreas Gustav Laddey, aus Angerapp, Jurist. (Früher Theaterdirektor in Danzig, jetzt Regisseur in Riga.)
24. Carl Kauffmann Lehrs, aus Königsberg, Philologe. (Außerord. Prof. an der Universität und Oberlehrer am Königl. Friedrichs-Kollegium zu Königsberg.)
25. Friedr. Samuel Strehlke, aus Konitz, Philologe. (Zuerst Oberlehrer in Danzig, dann in Berlin, jetzt Prof. und Direktor der Petrischule in Danzig.)
26. Joh. Friedr. König, aus Labyszin in Westpr., Philologe. (Königl. Prof. und Oberlehrer am Kneiphöfischen Stadt-Gymnasium in Königsberg.)
27. Joh. Leopold Schlenther, aus Moulinen in Litthauen, Mathematiker, dann Cameralist. (Starb als Landrath des Niederunger Kreises in Litthauen 1829.)

Michael 1818.

Prorektor: Prof. Gräf.
Dekane: der theol. Fac. Prof. Vater; der jurist. Fac. Prof. Mühlenbruch; der mediz. Fac. Prof. Burdach; der philos. Fac. Prof. Wrede.

Studirende.

1. Wilh. Baum, aus Elbing, Mediziner. (Früher praktischer Arzt in Danzig, jetzt ord. Prof. der Medicin in Greifswalde.)

2. Jul. Wilh. Leop. Mechow, aus Thorn, Philosoph, dann Jurist. (Land- und Stadtgerichtsrath in Rogasen im Großherzogthum Posen.)
3. Joseph Biber v. Palubicki, aus Liebenhoff in Pr., Philosoph. (Gutsbesitzer auf Adl. Stangenberg bei Dirschau.)
4. Jacob v. Kleszczynski, aus Rakowitz in Pr., Philosoph. (Starb als Gutsbesitzer von Rakowitz bei Löbau.)
5. Georg Friedr. Wilh. Eduard Weiß, aus Bialystok, Jurist, dann Theologe. (Zuerst Pfarrer in Miswalde, dann in Wormditt, jetzt in Powunden, Superint. Schaaken.)
6. Heinr. Fried. Franz v. Hanstein, aus Königsberg, Cameralist. (Gutsbesitzer im Großherzogthum Weimar.)
7 Friedr. Luc. Adolph Reidenitz, aus Königsberg, Jurist, dann Mathematiker. (Starb als Feldmesser in Berlin.)
8. Wilh. Gottschalk, aus Rutzau in Kurland, Theologe. (Starb als Kandidat in Dorpat.)
9. Joh. Wilh. Grall, aus Jedwabno in Pr., Theologe. (Pfarrer in Manchenguth bei Hohenstein, dann Adjunct seines Vaters in Jedwabno, jetzt Pfarrer in Muschaken, Superint. Neidenburg.)
10. Christian Ernst Bandisch, aus Rastenburg, Jurist. (Direktor und Syndikus des Königl. großen Hospitals in Königsberg.)
11. Gottlieb Bernhard Schiemann, aus Fürstenau in Pr., Theologe. (Pfarrer in Domnau.)
12. Julius Albert Siehr, aus Tilsit, Jurist. (Regierungs-Rath in Königsberg, Ritter des roth. A. O. 4ter Klasse.)
13. Joh. Friedr. Lapöhn, aus Tilsit, Jurist. (Starb den 15. März 1834 als Stadtgerichts-Rath in Königsberg.)
14. Ludw. Eduard Engel, aus Kutzen in Pr., Cameralist, dann Jurist. (Land- und Stadtgerichtsrath in Stallupönen.)
15. Otto Friedr. Reichel, aus Königsberg, Philosoph, dann Mediziner. (Praktischer Arzt in Memel.)
16. Junius Jul. Ludw. Stolzenberg, aus Tilsit, Theologe. (Pfarrer in Popelken, Superint. Labiau.)
17. Fürchtegott Sam. Mart. Srodzki, aus Neujucha in Pr., Jurist. (Starb als Land- und Stadtgerichts-Sekretair in Gumbinnen.)
18. Carl Dionys. Toobe, aus Tilsit, Jurist. (Kreisjustiz-Rath und Land- und Stadtgerichts-Direktor in Graudenz.)
19. Friedr. Leop. Mowitz, aus Wickerau, Jurist. (Starb als Kreisjustizrath in Pr. Stargard.)
20. Carl Eduard Ziegler, aus Crottingen in Pr., Theologe. (Pfarrer und Superintendent in Ruß.)

21. **Carl Eduard Skerle**, aus Elbing, Jurist. (Starb als Land- und Stadtgerichts-Assessor in Wehlau.)
22. **Eusebius Wedeke**, aus Preußen. (Polizei-Inspektor und Hofrath in Berlin, war früher lange Zeit Artillerie-Lieutenant in Königsberg.)
23. **Georg Eduard Schrage**, aus Wielitzken in Pr., Theologe. (Rektor in Johannisburg.)
24. **Carl August Maletius**, aus Rydzewen in Pr., Jurist, dann Theologe. (Pfarrer in Borzymmen, Superint. Lyck.)
25. **Carl Friedr. Storch**, aus Königsberg, Mathematiker.
26. **Ludw. Jul. Adalbert v. Schäwen**, aus Pöhlau in Pr., Theologe. (Pfarrer in Eichholz, seit 1844 Pfarrer in Goldbach, Superint. Wehlau.)
27. **Otto Gotthard Ungerbühler**, aus Mohrungen, Jurist. (Landschafts-Syndikus und Justizrath in Mohrungen.)
28. **Otto Friedr. Anspach**, aus Mohrungen, Cameralist. (Gutsbesitzer auf Gottesgabe bei Mohrungen.)
29. **Joh. Carl Hagenau**, aus Bischofswerder, Theologe. (Pfarrer in Schmüchwalde, Superint. Osterode.)
30. **Franz Eduard v. Vietinghof**, genannt **Scheel**, aus Königsberg, Cameralist. (Oberlandesgerichts-Sekretair in Marienwerder.)
31. **Martin Laniewski Wolck**, aus Stuhm in Westpr., Philosoph.
32. **Herz David Jonas**, aus Königsberg, Mediziner. (Praktischer Arzt und Kreisphysikus in Allenstein.)
33. **Heinr. Wilh. Siegfried**, aus Weißhof, Philosoph. (Oberlandesgerichtsrath in Marienwerder, erblindete und lebt jetzt in Jäglack bei Barten.)
34. **Ernst Otto v. Göllnitz**, aus Sabludowo, Philosoph, dann Jurist. (Bürgermeister in Tilsit, Ritter des R. A. O. 4ter Klasse.)
35. **Joh. Gottf. Hammer**, aus Salau in Pr., Theologe. (Präzentor in Wischwill in Litthauen.)
36. **Joh. Benj. Lux**, aus Angerburg, Mathematiker.
37. **Jul. Carl Ollech**, aus Königsberg, Jurist. (Oberlandesgerichts-Sekretair in Königsberg.)
38. **Eduard Friedr. Reinhard Heinel**, aus Marienburg, Theologe. (Doktor der Philosophie und Diakonus an der Altstädtschen Kirche in Königsberg.)
39. **Albert Leop. Jul. Ohlert**, aus Thiensdorf, Theologe. (Starb als Superintendent in Heiligenbeil 1839, war früher Prof. der Philosophie und Oberlehrer am Kneiphöfischen Stadt-Gymnasium in Königsberg.)

40. Bernhard Jul. v. Sanden, aus Ragnit, Cameralist, dann Jurist. (Land- und Stadtgerichts-Direktor in Darkehmen.)
41. August Wilh. Paulini, aus Johannisburg, Cameralist, dann Jurist. (Land- und Stadtrichter in Arys.)
42. Martin Anton v. Skotnicki, aus Culm, Chirurg. (Wundarzt 1ter Klasse in Rössel.)
43. Gustav Adolph Zolling, aus Königsberg, Chirurg. (Praktischer Arzt in Düsseldorf.)
44. Ignaz v. Chleczinski, aus Oddachow in Rußland, Philosoph.
45. Leopold Freund, aus Ofen in Ungarn, Mediziner. (Praktischer Arzt in Oppeln.)
46. Arthur Linus Eduard John, aus Hirschfeld in Pr., Jurist. (Justizkommissarius in Marienwerder.)
47. Georg Müller, aus Ugal in Kurland, Mediziner. (Praktischer Arzt in Kurland.)
48. Gotthard Hilarius Grot, aus Pröckeln in Kurland, Mediziner. (Praktischer Arzt in Schrunden in Kurland.)
49. Aug. Wilh. Ehrlich, aus Drohyczyn in Polen, Jurist. (Land- und Stadtgerichts-Rath in Lyck.)
50. Otto Eduard Dann, aus Königsberg, Mediziner. (Praktischer Arzt in Danzig, Ritter des R. A. O. 4ter Klasse.)
51. Carl Friedr. Haberland, aus Fordon in Pr., Jurist. (Land- und Stadtgerichts-Rath in Allenstein.)
52. Friedr. Ferd. Schröder, aus Bajorn bei Stallupönen, Jurist. (Land- und Stadtgerichts-Direktor in Lyck.)
53. Georg Leop. Maynce, aus Willmund in Pr., Mediziner. (Apotheker in Tolkemit.)
54. Otto August Rosenberg, aus Tuckum in Kurland, Philosoph. (Gutsbesitzer in Kurland.)
55. Carl Eduard Copinus, aus Königsberg, Theologe. (Präzentor in Ruß.)
56. Franz Xaver Moormeister, aus Königsberg, Jurist. (Land- und Stadrichter in Zinten.)
57. Ernst Otto Magnus Graf von Dönhoff, aus Potsdam, Cameralist. (Landrath des Königsberger Landkreises, Ritter des Johanniter-, des R. A. O. 4ter Klasse und des Russ. St. Annen-Ordens 3ter Klasse.)
58. Gustav Leopold Cruse, aus Königsberg, Mediziner. (Praktischer Arzt in Königsberg.)
59. Gustav Adolph Rhode, aus Königsberg, Cameralist, dann Jurist. (Stadtgerichts-Direktor in Elbing.)

Ostern 1819.

Prorektor: Prof. Dirksen.
Dekane: der theolog. Fac. Prof. Rhesa, der jurist. Fac. Prof. Reidenitz; der mediz. Fac. Prof. Unger; der philos. Fac. Prof. Wald.

Studirende.

1. **Georg Wilh. Kühn**, aus Hirschberg in Schlesien, Mediziner, dann Jurist. (Starb als Justizkommissarius in Pyritz.)
2. **Ernst Ludw. Leonhard Rothe**, aus Marienwerder, Jurist. (Starb als Oberlandesgerichts-Referendarius 1824 in Marienwerder.)
3. **Carl Heinr. Jul. Theodor v. Grabowski**, aus Warschau, Jurist. (Gutsbesitzer auf Grodczisko bei Löbau.)
4. **Aug. Theod. Neumann**, aus Marienwerder, Jurist. (Justizrath und Kammergerichtssekretair in Berlin.)
5. **Wilh. Christ. Ludw. Castell**, aus Königsberg, Philosoph. (Früher Oberlehrer in Memel, jetzt Direktor einer zum Gymnasium vorbildenden Schule in Königsberg.)
6. **Carl Joach. Otto v. Gröben**, aus Ludwigsdorf in Pr., Cameralist, dann Jurist. (Starb als Land- und Stadtgerichtsrath 1839 in Memel.)
7. **Carl Joh. Meyhöfer**, aus Kauschen in Litthauen, Cameralist. (Gutsbesitzer auf Dalheim bei Königsberg.)
8. **Leopold Meyhöfer**, aus Kauschen, Cameralist, dann Jurist. (Landgerichtsrath in Ruß.)
9. **Carl Otto Eduard v. Schlichting**, aus Buddern in Pr., Jurist. (Starb als Assessor bei der Kreisjustizkommission in Lyck 1841.)
10. **Gottlieb Lorenz Bellgard**, aus Königsberg, Jurist. (Justizkommissarius und Gutsbesitzer auf Kl. Baum, Kr. Labiau.)
11. **Joh. Gottlieb Hubert**, aus Tilsit, Jurist. (Justizkommissarius in Insterburg.)
12. **Carl Ferd. Dommasch**, aus Königsberg, Jurist. (Starb als Oberlandesgerichts-Sekretair 1840 in Marienwerder.)
13. **Marcus Jacoby**, aus Posen, Mediziner. (Zahnarzt in Königsberg.)
14. **Samuel Liebinger**, aus Böhmen, Mediziner. (Praktischer Arzt in Berlin.)
15. **Leopold Hassenstein**, aus Ragnit, Baukünstler.
16. **Mathias Friedr. Käsewurm**, aus Sodehnen, Cameralist. (Früher Gutsbesitzer auf Krischullen bei Stallupönen, jetzt Partikulier in Gumbinnen.)

17. Ernst Springer, aus Riesenkirch in Pr., Baukünstler. (Bauinspector in Angerburg.)
18. Adolph Levy, aus Polen, Mediziner. (Praktischer Arzt in Warschau, nach andern Angaben privatisirt er in Krakau.)
19. Friedr. Fort, aus Königsberg, Jurist. (Machte den Befreiungskrieg mit und starb als Regierungsrath u. Stempelfiskal in Königsberg.)
20. Siegfried August Kähler, aus Cottbus, Theologe. (Superintendent in Pr. Holland, vorher Pfarrer in Neuhausen bei Königsberg.)
21. Otto Weger, aus Königsberg, Jurist. (Früher Regierungsrath in Königsberg, jetzt in Köslin.)
22. Friedr. Ferd. Hecht, aus Plümkeim, Jurist, dann Theologe. (Pfarrer emeritus in Momehnen, Superint. Gerdauen.)

Michael 1819.

Prorektor: Prof. Schweigger.
Dekane: der theol. Fac. Prof. Wald; der jurist. Fac. Prof. Dirksen; der mediz. Fac. Prof. Elsner sen.; der philos. Fac. Prof. Herbart.

Studirende.

1. Ernst Theod. Samuel Freitag, aus Arnau in Pr., Philosoph, dann Jurist. (Aktuarius beim Samländischen Landgericht in Königsberg.)
2. Gottlieb Skupch, aus Surmowen in Pr., Theologe. (Superintendent in Lötzen.)
3. August Bernh. Schweiger, aus Wehlau, Theologe. (Direktor des Progymnasiums in Insterburg.)
4. August Wannowski, aus Bialystok, Philosoph, dann Philologe. (Prof. und Oberlehrer am Gymnasium in Posen.)
5. Gustav Gottlieb Becker, aus Königsberg, Jurist. (Divisions-Auditeur in Königsberg.)
6. Emil Gustav Frohmuth Fiedler, aus Wischwill, Philosoph, dann Jurist. (Starb als Justiz-Commissarius in Stallupönen beim Baden in der Nähe von Gumbinnen.)
7. Julius Leo, aus Königsberg, Mediziner. (Praktischer Arzt in Berlin.)
8. Joseph Lingnau, aus Preußen, Jurist, dann Philologe. (Prof. und Oberlehrer am Gymnasium in Braunsberg.)
9. Carl Hahn, aus Braunsberg, Jurist. (Land- und Stadtrichter in Bischofsstein.)

10. Aug. Ed. Leop. Mechow, aus Danzig, Jurist. (Land- und Stadtgerichts-Assessor in Ostrowo im Großherzogthum Posen.)
11. Friedr. v. Groddeck, aus Danzig, Jurist. (Land- und Stadtgerichts-Rath zu Strasburg.)
12. Nikolaus Bernacki, aus Mohilew in Rußland, Theologe.
13. Julius Dengel, aus Königsberg, Mathematiker. (Doktor der Philosophie und Oberlehrer an der Löbenichtschen höheren Bürgerschule in Königsberg.)
14. Johann Aug. Wilhelm Salamon, aus Domnau, Jurist. (Justizkommissarius in Frankenstein.)
15. Andreas Ferd. Wilh. v. Montowt, aus Königsberg, Jurist. (Starb als Student am 13. November 1821 am Blutsturz.)
16. Carl Gustav Philipp Otto Bock, aus Königsberg, Jurist. (Kreisjustizrath und Land- und Stadt-Richter in Konitz.)
17. Joh. Carl August Schülke, aus Ploczk in Polen, Jurist. (Land- und Stadtgerichtsrath zu Kulm.)
18. Carl August Wilhelm Friederici, aus Insterburg, Naturhistoriker. (Früher Lehrer an der Löbenichtschen höheren Bürgerschule in Königsberg, jetzt Direktor der Realschule in Wehlau.)
19. Carl Saage, aus Frauenburg, Pädagoge. (Oberlehrer am Lehrerseminarium in Braunsberg.)
20. Eduard Wilh. Julius Anders, aus Königsberg, Jurist. (Land- und Stadtgerichtsrath in Neidenburg.)
21. Eduard Immanuel Rückward, aus Memel, Jurist. (Land- und Stadtgerichtsrath in Löbau.)
22. Heinrich Goldbeck, aus Memel, Cameralist, dann Jurist. (Justizkommissarius in Berlin.)
23. Friedrich Theodor Neumann, aus Barten, Jurist. (Land- und Stadtgerichts-Assessor in Ortelsburg.)
24. Ludwig Gotthard Mattern, aus Rastenburg, Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Schirwindt.)
25. Julius Gustav Hellwich, aus Tilsit, Jurist. (Justizkommissarius in Tilsit.)
26. Johann Peter Frantz, aus Wilna, Theologe.
27. Gottlieb Theodor Fabian, aus Tilsit, Theologe, dann Philologe. (Königl. Prof. und Oberlehrer am kneiphöfischen Stadtgymnasium in Königsberg.)
28. Adolph Friedrich Deutschmann, aus Nemmersdorf, Philosoph. (Starb in Lyck.)

29. **Johann Heinrich Wilh. Julius Lehmann**, aus Königsberg, Theologe. (Früher Lehrer am Königl. Friedrichs-Gymnasium in Gumbinnen, jetzt Pfarrer in Trempen bei Insterburg.)
30. **Carl August Ferd. Seidel**, aus Danzig, Jurist. (Archivar und Sekretair beim Magistrat in Danzig.)
31. **Christ. Erdmann Waage**, aus Danzig, Jurist. (Kreisjustizrath und Landgerichts-Direktor in Karthaus bei Danzig.)
32. **Friedrich Benedict Titius**, aus Danzig, Jurist. (Starb 1843 als Land- und Stadtgerichtsrath in Elbing.)
33. **Johann Jac. Rhode**, aus Drengfurt, Mathematiker, dann Theologe. (Pfarrer zu Weinsdorf, Superint. Mohrungen.)
34. **Gottfr. Carl Sperling**, aus Rhein, Jurist. (Bürgermeister in Königsberg, Ritter des R. A. O. 4. Klasse.)
35. **Joh. Ludw. Volk**, aus Soldau, Theologe. (Rektor in Sensburg.)
36. **Friedr. Gustav Saworra**, aus Lyck, Jurist. (Land- und Stadtgerichts-Assessor in Lyck.)
37. **Aug. Ferd. Raphael**, aus Benkheim, Theologe. (Pfarrer in Schimonken, Superint. Sensburg.)
38. **Eduard Weiß**, aus Insterburg, Jurist. (Assessor beim Land- und Stadtgericht zu Ragnit und Gerichts-Kommissarius zu Wischwill.)
39. **Carl Theod. Beyme**, aus Insterburg, Jurist. (Land- und Stadtgerichtsrath in Ragnit.)
40. **Samuel Dargel**, aus Insterburg, Jurist. (Land- und Stadtgerichtsrath in Angerburg.)
41. **Carl Ludw. Otto v. Lenski**, aus Marggrabowa, Cameralist. (Landschaftsrath, Rittergutsbesitzer auf Statzen und Landrath des Oletzkoer Kreises.)
42. **Carl Jul. v. Lenski**, aus Lyck, Jurist. (Starb 1825 als Assessor bei der Kreisjustizkommission in Lyck.)
43. **Carl Jul. Gustav Jordan**, aus Norkitten, Jurist. (Justizkommissarius in Goldapp.)
44. **Joh. Eduard Sell**, aus Danzig, Cameralist. (Hat den Befreiungskrieg mitgemacht, privatisirt jetzt.)
45. **Felix Huba**, aus Polen, Jurist. (Gutsbesitzer und Domainen-Beamter in Netta bei Raygrod in Polen.)
46. **Felix v. Wannowski**, aus Polen, Theologe. (Ist nach Polen zurückgegangen.)
47. **Adolph v. Brauchitsch**, aus Lindenau, Jurist. (Geh. Justizrath und Director des Land- und Stadtgerichts in Erfurt, Ritter des K. K. Oesterr. Leopoldordens.)

48. Jul. Conrad Werner, aus Esthland, Mediziner. (Praktischer Arzt und Vorsteher einer orthopädischen Anstalt in Königsberg.)
49. Eugen Heinrich Wilh. Adolph v. Blumenthal, aus Bromberg, Philosoph. (Lebte einige Zeit in Konstantinopel und soll zuletzt in Frankfurt a. M. als Partikulier sich aufgehalten haben.)
50. Wilh. Adolph Alexander v. Reitzschütz, aus Königsberg, Cameralist, dann Jurist. (Kreisjustizrath des Wehlauer Kreises und Land- und Stadtgerichts-Direktor in Tapiau.)
51. Alexander August v. Buchholz, aus Königsberg, Jurist. (Ord. Prof. der Rechte in Königsberg.)
52. Theodor Laudien, aus Königsberg, Theologe. (Archidiaconus an der Altstädtischen Kirche in Königsberg.)
53. Ludwig Vater, aus Halle, Theologe. (Prediger an der Friedrichswerder- und an der Dorotheenstädter-Kirche in Berlin.)

Ostern 1820.

Prorektor: Prof. Wald.
Dekane: der theol. Fac. Prof. Kähler; der jurist. Fac. Prof. Reidenitz; der mediz. Fac. Prof. Schweigger; der philos. Fac. Prof. Lobeck.

Studirende.

1. Jul. Herm. Graf. v. Egloffstein, aus Tilsit, Jurist. (Oberlandesgerichts-Assessor in Königsberg, Ritter des Johanniter Ordens.)
2. Carl Friedr. Rambskopf, aus Königsberg, Jurist. (Regierungs-Rath, früher in Marienwerder, jetzt bei der General-Kommission in Stargard in Pommern.)
3. Christoph Friedr. Ludw. Meyländer, aus Königsberg, Jurist. (Land- und Stadtgerichts-Assessor in Labiau.)
4. Joh. Friedr. Baumann, aus Warschau, Jurist. (Oberlandesgerichts-Assessor bei dem Land- und Stadtgericht zu Löbau.)
5. Carl Ludw. Kluge, aus Sittenfeld, Jurist. (Land- und Stadtgerichts-Sekretair in Sensburg.)
6. Friedr. Bernh. Benetsch, aus Neuteich, Jurist. (Land- und Stadtgerichts-Direktor in Dirschau, früher in Neuteich.)
7. Gustav Friedr. Hoburg, aus Christburg, Theologe. (Pfarrer in Losendorf, Superint. Marienwerder.)

8. Ferd. Nicolovius, aus Eutin in Holstein, Cameralist. (Regierungs- und Forstrath zu Köslin.)
9. Robert Ferd. v. Göbel, aus Livland, Jurist.
10. Carl Wendling, aus Königsberg, Theologe. (Starb als Prediger in Lauenburg in Hinterpommern.)
11. Carl Ludwig Ebel, aus Fischhausen, Mediziner. (Praktischer Arzt in Pr. Stargard.)
12. Heinrich Ferd. Scherk, aus Pernau, Mathematiker. (Professor der Mathematik in Kiel, früher Privatdocent in Königsberg.)
13. Carl Adolph Leop. Bock, aus Königsberg, Jurist. (Oberlandesgerichts-Rath in Insterburg.)
14. Heinrich Adolph Möller, aus Marienwerder, Pädagoge, dann Jurist. (Starb als Referendarius in Marienburg 1824 oder 1825.)
15. August Adolph Ferd. Kobligk, aus Danzig, Jurist. (Starb als Land- und Stadtrichter zu Pr. Friedland.)
16. Adolph Theod. Kulenkamp, aus Bremen, Philosoph. (Premier-Lieutenant im 7. Kuirassier-Reg. zu Halberstadt.)
17. Joh. Friedr. v. Arnim, aus Berlin, Mediziner. (Sanitäts-Rath und Leibarzt des Prinzen Albrecht von Preußen Königl. Hoheit, Ritter des Rothen Adler-Ordens 3. Klasse.)
18. Joh. Friedr. Gottfried Seidel, aus Minden, Cameralist. (Rittergutsbesitzer auf Chelchen, Kr. Oletzko.)
19. Aug. Carl Wilhelm Cruse, aus Mitau, Mediziner. (Ord. Prof. der Medizin und praktischer Arzt zu Königsberg.)
20. Aug. Carl Kintzel, aus Posen, Jurist. (Land- und Stadtgerichtsrath in Meseritz.)
21. Carl Theod. Reuter, aus Herzogsthal in Pr., Theologe. (Starb als Student.)
22. Heinrich Otto Alexander Holland, aus Königsberg, Cameralist. (Starb als Regierungsrath in Gumbinnen an der Cholera.)

Michael 1820.

Prorektor: Prof. Rhesa.

Dekane: der theol. Fac. Prof. Wald; der jurist. Fac. Prof. Dirksen; der mediz. Fac. Prof. Burdach; der philos. Fac. Prof. Wrede.

Studirende.

1. Franz Eugen Klebs, aus Königsberg, Jurist. (Starb als Oberlandesgerichts-Assessor in Posen.)

2. Claudius David Eduard Richelot, aus Königsberg, Jurist. (Tribunalsrath in Königsberg, früher Kreisjustizrath und Land- und Stadtgerichts-Direktor in Osterode, dann in Löbau.)
3. Otto Gustav Pottien, aus Heiligenbeil, Jurist. (Land- und Stadtgerichts-Direktor in Wehlau.)
4. Joh. Otto Leop. Aug. Lehmann, aus Königsberg, Pädagoge. (Königl. Prof. und Direktor des Gymnasiums in Marienwerder, Doktor der Philosophie.)
5. Carl Ferd. Marcus, aus Lahna in Pr., Pädagoge und Theologe. (Pfarrer in Schareyken, Superint. Oletzko.)
6. Jul. Gustav Albert Sperling, aus Ragnit, Philosoph, dann Philologe. (Oberlehrer am Königl. Friedrichs-Gymnasium in Gumbinnen.)
7. Adolph Friedr. Koch, aus Königsberg, Philosoph, dann Jurist. (Früher Oberlandesgerichts-Referendarius, jetzt Gutsbesitzer auf Bavien.)
8. Friedr. Eduard Holzhütter, aus Bartenstein, Philosoph. (Starb als Student.)
9. Carl Heinrich Frölich, aus Pillau, Pädagoge. (Director der höheren Töchterschule zu Meseritz, verstorben.)
10. Ludw. Amandus Steiner, aus Königsberg, Jurist. (Stadtrichter in Landsberg.)
11. Christ. Friedr. Rudel, aus Ebelsbruch, Theologe.
12. Aug. Leop. Lüls, aus Göritten in Litthauen, Theologe. (Starb als Kantor in Darkehmen.)
13. Friedr. Wilh. Korschewitz, aus Schatten in Pr., Philosoph, dann Theologe. (Pfarrer im Thüringer Walde.)
14. Ed. Friedr. Wilh. Hermes, aus Braunsberg, Cameralist, dann Jurist. (Justizrath u. Justizkommiss. in Braunsberg.)
15. Joh. Reinholdt Ernst Ellendt, aus Kolberg, Philosoph, dann Philologe. (Doktor der Philosophie und Direktor des Altstädtischen Stadt-Gymnasiums zu Königsberg.)
16. Carl Friedr. Cardinal, aus Königsberg, Mathematiker. (Privatisirt.)
17. Eduard Benj. Lindemann, aus Bartenstein, Jurist. (Gestorben.)
18. Friedr. Albert Quassowski, aus Königsberg, Baukünstler. (Wegebaumeister in Tapiau.)
19. Ferd. Ludw. Ehrlich, aus Königsberg, Jurist. (Starb 1844 als Auktions-Kommissarius in Königsberg, früher Polizei-Sekretair.)
20. Joh. Leop. Friedr. Schüssler, aus Saalfeld, Jurist. (Justizkommissarius zu Marienwerder.)

21. Carl Friedr. Laddey, aus Angerapp, Jurist. (Gestorben.)
22. Joh. Christoph Dopatka, aus Borchersdorf, Theologe. (Pfarrer zu Lahna, Superint. Neidenburg.)
23. Joachim Link, aus Braunsberg, Jurist. (Starb als Stadtrichter in Wartenburg.)
24. Anton Robert Zornow, aus Königsberg, Pädagoge. (Königl. Prof., Oberlehrer am Kneiph. Stadt-Gymnasium in Königsberg, und Dirigent der Königl. Provinzial-Gewerbschule, design. Director der höheren Löbenichtschen Bürgerschule.)
25. Alex. v. Köhler, aus Petersburg, Jurist. (Russischer Obrist a. D.)
26. Johann Wilh. Ed. Heidborn, aus Preußen, Jurist.
27. Jul. Justus Ludw. Mack, aus Ragnit, Jurist, dann Theologe. (Zweiter Prediger an der Altstädtischen Kirche in Gumbinnen.)
28. Friedr. Wilh. Lucks, aus Insterburg, Theologe. (Vorher Gymnasiallehrer in Gumbinnen, jetzt Pfarrer zu Skaisgirren und Superintendentur-Verweser der Niederungschen Inspection.)
29. Carl Emil Willwodinger, aus Gumbinnen, Jurist. (Früher Landrath in Lyck, privatisirt jetzt in Stallupönen.)
30. Joh. Friedr. Sluymer, aus Tilsit, Theologe. (Seminar-director in Pr. Eylau.)
31. August Wilh. Otto Heidenreich, aus Gumbinnen, Cameralist, dann Jurist. (Starb als Justiz-Kommissarius und Gutsbesitzer bei Tilsit.)
32. George Ludw. Steinwender, aus Insterburg, Theologe. (Früher Privatdocent an der Universität zu Königsberg, jetzt Pfarrer in Paaris, Superint. Rastenburg.)
33. Samuel Ludw. Dannenberg, aus Nordenburg, Cameralist. (Ober-Regierungs-Rath in Posen, Ritter des Rothen Adler-Ordens 4. Klasse.)
34. Ernst Carl Fuchs, aus Rastenburg, Theologe. (Starb als Pfarrer im Reg.-Bez. Danzig.)
35. Heinrich Aug. Ferd. v. Sanden, aus Georgenburg, Philosoph, dann Jurist. (Früher Justizamtmann in Saalau, jetzt Rittergutsbesitzer in Kindschen bei Ragnit.)
36. Otto Eduard Ferdinand Neumann, aus Sensburg, Theologe. (Direktor des Schulinstituts und gemischten Seminars in Jenkau bei Danzig.)
37. Theod. Schulz, aus Tilsit, Theologe. (Ist 1827 als Kantor in Ragnit gestorben.)
38. Franz Ludw. Siegfried, aus Plincken in Litthauen, Cameralist. (Landschaftsrath und Ritter-Gutsbesitzer auf Kirschnehnen bei Königsberg.)

39. Gotthard Ludw. v. Tyszka, aus Ostpreußen, Philosoph. (Gutsbesitzer auf Ribben bei Rastenburg.)
40. Otto Leonh. Ziks, aus Königsberg, Mathematiker. (Vermessungs-Revisor in Tilsit.)
41. Ed. Aug. Leop. Mechow, aus Danzig, Jurist. (Vgl. Mich. 1819. Nro. 10.)
42. Peter Wittkowski, aus Ostpreußen, Theologe. (Früher Seminardirector in Braunsberg, jetzt Probst in der heiligen Linde.)
43. Aug. Ferd. Raphael, aus Benkheim, Theologe. (Vgl. Mich. 1819. Nro. 37.)
44. Friedr. Benedict Titius, aus Stargard, Jurist. (Vgl. Mich. 1819. Nro. 32.)
45. Johann Friedr. Kloß, aus Mohrungen, Musiker. (Organist in Elbing, später in Hermannstadt in Siebenbürgen.)
46. Daniel Wilh. Cardinal, aus Königsberg, Jurist. (Starb als Referendarius.)
47. Friedr. Aug. Carl v. Tippelskirch, aus Pellen in Pr., Cameralist, dann Theologe. (Pfarrer in Giebichenstein bei Halle, vorher Gesandtschaftsprediger in Rom.)
48. Adolph Heinr. Brettschneider, aus Bialystok, Cameralist. (Privatisirt in Berlin.)
49. Julius Aug. Bock, aus Königsberg, Jurist. (Justiz-Kommissarius in Memel.)
50. Gustav Heinr. Sprunck, aus Königsberg, Jurist. (Starb als Oberlandesgerichts-Assessor in Königsberg 1826.)
51. Carl Gustav Ludwig Rhode, aus Königsberg, Cameralist, dann Jurist. (Starb als Tribunalsrath in Königsberg.)
52. Carl Ludw. Volkmann, aus Deutschendorf, Theologe. (Zweiter Prediger an der Altroßgärtischen Kirche zu Königsberg.)
53. Leop. Otto Rud. Richter, aus Königsberg, Jurist. (Polizeirath in Königsberg.)
54. Herm. Gust. Richter, aus Königsberg, Mediziner. (Starb als praktischer Arzt u. Privatdocent in Königsberg 1836.)
55. Carl Friedr. Wilh. Lindemann, aus Königsberg, Jurist. (Kreisjustizrath und Land- und Stadtrichter in Bartenstein.)
56. Meno Graf, aus Königsberg, Mediziner. (Praktischer Arzt in Königsberg.)
57. Joh. Gust. Friedr. Stolterfoth, aus Königsberg, Jurist. (Justiz-Kommissarius in Königsberg.)
58. Herm. Ed. v. Schütz, aus Szczuczin in Polen, Cameralist. (Regierungsrath und Provinzial-Stempel-Fiskal zu Koblenz.)

59. **Eduard Moritz Kries**, aus Ostrowitt in Westpr., Jurist. (Ober-Regierungsrath zu Köslin.)
60. **Jac. Ludw. Wilh. Konopacki**, aus Marienwerder, Jurist. (Starb als Oberlandesgerichts-Referendarius und Landwehr-Lieutenant während der Revue in Königsberg 1834.)
61. **Friedr. Ludw. Sieffert**, aus Elbing, Theologe. (Ord. Professor der Theologie, Konsistorialrath und Hofprediger bei der Burgkirche in Königsberg.)

Ostern 1821.

Prorektor: Prof. Reidenitz.
Dekane: der theol. Fac. Prof. Kähler; der jurist. Fac. Prof. Reidenitz; der mediz. Fac. Prof. Unger; der philos. Fac. Prof. Wald.

Studirende.

1. **Gotthilf Möhring**, aus Königsberg, Mediziner. (Praktischer Arzt in Philadelphia.)
2. **Joh. Carl Friedr. Bork**, aus Gumbinnen, Theologe. (Starb als Pfarrer in Schmoditten 1833.)
3. **Carl Albert Leopold Rothe**, aus Marienwerder, Jurist. (Starb als Staatsprokurator zu Köln.)
4. **Adolph Christ. Theod. Wendland**, aus Thorn, Jurist. (Land- und Stadtgerichts-Director zu Neuenburg.)
5. **Carl Otto Keber**, aus Gumbinnen, Philosoph. (Konrektor an der Realschule in Insterburg.)
6. **Carl Ludw. Schönwald**, aus Budogach in Litthauen, Theologe. (Starb als Präzentor in Nemmersdorf.)
7. **Ferd. Benedict Titius**, aus Danzig, Jurist. (Starb als Land- und Stadtgerichtsrath in Tilsit 1843.)
8. **Joh. Ernst Ed. Medem**, aus Neuteich, Jurist. (Oberlandesgerichtsrath und Landschaftssyndicus in Marienwerder.)
9. **Joh. Samuel Sartorius**, aus Lyck, Jurist. (Land- und Stadtgerichts-Sekretair in Angerburg.)
10. **Joh. Carl Saffnick**, aus Königsberg, Jurist. (Gestorben.)
11. **Joh. Friedrich Scholle**, aus Bialystok in Neuostpr., Jurist. (Starb als Justizkommissarius in Frankf. a. d. O.)
12. **Joh. Friedr. Daniel Sanio**, aus Königsberg, Cameralist, dann Jurist. (Ord. Prof. der Rechte in Königsberg.)

13. Joseph L. Saalschütz, aus Königsberg, Mediziner, dann Theologe. (Doktor der Philosophie, Vorleser und Prediger bei der Synagoge in Königsberg.)
14. Lebrecht Ferd. Bock, aus Magdeburg, Theologe. (Pfarrer in Braunsberg.)
15. Friedr. Ludw. Riemer, aus Ortelsburg, Theologe. (Pfarrer und Superintendent zu Kl. Jerutten, Superint. Oletzko.)
16. Heinr. Dietrich Alexander Hassenstein, aus Insterburg, Jurist. (Starb als Justizamtmann in Kaukehmen.)
17. Jacob Ludw. Berliner, aus Breslau, Mediziner. (Praktischer Arzt in Breda.)
18. Peter Fahrke, aus Briesen, Theologe. (Pfarrer in Löbau, Superint. Bischofswerder.)
19. Eduard Theod. Nitschmann, aus Tollminkehmen in Litthauen, Jurist. (Land- und Stadtgerichtsrath in Tilsit.)
20. Albert Mielke, aus Labiau, Theologe. (Präzentor in Skaisgirren.)
21. Georg Schwink, aus Königsberg, Mathematiker. (Bauinspector in Ortelsburg.)
22. Heinr. Löwenheyhn, aus Hasenpot, Mediziner.
23. Otto Julius Bergau, aus Königsberg, Theologe, dann Mediziner. (Praktischer Arzt in Dirschau.)
24. Carl Wonsack, aus Angerburg, Theologe. (Rektor in Gurnen.)
25. Reinhold Mecs, aus Bischofswerder, Theologe. (Privatisirt in Kaletken bei Dt. Eylau.)
26. Gust. Adolph Theod. Schaller, aus Bialystok, Jurist. (Oberlandesgerichts-Rath zu Magdeburg.)
27. Alfred Will, aus Pohren in Pr., Jurist. (Land- und Stadtgerichts-Rath in Braunsberg.)
28. Otto Heinr. Weiß, aus Königsberg, Theologe, dann Jurist. (Land- und Stadtgerichtsrath in Gumbinnen.)
29. Wilh. Ludw. Möller, aus Tilsit, Theologe. (Pfarrer in Willuhnen, Superint. Pilkallen.)
30. Albert Gustav v. Trenk, aus Kapsticken in Pr., Philosoph, dann Theologe. (Pfarrer bei Dresden.)
31. Ernst Burdach, aus Leipzig, Mediziner. (Außerordentl. Prof. der Medizin an der Königsberger Universität.)
32. Carl Ludw. Aug. Mertens, aus Canditten in Pr., Theologe. (Präzentor zu Crottingen bei Memel.)
33. Gust. Agathon Balthasar Milo, aus Allenburg, Jurist. (Justizamts-Assessor in Mehlauken.)

2*

34. Ferd. David Siegfried, aus Carben in Pr., Theologe, dann Cameralist. (Gutsbesitzer auf Skandlack bei Barten.)
35. Joh. Herder, aus Braunsberg, Jurist. (Starb als Oberlandesgerichts-Referendarius in Braunsberg 1831.)

Michael 1821.

Prorektor: Prof. Burdach.
Dekane: der theol. Fac. Prof. Rhesa; der jurist. Fac. Prof. Dirksen; der mediz. Fac. Prof. Unger; der philos. Fac. Prof. Herbart.

Studirende.

1. Alex. Kulessa, aus Lomza in Polen, Jurist.
2. Ludw. Leop. Gryczewski, aus Lyck, Jurist. (Fand seinen Tod als Philhellene.)
3. Friedr. Bernh. Liedtke, aus Pr. Holland, Theologe. (Pfarrer in Löwenstein, Superint. Gerdauen.)
4. Franz Naunyn, aus Drengfurt, Jurist. (Früher Geh. Regierungsrath, jetzt Bürgermeister von Berlin.)
5. Aug. Wilh. Koch, aus Lubraniecz, Mediziner. (Kreisphysikus und praktischer Arzt in Heiligenbeil.)
6. Adolph Conrad Schenkel, aus Drengfurt, Jurist. (Justiz-Kommissarius in Marienburg.)
7. Eduard Heinr. Hecht, aus Lyck, Theologe, dann Jurist. (Land- und Stadtgerichtsrath in Goldapp.)
8. Carl Gottlieb Wißmach, aus Warschau, Jurist. (Starb als Referendarius in Soldau.)
9. Adolph Wiselinck, aus Braunsberg, Theologe. (Prediger und Superintendent in Heiligenbeil.)
10. Carl v. Firks, aus Kurland, Jurist.
11. Adolph Friedr. Kleinert, aus Lötzen, Theologe. (Starb als Professor der Theologie in Dorpat.)
12. Joh. Friedr. Otto v. Schön, aus Gumbinnen, Cameralist. (Oberamtmann und Domainenpächter in Stanaitschen bei Gumbinnen.)
13. Matthias Ferd. Zacha, aus Riesenburg, Jurist. (Starb als Land- und Stadtgerichts-Assessor in Graudenz.)
14. Ernst Adolph Moritz Baron v. Heyking, aus Ernstburg, Jurist. (Rittergutsbesitzer, lebt in Königsberg.)
15. Ludw. Wolf, aus Saalfeld, Jurist. (Starb als Rechts-Kandidat in Saalfeld.)

16. Carl Ludwig Räther, aus Heinrichswalde, Theologe. (Starb als Präzentor in Pilkallen.)
17. Friedr. Adolph Kozer, aus Elbing, Jurist. (Sekretair beim Land- und Stadtgericht in Thorn.)
18. Aug. Theod. Rückward, aus Memel, Jurist. (Hausverwalter der Strafanstalt zu Insterburg.)
19. Carl Gust. Schlick, aus Gumbinnen, Mathematiker. (Privatisirt in Posen.)
20. Joh. Heinr. Schellong, aus Lyck, Theologe. (Vorher Lehrer in Marienburg, dann Pfarrer in Allenstein, jetzt in Sensburg, Superint. Sensburg.)
21. Adam Emanuel Sadowski, aus Nikolaiken, Theologe. (Pfarrer in Oliva bei Danzig.)
22. Constantin Wannowski, aus Ploczk, Theologe. (Geistlicher in Russisch-Litthauen.)
23. Friedr. Ludw. Otto Johne, aus Preußen, Theologe. (Starb als Prediger zu Stuhm 1828.)
24. Heinr. Jac. Carl Schirmacher, aus Soldau, Jurist, dann Theologe. (Pfarrer zu Geyerswalde, Superint. Osterode.)
25. Jul. Leop. Albrecht, aus Tilsit, Philosoph, dann Jurist. (Land- und Stadtgerichtsrath in Tilsit.)
26. Heinr. v. Grodbeck, aus Danzig, Philosoph. (Gutsbesitzer auf Gr. Baumgart bei Barten.)
27. Aug. Schreiner, aus Königsberg, Jurist, dann Philosoph. (Privatisirt als Doktor der Philosophie in Königsberg.)
28. Gust. Albert Gisevius, aus Sorquitten, Baukünstler. (Gutsbesitzer im Kreise Sensburg.)
29. Christ. Ferd. Eggert, aus Weeskenhof in Pr., Jurist. (Starb 1827 als Oberlandesgerichts-Referendarius in Königsberg.)
30. Joh. Friedr. Otto Benkendorff v. Hindenburg, aus Neudeck bei Freistadt, Jurist. (Landrath des Löbauer Kreises zu Neumark, Ritter des Rothen Adler-Ord. 4. Klasse.)
31. Carl Eduard Ertel, aus Danzig, Theologe. (Hat die Befreiungskriege mitgemacht, jetzt Oberlehrer in Neufahrwasser bei Danzig.)
32. Carl Theod. Dopatka, aus Soldau, Theologe. (Pfarrer zu Raudnitz, Superint. Bischofswerder.)
33. Ernst Eduard v. Duisburg, aus Danzig, Jurist. (Justizkommissarius in Marienburg.)
34. Ferd. Kruska, aus Posen, Theologe. (Gestorben.)
35. Carl Friedr. Aug. Wilh. Reinicke, aus Anhalt-Dessau, Jurist. (Offizier in Russischen Diensten.)
36. Samuel Paulini, aus Angerburg, Theologe. (Rektor in Mariampol in Polen.)

37. Joh. Leop. Wachhausen, aus Lötzen, Theologe.
38. Aug. Simeon Rosenbaum, aus Königsberg, Theologe, dann Mediziner. (Bataillonsarzt und Doktor in Graudenz.)
39. Joh. Skierlo, aus Czerwonka, Theologe. (Pfarrer in Mierunsken, Superint. Oletzko.)
40. Raphael Jac. Kosch, aus Lissa in Posen, Mediziner. (Praktischer Arzt in Königsberg.)
41. Gustav Adolph Friedr. Napoleon Schumann, aus Bialystok, Philosoph, dann Theologe. (Pfarrer zu Altstadt, Superint. Mohrungen.)
42. Ed. Kuwert, aus Crottingen in Pr., Theologe. (Pfarrer in Schwarzort auf der Kurischen Nehrung.)
43. Adolph Emil Leonhard Preuß, aus Freyhan in Schlesien, Theologe. (Pfarrer in Modelsdorf in Schlesien.)
44. Leop. Adolph Scheinert, aus Königsberg, Jurist. (Land- und Stadtrichter in Ortelsburg.)
45. Ferd. Leop. Pastenaci, aus Lipno in Polen, Theologe. (Pfarrer zu Lipno in Polen.)
46. Joh. Martin Klupß, aus Posen, Philosoph und Mathematiker. (Professor und Oberlehrer am Gymnasium in Rastenburg.)
47. Eugen Ferd. Ahasverus Graf v. Dönhoff, aus Berlin, Jurist. (Erster dienstthuender Kammerherr Ihrer Majestät der Königin von Preußen, Schloßhauptmann von Königsberg, deutscher Herr von der Ballei Utrecht, Ritter des Rothen Adler-Ordens 3. Klasse, Commandeur des Baierschen Civil-Verdienst-Ordens, Ritter des Russischen St. Annen-Ordens 2. Klasse und Kommandeur des Königl. Sächs. Civil-Verdienst-Ordens.)

Ostern 1822.

Prorektor: Prof. Wrede.
Dekane: der theol. Fac. Prof. Wald; der jurist. Fac. Prof. Reidenitz; der mediz. Fac. Prof. Burdach; der philos. Fac. Prof. Caspari.

Studirende.

1. Adolph Eduard Fernow, aus Königsberg, Jurist. (Landrath in Inowraclaw.)
2. Carl Friedr. Ludw. v. Höwel, aus Danzig, Jurist. (Justizkommissarius in Anklam.)

3. Carl Gottfr. Schönfeld, aus Elbing, Theologe. (Pfarrer in Jungfer, Superint. Elbing.)
4. Otto Friedr. Krakow, aus Pilkallen, Pädagoge. (Doktor der Philosophie und Oberlehrer an der Löbenichtschen höheren Bürgerschule in Königsberg.)
5. Carl Gustav Theod. Knorr, aus Danzig, Jurist. (Justizkommissarius in Löbau.)
6. Rudolph Bucca, aus Memel, Mediziner, dann Jurist. (Starb als Oberlandesgerichts-Referendarius in Memel.)
7. Wilh. Herm. Kelch, aus Königsberg, Cameralist. (Gutsbesitzer auf Pilwe bei Königsberg.)
8. Jul. Eduard Busolt, aus Königsberg, Philosoph. (Früher Gutsbesitzer auf Regitten, privatisirt jetzt in Königsberg.)
9. Robert Rothe, aus Bromberg, Jurist. (Regierungsrath in Marienwerder.)
10. Friedr. Leop. Bigon v. Czudnochowsky, aus Insterburg, Jurist. (Advokat in Jakobstadt in Kurland.)
11. Otto Friedr. Riebes, aus Danzig, Jurist, dann Theologe. (Prediger zu Pr. Mark, Superint. Elbing.)
12. Carl Eduard Beyer, aus Warschau, Jurist. (Privatisirt in Bromberg.)
13. Otto Jac. Eduard Ziks, aus Gollub in Pr., Mathematiker und Baukünstler. (Reg.-Conducteur in Gumbinnen.)
14. Isaac Jac. Sachs, aus Märkisch Friedland, Mediziner. (Meklenburgischer Medizinalrath und medizinischer Schriftsteller, lebt in Berlin.)
15. August Ed. Preuß, aus Kaukehnen in Litthauen, Theologe. (Starb als Waisenhausdirector in Königsberg.)
16. Albert Wilh. Otto Schröder, aus Gumbinnen, Baukünstler. (Wasserbauinspektor in Tilsit.)
17. Eduard Wilh. Reichel, aus Königsberg, Theologe. (Hat den Befreiungskrieg mitgemacht, jetzt Pfarrer in Zinten.)
18. Joh. Bernh. Sprunck, aus Königsberg, Jurist. (Land- und Stadtgerichtsrath in Pilkallen.)
19. Carl Ferd. Siegfried-Reyländer, aus Cremitten in Pr., Theologe. (Pfarrer zu Hermsdorf, Superint. Heiligenbeil.)
20. Carl Eduard Torno, aus Landsberg, Theologe. (Pfarrer in Eichhorn, Superint. Pr. Eylau.)
21. Joh. Carl Krossa, aus Liebemühl in Pr., Jurist. (Land- und Stadtgerichts-Assessor in Guttstadt.)
22. Fried. Wilh. Bajohr, aus Insterburg, Jurist. (War Landrichter in Gilgenburg.)
23. Carl Ludw. Tobien, aus Thierenberg, Theologe. (Pfarrer in Puschdorf, Superint. Insterburg.)

24. **Carl Gottlieb Julius Schnell**, aus Marienburg, Cameralist. (Starb als Reg.-Assessor in Thorn.)
25. **Carl Moritz Wilh. Falck**, aus Warschau, Theologe, dann Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Sensburg.)
26. **Eduard Friedr. Gottlieb Bobrick**, aus Bialystok, Theologe. (Professor der Philosophie an der Universität zu Zürich, früher Privatdocent in Bonn.)
27. **Ernst Wilh. Paris**, aus Schönfließ in der Neumark, Chirurg und Mediziner.
28. **Carl Ludw. Herm. Ohlert**, aus Danzig, Theologe. (Pfarrer zu Sobbowitz, Superint. Neustadt-Praust.)
29. **Carl Gottfr. Bachmann**, aus Angerburg, Theologe. (Lehrer an der höheren Bürgerschule zu Insterburg.)
30. **Otto Jul. Constans Hinz**, aus Heinrichswalde in Pr., Theologe. (Rektor in Goldapp und Predigtamts-Kandidat.)
31. **Paul Nathanael Paulini**, aus Johannisburg, Philosoph und Theologe. (Pfarrer zu Drygallen, Superint. Johannisburg.)
32. **Antonius Maria Stoppani**, aus Italien, Philosoph.
33. **Ludw. Alex. Cambecq**, aus Sachsen, Jurist.
34. **Herm. Carl Heinr. v. Weiher**, aus Lischnitz in Pommern, Jurist. (Gutsbesitzer auf Lischnitz.)
35. **Otto Alex. Cruse**, aus Mitau, Jurist. (Justizkommissarius in Insterburg.)
36. **Joseph Immanuel Grönberg**, aus Fellen in Livland, Theologe.
37. **Aug. Friedr. Wilh. Eichmann**, aus Greifswalde, Theologe.
38. **Anton Jac. Nepomuk Brillowski**, aus Danzig, Philologe. (Doktor der Philosophie und Oberlehrer am Gymnasium zu Rastenburg.)
39. **Jac. Aloys Lilienthal**, aus Braunsberg, Philologe. (Oberlehrer am Gymnasium zu Braunsberg.)
40. **Joh. Ludw. Kühn**, aus Königsberg, Cameralist. (Rittergutsbesitzer auf Rogehnen.)
41. **Franz Jul. Siegfried**, aus Carben in Pr., Cameralist. (Gutsbesitzer auf Jäglack bei Barten.)
42. **Joh. Heinr. Weitzenmüller**, aus Rössel, Philologe, dann Jurist. (Justizamtmann in Mehlauken.)
43. **Christ. Carl Friedr. Gaupp**, aus Königsberg, Mediziner.

Michael 1822.

Proreftor: Prof. Wald.
Dekane: der theolog. Fac. Prof. Rhesa; der jurist. Fac. Prof. Dirksen; der mediz. Fac. Prof. Unger; der philos. Fac. Prof. Lobeck.

Studirende.

1. **Adolph Gottl. Gust. Gäsbeck**, aus Gumbinnen, Jurist. (Land- und Stadtgerichts-Assessor in Allenstein.)
2. **Reinhard Böhnke**, aus Schönbruch, Jurist. (Landgerichts-Assessor in Heydekrug.)
3. **Gust. Adolph Schröder**, aus Gr. Krebs in Pr., Pädagoge und Philologe. (Doktor der Philosophie und Oberlehrer am Gymnasium zu Marienwerder.)
4. **Joh. Aug. Köhler**, aus Hartmannsdorf in Sachsen, Philologe. (Direktor der Dinterschule in Leipzig.)
5. **Erh. Mich. Ludw. Hagen**, aus Königsberg, Philosoph und Philologe. (Königl. Prof., Doktor der Philosophie, und Oberlehrer am Königl. Friedrichs-Kollegium zu Königsberg.)
6. **Herm. Stellter**, aus Königsberg, Jurist. (Stadtgerichtsrath in Königsberg.)
7. **Moritz Julius Heinemann**, aus Tilsit, Jurist. (Landgerichts-Direktor in Heydekrug.)
8. **Carl Reinhold Bernhardi**, aus Königsberg, Mediziner. (Praktischer Arzt in Königsberg und Physikus des Königsberger Landkreises.)
9. **Constantin Aug. Hildebrand**, aus Wehlau, Jurist, dann Mediziner. (Kreisphysikus und prakt. Arzt in Danzig.)
10. **Franz Adolph Leop. Richelot**, aus Königsberg, Theologe. (Als Student gestorben.)
11. **Carl Eduard Horn**, aus Königsberg, Jurist. (Assessor und Aktuarius beim Land- und Stadtgericht in Mewe.)
12. **Martin Penner**, aus Memel, Pädagoge.
13. **Jul. Aug. Eduard Adolph Heinrici**, aus Kringitten in Pr., Theologe. (Doktor der Philosophie und Direktor der Töchterschule in Memel.)
14. **Georg Eduard Nicolovius**, aus Gumbinnen, Philosoph, dann Jurist. (Starb als Referendarius.)
15. **Ernst Friedr. Adolph Höpfner**, aus Gr. Lesewitz bei Marienburg, Theologe. (Doktor der Philosophie und Diaconus an der St. Marienkirche zu Danzig.)

16. **Carl Friedr. Merleker**, aus Suwäken in Polen, Theologe, dann Philologe. (Königl. Prof., Oberlehrer am Königl. Friedrichs-Kollegium in Königsberg und Privatdocent an der Universität.)
17. **Martin Gottfr. Goullon**, aus Slaga in Pr., Jurist. (Starb 1841 als Assessor des Land- und Stadtgerichts in Lötzen.)
18. **Joh. Wilh. Schröder**, aus Goldapp, Theologe. (Pfarrer in Mehlkehmen, Superint. Goldapp.)
19. **Friedr. Emil Böseke**, aus Goldapp, Theologe. (Rektor in Strasburg.)
20. **Heinr. Eduard Masuch**, aus Bartenstein, Theologe. (Rektor in Neidenburg, früher in Heiligenbeil.)
21. **Carl Gustav Otto Riepe**, aus Marienwerder, Jurist. (Landgerichtsrath in Kaukehnen.)
22. **Carl Adolph Jul. Schulz**, aus Königsberg, Jurist. (Kreisrichter und Justitiarius der Landarmenverpflegungsanstalt in Tapiau.)
23. **Ernst Ludw. Henke**, aus Lomza in Polen, Theologe. (Rektor in Lyck.)
24. **Carl Friedr. Ehrlieb Landmann**, aus Graudenz, Pädagoge und Theologe. (Pfarrer zu Miswalde, Superint. Mohrungen.)
25. **Johannes Friedr. Wilm**, aus Lindenau in Pr., Pädagoge und Theologe. (Prediger zu Schadwalde, Superint. Marienburg.)
26. **Joh. Friedr. Wilh. Gronau**, aus Königsberg, Philologe. (Oberlehrer an der Petrischule in Danzig.)
27. **Friedrich Gustav Schulz**, aus Königsberg, Theologe. (Diaconus an der Löbenichtschen Kirche zu Königsberg.)
28. **Wilh. Joh. Gottfr. Wagner**, aus Mansguth in Pr., Theologe.
29. **Carl Eduard Cölestin Gontkowski**, aus Tapiau, Theologe. (Pfarrer zu Bordzechow, Superint. Pr. Stargard.)
30. **Herm. Aug. Theod. Meyer**, aus Elbing, Jurist, dann Theologe. (Kantor in Stallupönen.)
31. **Carl Ernst Jul. Rohde**, aus Tilsit, Jurist. (Starb in Königsberg als Justizamtmann zu Pröküls.)
32. **Aug. Friedr. Gottschalk**, aus Tilsit, Mediziner, dann Jurist. (Vollendete seine Studien in Halle. Als Auskultator trat er 1827 in Breslau zur katholischen Kirche über, ging nach Rom, wo er seitdem größtentheils lebte. 1842 machte er eine Pilgerfahrt nach Jerusalem, und fungirte dort bei der Kirche St. Salvador. Dann besuchte er, begünstigt durch seine Kenntniß des Arabischen und der Religionsgebräuche der

Moslemim, Mekka und Medinah und ist seit Januar 1844 wieder in Rom.)

33. **Carl Friedr. Lessew**, aus Stallupönen, Mathematiker. (Lebt in Rußland.)

34. **Eduard Höpfner**, aus Neuteich, Jurist. (Justizkommissarius zu Rawicz.)

35. **Otto Hahn**, aus Braunsberg, Jurist. (Land- und Stadtrichter in Guttstadt.)

36. **Theod. Moritz Thiel**, aus Sperling in Pr., Mathematiker. (Besitzer von Neumühl bei Rastenburg.)

37. **Herm. Jul. Wilh. Albert Leyden**, aus Skudin in Pr., Jurist. (Land- und Stadtrichter in Rössel.)

38. **Joh. Emil Jedosch**, aus Pr. Holland, Jurist. (Starb als Student in Pr. Holland 1824.)

39. **Adolph Raths**, aus Elbing, Jurist. (Hat den Justizdienst verlassen und privatisirt.)

40. **Ignaz Schultz**, aus Bischofsburg, Philologe. (Starb 1834.)

41. **Casimir Iwan Weber**, aus Insterburg, Theologe. (Pfarrer und Superintendent in Insterburg.)

42. **Gustav David Niederstetter**, aus Königsfelde, Cameralist. (Gestorben.)

43. **Otto Alex. Grohnert**, aus Wehlau, Philologe. (Direktor der Luisenstädtischen höheren Stadtschule in Berlin.)

44. **Robert v. Schön**, aus Berlin, Jurist. (Gutsbesitzer auf Gr. Dirschkeim, Kr. Fischhausen.)

45. **Gustav Adolph Stolterfoth**, aus Pillau, Jurist. (Starb als Justizkommissarius in Braunsberg.)

46. **Jacob Kossakowski**, aus Drygallen in Pr., Jurist. (Starb als Aktuarius des Justizamts Sperling zu Goldapp.)

47. **Joh. Friedr. Tietz**, aus Königsberg, Jurist. (Theater-Direktor in Königsberg. Er machte früher eine Reise durch Deutschland, Rußland, die Türkei, Griechenland, die Jonischen Inseln und Italien, welche er auch in zwei Bänden beschrieben hat.)

48. **Julius v. Queiß**, aus Wossau in Pr., Jurist. (Gutsbesitzer auf Wossau.)

49. **Aug. Reichert**, aus Rastenburg, Jurist. (Kreisjustizrath und Land- und Stadtrichter in Osterode.)

50. **Joseph Gustav Comnick**, aus Graudenz, Theologe. (Rektor der Bürgerschule in Tuchel.)

51. **Franz Kraynicki**, aus Neuenburg, Jurist, dann Philologe. (Oberlehrer am Progymnasium zu Rössel.)

52. **Wilh. v. Morstein**, aus Gutten in Pr., Jurist. (Starb als Rittergutsbesitzer auf Gutten.)

53. **Aug. Wilh. Obenaus**, aus Herrmannsdorf in Pommern, Theologe. (Pfarrer zu Gartz in Pommern.)

54. **Joh. Bernh. Leixner**, aus Heiligenbeil, Jurist. (Starb als Student.)
*55. **Rudolph Heyde Walter**, aus Elbing, Jurist. (Justizkommissarius in Danzig.)
56. **Peter Wichert**, aus Hohendorf in Pr., Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius.)
57. **Theodor Ester**, aus Bonn, Mediziner. (Gestorben als praktischer Arzt in Rheinpreußen.)
58. **Ludw. Borkum**, aus Mitau, Mediziner. (Starb als praktischer Arzt in Petersburg.)
59. **Friedr. Wilh. Grabowski**, aus Chmielowken in Polen, Theologe. (Pfarrer in Suwalki.)
60. **Carl Eduard Stoboy**, aus Königsberg, Theologe. (Pfarrer in Lichtenhagen.)
61. **Constans Consentius**, aus Krotoszyn in Posen, Theologe. (Militair-Ober-Prediger und Consistorialassessor zu Königsberg, Ritter des R. A. O. 4ter Klasse.)
62. **Ludw. Wilh. Graf v. Dohna**, aus Pultusk in Polen, Jurist. (Landrath in Insterburg.)
63. **Heinr. Ludw. Egmont Dorn**, aus Königsberg, Jurist. (Musikdirektor in Köln.)
64. **Georg Kist**, aus Königsberg, Jurist. (Tribunalsrath in Königsberg.)
65. **Moritz Meyer**, aus Friedland in der Mark, Mediziner. (Gestorben.)
66. **Jonny Jacobi**, aus Königsberg, Mediziner. (Praktischer Arzt in Königsberg.)
67. **Aug. Friedr. Victor v. Wegnern**, aus Königsberg, Theologe. (Doktor der Philosophie und Pfarrer in Bartenstein.)
68. **Georg Friedr. Eduard Guttzeit**, aus Königsberg, Jurist. (Oberlandesgerichts-Assessor in Königsberg.) [Vgl. Mich. 1825. No. 54.]
69. **Carl Ludw. Eduard Marenski**, aus Elbing, Philologe, dann Jurist. (Früher Oberlandesgerichts-Assessor in Insterburg, jetzt Justizkommissarius in Königsberg.)
70. **Joh. Friedr. Ernst Wichert**, aus Königsberg, Philologe, dann Jurist. (Früher Commerzien- und Admiralitätsrath in Pillau, jetzt Oberlandesgerichtsrath in Königsberg.)
71. **Reinhold Eduard Otto Fiedler**, aus Ragnit, Mathematiker. (Präzentor in Kussen.)
72. **Ernst Nathanael Glitzke**, aus Thorn, Jurist. (Regierungsrath in Posen.)

Ostern 1823.

Prorektor: Prof. Reidenitz.
Dekane: der theolog. Fac. Prof. Kähler; der jurist. Fac. Prof. Schweikart; der mediz. Fac. Prof. Burdach; der philos. Fac. Prof. Wrede.

Studirende.

1. Aug. Georg Jul. v. Brandt, aus Ostpreußen, Jurist.
2. Jul. Carl Friedr. Gregorowius, aus Oletzko, Jurist. (Justizkommissarius in Ortelsburg.)
3. Valentin Wilh. Theod. Lamle, aus Marienburg, Jurist. (Land- und Stadtgerichts-Rath in Gumbinnen.)
4. Carl Ferd. Rosteck, aus Gilgenburg, Jurist. (Aktuarius in Wartenburg.)
5. Joh. Axel Bück, aus Schweden, Mediziner. (Gestorben.)
6. Joh. Eduard Skolnicki, aus Königsberg, Jurist. (Regierungsrath in Posen.)
7. Heinr. Adolph Wilh. Christiani, aus Königsberg, Jurist. (Starb 1843 als Landrichter und Justitiarius in Saalfeld.)
8. Heinr. Leop. Czygan, aus Gerutten bei Ortelsburg, Theologe. (Prediger in Sensburg.)
9. Herm. Friedr. Jul. Meier, aus Königsberg, Mathematiker, dann Jurist. (Justizkommissarius in Königsberg.)
10. Theod. Wilh. Leop. Weinreich, aus Neu-Ostpr., Theologe. (Pfarrer zu Jodlauken, Superint. Insterburg.)
11. Eduard Alex. Hundertmark, aus Insterburg, Jurist, dann Theologe. (Pfarrer in Aulowoenen, Superint. Insterburg.)
12. Bernh. Kammer, aus Königsberg, Theologe. (Starb als Schauspieler.)
13. Adolph Aug. Müller, aus Königsberg, Jurist. (Früher Oberlandesgerichts-Referendarius, dann Gutsbesitzer, jetzt Stadtrath und Partikulier in Königsberg.)
14. Carl Urban, aus Nordenburg, Jurist. (Stadtrichter in Nordenburg.)
15. Joh. Eduard Selke, aus Danzig, Theologe, dann Jurist. (Land- und Stadtgerichts-Assessor in Melsack.)
16. Salamon Jacob Behrend, aus Stettin, Mediziner. (Praktischer Arzt in Berlin.)
17. Ludw. Georg Gottl. Tarrach, aus Löwenstein in Pr., Theologe. (Pfarrer in Lauck, Superint. Pr. Holland.)
18. Aug. Wilh. Greiff, aus Königsberg, Jurist. (Stadtgerichtsrath in Königsberg.)

19. Carl Ludw. Zieser, aus Kiauten in Litthauen, Jurist. (Gutsbesitzer auf Klewienen bei Goldapp.)
20. Carl Ferd. Müllner, aus Neuhof bei Lyck, Theologe. (War Präzentor in Budwethen, jetzt Pfarrer in Schakunen, Superint. Heydekrug.)
21. Joseph David Jonas, aus Königsberg, Mediziner. (Praktischer Arzt.)
22. Jul. Herm. Schulz, aus Schillehnen in Litthauen, Theologe. (Pfarr-Adjunkt in Schillehnen, Superint. Pilkallen.)
23. Friedr. Leop. Montzka, aus Lyck, Theologe. (Pfarrer in Jedwabno und Malga, Superint. Neidenburg.)
24. Carl Ernst Sigismund Friedr. Siebrand, aus Königsberg, Theologe. (Rektor in Heilsberg, legte sein Amt nieder und starb in Königsberg 1840.)
25. Gerich Heyde Walter, aus Elbing, Jurist. (Sekretair beim Land- und Stadtgericht zu Dirschau.)
26. Carl Eduard Rach, aus Landsberg, Jurist. (Justizkommissarius in Pr. Eylau.)
27. Jul. Eduard Hammer, aus Insterburg, Jurist. (Justizamtmann in Skaisgirren.)
28. Adolph Reinhold Copinus, aus Mohrungen, Mathematiker. (Regierungs-Bau-Condukteur und Maurermeister in Königsberg.)
29. Joh. Jacob Bemki, aus Lissa in Schlesien, Theologe.
30. Gustav Adolph Cramer, aus Litthauen, Jurist. (Justizamtmann in Prökuls.)
31. Jul. Gust. Ferd. Troschel, aus Frankfurt, Jurist. (Regierungsrath in Posen.)
32. Rob. Rud. Diefske, aus Königsberg, Jurist. (Land- und Stadtgerichts-Direktor zu Goldapp.)
33. Heinr. Milewski, aus Königsberg, Jurist. (Stadtgerichtsrath in Königsberg.)
34. Carl Friedr. Michael Otterski, aus Drengfurt, Theologe. (Pfarrer zu Grabnick, Superint. Lyck.)
35. Alexander Worms, aus Kurland, Jurist. (Offizier in Russischen Diensten.)
36. Herm. Leo Maxim. Boretius, aus Königsberg, Mediziner. (Kreisphysikus und Praktischer Arzt in Rössel.)
37. Sigismund Zabulon Demlitz, aus Ungarn, Mediziner. (Praktischer Arzt in Frankfurt a. d. Oder.)
38. Ferd. Siegfried, aus Warschau, Jurist. (Intendanturrath in Münster.)

Michael 1823.

Prorektor: Prof. Unger.
Dekane: der theolog. Fac. Prof. Kähler; der jurist. Fac. Prof. Reidenitz; der mediz. Fac. Prof. v. Bär; der philos. Fac. Prof. Herbart.

Studirende.

1. Daniel Friedr. de le Roi, aus Danzig, Jurist. (Als Land- und Stadtgerichtsrath zu Wollstein im Großherz. Posen gestorben.)
2. Wilh. Biendara, aus Preußen, Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius und Haus-Administrator in Königsberg.)
3. Eduard Schwatlo, aus Preußen, Theologe. (Starb als Pfarrer in Hermsdorf.)
4. Friedr. Billeit, aus Preußen, Theologe. (Pfarrer in Eisenberg, Superint. Heiligenbeil.)
5. Heinr. Ferd. Lottermoser, aus Preußen, Pädagoge und Philologe. (Doktor der Philosophie, früher Oberlehrer am Altstädtischen Gymnasium zu Königsberg, wegen Kränklichkeit pensionirt, lebt in Königsberg.)
6. Carl Wilh. Glodkowski, aus Preußen, Theologe. (Legte 1839 sein Predigtamt zu Pr. Eylau nieder.)
7. Arnold Otto Friedr. Tägen, aus Ostpreußen, Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius und Kanzelei-Inspektor in Memel.)
8. Otto Negeborn, aus Königsberg, Jurist. (Rittergutsbesitzer auf Gr. Mischen.)
9. Friedr. Reinhold Dietz, aus Königsberg, Mediziner. (Starb als ord. Prof. der Medizin zu Königsberg.)
10. Carl Leop. Bergau, aus Rastenburg, Theologe. (Pfarrer zu Neuhausen bei Königsberg.)
11. Andreas Macherzinski, aus Rössel, Jurist. (Gestorben.)
12. Heinr. Heinrichsdorff, aus Tilsit, Jurist. (Justizkommissarius in Ragnit.)
13. Carl Ferd. Eschmann, aus Danzig, Jurist. (Oberlandesgerichts-Sekretair in Schlesien.)
14. Herm. v. Gröben, aus Sachsen, Jurist. (Regierungsrath bei der Provinzial-Steuerdirektion zu Magdeburg.)
15. Friedr. Heinr. Jacobson, aus Marienwerder, Jurist. (Ord. Prof. der Rechte in Königsberg.)
16. Wilh. Jul. Hahn, aus Memel, Philosoph. (Starb in Königsberg.)

17. Ernst Friedr. Kob, aus Arys, Jurist. (Starb als Oberlandesgerichts-Referendarius in Insterburg.)
18. Ernst Heinr. Vonbergen, aus Königsberg, Jurist. (Machte den Freiheitskrieg mit, u. ist jetzt Syndicus in Gumbinnen.)
19. Eduard Heinr. Wilh. Jordan, aus Preußen, Jurist. (Oberlandesgerichts-Sekretair in Insterburg.)
20. Sam. David Cohn, aus Danzig, Mediziner. (Praktischer Arzt in Elbing.)
21. Jul. Radefeldt, aus Preußen, Theologe. (Predigtamts-Candidat.)
22. Israel Davidsohn, aus Danzig, Mediziner. (Praktischer Arzt in Danzig.)
23. Friedr. Adolph Krüger, aus Ostpr., Jurist. (Starb als Posthalter in Westpr.)
24. Albert Conrad Dietrich Besthorn, aus Preußen, Theologe, dann Jurist. (Justizkommissarius in Königsberg.)
25. Otto Alex. Weishaupt, aus Gumbinnen, Philosoph. (Rektor in Bartenstein.)
26. Gust. Leop. Keber, aus Gumbinnen, Theologe, dann Jurist. (Land- und Stadtgerichtsassessor in Stallupönen.)
27. Friedr. Wilh. Heinr. Ulmer, aus Preußen, Jurist. (Sekretair beim Provinzial-Steuer-Direktorat in Königsberg.)
28. Friedr. Heinr. Meyherr, aus Preußen, Jurist. (Land- und Stadtgerichtsdirektor in Oletzko.)
29. Friedr. Wilh. Ferd. Behrend, aus Preußen, Jurist. (Assessor bei der Gerichtskommission zu Bialla.)
30. Wilh. Leop. Schütz, aus Kumilsko bei Johannisburg, Theologe. (Pfarrer in Gurnen, Superint. Goldapp.)
31. Eduard Stern, aus Preußen, Theologe. (Pfarrer zu Allenstein, Superint. Heilsberg.)
32. Carl Ferd. Edmund Nitka, aus Preußen, Theologe, dann Philologe. (Doktor der Philosophie und Oberlehrer am Altstädtischen Stadt-Gymnasium zu Königsberg.)
33. Carl Aug. Preuß, aus Preußen, Jurist. (Sprach- und Musiklehrer in Königsberg.)
34. Otto Georg Herm. Rosenberger, aus Kurland, Jurist, dann Mediziner. (Marinearzt in Kronstadt.)
35. Friedr. Wilh. Rauschke, aus Königsberg, Theologe. (Starb als zweiter Prediger zu Zinten 1839.)
36. Otto Heinr. Adolph Grämer, aus Königsberg, Theologe. (Pfarrer zu Böttchersdorf und Allenau, Superint. Friedland.)
37. Heinr. Ludw. Krause, aus Pommern, Theologe.

38. **Joh. Sokolowski**, aus Preußen, Philologe. (Starb als Oberlehrer am Progymnasium zu Rössel.)
39. **David Petaux**, aus Gumbinnen, Theologe. (Pfarrer zu Szittkehmen, Superint. Goldapp.)
40. **Joh. Gottl. Cibulski**, aus Gumbinnen, Theologe. (Pfarrer in Skottau und Dzwirdziau, Superint. Neidenburg.)
41. **Georg Heinr. Ludw. Wach**, aus Gumbinnen, Jurist. (Land- und Stadtgerichts-Assessor in Schirwindt.)
42. **Friedr. August Tröger**, aus Gumbinnen, Philosoph. (Oberlehrer an der Petrischule in Danzig.)
43. **Albert Constans Neumann**, aus Elbing, Jurist. (Land- und Stadtgerichtsrath und Assessor beim Tribunal zu Königsberg.)
44. **Otto Leo Cäsar Girod**, aus Lyck, Theologe. (Pfarrer in Darkehmen.)
45. **Ludw. Leo Behrent**, aus Gumbinnen, Jurist. (Gestorben als Rittergutsbesitzer auf Bialla.)
46. **Wilh. Joh. Albert v. Tettau**, aus Marienwerder, Cameralist. (Regierungsrath in Liegnitz, Ritter des R. A. O. 4ter Klasse.)
47. **Friedr. Wilh. Rudolph Riedel**, aus Berlin, Jurist. (Doktor der Rechte, Justizrath und Direktor des Kreisgerichts zu Franzburg im Regierungs-Bezirk Stralsund.)
48. **Aug. Gottl. Mesling**, aus Lyck, Jurist. (Gutsbesitzer auf Kapsitten bei Domnau.)
49. **Ferd. Heinr. Rob. Siehr**, aus Litthauen, Mediziner. (Praktischer Arzt in Insterburg, früher Kreisphysikus in Gerdauen.)
50. **Ferd. Wilh. Kieseler**, aus Litthauen, Jurist. (Assessor in Goldapp.)
51. **Carl Wilh. Jenner**, aus Litthauen, Jurist. (Oberlandesgerichts-Assessor in Königsberg.)
52. **Albert Moritz Haak**, aus Preußen, Theologe. (Früher Lehrer in Pillau, starb als Pfarrer in Christburg.)
53. **Eduard Otto Gryczewski**, aus Lyck, Philologe. (Oberlehrer am Altstädtischen Stadt-Gymnasium zu Königsberg.)
54. **Carl Theod. Anger**, aus Danzig, Philosoph. (Prof. am Gymnasium und an der Navigationsschule in Danzig.)
55. **Meier Ezechiel Blumenthal**, aus Mitau, Mediziner. (Praktischer Arzt im südlichen Rußland.)
56. **Jul. Aug. Burchard**, aus Litthauen, Jurist. (Regierungsrath in Gumbinnen.)

57. Fried. Wilh. Papendick, aus Bremen, Philosoph, dann Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius und Aktuarius zu Fischhausen.)
58. Eduard Gustav Albrecht, aus Tilsit, Theologe. (Pfarrer in Nemmersdorf, Superint. Gumbinnen.)
59. Goswin Eduard Vanhöffen, aus Preußen, Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius und Aktuarius in Gerdauen.)
60. Johann Ferd. Ruhnau, aus Bialystok, Theologe. (Starb als Prediger zu Stallupönen.)
61. Eduard Dubois, aus Elbing, Jurist. (Gutsbesitzer in Westpreußen.)
62. Carl Mathias, aus dem Herzogthum Cleve, Jurist. (Justizkommissarius in Graudenz.)
63. Heinrich Schrötel, aus Preußen, Mediziner. (Gutsbesitzer auf Posegnick bei Gerdauen.)
64. Fried. Wilh. Carl Siehe, aus der Priegnitz, Jurist.
65. Eduard Schwartz, aus Königsberg, Philosoph.
66. Otto Heinr. Kries, aus Ostrowitt in Westpr., Mediziner. (Starb als praktischer Arzt 1829 in Berlin.)
67. Adolph v. Buddenbrock, aus Preußen, Jurist. (Elementarlehrer in Chodziesen.)
68. Jacob Baptista Schreiner, aus Würtemberg, Philosoph. (Ging nach Rußland.)
69. Carl Jacob Crossa, aus Königsberg, Cameralist. (Regierungsrath in Gumbinnen.)
70. Eduard Krahmer, aus Königsberg, Theologe. (Starb als Kandidat.)
71. Theod. Adolph Stein, aus Juditten, Jurist. (Ging zum Forstfache über und ist jetzt Oberförster im Regierungs-Bezirk Gumbinnen.)
72. Jacob Lipschitz, aus Königsberg, Mediziner. (Praktischer Arzt in Königsberg.)
73. Carl Ludw. Bilankowski, aus Königsberg, Theologe. (Starb als Prediger am St. Georgen-Hospital in Königsberg.)
74. Aug. Maxim. Tortilowicz v. Batocki, aus Königsberg, Jurist. (Gutsbesitzer auf Rathshoff und Waldhausen.)
75. Fried. Aug. Dewischeit, aus Königsberg, Jurist, dann Philologe. (Oberlehrer am Gymnasium zu Lyck.)
76. Carl Fried. Ferd. Schwarz, aus Danzig, Theologe.
77. Ernst Aug. Moritz Klebs, aus Königsberg, Jurist. (Oberlandesgerichts-Assessor in Insterburg.)
78. Joh. Fried. Hüber, aus Königsberg, Theologe. (Rektor in Barten.)

79. Carl Aug. v. Steinheil, aus München, Astronom. (Professor der Astronomie in München.)
80. Jul. Wilh. Hoffmann, aus Preußen, Theologe, dann Mathematiker. (Doktor der Philosophie, privatisirt in Königsberg.)
81. Aug. Heinr. Huber, aus Preußen, Theologe. (Predigtamts-Kandidat, privatisirt in Königsberg.)
82. Otto Carl Ludw. Schütz, aus Löbritz in Preußen, Jurist. (Justizkommissarius zu Birnbaum in Posen.)
83. Alex. Leop. Freiherr v. Buddenbrock, aus Königsberg, Jurist. (Landrath in Heilsberg.)

Ostern 1824.

Prorektor: Prof. Caspari.
Dekane: der theolog. Fac. Prof. Wald; der jurist. Fac. Prof. Dirksen; der mediz. Fac. Prof. Burdach; der philos. Fac. Prof. Lobeck.

Studirende.

1. Jul. Fried. Wilh. Albert Jungkherr, aus Danzig, Jurist. (Starb als Referendarius.)
2. Adolph Täubert, aus Danzig, Jurist. (Justizkommissarius in Danzig.)
3. Joh. Wilh. Warschutzki, aus Danzig, Theologe. (Pfarrer zu Zempelburg, Superint. Flatow.)
4. Rud. Alex. v. d. Brinken, aus Kurland, Jurist. (Gutsbesitzer auf Irmelau in Kurland.)
5. Feodor Guido Victor v. d. Brinken, aus Kurland, Jurist. (Justizkommissarius in Mitau.)
6. Alex. Rud. Künzel, aus Wlaklawek in Pr., Jurist. (Gutsbesitzer auf Orlau bei Neidenburg.)
7. Adalbert Mikulowski, aus Königsberg, Jurist. (Starb als Oberlandesgerichts-Referendarius in Königsberg.)
8. Adolph Janson, aus Danzig, Medizinet.
9. Carl Ferd. Voigdt, aus Preußen, Theologe. (Früher Prediger und Religionslehrer am Königl. Friedrichs-Kollegium, jetzt Prediger an der Sackheimschen Kirche in Königsberg.)
10. Fried. Hugo v. Rycz, aus Marienwerder, Cameralist, dann Jurist. (Oberlandesgerichts-Assessor in Neuenburg.)
11. Gust. Albrecht Leop. Schiller, aus Tilsit, Theologe. (Pfarrer in Postnicken, Superint. Schaaken.)

12. **Heinr. Leopold Lau**, aus Tilsit, Theologe. (Doktor der Philos. und Prediger an der Haberbergischen Kirche zu Königsberg.)
13. **Otto David Köhler**, aus Tilsit, Theologe. (Prediger an der deutschen Kirche in Tilsit.)
14. **Daniel Gottl. Deetling**, aus Königsberg, Jurist. (Gestorben.)
15. **Hans Alex. Brozcowius**, aus Neu-Ostpr., Jurist. (Assessor beim Land- und Stadtgericht in Fischhausen.)
16. **Adolph Böhm**, aus Königsberg, Cameralist. (Oberamtmann in Göritten.)
17. **Wilh. Saxen**, aus Königsberg, Mathematiker.
18. **Heinr. Gust. Dörk**, aus Insterburg, Pädagoge. (Direktor der höheren Bürgerschule in Marienburg.)
19. **Aug. Paul Pollnau**, aus Mewe, Jurist.
20. **Carl Müller**, aus Königsberg, Jurist. (Land- und Stadtgerichtsrath in Lyck.)
21. **Wilh. Gastell**, aus Angerburg, Jurist. (Früher Justizkommissarius in Rastenburg.)
22. **Gustav Wilh. Bannasch**, aus Königsberg, Mathematiker. (Früher interimist. Lehrer an der Navigationsschule zu Pillau und Schiffsführer, privatisirt jetzt in Königsberg.)
23. **Joh. Heinr. Lemke**, aus Königsberg, Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius und Stempel-Fiskalats-Aktuarius beim Provinzial-Steuer-Directorat in Königsberg.)
24. **Adolph Friedr. Drevello**, aus Rinken in Pr., Jurist.
25. **Moritz v. Frankenberg**, aus Malschöwen, in Pr., Jurist. (Gutsbesitzer in Malschöwen, Kr. Ortelsburg.)
26. **Carl Justus Rud. Bandau**, aus Danzig, Jurist. (Gestorben.)
27. **Joh. Fried. Tamnau**, aus Königsberg, Cameralist, dann Jurist. (Justizkommissarius in Königsberg.)
28. **Joh. Carl Wilh. Wiebe**, aus Westpr., Jurist. (Land- und Stadtgerichtsdirektor in Tiegenhoff.)
29. **Carl Wilh. Geissler**, aus Bischoffstein, Theologe. (Lehrer in Schippenbeil.)
30. **Heinr. Schiefferdekker**, aus Königsberg, Jurist. (Oberlandesgerichts-Assessor und Land- und Stadtrichter in Neidenburg.)
31. **Ernst Jul. Rabbatz**, aus Bialystok, Mediziner. (Praktischer Arzt in Königsberg.)
32. **Julius Zachlener**, aus Memel, Mediziner. (Lebte lange Zeit in Berlin.)
33. **Carl Heinr. Rud. Glede**, aus Königsberg, Mediziner. (Kreisphysikus und praktischer Arzt in Heilsberg.)

34. Jul. Collins, aus Königsberg, Mathematiker.
35. Aug. Könen, aus Graudenz, Mathematiker.
36. Carl Giraud, aus Thorn, Jurist. (Aktuarius in Wartenburg. [?])
37. Jul. Schwarz, aus Schwerin, Mediziner.
38. Franz Urbani, aus Insterburg, Jurist. (Oberlandesgerichts-Assessor und Land- und Stadtgerichtsrath in Insterburg.)
39. Ferd. Naser, aus Braunsberg, Jurist. (Flottenarzt in Rußland.)
40. Joh. Ludw. Wilh. Jul. Willenbücher, aus Bromberg, Jurist. (Kreisjustizrath und Landgerichts-Direktor zu Neustadt in Westpr.)
41. Ernst Wilh. Kossler, aus Cosello in Schlesien, Philologe.
42. Eduard Hammer, aus Westpreußen, Theologe. (Pfarrer in Garnsee, Superint. Marienwerder.)
43. Adolph v. Buddenbrock, aus Oletzko, Jurist. (Derselbe mit Michaelis 1823 No. 67.)
44. Robert Mahraun, aus Ostpr., Jurist. (Justizkommissarius in Königsberg.)
45. Jul. Ferd. Steffenhagen, aus Krotoszyn in Posen, Jurist. (Oberlandesgerichts-Assessor in Tapiau.)
46. Moses Friedmann, aus Mitau, Mediziner.
47. Jul. Ferd. Adolph Kranz, aus Bromberg, Jurist. (Land- und Stadtgerichtsrath in Tuchel.)
48. Fried. Aug. Tiedemann, aus Ostpr., Theologe.
49. Ferd. Haub, aus Graudenz, Philologe. (Gymnasiallehrer in Konitz.)
50. Martin Joseph Saage, aus Frauenburg, Philologe. (Oberlehrer am Gymnasium zu Braunsberg.)
51. Anton Ehlert, aus Braunsberg, Jurist. (Magistrats-Syndicus in Braunsberg.)
52. Heinr. Ludw. Czygan, aus Heiligenbeil, Jurist. (Registrator in Breslau.)
53. Carl Jul. Aug. Rhau, aus Stargard, Jurist. (Land- und Stadtgerichtsrath in Krotoszyn.)
54. Herm. Carl Theod. Richelot, aus Ostpr., Philosoph, dann Jurist. (Land- und Stadtgerichtsrath in Tilsit.)
55. Eduard Otto Jul. Constantin Schumann, aus Bialystok, Jurist. (Land- und Stadtgerichtsrath in Sensburg.)
56. Julius Leop. Otto Cöler, aus Bialystok, Jurist. (Commerzien- und Admiralitäts-Rath in Pillau.)
57. Joh. Adolph Kowalleck, aus Ostpr., Cameralist, dann Jurist. (Starb als Polizeirath in Königsberg 1836.)

58. Jul. Wilh. Otto Kullack, aus Litthauen, Jurist. (Land- und Stadtrichter und Assessor in Gumbinnen.)
59. Aug. Wilh. Boruttau, aus Königsberg, Philosoph, dann Jurist. (Gestorben als Oberlandesgerichts-Assessor in Insterburg.)
60. Joh Aug. Wilh. Kleeberg, aus Ploczk, Jurist, dann Mediziner. (Praktischer Arzt in Königsberg.)
61. Franz Leyde, aus Königsberg, Pädagoge und Theologe. (Pfarrer in Christburg.)

Michael 1824.

Prorektor: Prof. Rhesa.
Dekane: der theolog. Fac. Prof. Kähler; der jurist. Fac. Prof. Schweikart; der mediz. Fac. Prof. Unger; der philos. Fac. Prof. Drumann.

Studirende.

1. Moritz Schlesinger, aus Schlesien, Mediziner. (Der jetzige praktische Arzt und Sanitätsrath Moritz Strahl in Berlin.)
2. Christ. Fries Rottbolk, aus Kopenhagen, Astronom.
3. Joh. Franz Alb. Gillet, aus Königsberg in der Neumark, Theologe. (Reformirter Prediger in Insterburg.)
4. Wasa Aristides Baron v. Goltz, aus Königsberg, Jurist. (Lieutenant im 3ten Kürassier-Regiment, Inhaber der Rettungs-Medaille mit dem Bande.)
5. Robert Leop. v. Stojentin, aus Pommern, Jurist. (Gutsbesitzer.)
6. Jul. Herm. Toop, aus Königsberg, Philosoph, dann Theologe. (Doktor der Philos. und Divisionsprediger in Königsberg.)
7. Fried. Wilh. Gries, aus Berlin, Philosoph, dann Jurist. (Starb als Oberlandesgerichts-Assessor in Königsberg.)
8. Fried. Wilh. Wogram, aus Assaunen in Pr., Philosoph, dann Theologe. (Starb als Prediger in Barten.)
9. Gottf. Christ. Sande, aus Königsberg, Jurist. (Starb als Student.)
10. Theod. Albin Kries, aus Ostrowitt in Westpr., Cameralist. (Rittergutsbesitzer auf Gr. Waczmirs bei Dirschau.)
11. Joh. Georg Singelmann, aus Memel, Theologe. (Prediger in Bartenstein.)

12. **Eduard Emanuel Rekkoff**, aus Königsberg, Philosoph. (Wurde 1825 dritter Lehrer an der Tiepoltschen Schule, Ostern 1827 zweiter Lehrer und Michaelis 1827 zum Rektor nach Osterode berufen, welches Amt er noch bekleidet. Predigtamts-Candidat seit 1834.)
13. **Ferd. Alb. Wohlgeboren**, aus Memel, Jurist. (Oberlandesgerichts-Assessor in Memel.)
14. **Herm. Theod. Klein**, aus Ostpr., Jurist. (Starb in Tilsit als Rechtskandidat 1831.)
15. **Otto Eduard Gerlach**, aus Danzig, Theologe. (Privatisirt.)
16. **Joh. Peter Roloff**, aus Westpr., Theologe. (Pfarrer zu Gischkau, Superint. Neustadt-Praust.)
17. **Ed. Ferd. Guttke**, aus Danzig, Theologe. (Privatisirt.)
18. **Edmund Dann**, aus Danzig, Philosoph, dann Mediziner. (Praktischer Arzt und Privatdocent in Berlin.)
19. **Jul. Alb. Kostka**, aus Benkheim in Litthauen, Philosoph. (Oberlehrer am Gymnasium zu Lyck.)
20. **Adolph Alex. v. Stein**, aus Danzig, Jurist.
21. **Alb. Emil Heinr. Toobe**, aus Litthauen, Philosoph. (Starb als Student der Medizin in Königsberg 1826.)
22. **Carl Adolph Heller**, aus Wartniken in Pr., Philosoph. (Direktor der Seeligerschen Erziehungs-Anstalt in Braunsberg.)
23. **Wilh. Leop. Herm. Balthasar Getkandt**, aus Berlin, Jurist. (Regierungs-Sekretair in Danzig.)
24. **Carl Rud. Kossak**, aus Galingen in Ostpr., Jurist, dann Theologe. (Pfarrer zu Ladekopp, Superint. Marienburg.)
25. **Fried. Wilh. Henke**, aus Ostpr., Theologe.
26. **Wilh. Mischel**, aus Johannisburg, Jurist. (Gestorben als Oberlandesgerichtsassessor in Gumbinnen.)
27. **Carl Julius Larz**, aus Lyck, Jurist. (Land- und Stadtgerichtsrath in Stallupönen.)
28. **Carl Ludw. Morgen**, aus Litthauen, Theologe. (Präzentor in Didlacken bei Insterburg.)
29. **Carl Gustav Zimmermann**, aus Schlesien, Mediziner. (Praktischer Arzt.)
30. **Joh. Georg Lasarzewski**, aus Königsberg, Mediziner. (Gestorben als ehemaliger Gutsbesitzer in Königsberg.)
31. **Alex. Maczewski**, aus Kurland, Jurist. (Obersekretair beim Oberhofgericht in Mitau.)
32. **Eduard Samuel Pohlmann**, aus Königsberg, Jurist. (Starb als O.-L.-G.-Referendarius in Königsberg.)
33. **Falk Michalowitsch**, aus Kurland, Mediziner.

34. **Franz Carl Eduard Koppe**, aus Memel, Jurist. (Starb in Konstantinopel.)
35. **Heinr. Adolph Ernst Liepholb**, aus Memel, Mediziner.
36. **Carl Aug. Kozer**, aus Elbing, Jurist.
37. **Jul. Gust. Kühn**, aus Königsberg, Cameralist. (Starb zu Breslau.)
38. **Erhard Bruno Abegg**, aus Elbing, Jurist. (Doktor der Rechte, früher Landrath, jetzt Polizei-Präsident in Königsberg.)
39. **Emil Georg August v. Burßtini**, aus Kahlau bei Mohrungen, Theologe. (Pfarrer zu Langenau und Goldau, Superint. Bischofswerder.)
40. **Friedr. Immanuel Kleckl**, aus Barten, Theologe. (Divisions-Prediger in Erfurt.)
41. **Carl Kahsnitz**, aus Settau bei Heilsberg, Jurist. (Justiz-Kommissarius in Wartenburg.)
42. **Georg Wilh. Petersen**, aus Westpr., Philosoph. (Als Lehrer in Danzig gestorben.)
43. **Christ. Ludw. Siegfr. Kähler**, aus Berlin, Theologe.
44. **Herm. Heinr. Lindenau**, aus Rastenburg, Jurist. (Justizamtmann in Norkitten.)
45. **Ludw. Kracek**, aus Gilgenburg, Jurist. (Land- und Stadtgerichts-Assessor in Lötzen.)
46. **Ludw. Wilh. v. Gizycki**, aus Nikolaiken, Theologe. (Pfarrer in Friedrichshoff, Superint. Ortelsburg.)
47. **Carl Eduard Hinz**, aus Wilhelmsberg in Litthauen, Jurist, dann Theologe. (Prediger und Rektor in Schippenbeil.)
48. **Jul. August Heinrich Weber**, aus Preußen, Jurist. (O.-L.-G.-Referendarius in Königsberg.)
49. **Rudolph Heyde Walter**, aus Elbing, Jurist. (Vgl. Mich. 1822 Nro. 55.)
50. **Joh. Jac. Fröhlich**, aus Memel, Jurist. (Land- und Stadtrichter in Domnau.)
51. **Ferdinand David Siegfried**, aus Karben in Ostpr., Cameralist. (Vgl. Ostern 1821. No. 34.)
52. **Joh. Ludw. Kühn**, aus Königsberg, Jurist. (Vgl. Ostern 1822 Nro. 40.)
53. **Gustav David Niederstetter**, aus Königsberg, Cameralist. (Starb 1828 als Oekonom.)
54. **Ludw. Otto Theod. Krieger**, aus Westpreußen, Jurist. (Justizkommissarius in Konitz.)
55. **Samuel Catt**, aus Posen, Mediziner.
56. **Richard Friedr. Maurach**, aus Memel, Jurist. (Kreisjustizrath in Tilsit.)

57. Erdmann Gustav v. Bröcker, aus Livland, Jurist.
58. Thomas Alex. v. Kollontay, aus Russ. Litthauen, Theologe.
59. Carl Gust. Keiper, aus Cörlin in Hinterpommern, Philosoph. (Gestorben. [?])
60. Ludw. Löwenstein, aus Mitau, Mediziner. (Medizinal-Rath in Petersburg) [hat den Namen Stiemer angenommen.]
61. Wilh. Ferd. Köhn, aus Danzig, Mediziner.
62. Herm. Rud. Klebs, aus Königsberg, Philologe, dann Jurist. (Starb als Referendarius.)
63. Friedr. Jul. Horn, aus Königsberg, Philologe. (Gestorben als Oberlehrer am Gymnasium zu Rastenburg.)
64. Gust. Adolph Krieger, aus Warschau, Jurist. (Starb 1837 als Posthalter zu Frankenfelde bei Pr. Stargard.)
65. Botho Heinr. Graf v. Eulenburg, aus Königsberg, Jurist. (Ober-Reg.-Rath in Königsberg, Kammerherr und Gutsbesitzer auf Wicken bei Friedland.)
66. Rud. Tortolowicz v. Batocki, aus Königsberg, Jurist. (Justizkommissarius und Justizrath in Königsberg.)
67. Alex. Ludw. Jacobi, aus Königsberg, Philologe. (Oberlehrer am Gymnasium zu Lyck.)
68. Jacob Jacobson, aus Königsberg, Mediziner. (Praktischer Arzt in Braunsberg.)
69. Joh. Heinr. Wolff, aus Königsberg, Jurist. (O.-L.-G.-Assessor zu Darkehmen.)
70. Carl Jul. Hauer, aus Wehlau, Jurist. (Verschollen.)

Ostern 1825.

Prorektor: Prof. Dirksen.
Dekane: der theol. Fac. Prof. Rhesa; der jurist Fac. Prof. Reidenitz; der mediz. Fac. Prof. v. Bär; der philos. Fac. Prof. Voigt.

Studirende.

1. Hermann Arndt, aus Mewe in Westpreußen, Mediziner. (Praktischer Arzt in Bartenstein.)
2. Ludw. Georg Janson, aus Königsberg, Philologe. (Doktor der Philosophie und Oberlehrer am Gymnasium zu Rastenburg.)
3. Joh. Franz Ed. Thiesen, aus Königsberg, Philosoph, dann Theologe. (Prediger in Johannisburg.)

4. Carl Wilh. Wiederhold, aus Memel, Theologe. (Pfarrer in Mariensee, Superint. Neustadt-Praust.)
5. Eduard Waldeck, aus Friedeberg, Mediziner. (Praktischer Arzt in Berlin.)
6. Carl Gottlieb Bruno, aus Ottenhagen in Pr., Jurist. (Oberlandesgerichts-Registratur-Assistent in Königsberg.)
7. Friedr. Julius Lilienthal, aus Memel, Philologe, dann Theologe. (Pfarrer in Kreuzburg, Superint. Pr. Eylau.)
8. Alex. Fischer, aus Königsberg, Mathematiker. (Oberlehrer an der Realschule in Insterburg.)
9. Matth. Ferd. Nimens genannt Schiewelbein, aus Königsberg, Philologe. (Kantor der Tragheimschen Kirche und Lehrer an der Tragh. Kirchschule in Königsberg.)
10. Carl Wilh. Alexander Barth, aus Thorn, Mathematiker. (Direktor einer höheren Töchterschule in Posen.)
11. Carl Christian August Schütz, aus Danzig, Jurist. (Justizkommissarius in Dirschau.)
12. Ludw. Ernst Agathon Schütz, aus Danzig, Mediziner. (Kreisphysikus und praktischer Arzt in Rastenburg.)
13. Jul. Gudowius, aus Memel, Jurist. (Bürgermeister in Rastenburg.)
14. Leop. Eduard Grohnert, aus Königsberg, Theologe. (Pfarrer zu Eckersdorf, Superint. Mohrungen.)
15. August Tiede, aus Jeckligenen in Pr., Jurist. (Starb als Referendarius zu Königsberg.)
16. Joh. Heinr. Lehmann, aus Barmen in Pr., Theologe. (Pfarrer zu Lengwethen, Superint. Ragnit.)
17. Ernst Ludw. Salchow, aus Tilsit, Theologe. (Kantor bei der Litth. Kirche und Lehrer an der höheren Bürgerschule in Tilsit.)
18. Carl Otto v. Funck, aus Königsberg, Jurist. (Intendanturrath in Breslau.)
19. Gustav Lindenroth, aus Königsberg, Jurist, dann Philologe. (Gymnasiallehrer in Elbing.)
20. Joh. Ferd. Olias, aus Lyck, Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Sensburg.)
21. Adolph Gregorowius, aus Oletzko, Jurist. (Gestorben.)
22. Ernst Guttzeit, aus Fuchshöfen, Jurist. (Land- und Stadtgerichts-Assessor in Mohrungen.)
23. Carl Ferd. Glomsda, aus Königsberg, Theologe. (Pfarrer in Jesau, Superint. Pr. Eylau.)
24. Carl Emil Gebauer, aus Ploczk, Philosoph, dann Theologe. (Pfarrer zu St. Lorenz, Superint. Fischhausen.)

25. Carl Wilh. Otto Glogau, aus Gilge, Theologe. (Pfarrer zu Laukischken, Superint. Labiau.)
26. Joh. Friedr. Reyländer, aus Fischhausen in Pr., Philosoph.
27. Carl Leop. Weber, aus Oletzko, Theologe. (Pfarrer in Stradaunen, Superint. Lyck.)
28. Friedr. Jul. Dunio, aus Darkehmen, Jurist. (Ging nach Rußland und ist bei der Kaiserl. Kapelle in Petersburg als Musikus angestellt.)
29. Carl Ludw. Possern, aus Wystyten in Pr., Mediziner. (Starb als Student.)
30. Lucian Schumacher, aus Werden in Litthauen, Jurist.
31. Joh. Friedr. Reuß, aus Pr. Holland, Theologe.
32. Wilh. Hinzmann, aus Bischofsburg, Jurist. (Starb als Referendarius.)
33. Otto August Romahn, aus Bialystok, Jurist. (Erbamtsgerichts-Assessor in Gerdauen.)
34. Rud. Friedr. Weiß, aus Königsberg, Jurist. (Oekonom.)
35. Joh. Aug. Schleußner, aus Heilsberg, Jurist. (Gutsbesitzer auf Teistimmen bei Bischofsstein.)
36. Joh. Aug. Dannenberg, aus Nordenburg, Jurist. (Starb als Referendarius.)
37. Ferd. Sietze, aus Tilsit, Jurist. (Starb 1828 als Auskultator in Heilsberg.)
38. Ludw. Salinger, aus Danzig, Mediziner. (Praktischer Arzt in St. Petersburg.)
39. Robert Vitold Lowin, aus Tollmingkehmen in Litth., Theologe, dann Jurist. (Starb als Oberlandesgerichts-Assessor.)
40. Theod. Ludw. Conr. Leop. v. Gröben, aus Königsberg, Jurist. (Gutsbesitzer auf Arnstein bei Kreuzburg.)
41. Carl Moritz Gust. Günther, aus Ploczk, Philosoph, dann Jurist. (Ging als Referendarius nach Posen.)
42. Eduard Stampe, aus Braunsberg, Cameralist. (Starb als Kaufmann in Braunsberg.)
43. Julius Ed. Baron v. d. Trenck, aus Königsberg, Jurist. (Land- und Stadtgerichtsrath in Elbing.)
44. Gottfried Giese, aus Christburg, Theologe. (Rektor zu Rosenberg in Westpreußen.)
45. Joh. Eduard Meslin, aus Kreuzburg, Philosoph. (Privat-Gelehrter.)
46. Herm. Rudolph Groß, aus Litthauen, Jurist, dann Theologe. (Präzentor in Kaukehnen.)
47. Joh. Carl Ferd. Altergott, aus Königsberg, Philosoph.

48. **Joh. Ludw. Focking**, aus Danzig, Philosoph. (Rektor der v. Weickhmannschen Armenschule in Danzig.)
49. **Heinr. Friedr. Jul. Dalmer**, aus Königsberg, Mathematiker. (Baukonducteur in Königsberg.)
50. **Eduard Falk**, aus Königsberg, Jurist. (Gestorben 1831 als Oberlandesgerichts-Referendarius.)
51. **Gustav Heinrici**, aus Barten, Jurist. (Justizkommissarius in Heydekrug.)
52. **Carl Kähler**, aus Spremberg, Theologe.
53. **Joseph David Jonas**, aus Königsberg, Jurist. (Referendarius.)
54. **Joh. Aug. Skrodzki**, aus Pissanitzen, Theologe. (Pfarrer in Kallinowen, Superint. Lyck.)
55. **Carl Heinr. Schrage**, aus Wielitzken in Litthauen, Theologe. (Pfarrer in Wielitzken, Superint. Oletzko.)
56. **Carl Heinr. Lange**, aus Neu-Jucha in Pr., Jurist, dann Theologe. (Pfarrer in Maryampol.)
57. **Otto Bierbrauer**, aus Wilhelmsberg in Litth., Philosoph. (Präzentor in Gawaiten.)
58. **Alexander Balczewski**, aus Russ. Litthauen. Theologe.
59. **Hirsch Chaimowicz Zettels**, aus Sklow, Mediziner. (Getauft **Gregoriew**, später Kaufmann geworden.)
60. **Theod. Derczewski**, aus Christburg, Jurist. (Oberlandesgerichts-Assessor in Marienwerder.)
61. **Ludw. Kroczewski**, aus Heilsberg, Mediziner.
62. **Carl Otto Ferd. Sperber**, aus Riesenburg, Jurist. (Justizkommissarius in Neidenburg.)
63. **Friedr. Kampf**, aus Tilsit, Jurist.
64. **Carl Aug. Chales de Beaulieu**, aus Braunsberg, Jurist. (Oberlandesgerichts-Assessor und Justizkommissarius in Kaukehnen.)
65. **Joh. Wilhelm**, aus Melsack, Philosoph. (Seminarlehrer in Braunsberg.)
66. **Ernst Wilh. Zieser**, aus Gumbinnen, Jurist. (Starb als Student in Kiauten.)
67. **Christ. Gust. Dinter**, aus Sachsen, Theologe, dann Mediziner. (Praktischer Arzt in Königsberg.)

Michael 1825.

Prorektor: Prof. v. Bär.
Dekane: der theol. Fac. Prof. Wald; der jurist. Fac. Prof. Dirksen; der mediz. Fac. Prof. Burdach; der philos. Fac. Prof. Hagen I.

Studirende.

1. Joseph Engling, aus Bischofsburg, Jurist. (Haupt-Steuer-Amts-Assistent in Königsberg.)
2. Heinr. Vogler, aus Lübek, Mediziner.
3. Rud. Reuter, aus Marienwerder, Jurist. (Land- und Stadtgerichtsdirektor in Ragnit.)
4. Ignaz Domanowski, aus Bischofsburg, Jurist.
5. August Eduard Mette, aus Braunschweig, Mediziner.
6. Aug. Sam. Gotthilf Meller, aus Danzig, Philosoph, dann Theologe. (Pfarrer in Praust bei Danzig.)
7. Friedr. Ludw. Naumann, aus Warschau, Theologe.
8. Eduard Scharffenorth, aus Litthauen, Theologe. (Pfarrer in Murawanna-Goslyn im Großherzogth. Posen.)
9. Magnus Freih. v. Mirbach, aus Braunsberg, Jurist. (Regierungsrath in Düsseldorf, Ritter des Rothen Adler-Ordens 4. Klasse.)
10. Ludw. Theoph. Herbst, aus Königsberg, Philologe. (Doktor der Philosophie und Privatdocent der Romanischen Sprachen an der Universität zu Königsberg.)
11. Jul. Herm. Ernst Wendland, aus Preußen, Theologe. (Pfarrer in Rheinswein, Superint. Ortelsburg.)
12. Lycophron Lewitz, aus Danzig, Mediziner, dann Philologe. (Doktor der Philosophie und Oberlehrer am Königl. Friedrichs-Kollegium in Königsberg.)
13. Gust. Ed. Kaminsky, aus Ostpreußen, Mathematiker.
14. Fried. Meyhöffer, aus Litthauen, Jurist.
15. Carl Ludw. Hassenstein, aus Litthauen, Theologe.
16. Friedr. Eduard Schottke, aus Graudenz, Theologe.
17. Carl Aug. Hentschel, aus Bromberg, Jurist.
18. Otto Ferd. Legiehn, aus Königsberg, Jurist. (Oberlandesgerichts-Assessor beim Tribunal in Königsberg.)
19. Otto Christ. Willert, aus Kurland, Mediziner. (Praktischer Arzt in Windau in Kurland.)
20. Adolph Ferd. Passarge, aus Danzig, Jurist. (Regierungs-Assessor in Gumbinnen.)
21. Ferd. Jul. Richelot, aus Königsberg, Philosoph. (Außerord. Prof. der Mathematik zu Königsberg.)

22. Friedr. Aug. Ferd. Meyländer, aus Königsberg, Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Königsberg.)
23. Lebrecht Klein, aus Zinten, Theologe. (Pfarrer zu Reichau, Superint. Mohrungen.)
24. Friedr. Jacob Falk, aus Königsberg, Philosoph, dann Theologe. (Gestorben als Predigtamts-Kandidat.)
25. Herm. Theod. Alex. Schumann, aus Bialystok, Theologe. (Pfarrer in Schönfließ, Superint. Rastenburg.)
26. Sam. Lehrs, aus Königsberg, Philologe. (Starb als Privatgelehrter in Paris 1843.)
27. Eduard Petersen, aus Danzig, Jurist, dann Theologe. (Rektor in Bischoffstein.)
28. Ernst Georg Schlick, aus Litthauen, Mathematiker, dann Cameralist. (Regierungsassessor in Gumbinnen.)
29. Franz Otto Horn, aus Litthauen, Theologe. (Starb als Student.)
30. Friedr. Wilh. Strempel, aus Litthauen, Theologe. (Starb als Präzentor in Walterkehmen bei Gumbinnen 1842 oder 1843.)
31. Friedr. Gust. Jul. Passauer, aus Litthauen, Philosoph. (Starb als Student im November 1826.)
32. Gust. Ewald Volkmann, aus Preußen, Philosoph. (Gutsbesitzer auf Schanwitz.)
33. Friedr. Adolph Müllner, aus Rastenburg, Jurist. (Regierungs-Assessor und Landrath des Johannisburger Kreises.)
34. Georg Wilh. Jul. Braun, aus Soldau, Theologe. (Pfarrer in Narzym, Superint. Neidenburg.)
35. Andreas v. Knobelsdorf, aus Ermland, Jurist.
36. Carl Arnold Prange, aus Schippenbeil, Theologe. (Pfarrer zu Legitten, Superint. Labiau, Ritter des Rothen Adler-Ordens 4. Klasse.)
37. Ferd. Franz Kappner, aus Königsberg, Jurist. (Justiz-kommissarius in Tapiau.)
38. Carl Wilh. Huye, aus Elbing, Jurist. (Starb als Student 1826.)
39. Julius Otto Dreßler, aus Litthauen, Jurist. (Guts-besitzer auf Schreitlauken bei Tilsit.)
40. Carl Albert Dreßler, aus Litthauen, Jurist. (Ober-amtmann zu Löbau in Westpr.)
41. Joh. Leop. Theod. v. Besser, aus Preußen, Jurist. (Regierungsrath in Königsberg.)
42. Joseph Lindenhayn, aus Flatow in Pr., Mediziner. (Praktischer Arzt in Graudenz.)

43. Ferd. Friese, aus Litthauen, Theologe. (Starb als Student.)
44. Richard Friedr. Neumann, aus Marienwerder, Jurist. (Land- und Stadtgerichts-Direktor in Pilkallen.)
45. Gottfr. Ferd. Habedank, aus Litthauen, Mediziner. (Praktischer Arzt in Tilsit.)
46. Christ. Wilh. Wittko, aus Litthauen, Theologe. (Pfarrer in Dubeningken, Superint. Goldapp.)
47. Albert Jul. Oggel, aus Litthauen, Jurist, dann Theologe. (Rektor in Ragnit, studirte seit Michael 1839 Medizin, und ist jetzt Doktor der Medizin. Vgl. Michael 1839 Nro. 83.)
48. Carl Leop. Schellong, aus Litthauen, Philosoph. (Präzentor.)
49. Herm. Adolph Theod. Thilo, aus Litthauen, Jurist. (Gestorben als Justizkommissarius in Tapiau 1838.)
50. Jul. Christ. Gottlieb Groß, aus Oletzko, Theologe, dann Philologe. (Oberlehrer am Gymnasium zu Marienwerder.)
51. Rud. Ferd. Leop. Skrzeczka, aus Litthauen, Philologe. (Director des Domgymnasiums zu Königsberg.)
52. Carl Ludw. Gust. Adolph v. Tiedemann, aus Danzig, Jurist. (Gutsbesitzer auf Russoczyn bei Danzig.)
53. Gottlieb Reichau, aus Konitz, Theologe. (Doktor der Philosophie und Lehrer in Marienburg.)
54. Georg Friedr. Eduard Guttzeit, aus Ostpreußen, Jurist. (Vgl. Mich. 1822 Nro. 68.)
55. Gottlieb Carl Ed. Hill, aus Pommern, Theologe.
56. Moritz Adolph Eduard v. Lenski, aus Lyck, Philologe. (Starb als Student 1826.)
57. Gustav Nietzki, aus Rössel, Jurist. (Landvogteigerichts-Rath in Heilsberg.)
58. Aug. Adolph Heubach, aus Warschau, Theologe, dann Jurist. (Justizkommissarius in Saalfeld.)
59. Heinr. Ludw. Taureck, aus Litthauen, Theologe. (Zweiter Prediger in Nikolaiken.)
60. Carl Wilh. Vonbergen, aus Königsberg, Philosoph, dann Theologe. (Litth. Prediger in Memel.)
61. Carl Eduard Alb. Friedr. Willenbücher, aus Bromberg, Jurist. (Starb 1840 als Kreisjustizrath in Swinemünde.)
62. Aug. Jul. Jacob Siegfried, aus Litthauen, Jurist. (Starb im Dez. 1843 als Land- und Stadtgerichtsrath in Kulm.)

63. **Ernst Aug. Eichel**, aus Danzig, Jurist. (Starb als Kreissekretair in Neustadt 1834.)
64. **Constantin Marcus**, aus Litthauen, Theologe, dann Mathematiker. (Prorektor in Bartenstein.)
65. **Ferd. Theod. Krieger**, aus Serrey in Polen, Jurist. (Ober-Förster in Gielgudischken.)
66. **Eduard Friedr. v. Hippel**, aus Insterburg, Jurist. (Gutsbesitzer in Polen.)
67. **Herm. Ed. Gottlieb Behr**, aus Kurland, Philosoph. (Lehrer der Mathematik in Mitau.)
68. **Ferd. Reyländer**, aus Ostpreußen, Theologe.
69. **Heinr. Schuchardt**, aus Halberstadt, Theologe. (Pfarrer in Kunzendorf, Superint. Marienburg.)
70. **Joh. Andreas Sowitzky**, aus Angerburg, Philosoph, dann Theologe. (Rektor in Tapiau.)
71. **Heinrich Ferd. Kelch**, aus Osterode, Jurist. (Land- und Stadtgerichts-Rath in Bromberg.)
72. **Eduard Hohenfeld**, aus Königsberg, Jurist. (Land- und Stadtgerichts-Rath in Memel.)
73. **Aug. Wilh. Ferd. v. Tippelskirch**, aus Ostpreußen, Jurist. (Land- und Stadtgerichtsdirektor in Marienwerder.)
74. **Joh. Oloff Heinr. Stäcker**, aus Westpreußen, Philosoph, dann Theologe. (Pfarrer zu Neukirch, Superint. Marienburg.)
75. **Martin Eduard Sigism. Simson**, aus Königsberg, Philosoph, dann Jurist. (Ord. Prof. der Rechte an der Universität zu Königsberg und Tribunals-Assessor.)
76. **Heinr. Ed. Böhm**, aus Samland, Jurist. (Regierungsrath in Königsberg.)
77. **Ferd. Ludw. Abrah. Jos. Streber**, aus Königsberg, Philosoph, dann Jurist. (Kammergerichts-Assessor und Land- und Stadtrichter zu Usedom.)
78. **Friedr. Aug. Witt**, aus Königsberg, Philosoph, dann Philologe. (Oberlehrer am Domgymnasium zu Königsberg.)
79. **Heinr. Gust. Brozoska**, aus Königsberg, Medeziner, dann Philologe. (Starb am 11. September 1839 als Professor in Jena.)
80. **Franz Ottokar Frey**, aus Königsberg, Jurist. (Starb als Gutsbesitzer auf Johannenhof bei Wehlau.)
81. **Ludw. Ferd. Pörschke**, aus Königsberg, Philosoph. (Ging als Hauslehrer nach Kurland.)
82. **Carl Magnus v. Neitzschütz**, aus Königsber... ralist. (Früher Gutsbesitzer auf Wernershof, jet... in Westpreußen.)

83. **Otto Kolberg**, aus Königsberg, Philologe, dann Jurist. (Aktuarius in Karthaus in Westpreußen.)
84. **Julius Bölsch**, aus Königsberg, Philologe, dann Jurist. (Oberlandesgerichts-Assessor in Insterburg.)
85. **Johann Heinrich Stahl**, aus Königsberg, Philosoph, dann Jurist. (Oberlandesgerichts-Assessor in Tilsit.)

Ostern 1826.

Prorektor: Prof. Hagen I.

Dekane: der theol. Fac. Prof. Hahn; der jurist. Fac. Prof. Schweikart; der mediz. Fac. Prof. Unger; der philos. Prof. Wald.

Studirende.

1. **Wilhelm Rimpler**, aus Königsberg, Jurist. (Land- und Stadtgerichtsrath in Elbing.)
2. **August Ferdinand Kob**, aus Arys in Pr., Theologe. (Pfarrer in Eckersberg, Superint. Johannisburg.)
3. **Carl Friedrich Buck**, aus Königsberg, Jurist. (Direktor des Königl. Leihamtes in Berlin und der Anhaltischen Eisenbahn.)
4. **Joh. Carl Friedrich Rädel**, aus Berlin, Mathematiker. (Oberlehrer in Berlin.)
5. **Carl Ludwig Müller**, aus Königsberg, Philosoph.
6. **Friedrich Jacobi**, aus Königsberg, Jurist. (Oberlandesgerichts-Assessor in Braunsberg.)
7. **Friedrich Rübsamen**, aus Wetzlar, Philosoph, dann Theologe. (Pfarrer in Rössel, Superint. Heilsberg.)
8. **Albert Dreschhoff**, aus Kumilska in Litth., Theologe. (Zweiter Prediger in Rastenburg.)
9. **Carl Ernst Gust[illegible]nitius**, [illegible] Königsberg, Jurist. (Starb als Doktor [illegible] un[illegible] [illegible]rius in K[illegible]nigsberg 1837, frühe[illegible]
10. **Emil Wilh[illegible]** [illegible] (Gestorben [illegible]
11. [illegible]

[illegible]ine

13. **Eduard Adolph Weger**, aus Königsberg, Jurist. (Oberlandesgerichts-Assessor in Graudenz.)
14. **Julius Heinrich Freiherr v. Richthofen**, aus Danzig, Jurist. (Oberlandesgerichts-Assessor zu Rawicz im Großherzogthum Posen.)
15. **Robert Ferdinand Hegemann**, aus Danzig, Theologe, dann Cameralist. (Regierungs-Sekretair in Danzig.)
16. **Emil Hermann Ottomar Heinrichs**, aus Johannisburg, Jurist. (Assessor bei der Gerichts-Kommission in Heinrichswalde.)
17. **Heinrich Gustav Wilhelm Adolph Marks**, aus Dubeninken in Litth., Theologe. (Pfarrer zu Kinten, Superint. Heidekrug.)
18. **Theodor August Ossmann**, aus Masow in Polen, Jurist. (Gutsbesitzer im Schwetzer Kreise.)
19. **Julius Kelch**, aus Marienwerder, Jurist. (Land- und Stadtgerichtsrath in Bromberg.)
20. **Jacob Martin Liedke**, aus Mewe in Pr., Theologe. (Pfarrer in Kulm, Superint. Kulm.)
21. **Fr. Chr. Alexander Hube**, aus Pommern, Theologe. (Rektor in Heiligenbeil.)
22. **Julius Hermann Herford**, aus Tilsit, Theologe. (Präzentor in Szillen.)
23. **Heinrich Rudolph Hensel**, aus Mensguth in Pr., Theologe. (Pfarrer in Heinrichsdorf und Gr. Koschlau, Superint. Neidenburg.)
24. **Edwin Lindenau**, aus Insterburg, Jurist. (Justiz-Kommissarius in Insterburg.)
25. **Friedrich Wilhelm Bluhm**, aus Tilsit, Theologe. (Predigtamtskandidat und Lehrer in Gr. Bajohren.)
26. **August Meyke**, aus Sensburg, Jurist. (Starb als Land- und Stadtgerichts-Assessor in Willenberg 1843.)
27. **August Adolph Stöckhardt**, aus Posen, Jurist. (Land- und Stadtgerichts-Assessor in Neidenburg.)
28. **August Friedrich Heinrich Hopoll**, aus Polen, Jurist. (Fürstl. Reußischer Regierungsrath in Gera.)
29. **Carl Alexander Raddatz**, aus Bialystok, Jurist. (Gutsbesitzer.)
30. **Johann Gottfried Hildebrandt**, aus Marienwerder, Jurist. (Domainen-Rentmeister in Rheden.)
31. **Julius Cäsar Hadrian v. d. Osten**, aus Pommern, Cameralist. (Gutsbesitzer auf Adl. Jannewitz in Pommern.)

32. **Martin Boguslawski**, aus Polen, Theologe.
33. **Johann Heinrich Bajohr**, aus Königsberg, Jurist. (Oberlandesgerichts-Assessor beim Land- und Stadtgericht in Wehlau.)
34. **Carl Julius Müller**, aus Bialystok, Theologe. (Gegenwärtig Hauslehrer in Löbgallen in Litthauen.)
35. **Carl Benjamin Krasting**, aus Königsberg, Philosoph, dann Theologe.
36. **Julius Ruffmann**, aus Pillau, Jurist. (Kreisjustizrath und Land- und Stadtgerichts-Direktor zu Labiau.)
37. **Adolph Stein**, aus Ploczk, Jurist. (Starb als Oberlandesgerichts-Assessor zu Königsberg 1833.)
38. **Heinrich Becker**, aus Pillau, Jurist, dann Theologe. (Pfarrer in Mahnsfeld, Land-Diöcese Königsberg-Altstadt.)
39. **Johann Christ. Eduard Fabricius**, aus Bladiau in Pr., Theologe. (Pfarrer zu Schöneberg, Superintend. Marienburg.)
40. **Emil Friedrich Alexander Moldenhauer**, aus Kaliszens, Cameralist. (Arbeitet gegenwärtig als Feldmesser-Gehülfe in Goldapp.)
41. **Theodor v. Bolschwink**, aus Kurland, Mediziner. (Starb 1843 als praktischer Arzt in Dondangen in Kurland.)

Michael 1826.

Prorektor: Prof. **Kähler**.
Dekane: der theol. Fac. Prof. **Rhesa**; der jurist. Fac. Prof. **Reidenitz**; der mediz. Fac. Prof. **v. Bär**; der philos. Fac. Prof. **Herbart**.

Studirende.

1. **Adolph Keßler**, aus Königsberg, Philosoph, dann Theologe. (Starb den 26. März 1838 als Pfarrer in Judschen, Superint. Gumbinnen.)
2. **Friedrich Ad. Schulz**, aus Ostpreußen, Theologe. (Ist als Predigtamtskandidat und Privatlehrer in Tapiau gestorben.)
3. **Aurel Rudolph Alexander Moritz Zander**, aus Mohrungen, Jurist. (Oberpräsidial- und Regierungsrath zu Königsberg, Ritter des Rothen Adler-Ordens 4. Klasse.)
4. **Emil Rudolph Samuel Schepke**, aus Ostpreußen, Theologe. (Pfarr-Adjunct in Nordenburg, Superint. Gerdauen.)

5. **Julius Wilhelm Sperling**, aus Litthauen, Philologe.
6. **Ludwig Housselle**, aus Elbing, Theologe. (Pfarrer in Gr. Lesewitz, Superint. Marienburg.)
7. **Carl Heinrich Lehmann**, aus Königsberg, Jurist. (Land- und Stadtgerichtsrath in Memel.)
8. **Carl Leonhard Wächter**, aus Memel, Theologe. (Pfarrer in Haffstrom, Land-Diöcese Königsberg-Altstadt.)
9. **Bernhard August Kähler**, aus Canig in der Mark, Mediziner. (Früher praktischer Arzt in Königsberg, jetzt Gutsbesitzer auf Wogenab bei Elbing.)
10. **Friedrich Wilhelm Kühl**, aus Tapiau, Jurist. (Land- und Stadtgerichtsrath in Samter im Großherzogthum Posen.)
11. **Ernst Friedrich v. Busch**, aus Litthauen, Jurist. (Gestorben als Referendarius in Königsberg.)
12. **Friedrich Wilhelm Moritz Schulz**, aus Königsberg, Philosoph, dann Theologe. (Pfarrer in Gr. Schwansfeld, Superint. Friedland.)
13. **Otto Ferdinand Dittrich**, aus Königsberg, Philosoph, dann Theologe. (Pfarrer in Kahlau und Hagenau, Superint. Mohrungen.)
14. **Friedrich Ludwig Bedett**, aus Königsberg, Philosoph.
15. **Johann Samuel Springer**, aus Königsberg, Philosoph, dann Jurist. (Oberlandesgerichts-Assessor und Hülfsarbeiter beim Land- und Stadtgericht in Osterode.)
16. **Johann Friedrich Victor Bobrik**, aus Marienwerder, Mediziner, dann Theologe. (Pfarrer zu Gr. Lichtenau, Superint. Marienburg.)
17. **Otto Rosenberger**, aus Königsberg, Jurist, dann Mediziner. (Salinenarzt in Kösen bei Halle.)
18. **August Friedrich Heinrich Schlegel**, aus Gumbinnen, Jurist. (Land- und Stadtgerichtsrath in Goldapp.)
19. **Ernst v. Kleist**, aus Kurland, Jurist. (Gutsbesitzer auf Zerxten in Kurland.)
20. **Isaak Moses**, aus Gumbinnen, Mediziner, dann Maler. (Führt als Maler den Namen **Julius Moser** und hält sich gegenwärtig in Rom auf.)
21. **Johann August Schwaan**, aus Danzig, Theologe. (Pfarrer zu Trutenau, Superint. Danz. Werder.)
22. **Carl Röpell**, aus Danzig, Jurist. (Außerord. Professor an der Universität in Breslau.)

23. Carl Ludwig Hendewerk, aus Königsberg, Theologe. (Früher Licentiat und Privatdocent an der Universität zu Königsberg, jetzt Pfarrer in Hl. Kreuz, Superint. Fischhausen.)
24. Ernst Julius Keber, aus Gumbinnen, Philologe. (Starb als Student 1827.)
25. Stanislaus Boryßewski, aus Rosenthal in Westpreußen, Theologe. (Pfarrer in Charbrow in Hinterpommern.)
26. Julius Ludwig Leopold Fischer, aus Graudenz, Jurist. (Land- und Stadtgerichtsrath in Danzig.)
27. Reinhard Theodor Diestel, aus Wtelno im Großherzogthum Posen, Jurist. (Bürgermeister in Krotoszyn im Großherzogthum Posen.)
28. Eduard Carl Leopold, aus Rügenwalde in Pommern, Theologe.
29. Friedrich Wilhelm Förster, aus Tilsit, Jurist. (Land- und Stadtgerichtsrath in Schwez.)
30. Gottl. Friedrich Kaufmann, aus Köslin, Theologe. (Pfarrer in Kl. Schönau und Gr. Engelau, Superint. Friedland.)
31. Napoleon Mischke, aus Danzig, Theologe. (Pfarrer zu Wonneberg, Superint. Neustadt-Praust.)
32. Heinrich Friedrich Hintzke, aus Fischhausen, Jurist. (Justitiarius bei der Regierung zu Königsberg.)
33. Rudolph Knorr, aus Tolkemit, Jurist. (Starb als Oberlandesgerichts-Referendarius zu Königsberg.)
34. Ludwig Friedrich Wilhelm Knorr, aus Tolkemit, Jurist. (Justizkommissarius in Kulm.)
35. Hermann Kolberg, aus Tolkemit, Philologe. (Seminarlehrer in Braunsberg.)
36. Eduard Heinrich Surminski, aus Rosinsko in Litthauen, Theologe. (Pfarrer zu Selesen, Waplitz und Kurken, Superint. Osterode.)
37. Carl Ludwig Krolzig, aus Elbing, Theologe. (Früher Predigt-Amts-Kandidat, jetzt Hofbesitzer in Thiergart bei Marienburg.)
38. Christoph Eduard Rhode, aus Elbing, Theologe. (Zweiter Prediger an der heil. 3 Königen-Kirche zu Elbing.)
39. Traugott Rogall, aus Dollstädt in Pr., Theologe. (Starb als Pfarrer in Rossitten.)
40. Friedrich Ludwig Stachorowsky, aus Elbing, Theologe. (Als Rektor in Christburg gestorben im Mai 1837.)

41. Anton Carl Friedrich Blaurock, aus Kolberg, Theologe. (Lehrer in Tilsit.)
42. Heinrich Hermann Gottfried Grämer, aus Angerburg, Theologe. (Pfarrer zu Wormditt, Superint. Heilsberg.)
43. Eduard August Schlotte, aus Danzig, Cameralist. (Starb als Student in Berlin.)
44. Carl Eduard Gehrt, aus Danzig, Theologe. (Pfarrer zu Löblau, Superint. Neustadt-Praust.)
45. Johann Carl Robert Schmidt, aus Danzig, Theologe. (Starb 1828 als Student in Berlin.)
46. Carl Heinrich Julius Burchardi, aus Königsberg, Philologe. (Starb als Student 1826 in Königsberg.)
47. Gustav Heinrich Otto, aus Danzig, Mediziner. (Praktischer und Bataillons-Arzt.)
48. Johann Joseph Braun, aus Heilsberg, Philologe. (Oberlehrer am Gymnasium zu Braunsberg.)
49. Jacob Rehaag, aus Kleitzo in Ostpreußen, Philologe. (Als Oberlehrer am Gymnasium in Konitz gestorben.)
50. Ferdinand Rappuhn, aus Königsberg, Jurist. (Land- und Stadtgerichts-Assessor in Sensburg, und Gerichts-Kommissarius in Nikolaiken.)
51. Carl Kossack, aus Danzig, Philosoph, dann Philologe. (Doktor der Philosophie und Gymnasiallehrer in Gumbinnen.)
52. Georg August Thiel, aus Litthauen, Jurist. (Gestorben.)
53. Carl Gustav Ferdinand Theodor Stier, aus Schlesien, Jurist. (Geheimer Rechnungs-Revisor in Potsdam.)
54. Carl Nawitzky, aus Rastenburg, Jurist. (Oberlandesgerichts-Assessor beim Land- und Stadtgericht in Tapiau.)
55. Carl Eduard Gützlaff, aus Stolpe, Mathematiker. (Doktor der Philosophie und Oberlehrer am Gymnasium zu Marienwerder.)
56. August Wilhelm Schweichler, aus Königsberg, Theologe. (Pfarrer zu Schönberg, Superint. Pr. Holland.)
57. Wilhelm August Fritz, aus Tilsit, Theologe. (Präzentor in Kattenau.)
58. Dominicus Kuhn, aus Braunsberg, Mediziner.
59. Julius Gustav Adolph Baltrusch, aus Tilsit, Theologe. (Starb 1838 oder 1839 als Elementarlehrer in Tilsit.)
60. Jacob Thamm, aus Guttstadt, Jurist. (Katholischer Elementarlehrer im Ermlande.)
61. Bernhard Albert Herford, aus Tilsit, Theologe. (Präzentor in Coadjuthen.)
62. Carl Julius Szesny, aus Tauroggen, Theologe. (Prediger in Tauroggen in Russ. Litthauen.)

63. Johann Joseph Groß, aus Rössel, Philologe, dann Theologe. (Kantor in Kaukehnen.)
64. Heinrich Adolph Holtzendorff, aus Memel, Jurist. (Land- und Stadtgerichtsrath in Memel.)
65. Daniel Laurenz, aus Reuschendorf in Pr., Theologe. (Als Prediger in Goldapp pensionirt.)
66. Adolph Schmidt, aus Frankfurt a. M., Mediziner.
67. Gust. Heinr. Baron v. Keudell, aus Gielgudischken, Philosoph. (Gutsbesitzer auf Nieder-Gielgudischken in Polen.)
68. Rudolph Wilh. Leopold Baron v. Keudell, aus Gielgudischken, Jurist. (Früher Lieutenant im 3. Kuirassier-Regiment und Gutsbesitzer, privatisirt jetzt in Königsberg.)
69. Gustav Schwanfelder, aus Königsberg, Jurist. (Starb als Schauspieler am Königstädter Theater in Berlin.)
70. Anton Januskowski, aus Bischofsstein, Philologe. (Gymnasiallehrer in Posen.)
71. Alexander Nicolai, aus Wilna, Theologe.
72. Ferdinand Friedrich Siewert, aus Danzig, Jurist.
73. Carl Heinrich Jacob Schirrmacher, aus Tilsit, Theologe. (Gestorben als Student in Königsberg.)
74. Rudolph Emil Friedrich Johann Wronna, aus Osterode, Jurist. (Gestorben.)
75. August Kozer, aus Elbing, Jurist.
76. Leop. Aug. Bock, aus Rodensleben im Magdeburgischen Theologe. (Starb als Predigtamts-Kandidat in Braunsberg 1830 den 23. September.)
77. Christoph Ulrich Leopold Müller, aus Kurland, Mediziner.
78. Thomas Brandt, aus Sluck in Russisch-Litthauen, Theologe.
79. Johann Bernhard Eichholz, aus Frauenburg, Philologe. (Oberlehrer am Gymnasium in Kulm.)
80. Gustav Adolph Magnus, aus Westdehlen in Ostpr., Jurist. (Justizrath und Justiz-Kommissarius in Königsberg.)
81. Otto Ferdinand Hoffmann, aus Königsberg, Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Königsberg.)
82. Carl Gustav Röhl, aus Königsberg, Philologe. (Starb als Oberlehrer am Gymnasium in Danzig 1836.)
83. Christoph Gustav Adolph Ebel, aus Tapiau, Theologe. (Starb als Kandidat 1831.)
84. Otto Rössel, aus Königsberg, Philosoph, dann Jurist. (Land- und Stadtrichter in Allenburg.)

85. Ernst Stampe, aus Königsberg, Cameralist. (Gutsbesitzer auf Adl. Turcze bei Dirschau.)
86. August Kossmann, aus Braunsberg, Philologe, dann Jurist. (Justizkommissarius in Insterburg.)

Ostern 1827.

Prorektor: Prof. Schweikart.
Dekane: der theol. Fac. Prof. Kähler; der jurist. Fac. Prof. Dirksen; der mediz. Fac. Prof. Sachs; der philos. Fac. Prof. Caspari.

Studirende.

1. Carl Moritz Kuhn, aus Döhnhoffstädt in Ostpreußen, Theologe. (Pfarrer in Friedenberg, Superint. Gerdauen.)
2. Aug. Alexander Pelkmann, aus Johannisburg, Jurist. (War Elementarlehrer in Gumbinnen.)
3. Ludw. Adolph Sohncke, aus Königsberg, Mathematiker. (Ordentl. Professor der Mathematik an der Universität zu Halle.)
4. Emil Alfred Rudolph Freiherr v. Richthofen, aus Danzig, Jurist. (Land- und Stadtrichter in Beelitz, Prov. Brandenburg.)
5. Carl Ludwig Horch, aus Königsberg, Theologe, dann Philologe. (Doktor der Philosophie und Oberlehrer am Gymnasium zu Lyck.)
6. Friedr. Leop. Jul. Aug. Rupp, aus Königsberg, Theologe und Pädagoge. (Divisions-Prediger und Privatdocent an der Königsberger Universität.)
7. Moritz Wolff, aus Königsberg, Jurist. (Oberlandesgerichts-Assessor in Darkehmen.)
8. Friedr. Wilh. v. Facius, aus Höchst a. M., Jurist. (Stadtrath und Syndikus des Magistrats zu Königsberg.)
9. Joh. Friedr. Leop. Gerdien, aus Königsberg, Theologe. (Zweiter Hofprediger an der Burgkirche zu Königsberg.)
10. Georg Wilh. Schiefferdecker, aus Königsberg, Theologe. (Pfarrer zu Heiligenwalde, Königsb. Schloß-Inspektion.)
11. Friedr. Schiefferdecker, aus Königsberg, Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius und Aktuarius in Tapiau.)
12. Leopold Goldmann, aus Königsberg, Theologe. (Prediger zu Liebstadt und Reichwalde, Superint. Mohrungen.)

13. **Gottlieb Bursch**, aus Konitz, Theologe. (Zweiter Prediger an der Domkirche und Dirigent einer Privatschule für Töchter gebildeter Stände zu Königsberg.)
14. **Julius Aug. Hennemeyer**, aus Bromberg, Philosoph. (Regierungs-Kondukteur in Arys.)
15. **Friedr. Wilh. Haberland**, aus Königsberg, Jurist. (Starb als Oberlandesgerichts-Referendarius in Königsberg.)
16. **Joh. Franz Moritz v. Kalkstein**, aus Rastenburg, Jurist. (Früher Offizier, privatisirt jetzt in Berlin.)
17. **Joh. Gustav Jung**, aus Königsberg, Jurist. (Inhaber eines Schreib- und Commissions-Bureaus in Königsberg.)
18. **Friedr. Wilhelm Brokowski**, aus Königsberg, Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius, jetzt Sekretair beim Oberlandesgericht in Königsberg.)
19. **Traugott Alexander Böhnke**, aus Schönbruch in Ostpreußen, Philosoph, dann Theologe. (Rektor in Labiau.)
20. **Gustav Ferd. Sperling**, aus Tilsit, Theologe. (Hauslehrer in Kleinhoff-Tapiau.)
21. **Friedrich August Heinrich Wilhelm Schimmelpfennig v. d. Oye**, aus Katzke bei Danzig, Jurist. (Pächter auf Kontken bei Stuhm.)
22. **Julius Heinrich Cornitius**, aus Gumbinnen, Jurist.
23. **August Ferd. Grinda**, aus Ostpreußen, Theologe. (Prediger in Lötzen, Superint. Lötzen.)
24. **Anton Schenk**, aus Ostpreußen, Jurist.
25. **Carl Wilhelm Rhode**, aus Drengfurt, Theologe. (Pfarrer zu Lamgarben, Superint. Rastenburg.)
26. **Isaac Heinemann**, aus Königsberg, Mediziner. (Praktischer Arzt in Bischofsburg.)
27. **Joh. Daniel Hoffheinz**, aus Dambrowen im ehemaligen Neuostpr., Jurist. (Exekutions-Inspektor beim Land- und Stadtgericht in Insterburg.)
28. **Heinrich Jacob Heidenhain**, aus Westpreußen, Mediziner. (Praktischer Arzt in Marienwerder.)
29. **Albert Fellechner**, aus Tilsit, Cameralist. (Regierungs-Rath beim Provinzial-Steuer-Directorium zu Stettin.)
30. **Julius Carl Alexander Hahn**, aus Pfeifferswalde in Ostpreußen, Mathematiker, dann Jurist. (Land- und Stadtgerichts-Rath in Meseritz.)
31. **Joh. Hawring**, aus Rössel, Jurist.
32. **Julius Rudolph Eberhard Meyer**, aus Neukirch in Litthauen, Theologe. (Kantor in Stallupönen.)
33. **Friedr. Rudolph Wiebe**, aus Westpreußen, Theologe. (Pfarrer zu Katzenase, Superint. Marienburg.)

34. Carl Georg Wilhelm Jacobi, aus Posen, Jurist. (Bürgermeister in Danzig.)
35. Heinr. Eduard Friedr. Rothe, aus Marienwerder, Jurist. (Gestorben 1843 in Königsberg.)
36. Friedr. Wilhelm Aug. Neumann, aus Königsberg, Jurist, dann Theologe. (Kandidat u. Hauslehrer in Litthauen.)
37. Carl Alexander Albert, aus München, Mathematiker.
38. Joh. Georg Baiter, aus Zürich, Philologe. (Professor der Philologie an der Universität zu Zürich.)
39. Franz Leopold Alexander Kummer, aus Danzig, Theologe.
40. Adalbert Lozynski, aus Kulm, Philologe. (Oberlehrer am Gymnasium zu Kulm.)
41. Friedr. Karrmann, aus Danzig, Philosoph, dann Theologe. (Zweiter Prediger an der St. Barbara-Kirche in Danzig.)
42. Joh. Wiesniewski, aus Graudenz. Jurist.
43. Peter Fahrke, aus Briesen, Theologe. (Vergleiche Ostern 1821. No. 18.)
44. Theod. Zschorn, aus Kurland, Mediziner.
45. Robert Eugen Reinhold Rosenbaum, aus Neuhoff in Ostpr., Theologe, dann Jurist. (Starb als Oberlandesgerichts-Assessor zu Königsberg den 8. Mai 1838.)
46. Alexander Ferd. Enkelmann, aus Riga, Jurist.
47. Eduard Traugott Schubert, aus Schleiwitz in Schlesien, Theologe.
48. Ignaz Andreas Johann Wetzki, aus Wartenburg in Ostpr., Jurist. (Land- und Stadtrichter in Christburg.)
49. Bernh. Otto Kurt Benkendorff v. Hindenburg, aus Westpr., Jurist. (Landrath des Kreises Flatow.)
50. Friedr. Wilh. Böttcher, aus Ostpr., Theologe.
51. Ed. Heinr. Hans Roeer, aus Braunschweig, Philosoph.
52. Otto Alexander Weishaupt, aus Königsberg, Philosoph, dann Theologe. (Rektor der Stadtschule in Bartenstein.)
53. Gust. Alexander v. Frankenberg, aus Königsberg, Jurist. (Land- und Stadtgerichts-Direktor in Schrimm.)
54. Carl Reyzner, aus Sluck in Russ. Litthauen, Theologe. (Starb als Student 1828 oder 1829 in Königsberg.)
55. Jacob Hirschberg, aus Stargard in Westpr., Mediziner. (Gutsbesitzer auf Thierenberg im Samlande.)
56. Carl Gottlieb Kutzer, aus Sorau in der Niederlausitz, Jurist.
57. Friedr. Joh. Neumann, aus Przeworsko in österr. Gallizien, Mediziner.

58. August Michael Gutzeit, aus Melsack, Theologe. (Prediger und Rektor in Pr. Holland, legte 1842 wegen Krankheit sein Amt nieder.)
59. Ludw. Alexander Burchard, aus Königsberg, Jurist. (Justizrath und expedirender Kammergerichts-Sekretair bei dem Hausvogteigericht in Berlin.)
60. Aug. Ernst Gottl. Differt, aus Elbing, Theologe. (Pfarrer in Melsak, Superint. Heilsberg.)
61. E. Skotke, aus Graudenz, Theologe. (Starb den 13. Mai 1837 als Pfarrer in Ludwigswalde bei Königsberg.)

Michael 1827.

Prorektor: Prof. Sachs.
Dekane: der theolog. Fac. Prof. Olshausen; der jurist. Fac. Prof. Schweikart; der mediz. Fac. Prof. Burdach; der philos. Fac. Prof. Lobeck.

Studirende.

1. Rudolph Gottl. Theod. Skopnick, aus Lyck, Theologe. (Rektor in Gilgenburg.)
2. Carl Ferdinand Schwidop, aus Königsberg, Philologe. (Doktor der Philosophie und Oberlehrer am Domgymnasium zu Königsberg.)
3. Jul. Reichhelm, aus Alt-Damm in Pommern, Theologe.
4. Franz Rudolph Albrecht, aus Königsberg, Mediziner. (Praktischer Arzt in Königsberg.)
5. Erdenhard Julius Rud. Harder, aus Beiditten in Ostpr., Theologe und Pädagoge. (Starb 1835 als Pfarrer in Tharau, Superint. Pr. Eylau.)
6. Bernh. Eduard Bienko, aus Königsberg, Cameralist. (Regierungs-Assessor in Königsberg.)
7. Gustav Reinhold Ludw. v. Wienskowski, genannt v. Salzwedel, aus Goldapp, Jurist. (Regierungs-Rath in Danzig, Ritter des R. A. O. 4ter Klasse; früher Landrath des Kr. Oletzko.)
8. Moritz Samuel Freystadt, aus Danzig, Philosoph. (Doktor der Philosophie, privatisirt in Königsberg.)
9. August Theodor Hoffmann, aus Königsberg, Theologe. (Kandidat der Theologie, Organist an der Kirche des Königl. großen Hospitals und Lehrer an der Tiepoltschen Schule.)

10. Carl Eduard Wulf, aus Königsberg, Jurist. (Starb 1836 als Oberlandesgerichts-Referendarius in Königsberg.)
11. Friedr. Wilh. Eduard Koch, aus Lubraniecz im ehemaligen Neuostpr., Theologe.
12. Eduard Böhm, aus Königsberg, Mathematiker. (Rittergutsbesitzer auf Balga.)
13. Robert Weise, aus Königsberg, Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius, jetzt Sekretair beim Land- und Stadtgericht in Ragnit.)
14. Julius Hugo Valerianus Müller, aus Königsberg, Cameralist. (Starb als Regierungs-Assessor in Gumbinnen.)
15. Wilh. Benno Brausewetter, aus Königsberg, Cameralist. (Regierungs-Assessor in Gumbinnen.)
16. Wilh. Benj. Hensel, aus Mensguth in Ostpr., Jurist.
17. Samuel Aug. Buchholtz, aus Tilsit, Theologe. (Starb als Student.)
18. Joh. Gustav Lauglies, aus Tilsit, Theologe. (Starb 1831 als Kandidat in Tilsit.)
19. Rud. Heinr. Raschke, aus Elbing, Jurist. (Land- und Stadtgerichtsrath in Neuenburg.)
20. Carl Wilh. Weydemann, aus Elbing, Cameralist, dann Jurist. (Land- und Stadtrichter in Berent.)
21. Joh. Friedr. Brenke, aus Insterburg, Theologe. (Pfarrer in Gilge, Superint. Labiau.)
22. Ludw. Funk, aus Königsberg, Theologe. (Prediger in Graudenz, Superint. Kulm.)
23. Eduard Aug. Friedr. Krüger, aus Deutsch-Eylau, Cameralist.
24. Emil Carl Ferd. Graf v. Kanitz, aus Marienwerder, Jurist. (Majoratsherr auf Mednicken bei Königsberg.)
25. Otto Rudolph Aurel Hartwich, aus Lichtfelde bei Christburg in Westpr., Theologe. (Predigtamts-Kandidat und Lehrer bei der höhern Töchterschule in Königsberg.)
26. Herm. Otto Julius Grabe, aus Marienwerder, Theologe. (War Lehrer in Marienburg.)
27. Ludw. Heinr. Hitzigrath, aus Marienpol im ehemaligen Neuostpr., Theologe. (Pfarrer zu Dönhoffstädt, Superint. Rastenburg.)
28. Adolph Friedr. Wernich, aus Danzig, Jurist. (Landrath im Kreise Schubin, Großherzogth. Posen.)
29. Carl Jul. Franz Hecht, aus Gumbinnen, Theologe. (Pfarrer zu Coadjuthen, Superint. Tilsit.)

30. **Robert Motherby**, aus Königsberg, Mediziner. (Praktischer Arzt in Königsberg.)
31. **August Wohlfromm**, aus Landsberg in Ostpr., Philosoph, dann Theologe. (Rektor der Stadtschule in Zinten.)
32. **Carl Ferd. Dieffenbach**, aus Königsberg, Jurist, dann Mathematiker. (Privatisirt in Königsberg.)
33. **Friedr. Wilh. Merkisch**, aus Allenburg, Jurist. (Regierungs-Rath bei der General-Kommission zu Stargard in Pommern.)
34. **Franz Wilh. Theod. Passauer**, aus Launingken in Litthauen, Theologe. (Rektor der Bürgerschule und Kantor an der Altstädtischen Kirche in Gumbinnen.)
35. **Eduard Dobillet**, aus Olksnonen in Ostpr., Theologe. (Pfarrer in Judschen, Superint. Gumbinnen.)
36. **Samuel Ludw. Porsch**, aus Insterburg, Theologe. (Lehrer an der Realschule in Insterburg.)
37. **Rud. Carl Ferd. Gregorowius**, aus Neidenburg, Jurist, dann Theologe. (Prediger in Schaaken, Superint. Schaaken.)
38. **Eduard Friedr. Albrecht Plink**, aus Linkau in Ostpr., Philosoph. (Adeliger Gutsbesitzer auf Linkau bei Fischhausen.)
39. **Eduard Joseph Pauly**, aus Tilsit, Jurist. (Justizamtmann in Seckenburg.)
40. **Albert Jul. Theod. Conditt**, aus Pillau, Jurist. (Land- und Stadtgerichts-Assessor in Angerburg.)
41. **Carl Busching**, aus Stallupönen, Jurist. (War lange Zeit Hauslehrer und ging dann zur Landwirthschaft über.)
42. **Jul. Heinr. Ludw. Mex**, aus Bialystok, Mathematiker und Philologe. (Inspektor der Glashütte Adamsverdruß, Kr. Ortelsburg.)
43. **Friedr. Gustav Adolph Morgen**, aus Tilsit, Theologe. (Starb als Kandidat der Theologie.)
44. **Aug. Olssewski**, aus Heilsberg, Cameralist. (Beneficiat in Heilsberg.)
45. **Friedr. Leop. Bähker**, aus Insterburg, Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Lyck.)
46. **Georg Herm. Albert Rottleb**, aus Tilsit, Theologe. (Lehrer an einer Privatschule in Tilsit.)
47. **Ludw. Ewald Gerhardt**, aus Metwalde bei Tilsit, Jurist. (Referendarius beim Oberlandesgericht in Insterburg.)
48. **Heinr. Reinhold Ebel**, aus Goldbach in Ostpr., Theologe. (Rektor in Baldenburg.)

49. **Franz Heinr. Becker**, aus Königsberg, Cameralist, dann Jurist. (Oberlandesgerichts-Assessor und Universitäts-Richter in Königsberg.)
50. **Joh. Aug. Muttray**, aus Memel, Mediziner. (Praktischer Arzt in Memel.)
51. **Gustav Reichel**, aus Lamgarben bei Rastenburg, Theologe. (Prof. an der Singakademie und Kantor an der Christuskirche zu London.)
52. **Carl Friedr. Gustav Böhmer**, aus Rednau bei Bartenstein, Theologe. (Pfarr-Adjunkt zu Rednau, Superint. Pr. Eylau.)
53. **Friedr. Wilh. Wohlgeboren**, aus Bielsk im ehemaligen Neuostpr., Jurist.
54. **Gustav Theod. Hoffheinz**, aus Barten, Theologe. (Pfarrer zu Gallingen, Superint. Friedland.)
55. **Friedr. Wilh. Klein**, aus Memel, Jurist. (Starb als Student in Königsberg.)
56. **Alexander Heinr. Henke**, aus Lomza im ehemaligen Neuostpr., Theologe. (Prediger in Pillau, Superint. Fischhausen, und Direktor der höhern Bürgerschule daselbst.)
57. **Carl Laudien**, aus Königsberg, Jurist. (Landes-Oekonomie- und Regierungs-Rath in Gumbinnen, Ritter des Rothen-Adlerorden 4ter Klasse.)
58. **Adolph Jul. Herm. Korneck**, aus Neurode in Schlesien, Jurist.
59. **Friedr. Aug. Ballnus**, aus Lyck, Theologe. (Pfarrer in Czychen, Superint. Oletzko.)
60. **Emil Senff**, aus Konitz, Jurist.
61. **Gottl. Heinrich Esbeer**, aus Königsberg, Mediziner. (Soll praktischer Arzt in Kurland sein.)
62. **Friedr. Eduard Grawert**, aus Drengfurt, Theologe. (Pfarrer zu Fischhausen, Superint. Fischhausen.)
63. **Anton Pius Gustav Wilh. v. Wegnern**, aus Pr. Eylau, Jurist. (Regierungs-Assessor und Landrath des Lycker Kreises.)
64. **Ernst Ludw. Storch**, aus Königsberg, Theologe. (Pfarrer zu Sonnenborn und Venedien, Superint. Mohrungen.)
65. **Jul. Theod. Bröde**, aus Königsberg, Jurist. (Land- und Stadtgerichtsrath in Schwez.)
66. **Carl Julius Meier v. Klinggräff**, aus Wattkowitz bei Marienwerder, Philosoph, dann Mediziner. (Doktor der Medizin und Rittergutsbesitzer auf Palleschken bei Marienwerder.)
67. **Carl Herm. Bigorck**, aus Königsberg, Jurist. (Criminal-Richter und Oberlandesgerichts-Assessor zu Königsberg.)

68. **Robert Carl Wischhusen**, aus Mückenburg in Ostpr., Theologe. (Pfarr-Adjunkt in Momehnen, Superint. Gerdauen.)
69. **Carl Kühnast**, aus Königsberg, Jurist. (Land- und Stadtgerichts-Rath in Ragnit.)

Ostern 1828.

Prorektor: Prof. Drumann.
Dekane: der theolog. Fac. Prof. Rhesa; der jurist. Fac. Prof. Reidenitz; der mediz. Fac. Prof. Unger; der philos. Fac. Prof. Voigt.

Studirende.

1. **Wendt Botho Elimar Graf zu Eulenburg**, aus Prassen bei Rastenburg, Cameralist. (Kammerherr, Landrath des Kreises Rastenburg und Rittergutsbesitzer auf Prassen.)
2. **Georg Aug. Abramowski**, aus Elbing, Jurist. (Gestorben als Regierungs-Sekretair in Marienwerder.)
3. **Carl Louis Heinr. Reineff**, aus Königsberg, Theologe. (Starb als Prediger an der heil. Leichnams-Kirche in Danzig 1841 oder 1842.)
4. **Ernst Herm. Eduard Sauerhering**, aus Soldienen in der Neumark, Mediziner. (Praktischer Arzt in Berlin.)
5. **Gottlieb Sanio**, aus Königsberg, Mathematiker. (Oberlehrer an der Stadtschule in Memel.)
6. **Eduard Michalik**, aus Königsberg, Theologe. (Predigtamts-Kandidat und Privatlehrer in Rogehnen.)
7. **Eduard Heinr. Weitschaat**, aus Königsberg, Theologe, dann Jurist. (Stadtgerichts-Salarien-Kassen-Assistent in Königsberg.)
8. **Constantin Theod. Ehregott Riedel**, aus Gr. Thierbach bei Pr. Holland, Theologe. (Pfarrer in Gr. Thierbach und Quittainen, Superint. Pr. Holland.)
9. **Herm. Jakob Ludw. Ziks**, aus Labiau, Jurist. (Justizkommissarius in Leobschütz in Schlesien.)
10. **Aug. Jul. Ludw. Mittelsteiner**, aus Wesselow bei Lyck, Philosoph. (Gutsbesitzer auf Prostkergut bei Oletzko.)
11. **Raphael Tietzer**, aus Krojanke in Westpr., Mediziner. (Praktischer Arzt in Königsberg.)
12. **Ed. Neumann**, aus Königsberg, Mathematiker. (Gutsbesitzer auf Sandlauken bei Königsberg.)

13. **Eduard Schlemüller**, aus Königsberg, Philosoph. (Gutsbesitzer auf Ziegelhoff bei Königsberg.)
14. **Friedr. Tappenteit**, aus Königsberg, Philosoph, dann Theologe. (Prediger an dem Landarmenverpflegungs-Institut zu Tapiau.)
15. **Joh. Eduard Fuchs**, aus Buchholtz bei Landsberg in Ostpr., Philologe.
16. **Herm. Friedr. Wilh. Hempel**, aus Königsberg, Philosoph, dann Theologe. (Starb 1844 als Pfarr-Adjunkt zu Caymen, Superint. Labiau.)
17. **Wilh. Julius Leop. Falkenberg**, aus Legitten in Ostpr., Philosoph, dann Theologe. (Pfarr-Adjunkt in Alt-Christburg, Superint. Mohrungen.)
18. **Ernst Joh. Heinr. Benno**, aus Belgard in Pommern, Theologe.
19. **August Reichel**, aus Lamgarben in Ostpr., Philosoph, dann Jurist. (Land- und Stadtrichter zu Wormditt.)
20. **Dietrich Christoph v. Groß, genannt v. Schwarzhoff**, aus Darkehmen, Philosoph, dann Cameralist. (Rittergutsbesitzer auf Dargels, Doktor der Rechte und Landrath des Kr. Braunsberg.)
21. **Adolph Heinr. Struve**, aus Dorpat, Mediziner. (Prof. der Medizin in Charkow.)
22. **Friedr. Richter**, aus Memel, Philosoph.
23. **Joh. Christoph Schurich**, aus Elbing, Philosoph, dann Theologe. (Pfarr-Adjunkt in Schönwalde, Königsb. Schloß-Inspektion.)
24. **Ferd. Günther Graf v. Werssowitz**, aus Götzhöfen bei Memel, Diplomat. (Ertrank beim Baden in der Ostsee.)
25. **Wilh. Marty**, aus Pillau, Philosoph, dann Jurist. (Ging als Oberlandesgerichts-Referendarius nach Griechenland.)
26. **Alexander Otto Herm. Stoboy**, aus Königsberg, Theologe. (Rektor und Hülfsprediger in Kreuzburg.)
27. **Wilh. Kähler**, aus Tilsit, Jurist.
28. **Paul Albert v. Duisburg**, aus Oliva bei Danzig, Mediziner. (Praktischer Arzt in Danzig.)
29. **Eduard Wilh. Menning**, aus Danzig, Theologe. (Prediger in Nordenburg, Superint. Gerdauen.)
30. **Carl Friedr. Aegidius Jul. Zimmermann**, aus Königsberg, Theologe. (Doktor der Philosophie und Pfarrer in Wartenburg, Superint. Heilsberg.)
31. **Georg Albert Panzer**, aus Köwe bei Tapiau, Jurist. (Rittergutsbesitzer auf Köwe bei Tapiau.)

32. **Friedr. Eduard Gedieß**, aus Rosenberg in Westpr., Theologe. (Pfarr-Adjunkt zu Rosenberg, Superint. Marienwerder.)
33. **Johann Heinrich Joseph**, aus Marienwerder, Theologe. (Privatisirt in Riesenburg.)
34. **Heinr. Wilh. Albert Schuur**, aus Allenstein, Theologe. (Prediger in Mühlhausen, Superint. Pr. Holland.)
35. **Friedr. Wilhelm Alexander Hübler**, aus Ohlau in Schlesien, Jurist.
36. **Carl Michaelis**, aus Festenberg in Schlesien, Jurist.
37. **Adolph Friedrich Albert Schimmelpfennig**, aus Arnstein in Ostpr., Jurist. (Gestorben als Oberlandesgerichts-Referendarius.)
38. **Carl Theodor Meier**, aus Königsberg, Cameralist, dann Mediziner. (Praktischer Arzt in Berlin.)
39. **Eduard Friedrich Sperling**, aus Resau bei Drengfurt, Theologe. (Pfarrer zu Borchersdorf, Land-Diöcese Königsberg-Altstadt.)
40. **Joh. Carl August Julius Gotthardt**, aus Kulm in Westpr., Theologe. (Starb 1843 als Lehrer in Kulm.)
41. **Georg Gustav Gerike**, aus Graudenz, Jurist.
42. **Friedr. Adolph Günther**, aus Görnitz in Sachsen, Theologe. (Prediger zu Allenburg, Superint. Wehlau.)
43. **Emil Hein**, aus Bialystok, Theologe. (Predigtamts-Kandidat und Rektor in Angerburg.)
44. **Eduard Triebensee**, aus Gilgenburg, Theologe. (Pfarrer zu Marwalde, Döhlau und Marienfelde, Superint. Osterode.)
45. **Joh. Carl Rakowski**, aus Mehlkehmen in Litthauen, Mathematiker. (Mühleninspektor in Guzianka, Kr. Sensburg.)
46. **Ferd. August Alexander Clemens**, aus Johannisburg, Mathematiker. (Oberlehrer am Gymnasium zu Tilsit.)
47. **Joh. Aug. Kretschmer**, aus Paterswalde in Ostpr., Philosoph. (Starb kurz nach seinem Abgange von der Universität.)
48. **Adolph Mertens**, aus Kanditten in Ostpr., Philosoph.
49. **Eduard Reichenau**, aus Marienwerder, Jurist. (Regierungsrath in Marienwerder.)
50. **Aug. Julius Kossinna**, aus Marienwerder, Theologe.
51. **Heinrich Gustav Lukatis**, aus Kapsitten in Ostpr., Theologe. (Pfarrer in Rauden, Superint. Marienwerder.)
52. **Gustav Eugen Ferd. Julius Raths**, aus Felsko in Pommern, Jurist. (Starb 1842 als Justizkommissarius in Wittstock in Pommern.)

53. Ernst Emil Peterson, aus Bromberg, Jurist. (Bürgermeister in Bromberg.)
54. Adolph Eberhard Lemke, aus Ernstthal bei Tilsit, Jurist. (Verschollen.)
55. Joh. Friedr. August Schröder, aus Mohrungen, Philosoph.
56. Robert Brohm, aus Posen, Jurist. (Justitiarius in Frankfurt a. d. O.)
57. Eduard Holzt, aus Riesenburg, Cameralist. (Gutsbesitzer.)
58. Ernst Martin Schwatlo, aus Königsberg, Theologe. (Pfarrer in Guttstadt, Superint. Heilsberg.)
59. Julius Rud. Alexander Kleckl, aus Barten, Philologe, dann Theologe. (Rektor der Stadtschule zu Hammerstein.)
60. Carl Friedr. Wilhelm v. Schau, aus Königsberg, Jurist. (Gutsbesitzer auf Böhmenhöfen bei Braunsberg.)
61. Jul. Eduard Kiehl, aus Kalinowen bei Lyck, Theologe. (Pfarr-Adjunkt in Mensguth, Superint. Ortelsburg.)
62. Ferd. August Woronowitz, aus Szaki im ehemaligen Neuostpr., Philologe, dann Theologe. (Pfarrer in Szaki im Königreich Polen.)
63. Ernst August v. Gizycki, aus Nikolaiken, Theologe. (Pfarrer zu Usdau, Gardinen und Szuplinen, Superint. Neidenburg.)
64. Justus Hermann Otto Hinz, aus Wilhelmsburg bei Darkehmen, Jurist.
65. Ferd. Herm. Richard v. Tiedemann, aus Danzig, Jurist, dann Cameralist. (Regierungs-Assessor in Breslau.)
66. Constantin Theod. Graf v. Dohna, aus Reichertswalde in Ostpr., Cameralist. (Gutsbesitzer auf Reichertswalde.)
67. Eduard Larz, aus Lyck, Theologe. (Pfarrer in Lautenburg, Superint. Bischofswerder.)
68. Engelhard Hassenstein, aus Insterburg, Jurist. (Justizkommissarius in Oletzko.)
69. Christian Arnold, aus Pobethen in Ostpr., Jurist.
70. Jakob Friedr. Alexander Jung, aus Rastenburg, Theologe. (Doktor der Philosophie, Predigtamts-Candidat und Lehrer an der höheren franz. Töchterschule in Königsberg.)
71. Eduard Philipp Otto Zupke, aus Kolberg, Theologe. (Pfarrer zu Hammerstein und Wehnersdorf, Superint. Konitz.)
72. Emil Ludw. Alexander Schüßler, aus Bialystok, Jurist. (Bis 1841 Patrimonialrichter in Neustadt.)
73. Ludwig Krebs, aus Guttstadt, Jurist. (Gutsbesitzer auf Daumen.)

74. **Gustav Pampe**, aus Mohrungen, Theologe. (Starb als Predigtamts-Kandidat.)
75. **Ferd. Kuckein**, aus Braunsberg, Cameralist. (Kaufmann in Braunsberg.)
76. **August Wandke**, aus Gollup bei Thorn, Theologe. (Rektor in Mohrungen.)
77. **Leop. Sonnenburg**, aus Stolpe, Theologe.
78. **Macarius Emanuel Constans Brasche**, aus Schöneberg in Westpr., Theologe. (Prediger in Pr. Holland, Superint. Pr. Holland.)
79. **Johann Joseph Figurski**, aus Allenstein, Philologe. (Gymnasiallehrer in Posen.)

Michael 1828.

Prorektor: Prof. **Olshausen**.
Dekane: der theol. Fac. Prof. **Kähler**; der jurist. Fac. Prof. **Dirksen**; der mediz. Fac. Prof. v. **Bär**; der philos. Fac. Prof. **Drumann**.

Studirende.

1. **Friedr. Ludw. Eduard v. Ellrodt**, aus Königsberg, Theologe. (Früher Gutsbesitzer, lebt jetzt in Königsberg.)
2. **Georg Eduard Jul. Ulmer**, aus Königsberg, Theologe. (Pfarrer zu Thierenberg, Superint. Fischhausen.)
3. **Carl Gotthard Auerbach**, aus Königsberg, Philologe. (Banquier in Königsberg.)
4. **Friedr. Aug. Göttlich**, aus Königsberg, Jurist. (Stadtgerichts-Assessor zu Königsberg.)
5. **Herm. Ludw. Dallmer**, aus Königsberg, Cameralist. (Regierungs-Assessor in Königsberg.)
6. **Carl Gustav Leop. Toop**, aus Königsberg, Cameralist. (Regierungsrath in Marienwerder.)
7. **Friedr. Wilh. Jul. Eduard Gervais**, aus Elbing, Philosoph. (Privatdocent an der Universität zu Königsberg.)
8. **Heinr. Rudolph Andrie**, aus Königsberg, Jurist, dann Theologe. (Pfarrer in Wernersdorf, Superint. Marienburg.)
9. **Friedrich Zander**, aus Königsberg, Philologe. (Ord. Lehrer am Colleg. Fridéric. und Privatdocent an der Universität zu Königsberg.)

10. Friedr. Gustav v. Korff, aus Rastenburg, Cameralist. (Gutsbesitzer auf Laukitten bei Heiligenbeil.)
11. Egbert Victor Leonh. v. Kobilynski, aus Heilsberg, Cameralist. (Gutsbesitzer auf Gunten bei Heilsberg.)
12. Wilh. Clemens, aus Posen, Mediziner, dann Jurist. (Starb 1831 zu Königsberg an der Cholera.)
13. Joh. Friedr. Anders, aus Königsberg, Philologe, dann Theologe. (Pfarrer in Bischofsburg, Superint. Heilsberg.)
14. David Samuel Heinr. Hellmer, aus Kirschnick in Ostpr., Philosoph.
15. Carl Alb. Busolt, aus Königsberg, Astronom. (Gutsbesitzer bei Königsberg.)
16. Herm. Friedr. Wilhelm Wagner, aus Königsberg, Philosoph. (Früher Oberlandesgerichts-Referendarius, jetzt Offizier in Russischen Diensten.)
17. Friedr. Gottlieb Jul. v. Buchholz, aus Labiau, Philosoph, dann Jurist. (Landschafts-Syndicus in Königsberg.)
18. Georg Richard Sembritzki, aus Königsberg, Philosoph.
19. Aug. Ludw. Friese, aus Korben in Ostpr., Philosoph, dann Theologe. (Predigtamts-Kandidat und Rektor in Friedland.)
20. Joh. Samuel Theodor Zippel, aus Kaukehnen in Litthauen, Theologe. (Pfarrer zu Lappienen, Superint. Litth. Niederung.)
21. Gustav Schmidt, aus Königsberg, Philosoph, dann Theologe. (Rektor.)
22. Jul. Otto Steinwender, aus Insterburg, Philologe, dann Theologe. (Pfarr-Adjunkt in Zinten, Superint. Heiligenbeil.)
23. Eduard Franz Heinr. Merkisch, aus Baumgarten in Ostpr., Jurist.
24. Otto v. Kleist, aus Mitau, Jurist. (Starb als Student in Königsberg.)
25. Rudolph v. Derthen, aus Mitau, Jurist. (Gutsbesitzer in Kurland.)
26. Carl Reinhold Jachmann, aus Danzig, Philosoph und Historiker, dann Theologe. (Früher Licentiat und Privatdocent an der Universität zu Königsberg, jetzt Rittergutsbesitzer auf Kussitten bei Kreuzburg.)
27. Rudolph Dann, aus Danzig, Jurist. (Regierungs-Assessor und interimistischer Landrath des Kr. Pr. Holland.)
28. Carl Friedr. Bluhm, aus Gumbinnen, Theologe. (Predigtamts-Kandidat und Lehrer in Mewe.)

29. **Otto Ferd. Pfeffer**, aus Danzig, Jurist. (Oberlandesgerichts-Assessor beim Land- und Stadtgericht in Tuchel.)
30. **Heinr. Schumann**, aus Danzig, Theologe. (Pfarrer in Kl. Katz, Superint. Neustadt Praust.)
31. **Eduard Ferdinand Pokorny**, aus Fitowo in Westpr., Jurist.
32. **Carl Martin Keber**, aus Gumbinnen, Jurist. (Justizrath und Justizkommissarius in Königsberg.)
33. **Wilh. Ewald Radtke**, aus Heydekrug bei Memel, Theologe. (Predigtamts-Kandidat und Präzentor in Werden.)
34. **Aug. Carl Theodor Bodien**, aus Königsberg, Philosoph, dann Theologe. (Prediger in Pommern.)
35. **Carl Rudolph Dengel**, aus Nordenburg, Jurist. (Oberlandesgerichts-Assessor in Pillkallen.)
36. **Robert Cornelius Victor Plehn**, aus Dalwin bei Danzig, Jurist und Cameralist. (Landrath des Kreises Marienburg.)
37. **Bernh. Ludw. Dulk**, aus Königsberg, Cameralist, dann Jurist. (Oberlandesgerichts-Assessor in Goldapp.)
38. **Ludw. Ernst Kalau**, aus Pillupönen in Litthauen, Theologe. (Prediger in Kraupischken, Superint. Ragnit.)
39. **Ernst Herm. Böhmer**, aus Georgenburg bei Insterburg, Theologe. (Pfarrer in Kleßowen, Superint. Darkehmen.)
40. **Carl Leop. Woike**, aus Elbing, Philosoph, dann Theologe. (Doktor der Philosophie und Pfarrer zu Herrendorf und Schlobitten, Superint. Pr. Holland.)
41. **Traugott Adalbert Hildebrand**, aus Dirschau, Theologe. (Pfarrer in Schöneck, Superint. Pr. Stargard.)
42. **Joh. Otto Gallandi**, aus Tapiau, Philosoph, dann Theologe. (Pfarrer zu Paterswalde, Superint. Wehlau.)
43. **Aug. Benj. Stiller**, aus Arys, Cameralist, dann Jurist. (Früher O.-L.-G.-Ref., jetzt Steuerbeamter in Swinemünde.)
44. **Julius Backe**, aus Wollin in Pommern, Theologe.
45. **Joh. Bernh. Julius Kausch**, aus Bromberg, Jurist. (Intendantur-Sekretair in Breslau.)
46. **Friedr. Aug. Suder**, aus Graudenz, Theologe. (Zweiter Prediger an der Altstädtischen Kirche in Thorn.)
47. **Heinr. Albert Schenk**, aus Tilsit, Theologe. (Pfarrer zu Berßkallen, Superint. Insterburg.)
48. **Ludw. Peter Piccart**, aus Heilsberg, Jurist. (Auskultator in Heilsberg.)
49. **Albert Wilh. Behr**, aus Heinrichswalde bei Tilsit, Theologe. (Reformirter Prediger früher in Elbing, jetzt in Tilsit.)
50. **Adolph Friedr. Constantin Werner**, aus Tilsit, Mathematiker. (Lehrer auf der Insel Oesel.)

51. Carl Derczewski, aus Christburg, Jurist. (Oberlandesgerichts-Assessor in Marienwerder.)
52. Otto Zaabel, aus Marienwerder, Jurist. (Justiz-Kommissarius in Heilsberg.)
53. Adolph Alexander Rückwardt, aus Pilkallen, Philosoph, dann Theologe. (Gestorben als Rektor in Wehlau.)
54. Emil Gustav Heinrich Ohlert, aus Tannsee in Westpr., Theologe. (Predigtamts-Kandidat, Doktor der Philosophie und Konrektor an der Burgschule zu Königsberg.)
55. Herm. Dittmann, aus Graudenz, Philologe. (Starb als Student.)
56. Hermann Schmalz, aus Ponitz im Altenburgischen, Cameralist. (In Russischen Diensten seit 1834.)
57. Carl Aug. Thal, aus Ernstburg in Litthauen, Theologe. (Pfarrer in Schönbruch, Superint. Friedland.)
58. Adolph Reiner, aus dem Forstamte Schnecken in Litth., Theologe.
59. Gustav Herm. Martin Gisevius, aus Johannisburg, Theologe. (Polnischer Prediger in Osterode, Superint. Osterode.)
60. Ludwig Eduard Torno, aus Landsberg in Ostpr., Jurist. (Justizkommissarius in Tempelburg in Pommern.)
61. Gustav Adolph Ehrhard, aus Bialystok, Jurist. (Intendantur-Sekretair in Posen.)
62. Ludw. Joh. Johannesson, aus Neudamm in der Neumark, Theologe. (Prediger in Stallupönen.)
63. Joh. Leonh. Ernst Presting, aus Rastenburg, Jurist. (Oberlandesgerichts-Assessor beim Land- und Stadtgericht in Memel.)
64. Louis Gustav Alexander Otto Ellinger, aus Königsberg, Theologe. (Pfarrer in Tharau, Superint. Pr. Eylau.)
65. Joh. Martin Collin, aus Tilsit, Theologe. (Kantor in Tilsit.)
66. Friedr. Jul. Morgen, aus Tilsit, Mediziner. (Praktischer Arzt in Memel.)
67. Theod. Friedr. Rauschke, aus Schönfließ, Philosoph.
68. Otto Heinrich v. Simianowski, aus Braunsberg, Philosoph.
69. Joh. Gottl. Richter, aus Tilsit, Theologe. (Starb als Kandidat in Tilsit.)
70. Carl Adolph Ohlenschläger, aus Bartenstein, Theologe. (Interimistischer Rektor in Schwez.)

71. Rudolph Carl Leop. v. Schön, aus Friedrichsgabe in Litthauen, Cameralist. (Sekonde-Lieutenant im 3. Kuirassier-Regiment in Königsberg.)
72. Friedr. Aug. Eduard Schuster, aus dem ehemaligen Neuostpreußen, Jurist. (Starb als Student.)
73. Carl Friedr. Alexander v. Holzendorff, aus Königsberg, Cameralist. (Früher Regierungs-Assessor, jetzt Gutsbesitzer auf Galben bei Domnau.)
74. Carl Gottf. Mix, aus Danzig, Theologe. (Supernumerarius beim Haupt-Steueramt in Pillau.)
75. Joh. Friedr. Gröhn, aus Drengfurt, Philosoph, dann Theologe. (Prediger in Goldapp.)
76. Adolph Ferd. Giga, aus Rhein, Theologe.
77. Adolph Gustav Leop. Hecht, aus Ostpr., Theologe. (Pfarr-Adjunkt in Pilkallen.)
78. Ferd. Carl Julius Gustav v. Grumbkow, aus Braunsberg, Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius und Steuerrichter in Königsberg.)
79. Carl Friedrich Wittich, aus Niederschlesien, Jurist. (Landvogteigerichts-Assessor zu Heilsberg.)
80. Rudolph Albert Reincke, aus Danzig, Philosoph.
81. Eduard Friedr. Ferd. Wiedemann, aus Hammerstein in Westpreußen, Jurist.
82. Joh. Gottf. v. Brzoska, aus Borken bei Lyck, Theologe. (Pfarrer zu Ribben, Superint. Sensburg.)
83. Joh. Friedr. Steinmetz, aus Teughein bei Weißenfels in Sachsen, Theologe.
84. Julius Heinrich Dittrich, aus Sunkeln in Litthauen, Theologe. (Pfarrer in Dombrowken, Superint. Darkehmen.)
85. Gustav Eduard Salkowski, aus Lyck, Theologe. (Pfarrer in Rydzewen, Superint. Lötzen.)
86. Gustav Heinrich August v. Queiß, aus Pilwe bei Rastenburg, Theologe. (Starb als Student.)
87. Heinrich Georg Girod, aus Bialla bei Oletzko, Jurist. (Inspektor in Siewken bei Angerburg.)
88. Moritz Joh. Heinr. Alexander Berent, aus Papnicken im ehemaligen Neuostpreußen, Theologe. (Starb als Student 1829 in Königsberg.)
89. Franz Ottomar Eugen Dreßler, aus Schreitlauken in Litthauen, Cameralist. (Regierungsrath in Gumbinnen.)
90. Franz Eugen Sperber, aus Gerskullen in Litthauen, Cameralist. (Gutsbesitzer auf Gerskullen in Litthauen.)
91. Georg Ludwig Flick, aus Judschen in Litth., Philosoph. (Ist als Besitzer eines bäuerlichen Gutes in Oblitten gestorben.)

92. **Salamo Berlack**, aus Schwersens im Großherzogthum Posen, Mediziner. (Praktischer Arzt in Elbing.)

93. **Jacob Hirschberg**, aus Stargard in Westpr., Mediziner. (Vergl. Ostern 1827. No. 55.)

94. **Alex. Michael Paskiewicz**, aus Neustadt in Russ. Litthauen, Theologe.

95. **Victor Wladislaus Kurnatowski**, aus Sluck in Russ. Litth., Theologe. (Gestorben.)

96. **Herm. Friedrich Meyer**, aus Emden in Ostfriesland, Mediziner.

97. **Heinr. Otto Rosenthal**, aus Neustadt in Westpr., Theologe. (Lehrer an der Luisenstädtischen höheren Stadtschule in Berlin.)

98. **August Maximilian Schulte**, aus Deutsch Bukowin in Pommern, Jurist. (Oberlandesgerichts-Assessor beim Land- und Stadtgericht in Stettin.)

99. **Johann Laskowski**, aus Dammerau in Westpreußen, Mediziner. (Advokat in Warschau.)

100. **Adolph Heinrich Struve**, aus Dorpat, Mediziner. (Prof. der Medizin in Dorpat.)

101. **Joh. August Leopold Müller**, aus Lomza im ehemaligen Neuostpreußen, Theologe. (Prediger in Bartenstein, Superint. Friedland.)

102. **Friedr. Heinr. Kaulbars**, aus Königsberg, Theologe. (Pfarrer zu Deutsch-Wilten, Georgenau und Klingenberg, Superint. Friedland.)

103. **Carl Ludw. Sagelsdorf**, aus Königsberg, Theologe. (Pfarrer zu Tiegenhof, Superint. Marienburg.)

104. **Georg Heinrich Robert Wichert**, aus Königsberg, Philologe. (Doktor der Philosophie und ordentl. Lehrer am Gymnasium zu Tilsit.)

105. **August Frölich**, aus Königsberg, Jurist, dann Mediziner. (Praktischer Arzt in Königsberg.)

106. **Carl Gottlieb Theodor Hoppe**, aus Königsberg, Jurist.

Ostern 1829.

Prorektor: Prof. Reidenitz.
Dekane: der theolog. Fac. Prof. Olshausen; der jurist. Fac. Prof. Schweikart; der mediz. Fac. Prof. Sachs; der philos. Fac. Prof. Hagen I.

Studirende.

1. Robert Heinemann, aus Grünhayn in Ostpr., Theologe. (Predigtamts-Kandidat und Präzentor in Aulowönen.)
2. Peter Borkum, aus Mitau, Philosoph.
3. Michael Lessing, aus Danzig, Mediziner. (Praktischer Arzt in Berlin.)
4. Aug. Wilh. Schwarz, aus Elbing, Theologe. (Predigtamts-Kandidat.)
5. Adolph Benecke, aus Halberstadt, Philologe. (Doktor der Philosophie und Direktor der höheren Bürgerschule in Elbing.)
6. Jul. Leop. Sauter, aus Osterode, Theologe. (Doktor der Philosophie und Direktor der höheren Töchterschule in Königsberg.)
7. August Ludwig Olßewski, aus Heilsberg, Mediziner. (Praktischer Arzt in Königsberg.)
8. Leopold Münzloff, aus Königsberg, Theologe. (Predigtamts-Kandidat und Hauslehrer in Neidenburg.)
9. Theod. Mill, aus Heiligenbeil, Theologe. (Predigtamts-Kandidat in Königsberg.)
10. Ludw. Pahlau, aus Graudenz, Mathematiker. (Starb als Regierungs-Feldmesser in Königsberg.)
11. Moritz Benkendorf v. Hindenburg, aus Limbse in Westpr., Cameralist. (Gestorben als Garde-Offizier.)
12. Ernst Gottfried Garbe, aus Thorn, Theologe. (Starb 1839 als Gymnasiallehrer in Thorn.)
13. Adolph Künzel, aus Breslau, Mathematiker.
14. Franz Eugen Hermann Reichert, aus Rastenburg, Theologe.
15. Heinrich Moritz Friese, aus Koncewitz bei Thorn, Theologe.
16. August Jakob Hoffmann, aus Straßburg in Westpr., Jurist.
17. Friedr. Wilh. Hoppe, aus Bialla in Ostpr., Jurist. (Gutsbesitzer bei Bialla)
18. Ferdinand Tramms, aus Königsberg, Jurist. (Bäuerlicher Gutsbesitzer in Poln. Dombrowke bei Angerburg.)

19. Eduard Ferd. Fuchs, aus Friedrichswalde in Ostpr., Theologe. (Rektor in Benkheim bei Angerburg.)
20. Ludwig Adolph Gamradt, aus Königsberg, Jurist. (Rittergutsbesitzer auf Pillupönen und Landrath des Kreises Stallupönen.)
21. Robert Klewe, aus Karge im Großherzogthum Posen, Theologe.
22. Robert Arendt, aus Praust bei Danzig, Theologe.
23. Otto Leop. Claaß, aus Königsberg, Theologe. (Pfarrer in Marienau, Superint. Marienburg.)
24. Friedr. Schawaller, aus Dörschkehmen in Litthauen, Theologe. (Starb als Student Ostern 1831.)
25. Rudolph Kob, aus Landsberg in Ostpr., Philosoph, dann Theologe. (Predigtamts-Kandidat, Hauslehrer in Litthauen.)
26. Friedrich Wilh. Kalau v. d. Hofe, aus Königsberg, Historiker. (Doktor der Philosophie, privatisirt in Königsberg.)
27. Carl Wilhelm Ludw. Schadebrodt, aus Soldau, Theologe. (Prediger in Neidenburg.)
28. Ernst Jul. Goswin Link, aus Allenstein, Theologe. (Pfarrer in Gr. Stürlack, Superint. Lötzen.)
29. Gustav Samuel Sperling, aus Resau in Ostpr., Jurist. (Land- und Stadtgerichtsrath in Gumbinnen.)
30. Friedr. Ludw. Thiele, aus Königsberg, Jurist. (Land- und Stadtrichter in Drengfurt.)
31. Jul. Eduard Netke, aus Königsberg, Jurist. (Gutsbesitzer bei Danzig, nachdem er längere Zeit Privatlehrer gewesen.)
32. August Fleiß, aus Kleinbaum in Litthauen, Jurist. (Rittergutsbesitzer auf Rippkeim bei Wehlau.)
33. Friedrich Herm. Wenetzki, aus Paaris in Ostpreußen, Theologe. (Pfarrer in Albrechtsdorf, Superint. Pr. Eylau.)
34. Eduard Bierbrauer, aus Königsberg, Theologe.
35. Carl Ludw. Jul. Losch, aus Rastenburg, Philologe. (Gymnasiallehrer in Rastenburg.)
36. Georg Friedr. Enders, aus Steinbeck in Ostpreußen, Philosoph.
37. Eduard Georg Schlick, aus Grondowken in Ostpreußen, Philosoph, dann Theologe. (Pfarrer in Sorquitten, Superint. Sensburg.)
38. Franz Riebensahm, aus Heinriettenhof in Ostpreußen, Philosoph. (Gutsbesitzer.)
39. Aug. Ludw. Busch, aus Danzig, Mathematiker. (Doktor der Philosophie und Observator bei der Königl. Sternwarte in Königsberg.)

40. Wilh. Gleinig, aus Memel, Jurist. (Gutsbesitzer auf Dumpen bei Memel.)
41. Wilh. Gottf. Grzybowski, aus Elbing, Theologe. (Pfarrer in Berent, Superint. Pr. Stargard.)
42. Carl Theod. Meier, aus Königsberg, Jurist. (Vergl. Ostern 1828. No. 38.)
43. Gustav Heinr. Völsch, aus Königsberg, Jurist.
44. Johann Friedrich Klein, aus Goldingen in Kurland, Mediziner.
45. Joseph Alphons Fränkel, aus Warschau, Jurist. (Ging nach Polen zurück.)
46. Robert Marty, aus Pillau, Mediziner. (Praktischer Arzt in Deutsch-Eylau.)
47. Friedrich Leop. Gnuschke, aus Liebstadt, Theologe. (Predigtamts-Kandidat in Liebstadt.)
48. Moritz Robert Flach, aus Pillau, Jurist. (Garnisons-Auditeur in Pillau.)
49. Julius Eduard Schröder, aus Heiligenbeil, Theologe. (Pfarr-Adjunkt zu Heiligenbeil.)
50. Joh. Ferd. Vollberg, aus Balga in Ostpr., Theologe. (Pfarr-Adjunkt zu Malwischken, Superint. Pilkallen.)
51. Friedr. Wilh. Kurella, aus Salzbach in Ostpr., Jurist. (Domainenpächter.)
52. Joh. Friedr. String, aus Königsberg, Theologe. (Doktor der Philosophie und Predigtamts-Kandidat.)
53. Carl Ludw. Hesse, aus Königsberg, Theologe. (Pfarrer zu Canditten, Superint. Pr. Eylau.)
54. Otto Joh. Jul. Kolberg, aus Tolkemit in Westpr., Philologe. (Oberlehrer am Progymnasium zu Rössel.)
55. Otto Julius Jarke, aus Königsberg, Jurist. (Früher Oberlandesgerichts-Referendarius, jetzt Gutsbesitzer auf Klein Mauen bei Gerdauen.)
56. Joh. Aug. Romahn, aus Bialystock, Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Königsberg.)
57. Joh. Ernst Jul. Heck, aus Königsberg, Theologe. (Predigtamts-Kandidat und Hauslehrer in Nassawen bei Darkehmen.)
58. Gottfried Aschmann, aus Christburg, Theologe, dann Mediziner. (Kreisphysikus und praktischer Arzt in Stuhm.)
59. Adolph Friedr. Albert Schimmelpfennig, aus Arnstein in Ostpr., Jurist. (Vergl. Ostern 1828. No. 37.)
60. Rud. Friedr. Reusch, aus Königsberg, Jurist. (Oberlandesgerichts-Assessor beim Tribunal in Königsberg.)
61. Ferd. Ludw. Wilh. Wenetzki, aus Königsberg, Theologe. (Pfarr-Adjunkt zu Medenau, Superint. Fischhausen.)

Michael 1829.

Prorektor: Prof. Burdach.
Dekane: der theol. Fac. Prof. Rhesa; der jurist. Fac. Prof. Reidenitz; der mediz. Fac. Prof. Unger; der philos. Fac. Prof. Herbart.

Studirende.

1. Heinr. August Carl Göbel, aus Bartenstein, Philosoph, dann Jurist. (Garnisons-Auditeur in der Rheinprovinz.)
2. Carl Gottlieb Strobel, aus Grodnow, Theologe, dann Mediziner. (Kompagnie-Chirurgus in Berlin.)
3. Carl Rudolph Bredow, aus Danzig, Theologe. (Pfarrer zu Tiefensee, Superint. Heiligenbeil.)
4. Johann Julius Szymanski, aus Königsberg, Mathematiker, dann Jurist. (Starb als Kreissekretair 1839 zu Königsberg.)
5. August Louis Kloth, aus Königsberg, Philosoph, dann Theologe. (Starb 1844 als Pfarrer zu Seeburg.)
6. Johann Julius Jensen, aus Königsberg, Philosoph. (Starb als Student.)
7. Julius Albert Ferd. Voß, aus Malurschken in Litth., Theologe. (Starb als Predigtamts-Kandidat in Königsberg.)
8. Carl Julius Winkler, aus Königsberg, Jurist. (Gutsbesitzer auf Prowehren.)
9. Johann Daniel Corsepius, aus Altfelde in Westpr., Philosoph, dann Theologe. (Predigtamts-Kandidat und Rektor in Christburg.)
10. Julius Wilh. Schlunck, aus Königsberg, Theologe. (Starb 1843 als Rektor der Stadtschule in Allenburg.)
11. August Adolph Mucha, aus Königsberg, Theologe. (Musiklehrer in Königsberg.)
12. Gotthelf Hirsch, aus Königsberg, Philosoph. (Doktor der Philosophie und Inhaber einer Fabrik im Unter-Kupferhammer bei Königsberg.)
13. Johann Heinr. Eduard Thiel, aus Elbing, Philosoph, dann Theologe. (Pfarrer zu Saalfeld, Superint. Mohrungen.)
14. Julius Adolph Teschner, aus Wehlau, Theologe. (Pfarr-Adjunct zu Norkitten, Superint. Insterburg.)
15. Carl Moritz Zehrer, aus Königsberg, Philologe. (Starb den 24. November 1835 als Student zu Königsberg.)
16. Rudolph Ludw. Herm. Danielcick, aus Königsberg, Philosoph, dann Theologe. (Doktor der Philosophie und Prediger an der Tragheimschen Kirche zu Königsberg.)

17. Ludw. August Simson, aus Königsberg, Theologe. (Prediger und Lehrer am Collegium Fridericianum, und Privatdocent an der Universität zu Königsberg.)
18. Herm. Otto Bernh. Carl Ernst v. Rohr, aus Smentowken in Westpr., Jurist und Cameralist. (Früher Regierungs-Referendarius, jetzt Gutsbesitzer in Westpr.)
19. Joh. Wilh. Hassenstein, aus Kattenau in Litth., Theologe. (Predigtamts-Kandidat und Präzentor zu Piktupönen.)
20. Louis le Juge, aus Königsberg, Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Königsberg.)
21. Georg Otto Bodien, aus Drengfurt in Ostpr., Theologe. (Pfarrer zu Ottenhagen, Land-Diöcese Königsberg-Altstadt.)
22. Otto Ferd. Leop. Conditt, aus Tilsit, Jurist, dann Theologe. (Dirigent der höheren Bürgerschule in Tilsit.)
23. Otto Collos, aus Ballethen in Litthauen, Theologe. (Starb als Student.)
24. Joh. Gotthilf Eduard Tiefenbach, aus Elbing, Philosoph, dann Theologe. (Pfarrer zu Stuhm und Klecznoko, Superint. Marienwerder.)
25. Carl Leop. Gronau, aus Königsberg, Philologe.
26. Gustav Ludwig Becker, aus Falkenau in Ostpr., Theologe. (Gestorben als Kandidat der Theologie.)
27. Carl Ludwig Bandisch, aus Rastenburg, Theologe. (Pfarrer zu Seligenfeld, Land-Diöcese Königsberg-Altstadt.)
28. Leopold Kraska, aus Lyck, Theologe. (Pfarrer zu Claussen, Superint. Lyck.)
29. Ernst Gustav Schultz, aus Döbern in Ostpr., Theologe. (Früher Privatdocent der orientalischen Sprachen an der Universität zu Königsberg, jetzt Preuß. Vice-Consul in Jerusalem.)
30. Friedr. Julius Sierke, aus Königsberg, Philosoph, dann Jurist. (Stadtgerichts-Assessor in Königsberg.)
31. Johann Albert Bernhard Karpowitz, aus Tilsit, Theologe. (Predigtamts-Kandidat u. Präzentor zu Budwethen.)
32. Gottfried Fromberg, aus Seibersdorf in Ostpr., Philosoph, dann Theologe. (Prediger in Hohenstein, Superint. Osterode.)
33. August Friedr. Schultz, aus Tilsit, Theologe. (Präzentor in Prökuls.)
34. Theod. Otto Leop. Pastenaci, aus Schlaponken in Litth., Theologe. (Präzentor in Lasdehnen.)
35. Moritz Adolph Wollermann, aus Gumbinnen, Jurist. (Starb als Student.)

36. **Friedr. Gustav Adolph Hassenstein**, aus Pilkallen in Litth., Jurist. (Referendarius in Insterburg.)
37. **Carl Wilh. Eduard Paulini**, aus Jäckstärken in Litth., Jurist. (Oberlandesgerichts-Assessor in Lötzen.)
38. **Julius Wilhelm Stabbert**, aus Johannisburg in Litth., Theologe. (Gestorben als Student.)
39. **Carl Friedrich Otto Huck**, aus Tilsit, Jurist. (Gestorben als Auskultator.)
40. **Heinrich Leopold Surminski**, aus Rosinsko in Litth., Theologe. (Pfarrer in Fürstenwalde, Superint. Ortelsburg.)
41. **Friedrich Rudolph Ludwig Wollner**, aus Lyck, Theologe. (Gestorben.)
42. **Emil Gottfried August Ziegler**, aus Bialla in Litth., Theologe.
43. **Ehrhard Louis Rudolph Androwski**, aus Heilsberg, Mediziner.
44. **August Rudolph Harner**, aus Tilsit, Jurist, dann Theologe. (Präzentor zu Plibischken, Kr. Wehlau.)
45. **Conrad Wilhelm Hübner**, aus Maikunischken in Litth., Jurist, dann Theologe. (Prediger in Lochstädt und Alt-Pillau, Superint. Fischhausen.)
46. **Leo Otto Löbel**, aus Insterburg, Theologe. (Pfarr-Gehülfe in Piktupönen, Superint. Tilsit.)
47. **Carl Theodor Seydel**, aus Minden, Philosoph, dann Jurist. (Regierungs-Assessor in Oppeln.)
48. **Carl Ferd. Meyer**, aus Berlin, Mathematiker.
49. **Eduard Emil Stern**, aus Kruglanken in Ostpreußen, Theologe. (Pfarr-Adjunct in Benkheim, Superint. Angerburg.)
50. **Heinrich Wilhelm Gäde**, aus Belgard in Pommern, Jurist.
51. **Heinr. Friedrich Ludwig Theod. Mielke**, aus Buckow in Pommern, Theologe.
52. **August Ludwig Billnow**, aus Kothlow in Pommern, Jurist.
53. **Adolph Georg Braun**, aus Soldau in Ostpreußen, Philosoph, dann Theologe. (Starb als reformirter Prediger in Soldau.)
54. **Friedrich Theodor v. Lenski**, aus Erben in Ostpr., Theologe. (Predigtamts-Kandidat in Seedrauken.)
55. **Simon Albert Kirchberg**, aus Rastenburg, Philologe, dann Theologe.
56. **Adam Adolph Albert Deutschmann**, aus Goldapp, Theologe. (Pfarrer an der neuen Kirche in Goldapp.)

57. Johann Theodor Kienitz, aus Mitau, Theologe. (Pfarrer in Libau.)
58. Carl Gastell, aus Eckersberg in Litthauen, Theologe.
59. Carl August Ferd. Krockow, aus Köslin, Theologe.
60. Adolph Skrczeczka, aus Oletzko in Litth., Theologe. (Predigtamts-Kandidat und Hauslehrer in Enzuhnen.)
61. Lucian Kuncewicz, aus Nizina in Russ. Litthauen, Theologe.
62. Leopold Krupinski, aus Ortelsburg, Theologe. (Starb als Student.)
63. Georg Eduard Friedrich Löwendanz, aus Königsberg, Theologe. (Subrektor in Uckermünde.)
64. Friedrich Borowski, aus Königsberg, Jurist. (Oberlandesgerichts-Assessor beim Land- und Stadtgericht in Wehlau.)
65. Gustav David Nitze, aus Rössel, Philosoph, dann Theologe. (Pfarr-Adjunct in Blumenau und Heiligenwalde, Superint. Pr. Holland.)
66. Johann Caspar Schmidt, aus Baireuth, Philosoph.
67. Hermann Carl Anton Zollfeldt, aus Quackenburg in Pommern, Theologe.
68. Rudolph August Clemens, aus Gumbinnen, Philosoph, dann Theologe. (Gestorben als Predigtamts-Kandidat.)
69. Carl Rudolph Münzloff, aus Königsberg, Philosoph. (Doktor der Philosophie, Oberlehrer in Petersburg.)
70. Friedrich Bergenroth, aus Oletzko, Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Königsberg.)
71. Heinr. Friedrich Julius Albrecht, aus Königsberg, Mediziner. (Praktischer Arzt in Koronowo.)
72. Franz Ludwig Kob, aus Goldapp, Jurist. (Justitiarius in Lautenburg in Westpreußen.)
73. August Brosien, aus Sieslack in Ostpreußen, Jurist. (Justiz-Kommissarius in Straßburg.)
74. Herm. Alexander Heinr. Louis Gottl. Hevelke, aus Starzin in Westpreußen, Jurist. (Land- und Stadtrichter in Pr. Friedland.)
75. Carl Unterberger, aus Insterburg, Baukünstler.
76. Carl August Gottlieb Pötsch, aus Riesenburg, in Westpr., Jurist. (Gutsbesitzer.)
77. Hermann Alexander Becker, aus Königsberg, Jurist. (Land- und Stadtgerichts-Assessor zu Sagan und Gerichts-Amtmann zu Naumburg a. B.)
78. Otto Hermann Braunschweig, aus Löblau bei Danzig, Theologe. (Pfarrer zu Neu-Paleskeh, Superint. Pr. Stargard.)

79. Maximilian Friedrich Braunschweig, aus Grebin bei Danzig, Theologe. (Pfarrer in Großzünder, Superint. Danziger Werder.)
80. Carl Heinr. Schlubach, aus Elbing, Jurist. (Oberlandesgerichts-Assessor zu Tilsit.)
81. Hermann Theodor Woide, aus Königsberg, Jurist. (Oberlandesgerichts-Assessor in Königsberg.)
82. Eduard Julius Ludwig Schreiner, aus Königsberg, Theologe. (Präzentor in Ballethen in Litthauen.)
83. Carl Friedrich Borchmann, aus Königsberg, Jurist. (Land- und Stadtgerichts-Assessor in Rössel.)
84. Otto Wilhelm Wilutzky, aus Königsberg, Cameralist. (Starb 1843 als Partikulier in Königsberg.)
85. Gustav Julius Ludwig Wolterstorff, aus Königsberg, Theologe. (Pfarrer in Ludwigswalde, Land-Diöcese Königsberg-Altstadt.)
86. W. Robert Schultz, aus Königsberg, Theologe. (Pfarrer in Buchholz, Superint. Pr. Eylau.)
87. Ernst August Frenzel, aus Gonsken bei Lyck, Theologe. (Pfarrer in Gonsken, Superint. Oletzko.)
88. August Brausewetter, aus Königsberg, Theologe. (Predigtamts-Kandidat in Königsberg.)
89. Friedrich Wilhelm Thiel, aus Friedland in Ostpr., Philologe, dann Theologe. (Präzentor.)
90. Friedrich Adolph Meckelburg, aus Königsberg, Historiker. (Doktor der Philosophie, privatisirt in Königsberg.)
91. Carl Ludwig Wessel, aus Königsberg, Theologe. (Hülfsprediger in Braunsberg.)
92. Julius Eduard Czwalina, aus Bartelsdorf bei Bartenstein, Pädagoge. (Doktor der Philosophie und Oberlehrer am Gymnasium in Danzig.)
93. Wilhelm Orlando Gortzitza, aus Neidenburg, Theologe, dann Philologe. (Oberlehrer am Gymnasium zu Rastenburg.)
94. Ernst Michael Borowski, aus Rastenburg, Theologe. (Predigtamts-Kandidat und Lehrer am Schullehrerseminar zu Karalene.)
95. Benjamin Jacobi, aus Stolpe in Pommern, Theologe. (Prediger an der Kirche des St. Georgen-Hospitals in Königsberg.)
96. Carl Wilhelm Agathon Keber, aus Borchersdorf in Ostpr., Jurist. (Früher Privatdocent in Halle, jetzt Gymnasiallehrer in Aschersleben.)
97. Paul Leonhard Orlowski, aus Busko in Polen, Theologe.

Ostern 1830.

Prorektor: Prof. Voigt.
Dekane: der theol. Fac. Prof. Kähler; der jurist. Fac. Prof. Schweikart; der mediz. Fac. Prof. Sachs; der philos. Fac. Prof. Lobeck.

Studirende.

1. Johann Müller, aus Königsberg, Jurist. (Partikulier in Königsberg.)
2. Daniel Gustav Altergott, aus Königsberg, Theologe. (Rektor in Hohenstein.)
3. August Rudolph Luchterhandt, aus Marienwerder, Theologe. (Doktor der Philosophie und Lehrer an dem Friedrich-Wilhelms-Gymnasium in Berlin.)
4. Otto Rudolph August Heidemann, aus Königsberg, Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Königsberg.)
5. Ludwig Theodor Wagner, aus Marienwerder, Theologe. (Prediger bei der Gemeine der Altlutheraner in Marienwerder.)
6. Albert Theodor Rindfleisch, aus Zoppot bei Danzig, Theologe. (Pfarrer in Pomerendorf, Superint. Elbing.)
7. Ludw. Aug. Wiehe, aus Königsberg, Theologe. (Starb als Student.)
8. Aug. Emil Gebauer, aus Haffstrom in Ostpr., Mathematiker, dann Theologe. (Predigtamts-Kandidat und Privatlehrer in Kobbelbude.)
9. Jul. Emil Arnold Christoph Scheden, aus Zempelburg in Westpreußen, Theologe, dann Cameralist. (Forstreferendarius in Gumbinnen.)
10. Friedr. Wilh. Adolph Klein, aus Königsberg, Theologe.
11. Joh. Friedr. August Krause, aus Germehnen in Ostpr., Cameralist. (Regierungs-Assessor in Königsberg und Gutsbesitzer.)
12. Ludw. Wilh. Heinr. Clasen, aus Kl. Lüben in der Priegnitz, Theologe.
13. Ludwig Joh. Christian Lehnerdt, aus Wilsnack in der Priegnitz, Theologe.
14. Carl Heinrich August Burow, aus Elbing, Mediziner. (Praktischer Arzt und außerord. Professor an der Universität zu Königsberg.)
15. Alexander v. Zitzewitz, aus Gustkow in Pommern, Jurist. (Oberlandesgerichts-Assessor in Marienwerder.)

16. **Hieronymus v. Duisburg**, aus Czapeln bei Danzig, Theologe. (Predigtamts-Kandidat und Lehrer in Kapkeim.)
17. **Jul. Ewald Degen**, aus Königsberg, Jurist. (Früher Schauspieler, jetzt Partikulier in Königsberg.)
18. **Samuel Hirsch**, aus Danzig, Mediziner.
19. **Maximilian Carl Ehrenreich v. Knobelsdorff**, aus Stargard in Pommern, Jurist. (Gestorben als Oberlandesgerichts-Referendarius 1833 in Marienwerder.)
20. **Friedrich August Riß**, aus Kedullen in Polen, Jurist.
21. **Julius Ludwig Ideler**, aus Berlin, Naturhistoriker. (Starb in Berlin als Doktor der Philosophie.)
22. **Robert Aug. Julius Janson**, aus Danzig, Mediziner.
23. **Friedr. Skierlo**, aus Czerwonka in Polen, Theologe. (Gestorben als Student.)
24. **Friedrich Julius Kohtz**, aus Neuendorff in Litthauen, Cameralist, dann Jurist. (Oberlandesgerichts-Assessor in Wartenburg und Gutsbesitzer.)
25. **Carl Ferd. Pßczolla**, aus Lötzen, Theologe. (Starb 1843 als Licentiat zu Enzuhnen in Litthauen.)
26. **Friedrich Heinrich Hädenkamp**, aus Halle bei Bielefeld in Westphalen, Mathematiker. (Oberlehrer am Gymnasium in Hamm.)
27. **Gustav Emanuel Ludwig Schwartz**, aus Labiau, Theologe.
28. **Adolph Fischer**, aus Schwanebeck bei Halberstadt, Jurist.
29. **Ferdinand Jacob Kaninsky**, aus Braunsberg, Jurist. (Land- und Stadtgerichtsrath in Elbing.)
30. **Joh. Ferd. Häber**, aus Skaisgirren in Litth., Theologe.
31. **Carl Heinrich Kypke**, aus Semerow in Hinterpommern, Theologe.
32. **Samuel Simeon Barschall**, aus Fraustadt in Posen, Mediziner.
33. **Friedr. Aders**, aus Königsberg, Jurist. (Ging nach Rußland.)
34. **Friedrich Eduard Gustav Heilsberg**, aus Jägerswalde in Litth., Theologe. (Hauslehrer in Friedland.)
35. **Joseph Ignaz v. Lysniewski**, aus Gellnow in Polen, Jurist.
36. **Carl Freundt**, aus Braunsberg, Philologe. (Kaplan in Seeburg.)
37. **Carl Hermann Schiefferdecker**, aus Klenau bei Braunsberg, Theologe. (Pfarrer in Neumark und Carwinden, Superint. Pr. Holland.)

38. **Carl Samuel Thomas**, aus Königsberg, Theologe, dann Cameralist. (Doktor der Philosophie, früher Regierungs-Referendarius und Privatdocent an der Universität zu Königsberg, jetzt Privatgelehrter.)
39. **Eduard Chales de Beaulieu**, aus Braunsberg, Philologe, dann Cameralist. (Regierungs-Assessor bei der Spezial-Kommission Calau, Reg.-Bez. Frankfurt a. d. O.)
40. **Ferd. Kuhn**, aus Melsack, Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Königsberg.)
41. **August Ludw. Braun**, aus Melsack, Jurist. (Justiz-Kommissarius in Wormditt.)
42. **Eduard v. Ellrodt**, aus Königsberg, Theologe. (Vgl. Michael 1828. Nro. 1.)
43. **Rudolph Alexander Wilh. Oppenheim**, aus Königsberg, Cameralist. (Banquier und Königl. Belgischer Consul in Königsberg.)
44. **Carl Jul. Hermann**, aus Königsberg, Jurist. (Oberlandesgerichts-Assessor in Pr. Eylau.)
45. **Adolph Eduard Grube**, aus Königsberg, Naturhistoriker. (Früher außerord. Professor der Naturwissenschaften an der Universität zu Königsberg, jetzt ord. Professor in Dorpat.)
46. **Friedr. v. Funk**, aus Braunsberg, Jurist. (Regierungs-Assessor bei der Spezial-Kommission in Herzberg, im Reg.-Bez. Merseburg.)
47. **Aug. Zander**, aus Königsberg, Theologe. (Predigtamts-Kandidat und Prorektor an der höheren Bürgerschule in Pillau.)
48. **Ludw. Schwartz**, aus Königsberg, Jurist. (Oberlandesgerichts-Assessor in Bartenstein.)
49. **Wilh. Dallmer**, aus Königsberg, Jurist. (Oberlandesgerichts-Assessor in Königsberg.)
50. **Jul. Waldeck**, aus Friedeberg in der Neumark, Mediziner. (Praktischer Arzt in Berlin.)
51. **Adolph Joël**, aus Danzig, Mediziner. (Praktischer Arzt in Perleberg.)
52. **Georg Sommer**, aus Thierenberg in Ostpr., Theologe. (Licentiat und Privatdozent an der Universität zu Bonn.)
53. **Ludwig Julius Meyer**, aus Marienwerder, Mediziner. (Starb als Kreisphysikus.)

Michael 1830.

Prorektor: Prof. Rhesa.
Dekane: der theolog. Fac. Prof. Olshausen, der jurist. Fac. Prof. Reidenitz; der mediz. Fac. Prof. Burdach; der philos. Fac. Prof. Drumann.

Studirende.

1. Ernst Gottlieb Pultrock, aus Mitau, Mediziner. (Starb als Student zu Königsberg 1832.)
2. Rudolph Julius Leopold Stuber, aus Schmauch bei Pr. Holland, Jurist, dann Theologe. (Ist in Berlin als Kandidat und Hauslehrer gestorben.)
3. Simon Jac. August Herm. Hepner, aus Thorn, Theologe. (Archidiakonus an der St. Johanniskirche in Danzig.)
4. Wilh. Ludwig Hermann v. Schrötter, aus Königsberg, Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius und Rittergutsbesitzer auf Angnitten, jetzt zum Landrath des Kreises Pr. Holland erwählt.)
5. Lebrecht Ehrlich Adolph Wilhelm Stuertz, aus Königsberg, Jurist. (Gutsbesitzer.)
6. Robert Theodor Janßon, aus Elbing, Theologe. (Pfarrer in Reichenbach, Superint. Pr. Holland.)
7. Julius Heinrich Carl Eduard Schumann, aus Königsberg, Mathematiker und Naturhistoriker. (Oberlehrer am Altstädtischen Stadtgymnasium in Königsberg.)
8. Andreas Otto Belau, aus Königsberg, Jurist.
9. Eduard Gustav Schulz, aus Königsberg, Jurist. (Oberlandesgerichts-Assessor in Königsberg.)
10. Franz Xaver Wiedynski, aus Dobrowka in Posen, Theologe.
11. Ludw. Eduard Torno, aus Landsberg, Jurist. (Vgl. Michael 1828 Nro. 60.)
12. Heinrich Wilh. Leopold v. Gizycki, aus Posen, Jurist. (Land- und Stadtgerichts-Assessor in Gnesen.)
13. Gustav Theodor Bauer, aus Stolpe in Pommern, Philosoph.
14. Emil Hermann Steppuhn, aus Rinau in Ostpreußen, Jurist. (Justizkommissarius in Fischhausen.)
15. Albrecht Julius Ostermeyer, aus Krottingen bei Memel, Theologe. (Präzentor in Bilderweitschen.)

16. Albert Gustav Walter, aus Angerburg, Jurist, dann Mediziner. (Praktischer Arzt in Boston oder Pittsburg in Nordamerika.)
17. Isaac Silbermann, aus Memel, Philologe.
18. Carl August Oloff Tornwald, aus Marienburg, Theologe. (Pfarrer an der heil. Leichnams-Kirche zu Danzig.)
19. Joh. Christ. Hennig, aus Pilkallen, Theologe. (Zweiter Prediger in Darkehmen.)
20. Adolph Joh. Martin Poschmann, aus Braunsberg, Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Königsberg.)
21. Friedr. Ludwig Schläger, aus Insterburg, Theologe. (Kantor an der Stadtschule in Johannisburg.)
22. Rudolph Heinrich Grolp, aus Stolpe, Jurist. (Oberlandesgerichts-Assessor in Dirschau.)
23. Gustav Albrecht Bernhard v. Brandt, aus Rossen bei Braunsberg, Cameralist.
24. Gustav Teschner, aus Elbing, Theologe. (Kandidat der Theologie.)
25. Ephraim Ferd. Wenger, aus Skaisgirren in Litth., Theologe. (Zweiter Prediger in Labiau.)
26. August Heinrich Janert, aus Insterburg, Mediziner. (Praktischer Arzt in Angerburg.)
27. Hermann Robert Klokow, aus Ragnit, Theologe. (Gutsbesitzer auf Ließeiten und Sauseningken in der Tilsiter Niederung.)
28. Adrian Michael Herm. Lietzau, aus Elbing, Mediziner. (Starb als Soldat der Fremden-Legion in Algier.)
29. Friedr. Ludwig Eduard v. Auerswald, aus Königsberg, Cameralist. (Remontedepot-Inspektor in Jurgaitschen.)
30. Carl Gottlieb Adolph Leunert, aus Bromberg, Theologe.
31. Albert Kuczynski, aus Posen, Mediziner.
32. Gustav Wilh. Trosien, aus Kraupischken bei Ragnit, Theologe. (Brauereibesitzer in Labiau.)
33. Franz Theod. Schmidt, aus Darkehmen, Theologe. (Präzentor in Wilkischken.)
34. Rudolph Eduard Schlegel, aus Gumbinnen, Philosoph. (Bureau-Assistent bei der Regierung zu Gumbinnen.)
35. August Gramatzki, aus Szyksniew in Litth., Cameralist. (Rittergutsbesitzer auf Tharau bei Königsberg.)
36. Heinrich Egbert Rogée, aus Pilkallen, Jurist. (Referendarius beim Justizamt Seckenburg.)
37. Carl Wilh. Heinrich Rutkowski, aus Nikolaiken, Theologe. (Prediger in Soldau, Superint. Neidenburg.)

38. **Friedr. Wilh. Herm. Mex**, aus Vorder-Pogobien bei Johannisburg, Theologe. (Predigt- und Schulamts-Kandidat und Privatlehrer in Tilsit.)
39. **Ludwig Carl Heinrich Adolph Baron Hofer v. Lobenstein**, aus Potsdam, Jurist.
40. **Otto Wilh. Heinrich Werdermann**, aus Königsberg, Philosoph.
41. **Lövis Kohn**, aus Zempelburg in Westpreußen, Mediziner. (Praktischer Arzt in Elbing.)
42. **Victor Theod. Jul. Dechend**, aus Marienwerder, Cameralist und Jurist. (Stadtrichter in Dt. Eylau.)
43. **Alexander Baum**, aus Gumbinnen, Theologe. (Starb als Kandidat der Theologie 1834.)
44. **Friedr. Wilh. Alexander Ritschmann**, aus Tollmingkehmen in Litth., Theologe, dann Jurist. (Patrimonial-Richter in Gilgenburg.)
45. **Gottfr. Wilhelm Eduard Nicolaiski**, aus Rheinswein bei Ortelsburg, Theologe. (Gutsbesitzer.)
46. **Hans Hugo Wilhelm v. Gottberg**, aus Stolpe, Cameralist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Königsberg.)
47. **Carl Hugo Humelet**, aus Riesenburg, Mediziner. (Kreisphysikus und praktischer Arzt in Gerdauen.)
48. **Franz Rudolph Leistner**, aus Steinberg bei Riesenburg, Mediziner. (Praktischer Arzt in Christburg.)
49. **Vincent Rautenstein**, aus Wilna, Mediziner.
50. **Arnold Theod. Louis Dubois**, aus Bromberg, Theologe. (Predigtamts-Kandidat und Rektor in Grabowen.)
51. **Gottlieb Theod. Bluhm**, aus Tilsit, Theologe. (Kandidat der Theologie und Hülfslehrer an der Altstädtischen Kirchschule in Königsberg.)
52. **Friedr. Wilh. Horn**, aus Lötzen, Jurist. (Früher Oberlandesgerichts-Referendarius, jetzt Polizeisekretair in Königsberg.)
53. **Jul. Wilh. Baumgarth**, aus Memel, Philosoph, dann Jurist. (Stadtkämmerer in Memel.)
54. **Joh. Carl Dudek**, aus Schaldeiten bei Mohrungen, Theologe, dann Philologe. (Oberlehrer in Hohenstein.)
55. **Carl Jul. Schlick**, aus Poßerwind bei Wistieten im ehemaligen Neuostpreußen, Cameralist. (Landrath des Niederunger Kreises in Heinrichswalde.)
56. **Carl Ludw. Holder**, aus Gumbinnen, Cameralist, dann Theologe. (Rektor in Pilkallen.)
57. **Eduard Leopold Bluhm**, aus Ragnit, Jurist.
58. **Julius Adolph Lengnick**, aus Wilkurschken in Polen, Mediziner. (Starb als Student.)

59. Joh. Heinr. Andersch, aus Tilsit, Theologe. (Gutsbesitzer auf Kriposen bei Tilsit.)
60. Peter Caspar Steinhaus, aus Werdohl bei Altenau in Westphalen, Mathematiker und Naturhistoriker.
61. Heinrich Aug. Bajohr, aus Insterburg, Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Königsberg.)
62. Andreas Julius Blaurock, aus Schirwindt, Theologe. (Lehrer bei der Armenschule in Tilsit.)
63. Franz Otto Leop. Unruh, aus Plibischken bei Wehlau, Theologe. (Pfarrer in Mehlauken, Superint. Labiau.)
64. Carl Ludwig Bender, aus Königsberg, Philosoph. (Doktor der Philosophie und ordentl. Lehrer am Altstädtischen Stadtgymnasium zu Königsberg.)
65. Otto le Juge, aus Guttstadt, Jurist.
66. Ludw. Kaulien, aus Angerburg, Philosoph, dann Theologe. (Kandidat der Theologie in Angerburg.)
67. Friedr. Julius Albert Dencks, aus Tilsit, Jurist. (Ging nach Griechenland und war 1841 Förster in Arkadien.)
68. Eugen Alexander Schütze, aus Gumbinnen, Theologe. (Gutsbesitzer.)
69. Adolph Leop. Hermann Fiedler, aus Ragnit, Jurist. (Gutsbesitzer.)
70. Friedr. Otto Hoffmann, aus Rössel, Theologe. (Rektor in Soldau.)
71. Joh. Herm. Graaf, aus Heilsberg, Jurist. (Regierungs-Assessor bei der Spezial-Kommission in Kottbus, Reg.-Bez. Frankfurt a. d. O.)
72. Achilles Vitold v. Keudell, aus Gielgudißki in Polen, Jurist. (Rittergutsbesitzer auf Bonslacken bei Tapiau.)
73. Theodor Carl Gustav Casimir v. Puttkammer, aus Königsberg, Jurist. (Lebt in Berlin, Herausgeber des Preuß. Volksfreundes.)
74. Ludw. Gustav Rabe, aus Ernstburg in Litth., Philosoph. (Oekonom in Ernstburg.)
75. Gustav Edwin Gregorowius, aus Tapiau, Jurist. (Vorher Baierischer Freiwilliger in Griechenland, jetzt Schauspieler in Königsberg.)
76. Theodor Tröder, aus Passenheim in Ostpr., Philosoph.
77. Eduard Anton Joh. Reddig, aus Seeburg in Ostpr., Jurist, dann Philologe. (Lehrer am Gymnasium zu Marienwerder.)
78. Carl Ludw. Tetfeiler, aus Warschau, Theologe. (Als Prediger in Polen gestorben.)

79. Gottfr. Wilh. Müller, aus Gunterstum bei Plonsk in Polen, Theologe. (Pfarrer in Polen.)
80. David Peter Friedr. Bergemann, aus Grodziec bei Kalisch, Theologe. (Prediger in Polen.)
81. Eduard Lembke, aus Sierock bei Warschau, Theologe. (Prediger in Polen.)
82. Carl Christ. Baumbach, aus Schrunden in Kurland, Mediziner.
83. Carl Aug. Siemon, aus Königsberg, Mediziner. (Starb als Student in Königsberg im Jahre 1832.)
84. Carl Franz Ferd. Jul. Hoffmann, aus Mniobunsken in Ostpr., Jurist. (Starb als Oberlandesgerichts-Referendarius in Königsberg.)
85. Heinrich Moritz Hirsch, aus Königsberg, Theologe. (Pfarr-Adjunct in Sirgupönen, Superint. Gumbinnen.)
86. Georg Ernst Ludw. Boretius, aus Königsberg, Mathematiker, dann Jurist. (Oberlandesgerichts-Assessor in Königsberg.)
87. Herm. Heinrich Adalbert Merguet, aus Königsberg, Theologe. (Reformirter Prediger und Rektor der Töchterschule in Pillau.)
88. Carl Ludw. Aug. Hübner, aus Graudenz, Theologe. (Doktor der Philosophie und Predigtamts-Kandidat.)
89. Friedr. Leonhard Lentz, aus Königsberg, Philologe. (Doktor der Philosophie und ordentl. Lehrer am Domgymnasium zu Königsberg.)
90. Otto Wilhelm Nölbechen, aus Königsberg, Mathematiker, dann Jurist. (Starb in Ludwigslust.)

Ostern 1831.

Prorektor: Prof. Schweikart.
Dekane: der theol. Fac. Prof. Gebser; der jurist. Fac. Prof. Schweikart; der mediz. Fac. Prof. Unger; der philos. Fac. Prof. Voigt.

Studirende.

1. Ludw. Wilh. Alexander Dieckmann, aus Königsberg, Cameralist. (Regierungs-Assessor in Königsberg.)
2. Heinrich Wilh. Schiefferdecker, aus Königsberg, Theologe. (Predigtamts-Kandidat und Lehrer an der Burgschule in Königsberg.)

3. **Adolph Franz Saworra**, aus Mniechogen in Ostpr., Theologe. (Predigtamts-Kandidat und Hauslehrer in Kl. Jerutten.)
4. **Ludw. Meyer**, aus Schlochau in Westpr., Theologe.
5. **Benjamin Friedr. Gessel**, aus Danzig, Theologe. (Pfarrer an der Altstädtischen Kirche in Thorn.)
6. **Friedr. Carl Stadie**, aus Goldapp, Jurist. (Land- und Stadtgerichts-Assessor in Insterburg.)
7. **Jul. Aug. Dagobert Sachße**, aus Danzig, Theologe. (Kandidat und Lehrer in Danzig.)
8. **Carl Jul. Kanter**, aus Königsberg, Jurist. (Oberlandesgerichts-Assessor in Königsberg.)
9. **Friedr. Marquard Prin**, aus Königsberg, Cameralist. (Rittergutsbesitzer auf Gergehnen bei Saalfeld.)
10. **Philipp Sigismund Schmiedicke**, aus Neustadt-Eberswalde, Jurist.
11. **Carl Eduard Julius Amelung**, aus Königsberg, Philosoph, dann Theologe. (Rektor in Riesenburg.)
12. **Jul. Gollong**, aus Königsberg, Philosoph. (Supernumerarius bei der Regierung in Gumbinnen.)
13. **Eduard Louis Schleyer**, aus Königsberg, Mediziner. (Praktischer Arzt in Südrußland.)
14. **Carl Ludw. Krieger**, aus Königsberg, Jurist.
15. **Carl Aug. Janke**, aus Konitz, Theologe. (Predigtamts-Kandidat in Königsberg.)
16. **Adolph Tusch**, aus Arweiden in Ostpr., Theologe.
17. **Ludw. Friedr. Peters**, aus Heilsberg, Theologe. (Predigtamts-Kandidat in Heilsberg.)
18. **Herm. Rud. Brosch**, aus Königsberg, Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Königsberg.)
19. **Carl Adolph Schrage**, aus Lyck, Theologe. (Pfarrer in Arweiden, Superint. Sensburg.)
20. **Carl Heinr. Stanislaus v. Borewitz**, aus Linkau in Ostpr., Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Königsberg.)
21. **Carl Wilh. Claussen**, aus Pillau, Philologe. (Lehrer am Gymnasium zu Rastenburg.)
22. **Constantin Gramatzki**, aus Szyksniewo in Polen, Philosoph. (Starb 1842 als Gutsbesitzer auf Szyksniewo.)
23. **Ludwig Heinr. Adolph Strümpel**, aus Braunschweig, Philosoph. (Privatdozent in Jena.)
24. **Heinr. Julius Schwidop**, aus Königsberg, Philologe. (Doktor der Philosophie und ordentl. Lehrer an der höheren Löbenichtschen Bürgerschule in Königsberg.)

13. Otto Carl Herm. Weger, aus Königsberg, Mediziner. (Praktischer Arzt und Assistenz-Arzt in der chirurgischen Klinik zu Königsberg.)
14. Adolph Mag. Bon, aus Mühlhausen in Thüringen, Philologe. (Schulamts-Kandidat und Lehrer an einer Privatschule in Königsberg.)
15. Joh. Gust. Carl Pahlke, aus Königsberg, Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Königsberg.)
16. Louis Emanuel Hay, aus Pillau, Jurist. (Oberlandesgerichts-Assessor in Ragnit.)
17. Ernst Moritz, aus Heiligenbeil, Mediziner. (Praktischer Arzt in Guttstadt.)
18. Adolph Julius Wenetzki, aus Königsberg, Mediziner. (Starb als Student 1832.)
19. Joh. Friedr. Wilh. Bürth, aus Rastenburg, Theologe. (Pfarrer in Landsberg, Superint. Pr. Eylau.)
20. Aug. Rhode, aus Königsberg, Theologe, dann Mediziner. (Praktischer Arzt in Mohrungen.)
21. Otto Heinr. Woywod, aus Tilsit, Cameralist. (Wurde 1841 von seinem Wirthschafter auf seinem Gute Gulboden erschossen.)
22. Albert Leop. Hassenstein, aus Kattenau in Litthauen, Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Insterburg.)
23. Max Rosenheyn, aus Königsberg, Philologe. (Oberlehrer an der Bürgerschule in Marienburg.)
24. Ernst Carl Louis Stenzler, aus Gumbinnen, Theologe. (Predigtamtskandidat, lebt in Königsberg.)
25. Carl Rudolph Voigt, aus Gumbinnen, Theologe. (Predigtamtskandidat.)
26. Daniel Friedr. Deike, aus Heinrichswalde in Litth., Philologe. (Lehrer der deutschen Sprache an der Universität Kasan.)
27. Gust. Constantin Heinrich, aus Tilsit, Mediziner. (Praktischer Arzt in Landsberg.)
28. Alexander Hermann Pohl, aus Tilsit, Theologe. (Starb als Student in Berlin.)
29. Lucius Otto Robert Toobe, aus Tilsit, Mediziner. (Starb als Student.)
30. Georg Heinrich Ferd. Nesselmann, aus Fürstenau bei Elbing, Mathematiker und Orientalist. (Außerord. Professor der orientalischen Sprachen an der Universität zu Königsberg.)
31. Samuel Jablonowski, aus Neidenau bei Soldau, Theologe. (Prediger an der Strafanstalt zu Insterburg.)

32. Daniel Friedr. Grübnau, aus Plohnen bei Elbing, Philologe. (Doktor der Philosophie und Oberlehrer an der Petrischule in Danzig.)
33. Eduard Alex. Hugo Springer, aus Riesenkirch in Westpr., Theologe. (Predigtamts-Kandidat und Hauslehrer in Weeskenhof bei Pr. Holland.)
34. Julius Adolph Höcker, aus Melsack, Theologe. (Lizentiat und Pfarrer zu Rossitten, Superint. Schaaken.)
35. Siegfried Arthur Simon Plee, aus Guttstadt, Cameralist, dann Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Königsberg.)
36. Gust. Romeo Constantin Grohnert, aus Königsberg, Jurist. (Oberlandesgerichts-Assessor bei dem Land- und Stadtgericht zu Labiau.)
37. Aug. Eduard Mertineit, aus Sobargen in Litthauen, Theologe. (Predigtamts-Kandidat und Rektor in Schirwindt.)
38. Gustav Gotth. Bergau, aus Rastenburg, Theologe. (Starb als Student.)
39. Friedr. Wilh. Sommer, aus Bartenstein, Theologe. (Predigtamtskandidat und Rektor in Schippenbeil.)
40. Jul. Theod. Frank, aus Königsberg, Cameralist.
41. Aug. Rud. Wilh. v. Seltzer, aus Labiau, Cameralist. (Regierungs-Assessor und Spezial-Kommissarius der Frankfurter Regierung zu Friedeberg.)
42. Albert Eugen Herm. Krause, aus Goldberg in Oberschlesien, Mediziner.
43. Friedr. Hermann Consentius, aus Konitz, Theologe. (Garnisonsprediger in Thorn.)
44. Aug. Carl Ludw. Feyerabend, aus Braunsberg, Jurist. (Oberlandesgerichts-Assessor in Saalfeld.)
45. Wilh. Carl Wölky, aus Guttstadt, Mediziner. (Praktischer Arzt in Zinten.)
46. Ernst Adolph Hamann, aus Königsberg, Theologe. (Predigtamts-Kandidat und Präzentor in Jodlauken.)
47. Georg Ernst Rose, aus Hasenpot in Kurland, Mediziner.
48. Georg Wilh. Alex. Wechsler, aus Groß Peterwitz in Westpr., Theologe. (Subrektor an der Burgschule in Königsberg und Predigtamts-Kandidat.)
49. Julius Eduard Gubba, aus Szirgupönen in Litthauen, Mediziner. (Starb als Student.)
50. Wilh. Leop. Merlecker, aus Goldapp, Theologe. (Predigtamts-Kandidat, jetzt im Prediger-Seminar in Wittenberg.)
51. Herm. Eduard Henning, aus Christburg in Westpr., Jurist. (Justizkommissarius in Thorn.)

52. Adalb. Pius Berent, aus Bischoffstein, Jurist. (Oberlandesgerichts-Assessor in Königsberg.)
53. Daniel Jul. Otto, aus Heilsberg, Philologe. (Oberlehrer am Progymnasium zu Rößel.)
54. Aug. Leonhard Rothe, aus Marienwerder, Jurist. (Oberlandesgerichts-Assessor in Marienwerder.)
55. Joh. Carl Alex. Weiß, aus Memel, Jurist. (Starb als Referendarius zu Königsberg.)
56. Ludw. Gust. Lindt, aus Schirwindt, Theologe. (Kandidat der Theologie.)
57. Cölestin Leo Kroßewski, aus Guttstadt, Jurist. (Gutsbesitzer auf Makohlen im Kreise Heilsberg.)
58. Aug. Theodor Gillischewski, aus Märk. Friedland, Jurist. (Oberlandesgerichts-Assessor zu Krotoszyn.)
59. Wilh. Bernhard Friedrich Brachvogel, aus Koslau bei Soldau, Theologe, dann Jurist. (Kammergerichts-Assessor bei der Spezial-Kommission in Rathenow.)
60. Gust. Carl Friedr. Harbarth, aus Friedland in Westpr., Jurist. (Justiz-Kommissarius in Zempelburg.)
61. Friedr. Jul. Schemioneck, aus Saalfeld in Ostpr., Jurist. (Gutsbesitzer in Katzenase bei Marienburg.)
62. Napoleon v. Mßgwoyewski, aus Warschau, Philosoph.
63. Herm. Jul. Albert Friedr. Thoma, aus Königsberg, Jurist und Cameralist. (Gestorben in Glatz.)
64. Alfred v. Bentkowski, aus Warschau, Mediziner. (Praktischer Arzt in Posen.)
65. Theod. Teuthold Triplin, aus Kalisch, Mediziner. (Da ihm von der Russischen Regierung keine Amnestie bewilligt wurde, so ging er zuerst nach England, wo er längere Zeit als Hospitalarzt in London fungirte, hierauf begab er sich in Gesellschaft eines vornehmen Engländers nach Lissabon und dann zur Christinischen Armee. Nach dem Tode des Engländers hielt er sich noch einige Zeit in Spanien auf, übersiedelte sich alsdann nach Frankreich und lebt jetzt als praktischer Arzt in Cette.)
66. Wladislaw Vincent Baron v. Poll, aus Lublin, Philosoph. (Bekannt als Dichter und Uebersetzer polnischer Gesänge; in der Geschichte der Polnischen Revolution von Spazier als eins der bedeutendsten Häupter der Litthauischen Insurerktion genannt.)

Ostern 1832.

Prorektor: Prof. Schubert.

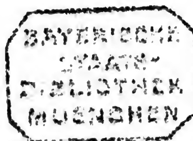
Dekane: der theolog. Fac. Prof. Kähler; der jurist. Fac. Prof. Schweikart; der mediz. Fac. Prof. Burdach; der philos. Fac. Prof. Lobeck.

Studirende.

1. Hermann Theodor Woide, aus Königsberg, Jurist. (Vergl. Michael 1829. No. 81.)
2. Georg Wilhelm Steffen, aus Königsberg, Theologe. (Starb als Predigtamts-Kandidat in Königsberg.)
3. Friedr. Wilhelm Alexander Hardt, aus Königsberg, Jurist. (Oberlandesgerichts-Assessor in Königsberg.)
4. Carl Louis Bernhard Rehländer, aus Königsberg, Jurist. (Stadtgerichts-Assessor in Königsberg.)
5. Ludw. Leop. Laubach, aus Königsberg, Jurist. (Starb als Referendarius in Königsberg.)
6. Carl Ernst Robert Kowalleck, aus Königsberg, Jurist. (Oberlandesgerichts-Assessor und Justizamtmann ad interim zu Kaymen und Schaaken.)
7. Heinr. Wilhelm Melchior Pylades v. Hippel, aus Königsberg, Jurist. (Oberlandesgerichts-Assessor in Pr. Holland.)
8. Johann Theod. Bernh. Gamradt, aus Königsberg, Theologe. (Predigtamts-Kandidat.)
9. Friedr. Leopold Ollech, aus Lonczig bei Ortelsburg, Philosoph, dann Theologe. (Predigtamts-Kandidat, privatisirt in Lonczig.)
10. Carl Friedr. Jul. Moritz, aus Königsberg, Theologe. (Pfarrer in Simnau, Superint. Mohrungen.)
11. Wilh. Frohmuth Reinhold Bujack, aus Königsberg, Theologe. (Starb als Student in Königsberg.)
12. Johann Heinrich Friebe, aus Königsberg, Philologe. (Hauslehrer in Penken bei Kreuzburg.)
13. Ernst Carl Friedr. Göbel, aus Juditten in Ostpr., Jurist. (Oberlandesgerichts-Assessor in Königsberg.)
14. Franz Julius Schartow, aus Königsberg, Jurist. (Oberlandesgerichts-Assessor in Königsberg.)
15. Theodor Christ. Klevesahl, aus Petersburg, Mediziner. (Praktischer Arzt in St. Petersburg.)

16. Heinrich Dembowski, aus Gr. Guy bei Angerburg, Philologe, dann Theologe. (Kandidat der Theologie und Lehrer am Waisenhause in Königsberg.)
17. Ludwig Otto Hesse, aus Königsberg, Mathematiker. (Privatdocent an der Universität zu Königsberg.)
18. Rudolph Friesen, aus Königsberg, Theologe.
19. Ferdinand Marquard, aus Fischhausen, Philologe, dann Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Königsberg.)
20. Adolph Wulff Passower, aus Brody in Oesterreichisch Gallizien, Mediziner.
21. Carl Eduard Jester, aus Neidenburg, Jurist. (Justiz-Commissarius in Rastenburg.)
22. Gustav Herm. Gretschel, aus Sorau in der Niederlausitz, Theologe. (Früher Maler und Lieutenant, jetzt Prediger in der Mark Brandenburg.)
23. Julius Carl Heinrich Stechern, aus Johannisburg, Theologe. (Pfarrer in Neuhoff, Superint. Lötzen.)
24. August Anders, aus Königsberg, Mediziner, dann Theologe. (Lehrer an der Privat-Erziehungsanstalt zu Lasdohn in Kurland.)
25. Friedr. Möller, aus Soldau, Theologe. (Pfarr-Adjunct in Saberau und Scharnau, Superint. Neidenburg.)
26. Jean Baptist Hedin, aus Danzig, Theologe. (Starb als Kandidat in Danzig.)
27. Adam Eduard Jul. Stenzler, aus Stradaunen bei Lyck, Cameralist. (Oberlandesgerichts-Referendarius und Pächter der Domäne Lawken.)
28. Otto Heinrich Bandisch, aus Rastenburg, Mediziner. (Praktischer Arzt in Heinrichswalde.)
29. Wilhelm Louis Robert Seydell, aus Gumbinnen, Theologe. (Starb als Kandidat der Theologie.)
30. Friedr. Wilh. Julius Kleist, aus Falkenburg in Pommern, Theologe. (Pfarrer und Rektor in Frauenburg, Superint. Heilsberg.)
31. Gustav Adolph Schepke, aus Momehnen bei Gerdauen, Theologe. (Predigtamts-Kandidat, Privatlehrer.)
32. Joh. Aug. Eduard Walter, aus Elbing, Mediziner. (Kreisphysikus und praktischer Arzt in Labiau.)
33. Ernst Aug. Hahnrieder, aus Ossa bei Rhein, Mathematiker. (Oberlehrer an der höheren Bürgerschule in Meseritz.)
34. Leopold Gustav Kendziorra, aus Rhein, Theologe. (Predigtamts-Kandidat, jetzt im Prediger-Seminar in Wittenberg.)

35. **Otto Friedrich Franz Damm**, aus Wehlau, Jurist. (Oberlandesgerichts-Assessor bei der Spezial-Kommission in Pr. Holland.)
36. **Herm. Berthold Woth**, aus Flatow in Westpreußen, Theologe. (Predigtamts-Kandidat.)
37. **Hermann Ferd. Conrad**, aus Marienwerder, Cameralist. (Rittergutsbesitzer auf Fronza und Lalkau bei Neuenburg.)
38. **Gustav Ernst Albert Bütow**, aus Belgard in Pommern, Jurist.
39. **Rudolph Samuel Ebel**, aus Bialla in Ostpreußen, Jurist, dann Theologe. (Rektor in Rhein.)
40. **Ernst Agathon Dewischeit**, aus Königsberg, Theologe. (Starb als Kandidat der Theologie in Lyck.)
41. **Joh. Jul. Färber**, aus Lyck, Cameralist. (Regierungs-Assessor bei der Spezial-Kommission in Frankfurt a. d. Oder.)
42. **Arnold August Schacht**, aus Marienwerder, Theologe. (Prediger in Marienwerder.)
43. **Joseph Ed. Klose**, aus Rennersdorf bei Kreuzburg in Oberschlesien, Philologe.
44. **Friedr. Wilh. Muttray**, aus Memel, Jurist. (Oberlandesgerichts-Assessor beim Land- und Stadtgericht in Oletzko.)
45. **Joh. Frenzel Funck**, aus Memel, Jurist. (Oberlandesgerichts-Assessor in Königsberg.)
46. **Heinrich Ortenberg**, aus Lyon, Mediziner. (Praktischer Arzt in Riga.)
47. **Carl Friedr. Hilsenitz**, aus Grodnow in Ruff. Litth., Theologe.
48. **Carl Heinr. Krauß**, aus Insterburg, Mathematiker. (Lehrer an der höheren Bürgerschule in Tilsit.)
49. **Joh. Michael Fischer**, aus Gendorf im Reg. Bezirk Coblenz, Mathematiker.
50. **Ludw. Severin Reichel**, aus Königsberg, Philosoph und Mediziner.
51. **Ludw. Friedr. Wilh. Meisner**, aus Königsbruch in Westpr., Theologe.
52. **Johann Gottfried Dreypelker**, aus Mühlhausen, Theologe. (Starb als Kandidat in Posen 1840.)
53. **Heinrich Eduard Thimm**, aus Elbing, Philosoph, dann Theologe. (Pfarrer in Kokozko, Superint. Kulm.)
54. **Joh. Heinr. Eduard Thiel**, aus Elbing, Theologe. (Pfarrer in Saalfeld, Superint. Mohrungen.)
55. **Rudolph Kausch**, aus Bromberg, Jurist. (Bei der Intendantur angestellt.)



56. **Heinr. Adalbert Freitag**, aus Neustadt in Westpr., Jurist. (Gutsbesitzer.)
57. **Joh. Heinrich Otto Schlenther**, aus Insterburg, Jurist. (Starb als Student.)
58. **Carl Wladimir Radzibor**, aus Kaltenbrunn in Kurland, Mediziner.
59. **Gustav Alex. Siegfried**, aus Wiensowna im ehemaligen Südpreußen, Mediziner. (Praktischer Arzt in Paris.)
60. **Ludw. Hirschfeld**, aus Tolkemit, Mediziner. (Praktischer Arzt in Schirwindt.)
61. **Jacob Hirschfeld**, aus Braunsberg, Mediziner. (Praktischer Arzt in Frankenstein in Schlesien.)
62. **Hans Ewald Otto v. Schleusing**, aus Mottgarben bei Barten in Ostpr., Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius.)
63. **Friedr. Wilh. Valois**, aus Königsberg, Jurist. (Justiz-Kommissarius in Pr. Holland.)
64. **Ludw. Wilh. Aug. Burchard**, aus Insterburg, Philosoph, dann Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Königsberg.)
65. **Anton Rehaag**, aus Arendsdorf bei Wormditt, Mediziner. (Ging in das Lyceum Hosianum in Braunsberg über, jetzt Kaplan in Königsberg.)
66. **Otto Julius Becker**, aus Königsberg, Mediziner. (Praktischer Arzt in Domnau.)
67. **Heinr. Julius Mauritz**, aus Königsberg, Mediziner. (Oekonom.)
68. **Julius Ludwig Heinrich Herhudt**, aus Junkerhof in Westpr., Philosoph, dann Theologe.
69. **Theod. Eduard Giese**, aus Konitz, Philosoph, dann Theologe. (Predigtamts-Kandidat und Hauslehrer in Langendorf bei Tapiau.)
70. **Alexander August Emil Skrodzki**, aus Königsberg, Philosoph. (Hauslehrer bei Heilsberg.)
71. **Vincent Otto Ströbel**, aus Pillau, Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Königsberg.)
72. **Gustav Wegener**, aus Marienburg, Cameralist. (Regierungs-Assessor in Marienwerder.)
73. **Friedrich Sigismund Bujack**, aus Königsberg, Cameralist. (Rittergutsbesitzer auf Auerfließ bei Darkehmen.)
74. **Friedrich August Heinrici**, aus Wicken bei Friedland, Theologe. (Präzentor in Karkeln.)
75. **Gustav Wilhelm Peterson**, aus Kolberg, Cameralist. (Intendantur-Assessor in Posen.)

76. Carl Wilh. Alexander Koch, aus Wormditt, Philosoph, dann Jurist. (Oberlandesgerichts-Assessor, zur Zeit in Mohrungen.)
77. Carl Gustav Lorkowski, aus Königsberg, Cameralist. (Regierungs-Assessor in Königsberg.)
78. Friedr. Albrecht Graf zu Eulenburg, aus Königsberg, Cameralist, dann Jurist. (Oberlandesgerichts-Assessor beim Landgericht zu Köln.)
79. Carl Friedrich Rosenberger, aus Königsberg, Jurist. (Früher Oberlandesgerichts-Referendarius, jetzt Intendantur-Sekretair in Posen.)
80. Hermann Bobrick, aus Königsberg, Philosoph. (Privatdocent an der Universität zu Königsberg.)
81. Ferdinand Otto Schwarz, aus Neidenburg, Mediziner, dann Jurist. (Oberlandesgerichts-Assessor in Schwez.)
82. August Alexander Bienko, aus Königsberg, Theologe. (Starb 1843 als Rektor in Heilsberg.)
83. Jul. Otto Eduard Meyhöfer, aus Labiau, Philologe, dann Theologe. (Prediger in Barten, Superint. Rastenburg.)
84. Johann Adolph Ferdinand Müller, aus Königsberg, Theologe. (Prediger in Friedland.)
85. Heinr. Jul. Herbst, aus Insterburg, Jurist. (Oberlandesgerichts-Assessor in Insterburg.)
86. Herm. Jul. Moritz v. Hirsch, aus Königsberg, Jurist. (Oberlandesgerichts-Assessor in Danzig.)
87. Constans Theocar Herm. Knauth, aus Königsberg, Mediziner. (Praktischer Arzt in Ruß.)

Michael 1832.

Prorektor: Prof. Kähler.
Dekane: der theolog. Fac. Prof. Olshausen; der jurist. Fac. Prof. Reidenitz; der mediz. Fac. Prof. v. Bär; der philos. Fac. Prof. Herbart.

Studirende.

1. Heinr. Ludw. Plaumann, aus Königsberg, Cameralist. (Oberlandesgerichts-Referendarius, zur Zeit bei der Intendantur in Breslau.)
2. Herm. Wilh. Alexander Wegner, aus Marienburg, Jurist. (Justiz-Kommissarius in Schwez.)

3. Albert Friedr. Anton Theodor Borowski, aus Frauenburg, Mediziner. (Starb als Student.)
4. Carl Wilh. Herm. Krüger, aus Elbing, Theologe. (Pfarrer in Lenzen und Dörbeck, Superint. Elbing.)
5. Wilh. Eduard Schultz, aus Hirschfeld in Ostpreußen, Philologe, nachher Theologe. (Pfarrer zu Guttenfeld, Superint. Pr. Eylau.)
6. Heinr. Ernst Abramowski, aus Arnstein in Ostpr., Theologe. (Prediger an der Strafanstalt zu Graudenz, Superint. Kulm.)
7. Julius Robert Emil Carl, aus Gumbinnen, Philologe. (Lehrer der neueren Sprachen am Gymnasium in Elbing.)
8. Carl Gustav Emanuel Joh. Gottfried v. Goldenberg, aus Braunsberg, Jurist. (Starb als Auskultator.)
9. Eduard Carl Klevesahl, aus Windau in Kurland, Mediziner. (Praktischer Arzt in St. Petersburg.)
10. Carl Friedrich Sahmel, aus Königsberg, Mediziner, dann Mathematiker. (Privatlehrer in Königsberg.)
11. Albert Julius Lenz, aus Schneidemühl im Großherzogthum Posen, Theologe. (Starb als Student.)
12. Gust. Friedr. Eduard Rösner, aus Danzig, Philosoph, dannn Theologe. (Predigtamts-Kandidat.)
13. Paul Wilh. v. Malotka, aus Lyck, Pädagoge, dann Theologe. (Pfarr-Adjunkt zu Passenheim, Superint. Ortelsburg.)
14. Julius Eduard Heinemann, aus Grünhain bei Tapiau, Philologe, dann Jurist. (Oberlandesgerichts-Assessor, gegenwärtig bei der General-Kommission in Posen.)
15. Jul. v. Braun, aus Perscheln bei Pr. Eylau, Cameralist.
16. Heinr. Leop. Erdmann Stentzler, aus Stradaunen bei Lyck, Jurist. (Rittergutsbesitzer auf Leegen.)
17. Friedr. Herm. Alexander Schwede, aus Königsberg, Jurist. (Oberlandesgerichts-Assessor in Gnesen.)
18. Friedr. Ferd. Kuhr, aus Popielnen in Ostpr., Theologe. (Rektor in Mierunsken.)
19. Joh. Wilh. Muttray, aus Memel, Theologe. (Predigtamts-Kandidat und Lehrer an der höheren Bürgerschule in Tilsit.)
20. Carl Rudolph Woysch, aus Pillau, Theologe. (Starb als Student 1836.)
21. Julius Eduard August Fahrenhorst, aus Insterburg, Jurist. (Oberlandesgerichts-Assessor beim Land- und Stadtgericht zu Gumbinnen.)

22. Carl Ludwig Hollbach, aus Kl. Gnie in Litthauen, Theologe. (Predigtamts-Kandidat und Rektor in Landsberg.)
23. Carl Eduard Strohmann, aus Goldapp, Theologe. (Predigtamts-Kandidat und Hauslehrer in Prökuls.)
24. Heinr. Friedr. Ed. Charisius, aus Gr. Dirschkeim, Theologe, dann Jurist. (Oberlandesgerichts-Assessor in Königsberg.)
25. Ernst Heinr. Joseph Adolph Hahn, aus Ortelsburg, Mediziner. (Praktischer Arzt in Tapiau.)
26. Ehrenfried Otto Nicolai, aus Gerdauen, Theologe, dann Mediziner. (Praktischer Arzt in Labiau.)
27. Heinr. August Carl Göbel, aus Bartenstein, Jurist. [Vergl. Michael 1829. No. 1.]
28. Eduard Huhn, aus Stablauken in Litth., Mathematiker. (Gestorben als Schulamts-Kandidat 1842.)
29. Friedr. Gottowy, aus Grabneck bei Lyck, Theologe.
30. Carl Gottfried Lastig, aus Marienburg, Theologe. (Predigtamts-Kandidat und Lehrer an der Bürgerschule in Marienburg.)
31. Levy Weber, aus Tilsit, Theologe. (Ertrank als Student.)
32. Rud. Emil Ferd. v. Sanden, aus Georgenburg in Litthauen, Jurist. (Sekonde-Lieutenant im 1. Infanterie-Regiment.)
33. Oskar Eugen Bernhard v. Sanden, aus Ragnit, Jurist. (Landrath des Kr. Ragnit und Rittergutsbesitzer auf Tronken.)
34. Friedr. Carl Heinr. Fleischer, aus Tilsit, Theologe. (Predigtamts-Kandidat und Lehrer an der Bürgerschule in Tilsit.)
35. Jul. Leop. Meltzbach, aus Tilsit, Cameralist, dann Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Königsberg.)
36. Simeon Jac. Sadowski, aus Willenberg, Theologe. (Rektor in Willenberg.)
37. Friedr. Franz Krause, aus Crottingen in Litthauen, Theologe. (Predigtamts-Kandidat.)
38. Julius Salzmann, aus Konitz, Jurist. (Land- und Stadtgerichts-Rath in Elbing.)
39. Aug. Rhein, aus Lyck, Theologe. (Kandidat der Theologie.)
40. Leopold Szypulowski, aus Friedrichsheide in Ostpr., Theologe.
41. Michael Mendrzyck, aus Gutten in Ostpr., Theologe. (Predigtamts-Kandidat und Rektor in Lötzen.)
42. Rudolph Pfeil, aus Riesenburg, Theologe. (Pfarrer in Riesenburg, Superint. Marienwerder.)

43. **Robert Alexander Theod. Ruffmann**, aus Pillau, Philosoph. (Doktor der Philosophie, privatisirt in Königsberg.)
44. **Bernhard Plunsker**, aus Ploczk, Chirurg.
45. **Friedr. Ludw. Ferdinand Busch**, aus Marienwerder, Mediziner. (Praktischer Arzt in Elbing.)
46. **Friedr. Otto Gustav Heermann**, aus Marienburg, Cameralist. (Regierungs-Referendarius in Marienwerder.)
47. **Friedr. Carl Adolph Heermann**, aus Marienburg, Theologe. (Pfarrer in Pr. Stargard.)
48. **Friedr. Gustav Hugo Heermann**, aus Marienburg, Theologe. (Pfarrer zu Tannsee, Superint. Marienburg.)
49. **Friedrich August Otto Bielitz**, aus Stallupönen, Cameralist. (Gutsbesitzer auf Bartlichshöfchen und Landrath des Kreises Lötzen.)
50. **Theod. Heinr. Wilh. Müller**, aus Memel, Mediziner.
51. **Joh. Gottlieb Karra**, aus Gilgenburg, Mediziner. (Hauslehrer in Polen.)
52. **Wilh. Jensen**, aus Königsberg, Mathematiker. (Starb als Student in Königsberg.)
53. **Gotthold Wilh. Feodor Ohbler**, aus Riesenburg, Theologe. (Lebte eine Zeit lang in Java.)
54. **Gustav Conrad Busolt**, aus Stallupönen, Mediziner. (Gutsbesitzer auf Grabowen bei Insterburg.)
55. **Johann Peter Wagner**, aus Tilsit, Jurist.
56. **Joseph Benedict Kurowski**, aus Lublin in Polen, Theologe.
57. **Vincent Zawistowski**, aus Przytuty in Polen, Philosoph.
58. **Carl Friedrich Wilhelm Julius Schulze**, aus Libau, Theologe.
59. **Christian August Friedrich Peters**, aus Hamburg, Mathematiker.
60. **Johann Jarossewski**, aus Nießempowe in Polen, Philosoph.
61. **Carl Eduard Kelzig**, aus Königsberg, Theologe, dann Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Köslin.)
62. **Wilh. Siegfried Hirsch**, aus Königsberg, Philologe. (Doktor der Philosophie und Lehrer am Gymnasium in Thorn.)
63. **Ernst Albert Fürchtegott Kahle**, aus Königsberg, Theologe. (Divisionsprediger in Danzig.)
64. **Ernst Siegfried Lehrs**, aus Königsberg, Mediziner. (Praktischer Arzt in Königsberg.)
65. **Carl Wilhelm Bessel**, aus Königsberg, Mathematiker. (Starb als Bau-Condukteur zu Berlin.)

66. **Wilhelm Gotth. Ludwig Sachs**, aus Königsberg, Mediziner. (Starb 1844 als praktischer Arzt und Privatdocent zu Breslau.)

Ostern 1833.

Prorektor: Prof. Schweikart.
Dekane: der theolog. Fac. Prof. Gebser; der jurist. Fac. Prof. Schweikart; der mediz. Fac. Prof. Sachs; der philos. Fac. Prof. Drumann.

Studirende.

1. **Carl Fried. Born**, aus Königsberg, Jurist. (Pächter von Trankwitz im Kreise Fischhausen.)
2. **Otto Jul. Ferd. Neumann**, aus Berlin, Mediziner. (Praktischer Arzt in Bartenstein.)
3. **Jul. Carl Lube**, aus Königsberg, Theologe. (Prediger in Zinten, Superint. Heiligenbeil.)
4. **Heinr. Robert Skrodzki**, aus Königsberg, Philosoph, dann Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Königsberg.)
5. **Carl Moritz Lewald**, aus Königsberg, Mediziner. (Praktischer Arzt in Brczesc-Litewski.)
6. **Gotthard Aug. Ferd. Keber**, aus Elbing, Mediziner. (Kreisphysikus und praktischer Arzt in Schubin.)
7. **Herm. Samuel Alexander Georg Gall**, aus Kulm, in Westpr., Mediziner. (Praktischer Arzt in Wagrowiec.)
8. **Wilh. Theod. Edmund Telke**, aus Thorn, Theologe.
9. **Carl Herm. Kessler**, aus Königsberg, Theologe.
10. **Eduard Fried. Beckenstein**, aus Königsberg, Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Königsberg.)
11. **Joh. Friedr. Rudolph Sand**, aus Allenburg, Theologe. (Predigtamts-Kandidat und Hauslehrer in Klingenberg bei Schippenbeil.)
12. **Christoph Theodor Magnus Großjohann**, aus Domnau, Theologe. (Rektor in Domnau.)
13. **Wilh. Rudolph Müller**, aus Königsberg, Cameralist. (Regierungs-Referendarius in Königsberg.)
14. **Joh. Herm. Erdmann**, aus Altfelde bei Marienburg, Theologe. (Pfarrer an der Kirche St. Georg in Thorn.)
15. **Johann Christian Hänecke**, aus Thorn, Theologe und Orientalist. (Studirte später in Berlin. Doktor der Philosophie.)

16. **Adolph Carl Gustav Wundsch**, aus Altmünsterberg bei Marienburg, Theologe. (Pfarrer in Bahrendt und Palschau, Superint. Marienburg.)
17. **Friedrich Robert Kabus**, aus Marienburg, Theologe. (Predigtamts-Kandidat in Danzig.)
18. **Heinr. Rudolph Schmidt**, aus Königsberg, Naturhistoriker. (Doktor der Philosophie und Lehrer in Danzig.)
19. **Carl Leo Cholevius**, aus Barten in Ostpr., Philologe. (Ordentl. Lehrer am Domgymnasium zu Königsberg.)
20. **Carl Friedr. Keßler**, aus Lyck, Mediziner.
21. **Herm. Friedr. Alexander Cramer**, aus Marienburg, Jurist. (Oberlandesgerichts-Assessor in Marienwerder.)
22. **Alexander Franz Friedrich Carl Leop. Stechern**, aus Biestern bei Lötzen, Jurist. (Starb 1841 als Gutsbesitzer in Litthauen.)
23. **Friedr. Alexander Ottomar Rogeé**, aus Pilkallen, Theologe. (Predigtamts-Kandidat in Königsberg.)
24. **Julius Franz Louis Bissendorff**, aus Gumbinnen, Theologe, dann Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Posen.)
25. **Eduard Albert Dassel**, aus Tilsit, Mediziner. (Gutsbesitzer in Litthauen.)
26. **August Gustav Schimmelpfennig**, aus Königsberg, Jurist.
27. **Ernst August Otto Elimar v. Stutterheim**, aus Schackenhof bei Gerdauen, Jurist. (Gutsbesitzer in Natangen.)
28. **Gottlieb Treskatis**, aus Glowken in Ostpr., Theologe. (Pfarr-Adjunkt in Angerburg.)
29. **Aug. Moritz Hitzigrath**, aus Gumbinnen, Theologe. (Predigtamts-Kandidat.)
30. **Carl Christian Ludwig Kleiber**, aus Marienburg, Theologe. (Doktor der Philosophie und Lehrer an der Königsstädtischen höheren Stadtschule in Berlin.)
31. **Moritz Louis Simson**, aus Königsberg, Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Königsberg.)
32. **Simon Jacob Aug. Hermann Hepner**, aus Thorn, Theologe. [Vergl. Michael 1830. No. 3.]
33. **Friedrich Einsporn**, aus Schönbrück bei Marienwerder, Philologe.
34. **Johann Rudolph Schultz**, aus Bialla in Litthauen, Theologe. (Rektor.)
35. **Heinrich Friedr. Theod. de Rège**, aus Potsdam, Jurist. (Oberlandesgerichts-Assessor in Posen.)

36. Richard Wilhelm Heinr. Wisselinck, aus Elbing, Mediziner. (Praktischer Arzt in Tempelburg in Pommern.)
37. Rudolph Aug. Heynacker, aus Marienwerder, Mediziner. (Praktischer Arzt in Mewe.)
38. Friedr. Ernst Kirschnick, aus Mülsen in Ostpreußen, Theologe. (Predigtamts-Kandidat und Privatlehrer in Sperlings.)
39. Heinrich Ferd. Tochtermann, aus Mlodzianowen bei Ploczk, Theologe.
40. Theodor Schönemann, aus Driesen in der Neumark, Philosoph. (Oberlehrer der Mathematik am Gymnasium in Brandenburg an der Havel.)
41. Christian Ludw. Bolle, aus Angerburg, Theologe. (Pfarrer zu Rosengarten und Dobeln, Superint. Angerburg.)
42. Carl Johann Meyer, aus Johannisburg, Mediziner. (Verschollen.)
43. Christian Mowitz, aus Prosowen in Ostpr., Philologe.
44. Gustav Ferd. Wilh. Bauer, aus Pillupönen in Litth., Theologe, dann Cameralist. (Ging zur Intendantur über und ist jetzt Oekonom.)
45. Gustav Adolph Bergenroth, aus Lyck, Jurist. (Kammergerichts-Assessor, jetzt beim Landgericht zu Köln am Rhein.)
46. Heinr. Ludwig Julius Hassenstein, aus Pilkallen, Theologe. (Präzentor in Trempen bei Darkehmen.)
47. Aug. Wilhelm v. Ziegler, aus Schlesien, Mathematiker, dann Theologe. (Predigtamts-Kandidat und Hauslehrer in Jablonken bei Ortelsburg.)
48. Eduard Skrodzki, aus Pissanitzen in Ostpr., Theologe. (Kandidat in Lautenburg in Westpreußen.)
49. Julius Schönemann, aus Melsack, Cameralist. (Regierungs-Assessor in Marienwerder.)
50. Julius Maletius, aus Ridzewen in Ostpr., Mediziner. (Praktischer Arzt in Oletzko.)
51. Jul. Wilhelm Neumann, aus Königsberg, Theologe. (Konrektor in Pr. Holland.)
52. Leo Sigismund Rud. Gerlach, aus Perpolken bei Labiau, Theologe. (Hauslehrer im Großherzogthum Posen.)
53. Joh. Nikolaus Christian Tilling, aus Stormhausen in Kurland, Mediziner. (Praktischer Arzt und Gutsbesitzer im Oberlande in Kurland.)
54. Johann Christian Friedr. Schmidt, aus Topolinken in Westpr., Theologe.

55. **Albert Sigismund Selmar Fischer**, aus Wormditt, Cameralist, dann Jurist. (Starb als Oberlandesgerichts-Referendarius.)
56. **Boleslav Sigismund Kurnatowski**, aus Sluck in Russ. Litthauen, Theologe. (Starb 1838 als Student in Königsberg.)
57. **Alexander Friedr. Franz Elgnowski**, aus Neidenburg, Theologe. (Pfarrer in Rauschken, Superint. Osterode.)
58. **Otto Reichel**, aus Lamgarben bei Rastenburg, Theologe. (Predigtamts-Kandidat in Drozwalde bei Pillkallen.)
59. **Daniel Samuel Jul. Bredschneider**, aus Königsberg, Mediziner. (Praktischer Arzt in Fischhausen.)
60. **Leopold Carl Romeycke**, aus Königsberg, Mediziner. (Doktor der Medizin in Königsberg.)
61. **Gustav Adolph Krieger**, aus Melsack, Theologe.
62. **Christ. Eduard Albert Feller**, aus Sagan in Nieder-Schlesien, Jurist.
63. **Rudolph Julius Steinke**, aus Braunsberg, Theologe, dann Philologe. (Schulamts-Kandidat.)
64. **Nikolaus Alexander Theod. Orgies v. Rutenberg**, aus Mitau, Jurist. (Offizier in Kaiserl. Russischen Diensten.)
65. **Benedict Alexander Heinrich Grüner**, aus Mitau, Mediziner. (Praktischer Arzt in Riga.)
66. **August Laws**, aus Wormditt, Philologe. (Gymnasial-Lehrer in Deutsch-Krone.)
67. **Emanuel Adler**, aus Riga, Mediziner.
68. **Gottlieb Heinr. Esbeer**, aus Königsberg, Mediziner. [Vergl. Michael 1827. No. 61.]
69. **Carl Theodor Meier**, aus Königsberg, Mediziner. [Vergl. Ostern 1828 No. 38. und Ostern 1829 No. 42.]
70. **Kunibert Heinrich Constantin Huffnagel**, aus Wehlau, Theologe. (Rittergutsbesitzer auf Georgelack bei Kreuzburg.)
71. **Carl Friedrich Reitmeyer**, aus Tilsit, Mathematiker. (Gestorben als Student.)
72. **Alexander August Schörke**, aus Salau bei Insterburg, Mediziner, dann Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Königsberg.)
73. **Joseph Eger**, aus Königsberg, Mediziner. (Praktischer Arzt in Haynau in Schlesien.)
74. **Carl Ludw. Keßler**, aus Berlin, Theologe.

Michael 1833.

Prorektor: Prof. Unger.
Dekane: der theol. Fac. Prof. Rhesa; der jurist. Fac. Prof. Sanio; der mediz. Fac. Prof. Burdach I.; der philos. Fac. Prof. Hagen I.

Studirende.

1. Hermann Reichert, aus Rastenburg, Cameralist.
2. Albert Gottfried Joh. Kairies, aus Tilsit, Jurist. (Oberlandesgerichts-Assessor beim Land- und Stadtgericht in Danzig.)
3. Carl Wilhelm Lau, aus Königsberg, Mediziner. (Starb als Student.)
4. Friedrich Daniel Baske, aus Königsberg, Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Königsberg.)
5. Robert Julius Hoyer, aus Guttstadt, Jurist. (Oberlandesgerichts-Assessor beim Land- und Stadtgericht in Samter.)
6. Hermann Eberhard Heinrich Johanning, aus Königsberg, Theologe. (Pfarrer in Alt-Münsterberg und Gnojau, Superint. Marienburg.)
7. Martin Adolph Gerkowski, aus Pirk bei Bischofsburg, Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Königsberg.)
8. Theodor Hermann Puppel, aus Berlin, Jurist.
9. Moritz Julius Lehmann, aus Königsberg, Mediziner. (Praktischer Arzt in Königsberg.)
10. Aug. Ferd. Stringe, aus Königsberg, Theologe. (Predigtamts-Kandidat und Rektor in Jessen bei Wittenberg in Sachsen.)
11. Gustav Adolph Wilhelm du Rosey, aus Königsberg, Jurist.
12. Wilhelm Theodor Eduard Moritz, aus Königsberg, Mediziner.
13. Elias Salomon, aus Heilsberg, Mediziner. (Praktischer Arzt in Schneidemühl.)
14. Wilhelm Adalbert Biederstädt, aus Königsberg, Jurist. (Starb als Referendarius zu Königsberg den 9. Februar 1839.)
15. Aug. Hermann Zech, aus Königsberg, Chirurg.
16. Theodor Julius Faber, aus Königsberg, Theologe. (Reformirter Prediger in Elbing und Pr. Holland.)
17. Rudolph Andreas Zippel, aus Kalleningken in Litth., Theologe. (Pfarr-Adjunkt in Crottingen, Superint. Memel.)

18. Christian Gottfried Otto Zippel, aus Niebudzen in Litth., Theologe, dann Jurist. (Oberlandesgerichts-Assessor in Oletzko.)
19. Carl David Christian Schenk, aus Insterburg, Mathematiker. (Gutsbesitzer bei Lyck.)
20. Adolph Friedr. Schirmer, aus Königsberg, Jurist.
21. Carl Aug. Kellner, aus Trakehnen in Litth., Cameralist.
22. Carl Ludw. Wilh. Pietsch, aus Sunkeln in Litthauen, Cameralist, dann Jurist. (Oberlandesgerichts-Assessor beim Justizamte Skaisgirren.)
23. Julius Otto Wilhelm Malkwitz, aus Kattenau in Litthauen, Theologe. (Predigtamts-Kandidat, zur Zeit im Prediger-Seminar zu Wittenberg.)
24. Friedr. Wilhelm Rousselle, aus Rastenburg, Theologe. (Predigtamts-Kandidat in Königsberg.)
25. Carl Ernst Otto Burchard, aus Kieselkehmen in Litth., Cameralist. (Gutsbesitzer auf Krauleidszen und Landrath des Kreises Gumbinnen.)
26. Carl Aug. Ferd. Kiehl, aus Engelstein bei Angerburg, Philologe, dann Theologe. (Predigtamts-Kandidat.)
27. Ludwig Ferd. Thiel, aus Elbing, Theologe. (Starb als Predigtamts-Kandidat.)
28. Carl Gustav Markull, aus Reichenbach bei Pr. Holland, Theologe. (Predigtamts-Kandidat und Lehrer an der höheren Bürgerschule in Elbing.)
29. Carl Eduard Rautenberg, aus Königsberg, Theologe. (Kandidat der Theologie und Hauslehrer in Schultitten bei Eylau.)
30. Franz August Brandstäter, aus Memel, Philologe. (Doktor der Philosophie und Oberlehrer am Gymnasium zu Danzig.)
31. Alexander Eugen Jul. Ulrich Oloff, aus Bahrenhoff in Westpreußen, Theologe. (Predigtamts-Kandidat, lebt in Pommern.)
32. Herm. Julius Arminius Schulze, aus Königsberg, Jurist. (Justizkommissarius in Angerburg.)
33. Jakob Preuß, aus Wilkendorf in Ostpreußen, Theologe. (Pfarr-Adjunkt in Kruklanken, Superint. Angerburg.)
34. Friedr. Wilh. Philipp Kellermann, aus Soldau in Ostpreußen, Theologe. (Pfarrer in Schnellwalde, Superint. Mohrungen.)
35. Louis Ferd. Schubert, aus Königsberg, Philosoph, dann Theologe. (Ist als Predigtamts-Kandidat in Königsberg gestorben.)

36. Joh. Gustav Adolph Heckert, aus Memel, Jurist.
37. Heinrich Alexander Ferd. v. Trenk, aus Adamsheyde in Ostpr., Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Insterburg.)
38. Heinr. Adolph Frachet, aus Tilsit, Theologe. (Predigtamts-Kandidat und Hauslehrer in Lapsau bei Königsberg.)
39. Robert Fribolin Hitzigrath, aus Bernardshof bei Ragnit, Theologe. (Predigtamts-Kandidat.)
40. Ferd. Eduard Hildebrandt, aus Zuckau bei Danzig, Mediziner.
41. Gustav Ludwig Wilhelm Alexander Thiele, aus Marienwerder, Theologe. (Privatdocent in der philosophischen Facultät in Halle.)
42. Friedr. Wilh. Wendt, aus Littsehnen in Westpreußen, Mediziner. (Praktischer Arzt in Wartenburg.)
43. Gustav Krebs, aus Königsberg, Theologe.
44. Heinrich Adolph Ernst Lowitzki, aus Braunsberg, Mediziner. (Praktischer Arzt in Heiligenbeil.)
45. Ernst Heinrich Eduard Kühl, aus Tapiau in Ostpr., Philologe. (Starb als Student.)
46. Heinr. Wilhelm Rehsener, aus Groß-Kübde in Pommern, Theologe.
47. Gustav Adolph Jantzon, aus Königsberg, Mediziner. (Praktischer Arzt in Königsberg.)
48. Friedrich Alexander Joseph Schalasta, aus Putzig in Westpr., Mediziner. (Praktischer Arzt in Heilsberg.)
49. Carl Will, aus Rössel, Mediziner. (Praktischer Arzt in Schippenbeil.)
50. Joseph Michael Marssewski, aus Szwabißke in Russ. Litthauen, Theologe. (Lektor in Polnisch-Litthauen.)
51. Carl Ratkiewicz, aus Oblawken in Russ. Litthauen, Theologe. (Reformirter Pfarrer in Polnisch-Litthauen.)
52. Eugen Baron v. Stromberg, aus Wirben in Kurland, Jurist. (Gutsbesitzer auf Wirben in Kurland.)
53. Ignaz Schulz, aus Bischofsburg, Philologe.
54. Julius August Dagobert Sachße, aus Danzig, Theologe. (Predigtamts-Kandidat in Danzig.)
55. Carl Eduard Ludwig Sämann, aus Königsberg, Jurist. (Ist nach Amerika gegangen.)
56. Hermann Franz Grunow, aus Guesten in Anhalt-Köthen, Jurist.
57. Friedr. Alexander Julius Rössmann, aus Königsberg, Mathematiker, dann Mediziner. (Praktischer Arzt in Allenburg.)

Ostern 1834.

Prorektor: Prof. Hagen I.
Dekane: der theol. Fac. Prof. Kähler; der jurist. Fac. Prof. v. Buchholtz; der mediz. Fac. Prof. Unger; der philos. Fac. Prof. Voigt.

Studirende.

1. Fried. Wilh. Alexander Franz Georg Hermann, aus Königsberg, Philologe. (Schulamts-Kandidat und Hauslehrer in Köwe bei Labiau.)
2. Otto Samuel Seemann, aus Königsberg, Cameralist. (Doktor der Philosophie, privatisirt in Königsberg.)
3. Georg Rosenhain, aus Königsberg, Mathematiker. (Doktor der Philosophie in Breslau.)
4. Joh. Hermann Bernhard Lebrecht Ebel, aus Königsberg, Theologe. (Predigtamts-Kandidat in Pommern.)
5. Joh. Otto Leopold Lubbe, aus Königsberg, Theologe. (Hauslehrer in Glommen bei Pr. Eylau.)
6. Otto Philipp Gottfried Prin, aus Königsberg, Jurist. (Starb als Student.)
7. Joseph Julius Sonnenberg, aus Königsberg, Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Köslin.)
8. Carl Alex. Victor Witt, aus Königsberg, Philosoph, dann Philologe. (Schulamts-Kandidat in Königsberg.)
9. Otto Bertram, aus Königsberg, Theologe. (Starb als Student 1836 oder 1837.)
10. Carl Ferdinand Rudolph Wogram, aus Königsberg, Theologe. (Doktor der Philosophie und Prediger in Fischhausen.)
11. Claudius Heinrich Robert Maul, aus Waldeck bei Domnau, Cameralist, dann Jurist. (Oberlandesgerichts-Assessor in Marienwerder.)
12. Carl Samuel Heinrich Büttner, aus Beuthen in Niederschlesien, Theologe. (Stadtschulrektor und Pfarr-Adjunkt in Mühlhausen, Superint. Pr. Holland.)
13. Ludwig Levin, aus Königsberg, Mediziner. (Praktischer Arzt in Berlin.)
14. Rudolph Theodor Böhm, aus Königsberg, Theologe. (Starb 1844 als Kandidat der Theologie.)
15. Moritz Friedländer, aus Danzig, Mediziner.

16. Carl Friedrich Eduard Dalgas, aus Königsberg, Philosoph, dann Jurist. (Intendantur-Sekretair in Königsberg.)
17. Carl Friedr. Heinrich Bittcher, aus Liebstadt in Ostpr., Theologe. (Starb als Doktor der Philosophie und Prediger in Schulpforta.)
18. Carl Ferd. Rockel, aus Kreuzburg, Theologe. (Rektor in Pr. Eylau.)
19. Johann Andreas Heinr. Dorguth, aus Gr. Camin in der Neumark, Jurist. (Generalpächter von Prassen bei Schippenbeil.)
20. Friedr. Wilh. Gustav Möse, aus Langseifersdorf bei Reichenbach in Schlesien, Theologe.
21. Alexander Wilh. Franz Georg Carl v. Oelsnitz, aus Illowo bei Soldau, Mathematiker. (Schulamts-Kandidat, privatisirt in Königsberg.)
22. August Wilhelm Robert Briesewitz, aus Danzig, Theologe. (Predigtamts-Kandidat und Hauslehrer bei Danzig.)
23. Joh. Friedr. Dressler, aus Danzig, Philologe. (Schulamts-Kandidat in Danzig.)
24. Ernst Julius Otterski, aus Engelstein in Ostpreußen, Theologe. (Pfarr-Adjunkt in Drengfurt, Superint. Rastenburg.)
25. Carl Friedr. Wilh. Reyher, aus Neustadt in Westpr., Jurist. (Starb als Oberlandesgerichts-Referendarius in Königsberg.)
26. Theod. Fürchtegott Gemmel, aus Leunenburg in Ostpr., Theologe. (Predigtamts-Kandidat.)
27. Carl Ferd. Gortzitza, aus Neidenburg, Mediziner.
28. Carl Rudolph Willibald Reinmann, aus Schleonwitz in Pommern, Mediziner. (Gestorben.)
29. Johann Friedrich Nahgel, aus Lantow in Pommern, Theologe.
30. Ludw. Adolph Ferd. Friedel, aus Marienburg, Mediziner. (Praktischer Arzt in Marienburg.)
31. Louis Franz Ferd. Walter, aus Angerburg, Mediziner. (Doktor der Medizin.)
32. Friedrich Wilhelm Hermann Kelch, aus Wargen in Ostpreußen, Theologe. (Predigtamts-Kandidat, gegenwärtig Hauslehrer in Kurland.)
33. Alexander Ludwig Frobeen, aus Memel, Theologe. (Starb als Kandidat in Kurland.)
34. Carl Hermann Rambohr, aus Cölleda in Thüringen, Philosoph.
35. Richard Emil Hermann Lange, aus Marienwerder, Jurist.

36. **Gustav Alexander Ludwig Reinhold v. Lenski**, aus Seedranken in Ostpr., Jurist, dann Cameralist. (Regierungs-Referendarius in Marienwerder.)
37. **Heinrich Borutto**, aus Ostrolenka in Polen, Theologe. (Predigtamts-Kandidat.)
38. **Franz Maximilian Fleran**, aus Kulm in Westpr., Jurist.
39. **Arnold Friedr. Ludw. Schuster**, aus Johannisburg, Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Insterburg.)
40. **Carl Wilh. Alexander v. Hippel**, aus Insterburg, Mediziner. (Praktischer Arzt in Danzig.)
41. **Aug. Herm. Drave**, aus Marienwerder, Mediziner. (Starb im Juni 1837 in Osterode.)
42. **Friedr. Gebhard Siegfried v. Brünneck**, aus Bellschwitz in Westpr., Cameralist. (Gutsbesitzer auf Jakobau bei Rosenberg.)
43. **Carl Friedr. Erhardt Schirrmacher**, aus Soldau, Philosoph. (Oekonom in Seewalde bei Hohenstein.)
44. **Adolph Franz Louis Krause**, aus Friedland, Mathematiker. (Früher Hauslehrer in Flatow, jetzt Kondukteur-Aspirant in Königsberg.)
45. **Carl Joseph Bock**, aus Guttstadt, Philologe.
46. **Joh. Jul. Adolph Großkopf**, aus Elbing, Theologe. (Lehrer in Elbing.)
47. **Carl Ludwig Settnick**, aus Königsberg, Philosoph. (Privatisirt in Königsberg.)
48. **Jacob Ludwig Parschau**, aus Plössen in Ostpr., Mediziner. (Starb als Student 1841 in Königsberg.)
49. **Friedr. Wilh. Lux**, aus Wittigwalde bei Hohenstein, Theologe. (Ertrank als Kandidat der Theologie beim Baden 1840.)
50. **Jul. Hausbrand**, aus Braunsberg, Philosoph. (Gutsbesitzer auf Engelshöhe.)
51. **Jul. Anspach**, aus Osterode, Theologe. (Gestorben als Student.)
52. **Eduard Friedr. Wilh. Schmiedeberg**, aus Königsberg, Jurist. (Doktor der Philosophie und Referendarius, wegen Krankheit aus dem Justizdienst ausgetreten, privatisirt in Königsberg.)
53. **Ludw. Alex. Wehrstedt**, aus Königsberg, Mediziner, dann Jurist.
54. **Friedr. Wilh. Franz Alex. Carl v. Strachowski**, aus Rosenau bei Liebstadt, Cameralist.
55. **Jul. Ludw. Romahn**, aus Königsberg, Cameralist, dann Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius.)

56. Eduard Bernh. Fleischmann, aus Amt Klempenow in Vorpommern, Jurist.
57. Friedrich Eduard Benno Burchardi, aus Saalfeld in Ostpr., Jurist. (Oberlandesgerichts-Assessor und Kriminalrichter in Königsberg.)
58. Herm. Joseph Johann Romahn, aus Braunsberg, Jurist.
59. Herm. Schwalbe, aus Königsberg, Jurist. (Starb als Student.)
60. Heinr. Theod. Otto Ferdinand v. Behr, aus Petterwitz bei Bischofswerder, Theologe. (Predigtamts-Kandidat und Hauslehrer in Arklitten.)
61. Robert Hermann Heinr. Hagen, aus Königsberg, Mineraloge. (Doktor der Philosophie und Oberlehrer am Friedrichs-Gymnasium zu Berlin.)
62. Richard Herm. Boltz, aus Labiau, Cameralist. (Gutsbesitzer auf Pareyken bei Labiau.)
63. Carl Gottlieb Gerner, aus Dt. Eylau, Theologe. (Starb als Student.)
64. August Gustav Wichert, aus Königsberg, Cameralist. (Regierungs-Referendarius in Königsberg.)
65. Joh. Daniel Eduard Guth, aus Königsberg, Theologe. (Privatisirt in Königsberg.)
66. Carl Ludw. Baltzer, aus Brosko in Schlesien, Cameralist. (Intendantur-Volontair in Königsberg.)
67. Friedrich Wilhelm Theod. Dieckmann, aus Königsberg, Jurist. (Oberlandesgerichts-Assessor in Königsberg.)
68. Friedr. Wilhelm Krause, aus Königsberg, Philologe. (Oberlehrer in Memel.)
69. Carl Benjamin Beeck, aus Königsberg, Philologe, dann Mediziner. (Praktischer Arzt in Pr. Holland.)

Michael 1834.

Prorektor: Prof. Gebser.
Dekane: der theol. Fac. Prof. Rhesa; der jurist. Fac. Prof. v. Backe; der mediz. Fac. Prof. Sachs; der philos. Fac. Prof. Schubert.

Studirende.

1. Heinrich Ludwig Brausewetter, aus Königsberg, Theologe. (Predigtamts-Kandidat in Königsberg.)

2. Reinhold Moritz Horstig, aus Guben in der Niederlausitz. Philologe.
3. Carl Friedr. Cibulski, aus Lötzen in Ostpr., Theologe.
4. Louis Borchardt, aus Landsberg a. d. Warthe, Mediziner. (Praktischer Arzt in Jastrow.)
5. Joh. Friedr. Julius Arnoldt, aus Wehlau, Philologe. (Lehrer am Königl. Friedrichs-Gymnasium in Gumbinnen.)
6. Georg Moritz Driesen, aus Königsberg, Mediziner. (Doktor der Medizin in Berlin.)
7. Michael Glomp, aus Ostrowitte bei Straßburg in Westpr., Theologe. (Rektor in Fürstenwalde bei Willenberg und Predigtamts-Kandidat.)
8. Anton Ludw. Lehmann, aus Königsberg, Philologe, dann Theologe. (Predigtamts-Kandidat.)
9. Johann August Wilck, aus Königsberg, Theologe. (Gestorben.)
10. Carl Wilh. Moritz Klinger, aus Scharlack bei Labiau, Mathematiker. (Privatisirt in Königsberg.)
11. Friedr. Wilh. Alexander Plew, aus Pillau, Theologe. (Konrektor bei der Stadtschule in Heiligenbeil.)
12. Friedrich Wilhelm Teichmann, aus Regitten bei Braunsberg, Jurist. (Oberlandesgerichts-Assessor bei der Gerichts-Kommission zu Kemberg in der Provinz Sachsen.)
13. Julius Leop. Otto Scherres, aus Wolfshöfen bei Kaymen, Theologe. (Pfarrer zu Starkenberg, Superint. Wehlau.)
14. Eduard Friedrich Romeyke, aus Königsberg, Jurist. (Auskultator in Königsberg.)
15. Reinhold Carl Michaelis, aus Konitz in Westpr., Theologe.
16. Friedr. Julius Eduard Elbe, aus Friedrichshuld in Litth., Mediziner. (Praktischer Arzt in Barten.)
17. Friedr. Hugo Wenetzki, aus Dollstädt bei Kreuzburg, Mediziner. (Soll gestorben sein.)
18. Friedrich Wilhelm Willibald Wyszomierski, aus Labiau, Philologe. (Doktor der Philosophie, privatisirt in Königsberg.)
19. Adolph Gottl. Lange, aus Königsberg, Theologe.
20. Carl Otto Meyer, aus Königsberg, Mathematiker. (Doktor der Philosophie und Lehrer der Mathematik an dem Vitzthumbschen Geschlechts-Gymnasium und der Prof. Blochmannschen Erziehungsanstalt in Dresden.)
21. Hermann Friedr. Schwill, aus Contienen in Ostpr., Theologe.

22. Carl Benjamin Franz Schmail, aus Gumbinnen, Theologe. (Predigtamts-Kandidat in Königsberg.)
23. Gustav Michael Prange, aus Bischofswerder, Theologe. (Prediger in Pr. Eylau.)
24. Albert Wichert, aus Frauenburg, Mathematiker. (Gymnasial-Lehrer in Konitz.)
25. Otto Heinrich Reitz, aus Braunsberg, Theologe. (Predigtamts-Kandidat und Hauslehrer im Samlande.)
26. Gustav Heinrich Kade, aus Owinsk bei Posen, Mathematiker.
27. Hermann Eduard Marotzki, aus Memel, Theologe.
28. Alexander Schmidt, aus Pr. Eylau, Philologe. (Oberlehrer an der Petrischule in Danzig.)
29. Otto Carl Wilh. v. Bärensprung, aus Berlin, Jurist.
30. Friedr. Rudolph Schiewe, aus Insterburg, Theologe. (Starb als Student den 12. April 1838 in Insterburg.)
31. Franz Ludw. Hermann Hertzog, aus Tilsit, Theologe. (Predigtamts-Kandidat und Privatlehrer in Labiau.)
32. Albert Jul. Haußmann, aus Insterburg, Mediziner. (Praktischer Arzt in Tilsit.)
33. Carl Johann Spiller, aus Angerburg, Theologe. (Predigtamts-Kandidat und Lehrer in Angerburg.)
34. Otto Wilhelm Leop. Quiring, aus Brunau in Westpr., Theologe. (Predigtamts-Kandidat, in Röhnen bei Danzig.)
35. Johann August Leopold Strauß, aus Kreuzburg, Theologe. (Brau- und Brennerei-Besitzer in Memel.)
36. Friedr. Wilhelm Alexander Herm. Haase, aus Elbing, Jurist und Cameralist. (Früher Patrimonialrichter in Dt. Eylau, seit 1844 Bürgermeister in Graudenz.)
37. Ernst Otto Rabe, aus Ernstburg bei Insterburg, Cameralist, dann Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Königsberg.)
38. Theodor Aug. Keßler, aus Labiau, Theologe. (Predigtamts-Kandidat und Hauslehrer bei Pr. Holland.)
39. Friedr. Wilhelm Habrucker, aus Gumbinnen, Theologe. (Predigtamts-Kandidat und Lehrer an der Stadtschule in Gumbinnen.)
40. Carl Albrecht Hillenberg, aus Stallupönen, Theologe. (Predigtamtskandidat u. Hauslehrer in Ullosen bei Gumbinnen.)
41. Joh. Julius Ferdinand Todtenhöfer, aus Wandlacken bei Gerdauen, Cameralist. (Gutsbesitzer auf Birkenfelde bei Gerdauen.)

8*

42. Janus Lebrecht Patzig, aus Allenburg, Theologe.
43. Carl Moritz Wiedenhof, aus Rastenburg, Theologe. (Starb als Kandidat der Theologie in Rastenburg.)
44. Heinr. Friedr. Arthur Brausewetter, aus Königsberg, Theologe. (Partikulier, früher Gutsbesitzer auf Walkaschken bei Pr. Eylau.)
45. Adolph Alexander Rudolph Zaabel, aus Graudenz, Theologe. (Predigtamts-Kandidat und Hauslehrer.)
46. Moritz Eduard Lebrecht Passauer, aus Launinken in Litth., Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Marienwerder.)
47. August Ferdinand Sartorius, aus Lyck, Theologe.
48. David Friedr. Michaelis, aus Czarnikow im Großherzogthum Posen, Philologe. (Privatdocent an der Universität und Hülfslehrer an der höheren Löbenichtschen Bürgerschule in Königsberg.)
49. Wilh. Gustav Adolph Zippel, aus Niebudzen bei Gumbinnen, Theologe. (Predigtamts-Kandidat und Hauslehrer bei Gerdauen.)
50. Robert Julius Wollermann, aus Gumbinnen, Theologe. (Predigtamts-Kandidat und Hauslehrer.)
51. Carl Heinrich Eduard Sadowski, aus Pr. Holland, Theologe.
52. Franz Robert Wilhelm Ferd. Flöß, aus Lyck, Theologe. (Pfarr-Adjunct in Arys, Superint. Johannisburg.)
53. Otto Carl Gottfried Saro, aus Friedland, Mediziner.
54. Gustav Ferdinand Bonaventura Saro, aus Neidenburg, Jurist. (Oberlandesgerichts-Assessor beim Land- und Stadtgericht in Konitz.)
55. Benno Eduard Petzenburg, aus Hohenstein in Ostpr., Jurist. (Oberlandesgerichts-Assessor, zur Zeit in Saafleld.)
56. Joh. Gottlieb Georg Staffelstein, aus Wehlau, Mediziner. (Als Student gestorben.)
57. Franz Valentin Hoffmann, aus Mewe in Westpr., Jurist. (Oberlandesgerichts-Assessor in Marienwerder.)
58. Wilhelm Carl Robert Genzmer, aus Marienwerder, Mediziner. (Praktischer Arzt, seit Michael 1843 in Berlin, früher in Danzig.)
59. Ferdinand Julius Jaquet, aus Johannisburg, Jurist. (Justiz-Kommissarius in Tuchel.)
60. Louis Leopold Sauerhering, aus Frödenau bei Dt. Eylau, Jurist. (Oberlandesgerichts-Assessor bei der Regierung in Frankfurt a. d. Oder.)
61. Adolph Eduard Treibe, aus Allenburg, Theologe. (Predigtamtskandidat und Rektor in Allenburg.)

62. Adolph Heinr. Friedemann, aus Königsberg, Theologe. (Oekonom.)
63. Theod. Wolfgang Lächelin, aus Palmniken in Ostpr., Theologe. (Gutsbesitzer bei Königsberg.)
64. Alexander Zerawski, aus Birzen in Russ. Litthauen, Theologe.
65. Michael Julius Schmidt, aus Soldau, Theologe.
66. Carl Bernhard Maximilian Baron v. Meusebach, aus Dillenburg im Herzogthum Nassau, Jurist. (Regierungs-Assessor in Trier.)
67. Jul. August Vogelgesang, aus Königsberg, Mediziner. (Praktischer Arzt in Thiergart bei Elbing.)
68. Gust. Briesnitz, aus Breslau, Theologe. (Hauslehrer in Sadlowo in Polen.)
69. Eduard Erdmann Bordasch, aus Rastenburg, Theologe. (Wahrscheinlich Schauspieler geworden.)
70. Johann Gomlicki, aus Kulm in Westpr., Jurist.
71. Friedr. Rob. Ludw. Troje, aus Wernersdorf in Westpr., Theologe. (Predigtamtskandidat und Vorsteher einer Privatschule in Dirschau.)
72. August Friedr. Wilh. Wendland, aus Königsberg, Philosoph.
73. Rudolph Albert Reincke, aus Danzig, Theologe.
74. Theodor Ludw. Alexander v. Vietinghoff, genannt Scheel, aus Illurt in Kurland, Jurist. (Archivarius bei der Livländischen Gouvernements-Regierung in Riga.)
75. Otto Rob. Bogislaus Vogtherr, aus Beuthen in Niederschlesien, Mediziner. (Praktischer Arzt in Hohenstein.)
76. Heimann Marcus Nurick, aus Schaulen im Gouvernement Wilna, Mediziner. (Praktischer Arzt in Petersburg.)

Ostern 1835.

Prorektor: Prof. Sanio.
Dekane: der theolog. Fac. Prof. Kähler; der jurist. Fac. Prof. Schweikart; der mediz. Fac. Prof. Burdach I.; der philos. Fac. Prof. Meyer.

Studirende.

1. Georg Theod. Thomas, aus Königsberg, Mediziner. (Praktischer Arzt in Königsberg.)

2. Robert Jacob, aus Königsberg, Mathematiker, dann Jurist. (Oberlandesgerichts-Assessor in Königsberg.)
3. Siegfried Seeliger, aus Königsberg, Mediziner. (Doktor der Medizin in Königsberg.)
4. Jul. Hilbert, aus Königsberg, Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Königsberg.)
5. Wilh. Aug. Lilienthal, aus Königsberg, Philologe. (Lehrer am Gymnasium in Braunsberg.)
6. Carl Wiebeck, aus Sleck in Kurland, Mediziner. (Soll im Kriege gegen die Tscherkessen gefallen sein.)
7. Eduard Caspar, aus Laptau bei Königsberg, Jurist. (Oberlandesgerichts-Assessor in Marienwerder.)
8. Herm. Hirsch, aus Berlin, Jurist. (Regierungs-Assessor, lebt in Königsberg.)
9. Louis Elkan, aus Königsberg, Mediziner. (Praktischer und Armen-Arzt in Königsberg.)
10. Friedrich Herm. Steppuhn, aus Barannen bei Lyck, Cameralist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Breslau.)
11. Jacob Muskiet, aus Chorzow in Oberschlesien, Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius.)
12. Friedrich Heinrich Otto Hasse, aus Wehlau, Theologe. (Predigtamts-Kandidat und Hauslehrer bei Insterburg.)
13. Christian Friedr. Wilh. Nesemann, aus Gerwien in Hinterpommern, Cameralist. (Starb 1842 als Oberlandesgerichts-Referendarius in Pommern.)
14. Friedr. Wilh. Matthews, aus Hammerstein in Westpr., Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Marienwerder.)
15. Friedr. Rudolph Ewald, aus Gumbinnen, Jurist, dann Cameralist. (Regierungs-Referendarius.)
16. Jacob Otto Emil Meissner, aus Königsberg, Philologe.
17. Carl Friedr. Jul. Riese, aus Marienwerder, Jurist, dann Mediziner. (Praktischer Arzt in Berlin.)
18. Gustav Samuel Herm. v. Behr, aus Traupel bei Freistadt in Westpr., Mathematiker. (Schulamts-Kandidat in Königsberg.)
19. Carl Hugo Kösling, aus Marienwerder, Cameralist.
20. Richard Wegner, aus Stuhm in Westpr., Jurist, dann Cameralist. (Regierungs-Referendarius in Marienwerder.)
21. Otto Alexander Vincent v. Krentzki, aus Königsberg, Jurist. (Früher Oberlandesgerichts-Referendarius in Königsberg, jetzt beim Steueramte in Pillau.)
22. Adolph Bernhard Gutowski, aus Koczeck bei Johannisburg, Theologe. (Predigtamts-Kandidat und Privatlehrer in Ortelsburg.)

23. Constantin Wannowius, aus Mühlhausen in Ostpr., Theologe. (Predigtamts-Kandidat und Hauslehrer in Osterode.)
24. Friedr. Aug. Klein, aus Stawken bei Angerburg, Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Königsberg.)
25. Gustav Leop. Saschek, aus Gurnen bei Goldapp, Theologe. (Gestorben als Rektor 1841.)
26. Jonas Gottl. Bogren, aus Königsberg, Mathematiker, dann Mediziner. (Praktischer Arzt in Odessa.)
27. Friedrich Wilh. v. Bähr, aus Grodzisk im ehemal. Neuostpreußen, Cameralist. (Rittergutsbesitzer in Masuren.)
28. Friedr. Carl August Heinrich Weyl, aus Rastenburg, Theologe, dann Philologe. (Doktor der Philosophie und ordentlicher Lehrer am Kneiphöfischen Domgymnasium in Königsberg.)
29. Rob. Reuter, aus Johannisburg, Cameralist, dann Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Marienwerder.)
30. Johann Adolph Wilh. Kah, aus Goldapp, Theologe, dann Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Königsberg.)
31. Johann Adolph Bergenroth, aus Oletzko, Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Insterburg.)
32. Ernst Ludw. Scheffler, aus Gotteswalde bei Danzig, Theologe. (Predigtamts-Kandidat in Danzig.)
33. Julius Otto Eduard Meyhöfer, aus Labiau, Theologe. [Vergl. Ostern 1832 No. 83.]
34. Julius Robert Kluge, aus Domnau, Theologe. (Gutsbesitzer auf Schonklitten bei Pr. Eylau.)
35. Alexander Ludw. Leopold Halmhuber, aus Marienwerder, Theologe. (Predigtamts-Kandidat in Kulm.)
36. Bernh. Eduard Wetzel, aus Rügenwalde in Pommern, Theologe.
37. Aug. Louis Nuhr, aus Königsberg, Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Königsberg.)
38. Ferdinand Otto Freiherr v. Nordenflycht, aus Minden in Westphalen, Jurist. (Regierungs-Assessor in Magdeburg.)
39. Johann Carl Julius Schwarznecker, aus Blokinnen bei Insterburg, Jurist, dann Cameralist. (Intendant in Angerburg.)
40. Justus Florian Lobeck, aus Profen im Zeitzschen Kreise in Sachsen, Philologe. (Privatdocent an der Universität und Amanuensis der Königl. Bibliothek zu Königsberg.)
41. Joh. Jacob Ossowski, aus Neuteich bei Danzig, Mediziner. (Praktischer Arzt in Seeburg.)

42. Herm. Aug. Siegfried, aus Carben bei Heiligenbeil, Cameralist, dann Jurist. (Oberlandesger.-Assess. in Königsberg.)
43. Franz Herm. Albrecht, aus Königsberg, Mathematiker und Naturhistoriker. (Schulamts-Kandidat, Hülfslehrer an der höheren Löbenichtschen Bürger- und Lehrer an der Königl. Provinzial-Gewerbschule.)
44. Andreas Rudolph Koffmann, aus Braunsberg, Cameralist, dann Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Insterburg.)
45. Herm. Julius Leipold, aus Königsberg, Philosoph, dann Theologe. (Predigtamts-Kandidat und Lehrer an einer Privatschule in Königsberg.)
46. Georg Wilh. Herm. Krüger, aus Königsberg, Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Königsberg.)
47. George Schwartz, aus Königsberg, Cameralist. (Gutsbesitzer auf Neuendorf bei Königsberg, früher Referendarius.)
48. Paul Schlesinger, aus Libau in Kurland, Mediziner.

Michael 1835.

Prorektor: Prof. Sachs.
Dekane: der theolog. Fac. Prof. Gebser; der jurist. Fac. Prof. Sanio; der mediz. Fac. Prof. Klose; der philos. Fac. Prof. v. Bohlen.

Studirende.

1. Carl Herm. Lange, aus Königsberg, Theologe, dann Mathematiker. (Schulamts-Kandidat in Königsberg.)
2. Siegfried Hirsch, aus Berlin, Philosoph. (Privatdocent an der Universität zu Berlin.)
3. Julius Otto Ludwig Möller, aus Königsberg, Mediziner. (Praktischer Arzt in Königsberg.)
4. Friedr. Scipio v. Groß, aus Darkehmen, Cameralist. (Regierungs-Referendarius in Danzig.)
5. Jean Rob. Theod. Knobbe, aus Königsberg, Philologe, dann Theologe. (Predigtamts-Kandidat und Lehrer bei einer höheren Knabenschule in Königsberg.)
6. Herm. Otto Ferd. Hessen, aus Königsberg, Theologe. (Predigtamts-Kandidat und Präzentor in Nibudschen.)
7. Carl Friedrich Wilhelm Flöß, aus Gr. Stürlack bei Rhein, Theologe. (Hauslehrer in Ribben bei Sensburg.)

8. Joh. Carl August Fromm, aus Frauenburg, Jurist, dann Cameralist. (Regierungs-Referendarius in Gumbinnen.)
9. Hans Otto Elimar Oppeln v. Bronikowski, aus Königsberg, Theologe. (Starb als Student 1838 oder 1839 in Königsberg.)
10. Carl Joh. Emil Nietzki, aus Langheim bei Rastenburg, Theologe. (Predigtamts-Kandidat und Rektor in Heilsberg.)
11. Gustav Eduard Lastig, aus Marienburg, Mediziner. (Praktischer Arzt in Neuteich.)
12. Ernst Fedor Herm. Rudolph Köhler, aus Steinsdorf bei Haynau in Schlesien, Theologe. (Predigtamts-Kandidat.)
13. Albert Woldemar Junker, aus Lyck, Cameralist.
14. Heinrich Eduard Reimann, aus Skaisgirren in Litth., Theologe. (Predigt- und Schulamts-Kandidat.)
15. Jul. Theodor Nanke, aus Ludwigsorth bei Brandenburg in Ostpr., Naturhistoriker. (Doktor der Medizin, gegenwärtig in Lautenburg in Westpr.)
16. Eduard Scheumann, aus Ganthen bei Sensburg, Theologe. (Starb als Student 1837.)
17. Gustav Egbert Sylla, aus Mehlkehmen bei Goldapp, Theologe. (Predigtamtskandidat in Schilleningken.)
18. Wilh. Villeneuf Hoyer, aus Heilsberg, Mediziner, dann Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Berlin.)
19. Herm. Hahn, aus Elbing, Theologe. (Predigtamtskandidat.)
20. Benjamin Carl Macht, aus Königsberg, Theologe. (Predigtamts-Kandidat in Königsberg.)
21. Adolph Friedr. Gustav Hirsch, aus Georgenburg bei Insterburg, Theologe. (Predigtamts-Kandidat und Hauslehrer in Hasenberg bei Tapiau.)
22. Ludw. Otto Heinrici, aus Tapiau, Mediziner.
23. Carl Ludw. Martin Köhler, aus Waldau bei Liegnitz in Schlesien, Theologe. (Predigtamts-Kandidat.)
24. Carl Aug. Philipp v. d. Lühe, aus Schabow in Meklenburg, Mathematiker.
25. Wilh. Herm. Eduard Glogau, aus Insterburg, Jurist. (Intendantur-Referendarius in Königsberg.)
26. Joh. Ferd. Heydeck, aus Usseinen in Litth., Theologe. (Gestorben.)
27. Friedr. Wilh. Emil Knorr, aus Brandenburg in Ostpr., Theologe. (Predigtamts-Kandidat und Hauslehrer in Schöneberg in Westpr.)
28. Joh. Alfred Eduard Krause, aus Memel, Mediziner. (Praktischer Arzt in Riesenburg.)

29. Heinrich Theod. Weiß, aus Insterburg, Theologe, dann Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Insterburg.)
30. Wilh. Eduard Ludw. Kuhr, aus Grunau bei Braunsberg, Mathematiker, dann Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Königsberg.)
31. Roderich Nesselmann, aus Fürstenau bei Elbing, Theologe. (Predigtamts-Kandidat in Fürstenau.)
32. Ludw. Wilh. Salecker, aus Lötzen in Ostpr., Theologe. (Gutsbesitzer auf Pillacken bei Angerburg.)
33. Carl Rudolph Jacoby, aus Tilsit, Theologe. (Predigtamts-Kandidat und Hauslehrer in Elbing.)
34. Reinhold Morgenbesser, aus Breslau, Jurist. (Oberlandesgerichts-Assessor in Insterburg.)
35. Carl Leop. Friedrich Neiß, aus Stallupönen, Theologe. (Predigtamts-Kandidat und Hauslehrer in Skaisgirren.)
36. Friedr. Gustav Dewitz, aus Mattischkehmen in Litth., Theologe. (Predigtamts-Kandidat.)
37. Gustav Eduard Ludw. Nast, aus Gumbinnen, Theologe. (Starb im Jahre 1841 als Kandidat der Theologie.)
38. Joh. Friedrich Weber, aus Königsberg, Theologe, dann Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Königsberg.)
39. Theod. Gustav Dietrich, aus Danzig, Theologe. (Predigtamts-Kandidat.)
40. Jul. Otto Emil Klebs, aus Königsberg, Theologe. (Predigtamts-Kandidat und Hauslehrer in Maczkau bei Danzig.)
41. Ludwig Stahl, aus Stallupönen, Theologe. (Predigtamts-Kandidat.)
42. Gottl. Eduard Dickhäuser, aus Gumbinnen, Theologe. (Predigtamts-Kandidat und Lehrer in Gumbinnen.)
43. Robert Nicolaus, aus Soldau, Theologe. (Privatisirt in Soldau.)
44. Friedrich Wilh. Flemming, aus Danzig, Philosoph. (Starb als Astronom der naturforschenden Gesellschaft in Danzig 1841.)
45. Carl Ludw. Hellwich, aus Graudenz, Theologe. (Pfarrer in Müggenhal, Superint. Neustadt-Praust.)
46. Ludw. Emil Löffke, aus Kaukehnen in Litth., Cameralist. (Früher Auskultator, jetzt Oekonom.)
47. Joh. Philipp Wolff, aus Minten bei Bartenstein, Jurist. (Gutsbesitzer in Brosowen bei Angerburg.)
48. Rud. Carl Froböse, aus Lötzen, Theologe. (Predigtamts-Kandidat.)

49. **Martin Friedr. Alexander Zacher**, aus Dubinnen bei Pilkallen, Cameralist. (Gutsbesitzer auf Dubinnen bei Pilkallen.)

50. **Christoph Tyrol**, aus Talten bei Nikolaiken in Ostpr., Theologe. (Predigtamts-Kandidat und Hauslehrer in Steinort.)

51. **Jul. Hambruch**, aus Willenberg in Ostpr., Jurist. (Regierungs-Supernumerarius.)

52. **Julius August Hellmuth Eugen v. Pastau**, aus Landsberg in Ostpreußen, Mediziner. (Praktischer Arzt in Königsberg.)

53. **Herm. Georg Leonhard Ruffmann**, aus Pillau, Mediziner.

54. **Theodor Friedrich August Holst**, aus Königsberg, Philologe. (Hauslehrer in Gr. Nipkau bei Rosenberg in Westpr.)

55. **Joh. Heinr. Joseph**, aus Rosenberg in Westpreußen, Philologe.

56. **Heinrich Joh. Brühl**, aus Warschau, Mediziner.

57. **Gustav Ferd. Braun**, aus Marienwerder, Cameralist. (Gutsbesitzer auf Sumpf bei Pr. Holland.)

58. **Leop. Herm. Adolph Krüger**, aus Wongrowitz in Posen, Cameralist.

59. **Carl Julius Bauer**, aus Königsberg, Philologe.

60. **Ernst Ludwig Herm. Will**, aus Nauten bei Pr. Holland, Cameralist, dann Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Marienwerder.)

61. **Adolph Passower**, aus Brody in Gallizien, Mediziner. (Vgl. Ostern 1832 No. 20.)

62. **August Wilhelm Leopold Kayser**, aus Berlin, Jurist. (Kammergerichts-Referendarius in Berlin.)

63. **Herm. Albert Schachert**, aus Frankfurt a. d. O., Mediziner. (Praktischer Arzt in Landsberg a. d. Warthe.)

64. **Heinr. Fitz Maurice**, aus London, Cameralist. (Gegenwärtig Graf Shelburne, Sohn des Marquis Landsdown.)

65. **Leon Sack**, aus Kremnitz in Russ. Polen, Mediziner.

66. **Ludwig Hoppe**, aus Seeburg in Ostpr., Jurist, dann Mediziner. (Praktischer Arzt in Berlin.)

Ostern 1836.

Prorektor: Prof. Lobeck.
Dekane: der theolog. Fac. Prof. Sieffert; der jurist. Fac. Prof. v. Buchholtz; der mediz. Fac. Prof. Sachs; der philos. Fac. Prof. Drumann.

Studirende.

1. **Heinr. Julian Schmidt**, aus Marienwerder, Theologe. (Doktor der Philosophie und Oberlehrer in Berlin.)
2. **Carl Hermann Traugott Kahle**, aus Königsberg, Theologe. (Lehrer am Königl. Waisenhause und Kantor und Organist an der Burgkirche in Königsberg.)
3. **Peter Martin Kawerau**, aus Bunzlau in Schlesien, Theologe. (Seminarlehrer in Bunzlau.)
4. **Julius Ebhardt**, aus Kommorowen bei Bialla in Ostpr., Jurist.
5. **Gottf. Ferd. Eduard Spring**, aus Königsberg, Jurist. (Starb als Oberlandesgerichts-Referendarius 1841 oder 1842 zu Königsberg.)
6. **Georg Bernhard Simson**, aus Königsberg, Jurist. (Oberlandesgerichts-Assessor in Marienwerder.)
7. **Georg Sigismund Eduard Krieger**, aus Danzig, Mediziner. (Praktischer Arzt in Berlin.)
8. **Franz Emil Kreiß**, aus Thorn, Theologe. (Kandidat der Theologie in Königsberg.)
9. **Herm. Gustav Koch**, aus Wormditt, Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Königsberg.)
10. **Johann Jacob Kayser**, aus Königsberg, Jurist. (Gutsbesitzer auf Friedrichsberg bei Königsberg.)
11. **Georg Ernst August Wolff**, aus Königsberg, Philosoph. (Musiklehrer in Königsberg.)
12. **Franz Gottfried Vasa Toop**, aus Königsberg, Philologe. (Doktor der Philosophie und Schulamts-Kandidat in Königsberg.)
13. **Ferd. Julius Heinicke**, aus Rastenburg, Philologe. (Doktor der Philosophie und Kandidat des höheren Schulamts.)
14. **Wilh. Carl Ernst Benedict Hoyer**, aus Königsberg, Philosoph, dann Cameralist. (Regierungs-Referendarius in Königsberg.)
15. **Heinrich August Schöndörfer**, aus Kirschappen in Ostpr., Cameralist, dann Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Königsberg.)

16. Johann Ferd. Magnus, aus Markeim in Ostpr., Philosoph. (Gutsbesitzer auf Kaporn bei Königsberg.)
17. Carl Louis Herm. Nitschmann, aus Schaaken in Ostpr., Theologe. (Gutsbesitzer auf Ginthieden bei Schaaken.)
18. Carl Adolph David Skrzeczka, aus Mierunsken in Ostpr., Theologe. (Predigtamts-Kandidat.)
19. Michael Alexander Keller, aus Danzig, Theologe.
20. Friedr. Eduard Rothe, aus Danzig, Theologe.
21. Gustav Carl Friedr. Heckert, aus Willenberg in Ostpr., Theologe. (Predigtamts-Kandidat und Rektor in Willenberg.)
22. Franz Alexander Kohtz, aus Neuendorf in Ostpr., Theologe. (Predigtamtskandidat und Hauslehrer in Königsberg.)
23. Julius Robert Stiller, aus Arys in Ostpr., Theologe. (Predigtamts-Kandidat in Arys.)
24. Joh. Ferdinand Buttgereith, aus Michelau in Ostpr., Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Königsberg.)
25. August Joel, aus Königsberg, Mediziner. (Praktischer Arzt zu Vallendar in der Rheinprovinz.)
26. Eduard Flatow, aus Gumbinnen, Mediziner.
27. Joh. Carl Albert Reusch, aus Königsberg, Jurist, dann Philologe. (Doktor der Philosophie und Schulamts-Kandidat in Königsberg.)
28. Carl Maximilian Schmidt, aus Pietrcowo im Großherzogthum Posen, Jurist.
29. Alexander Friedr. Sackersdorff, aus Lyck, Mediziner.
30. Carl Wilh. Aug. Riemenschneider, aus Stolzenberg in Ostpr., Theologe. (Ging 1842 nach Rußland.)
31. Christ. Rudolph Hampf, aus Osterode in Ostpreußen, Theologe. (Predigtamts-Kandidat und Hauslehrer zu Klötzen bei Marienwerder.)
32. Carl Otto Stern, aus Grubowen in Ostpr., Cameralist. (Regierungs-Referendarius in Gumbinnen.)
33. Emil Otto Carl Rauscher, aus Bialla in Ostpr., Philologe. (Gestorben im Sommer 1843 als Doktor der Philosophie und Schulamts-Kandidat.)
34. Herm. Friedrich Korsch, aus Mohrungen, Philosoph, dann Mediziner. (Praktischer Arzt in Kaukehnen.)
35. Carl Julius Henke, aus Elbing, Cameralist. (Gutsbesitzer bei Marienwerder.)
36. Georg Siebrandt, aus Pillau, Cameralist. (Intendantur-Sekretair in Magdeburg.)
37. Gustav Eduard Feyerabendt, aus Danzig, Theologe. (Predigtamts-Kandidat in Danzig.)

17. **Friedrich Aug. Steinberg**, aus Heinrichswalde in Litth., Mediziner. (Doktor der Medizin.)
18. **Carl Ludw. Eduard Metzel**, aus Königsberg, Philologe. (Doktor der Philosophie und Lehrer am kneiphöfischen Domgymnasium zu Königsberg.)
19. **Carl Gustav Ferdinand Lehmann**, aus Kurow in Hinterpommern, Theologe. (Predigtamtskandidat in Pommern.)
20. **Reinhold Louis Theodor Giede**, aus Mewe, Theologe. (Predigtamts = Kandidat und Lehrer an der Burgschule in Königsberg.)
21. **Adolph Leonhard Hermann Karck**, aus Tilsit, Theologe. (Predigtamts-Kandidat und Lehrer in Tilsit.)
22. **Friedrich Theodor Haarbrücker**, aus Elbing, Theologe. (Predigtamts-Kandidat und Lehrer in Gumbinnen.)
23. **Julius Theod. v. Tilly**, aus Magdeburg, Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Danzig.)
24. **Herm. Adolph Reinhard Käther**, aus Bartenstein, Mediziner.
25. **Carl Eduard Jul. Salomon**, aus Elbing, Theologe.
26. **Rudolph Alexander Hahnrieder**, aus Ossa bei Nikolaiken in Ostpr., Philosoph. (Gutsbesitzer auf Ossa.)
27. **Herm. Aug. Hagen**, aus Königsberg, Mediziner. (Praktischer Arzt in Königsberg.)
28. **Alexander Franz Friedrich Wilhelm Besch**, aus Salau bei Wehlau, Theologe. (Predigtamts-Kandidat.)
29. **Friedrich Herm. Waas**, aus Elbing, Theologe. (Predigtamts-Kandidat in Königsberg.)
30. **Hans Adalbert Rördanß**, aus Königsberg, Cameralist. (Journalist in Paris.)
31. **Heinrich Adolph Siegfried**, aus Karben in Ostpr., Cameralist. (Starb 1842 als Student in Halle.)
32. **Wilhelm Friedr. Schiefferdecker**, aus Königsberg, Naturhistoriker und Mediziner. (Praktischer und Assistenz-Arzt an dem medizinischen Klinikum in Königsberg.)
33. **Victor v. Keltsch**, aus Dobrischau in Schlesien, Jurist. (Gutsbesitzer auf Stein bei Pr. Holland.)
34. **Reinhold Schaper**, aus Stargard in Westpr., Theologe. (Predigtamts-Kandidat.)
35. **Friedr. Kurschat**, aus Noragehlen bei Tilsit, Theologe. (Prediger und interimist. Dirigent des litthauischen Seminars an der Universität zu Königsberg.)
36. **Eduard Kurewa v. Borewitz**, aus Linkau in Ostpr., Jurist. (Oekonom.)

37. **Herm. Otto Metzler**, aus Königsberg, Theologe, dann Philologe. (Doktor der Philosophie und Lehrer in Berlin.)
38. **Friedr. v. Fahrenheid**, aus Angerapp bei Darkehmen, Cameralist. (Gutsbesitzer auf Beinuhnen.)
39. **Friedr. Herm. Emil Nicolaiski**, aus Reinswein bei Ortelsburg, Theologe. (Predigtamts-Kandidat in Ortelsburg.)
40. **Hans Dietrich Deobat Settegast**, aus Werden in Litth., Theologe. (Gestorben 1841 als Kandidat der Theologie.)
41. **Otto Böhm**, aus Methgethen in Ostpr., Cameralist.
42. **Adolph Gustav Herm. Moisisszig**, aus Königsberg, Theologe, dann Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Königsberg.)
43. **Julius Robert Böttcher**, aus Gumbinnen, Cameralist. (Gestorben 1842 in Gumbinnen.)
44. **Joh. Arthur Woltersdorff**, aus Königsberg, Cameralist, dann Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Königsberg.)
45. **Hermann Friedr. Werner v. Simolin**, aus Santen in Kurland, Jurist. (Assessor.)
46. **Peter Adolph Reincke**, aus Königsberg, Mathematiker, dann Mediziner. (Praktischer Arzt in Spandau.)
47. **Ernst Adolph Woywod**, aus Tilsit, Mediziner. (Praktischer Arzt in Tilsit.)
48. **Adolph Leonhard Emmerich Passauer**, aus Barten, Theologe. (Gestorben den 3. Januar 1842 als Hauslehrer in Insterburg.)
49. **Carl Alexander Pogiebel**, aus Gumbinnen, Theologe. (Predigtamts-Kandidat und Hauslehrer in Blokinnen bei Insterburg.)
50. **Gust. Friedr. Wilh. Lebermann**, aus Neustadt in Westpr., Theologe. (Kandidat der Theologie in Neustadt.)
51. **Meyer Joseph Semon**, aus Lauenburg in Pommern, Mediziner. (Praktischer Arzt in Königsberg.)
52. **Leop. Düringer**, aus Neuteich in Westpr., Philologe. (Doktor der Philosophie und Lehrer am Gymnasium in Marienwerder.)
53. **Gust. Wilhelm Prin**, aus Königsberg, Cameralist, dann Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Marienwerder.)
54. **Reinhold Emil Heinr. Cramer**, aus Marienwerder, Cameralist, dann Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Marienwerder.)
55. **Ludwig Eduard Elpen**, aus Gumbinnen, Philosoph, dann Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Insterburg.)

56. **Fedor Leo v. Falkenhayn**, aus Nakel bei Dt. Krone in Westpr., Cameralist.
57. **Ernst Herm. Friedr. Lentz**, aus Stargard in Westpr., Philologe. (Lehrer an der Bürgerschule in Elbing.)
58. **Carl Gustav Adolph Witt**, aus Königsberg, Theologe. (Predigtamts-Kandidat in Königsberg.)
59. **August Wilh. Robert Allert**, aus Kottbus in der Mark, Jurist.
60. **Carl Ludwig Graf v. Gröben**, aus Gr. Schwansfeld in Ostpr., Cameralist, dann Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Königsberg.)
61. **Gottlieb David Franz Glogau**, aus Insterburg, Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Insterburg.)
62. **Herm. Leop. Friedrich Hahn**, aus Neukirch bei Tilsit, Theologe. (Hülfsprediger in Budwethen, Superint. Ragnit.)
63. **Gottfried Ferd. August Venediger**, aus Königsberg, Cameralist, dann Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Königsberg.)
64. **Herm. Friedr. Stobbe**, aus Danzig, Philologe. (Hauslehrer in Spengawsken bei Pr. Stargard.)
65. **Heinrich Ludwig Kraus**, aus Krottingen bei Memel, Mediziner. (Praktischer Arzt in Königsberg.)
66. **Heinr. Gerick**, aus Neuhof in Ostpr., Mediziner.
67. **Rudolph Jul. Kowalski**, aus Morczen bei Bromberg, Cameralist, dann Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in der Provinz Posen.)
68. **Friedrich Wilh. Schlimm**, aus Wehlau, Mediziner. (Starb als Student.)
69. **August Eduard Steinke**, aus Braunsberg, Philologe. (Doktor der Philosophie und Lehrer am Gymnasium in Elbing.)
70. **Joh. Georg Blücher Weiß**, aus Insterburg, Mediziner. (Gestorben 1841 als Student.)
71. **Friedrich Wilh. Adolph Ellinger**, aus Königsberg, Theologe. (Schauspieler bei der Morohnschen Gesellschaft.)
72. **Rudolph Heinr. Eduard Machowski**, aus Neidenburg, Mediziner. (Privatisirt.)
73. **Julius Tschirner**, aus Oppeln in Oberschlesien, Mediziner. (Praktischer Arzt in Berent.)
74. **Friedrich Wilhelm Alexander Heinr. Stern**, aus Soldau in Ostpr., Cameralist, dann Jurist. (Referendarius in Sensburg.)
75. **Friedr. Wilh. August Seeck**, aus Grunau bei Braunsberg, Theologe. (Prediger in Wehlau.)

76. **Bernhard Wilhelm Dulk**, aus Königsberg, Mediziner. (Ist als Doktor der Medizin 1840 den 19. Oktober in Regitten bei Braunsberg gestorben.)
77. **Gotthard Jakob Otto Elverfeld**, aus Sackenhausen in Kurland, Theologe. (Kandidat der Theologie und Lehrer in Moskau.)
78. **Aug. Adolph Leonhard Birkholz**, aus Kreuzburg, Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius.)
79. **Hans Wilhelm Oscar Henke**, aus Königsberg, Cameralist, dann Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Königsberg.)

Ostern 1837.

Prorektor: Prof. v. Buchholtz.
Dekane: der theol. Fac. Prof. Rhesa; der jurist. Fac. Prof. Jacobson; der mediz. Fac. Prof. Sachs; der philos. Fac. Prof. Voigt.

Studirende.

1. **Moritz Wilh. Stämmler**, aus Wilsnack in der Priegnitz, Theologe. (Doktor der Philosophie und Predigtamts-Kandidat in Berlin.)
2. **Julius Friedrich Gottlieb Hartung**, aus Königsberg, Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Königsberg.)
3. **Samuel Friedrich Ewers**, aus Königsberg, Cameralist, dann Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Königsberg.)
4. **Georg Hermann Embacher**, aus Danzig, Philologe. (Schulamts-Kandidat in Danzig.)
5. **Eduard Münchenberg**, aus Königsberg, Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Marienwerder.)
6. **Adolph Herm. Engel**, aus Königsberg, Mathematiker. (Privatisirt in Danzig.)
7. **Julius Mielke**, aus Königsberg, Cameralist. (Privatisirt in Königsberg.)
8. **Heinr. Ludwig Theod. Weber**, aus Döbern bei Pr. Holland, Theologe. (Kandidat der Theologie in Königsberg.)
9. **Georg Friedr. Stiemer**, aus Rastenburg, Mathematiker, dann Mediziner. (Praktischer Arzt in Insterburg.)
10. **Theod. Heinrich Degen**, aus Königsberg, Cameralist. (Regierungs-Referendarius in Königsberg.)

9*

11. Rudolph Carl Rudnick, aus Muntowen bei Sensburg, Theologe. (Predigtamts-Kandidat und Inspektor des v. Gröbenschen Stipendien-Hauses in Königsberg.)
12. Carl Grützmacher, aus Schlochau in Westpr., Theologe. (Prediger im Großherzogthum Posen.)
13. Rudolph Conrad Materne, aus Briese bei Oels in Schlesien, Theologe. (Predigtamts-Kandidat und Lehrer am Schullehrer-Seminar in Pr. Eylau.)
14. August Friedr. Ludw. Burchardt, aus Königsberg, Mediziner.
15. Bernhard Gebser, aus Rheinsdorf in Thüringen, Jurist. (Ging Ostern 1837 nach Jena und starb in Stahmeln bei Leipzig den 4. September 1840.)
16. Joh. Dietrich Herm. Hassenstein, aus Gr. Blandau bei Goldapp, Theologe. (Landwirth.)
17. Carl Wilh. Janke, aus Jankower-Kämpe bei Thorn, Philologe.
18. Paul Wilhelm Gotth. Eugen Ebel, aus Königsberg, Naturhistoriker. (Privatdocent an der Universität in Königsberg.)
19. Carl Julius Konschel, aus Drengfurt, Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Königsberg.)
20. Ludw. Gottfr. Schirmacher, aus Trunz bei Elbing, Theologe. (Predigtamts-Kandidat und Lehrer an der Burgschule in Königsberg.)
21. Robert Hempel, aus Königsberg, Jurist. (Ging nach Amerika.)
22. Friedr. Wilhelm Leipolz, aus Passenheim, Theologe. (Predigtamts-Kandidat in Passenheim.)
23. Carl Heinrich Kauffmann, aus Köslin, Theologe. (Predigtamts-Kandidat.)
24. Adolph Wilhelm Brinckmann, aus Kl. Gnie bei Nordenburg, Theologe. (Kandidat der Theologie und Hauslehrer in Ruß.)
25. Heinr. Wilhelm Julius Schmull, aus Königsberg, Philosoph.
26. Carl Friedrich Ernst Kriese, aus Riesenburg, Theologe. (Predigtamts-Kandidat in Pr. Stargard.)
27. Theod. Herm. Jul. Ernst Louis Thiel, aus Polommen bei Lyck, Theologe. (Früher Kandidat der Theologie, studirt jetzt Medizin.)
28. Johann Zbrzezny, aus Jeziorken bei Rhein, Theologe. (Predigtamts-Kandidat und Hauslehrer in Kirschstein bei Bischofsburg.)

29. **Adolph Joh. Kallenbach**, aus Löbau in Westpreußen, Mediziner. (Gestorben als Student den 3. Juni 1840 zu Osterode.)
30. **Friedrich Feodor Arans**, aus Danzig, Philosoph. (Schauspieler in Sachsen.)
31. **Carl Gustav Flemming**, aus Danzig, Mathematiker. (Kandidat der Mathematik in Elbing.)
32. **Carl Friedrich Schmidtke**, aus Schlebicken bei Labiau, Philosoph, dann Jurist. (Intendantur-Sekretair in Königsberg.)
33. **Carl August Wilh. Gayk**, aus Willenberg, Philosoph. (Predigtamts-Kandidat und Hauslehrer in Eichmedien bei Sensburg.)
34. **Eduard Heinrich Fridolin Horn**, aus Lötzen, Theologe. (Predigtamts-Kandidat.)
35. **Louis Gotthilf Bernhard**, aus Königsberg, Theologe.
36. **Joh. Heinr. Zeigmeister**, aus Königsberg, Philologe, dann Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius.)
37. **Carl Ferdinand Franz v. Rozynski**, aus Thorn, Jurist und Cameralist. (Referendarius in Königsberg.)
38. **Otto Hartmann Czygan**, aus Buddern bei Angerburg, Theologe. (Predigtamts-Kandidat und Hauslehrer in Gumbinnen.)
39. **Friedrich Wilh. Otto Biermann**, aus Angerburg, Theologe. (Predigtamts-Kandidat und Hauslehrer in Schrombehnen bei Kreuzburg.)
40. **Maximilian Jul. Leop. Hartmann**, aus Frankfurt a. d. O., Jurist und Cameralist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Frankfurt a. d. O.)
41. **Carl Heinr. Rud. Aegidi**, aus Rosengarten bei Angerburg, Theologe. (Kandidat der Theologie und Hauslehrer.)
42. **Georg Kittel**, aus Jacobstadt in Kurland, Mediziner. (Praktischer Arzt in Illurt in Kurland.)
43. **Carl Louis Hermann Vogdt**, aus Pontwitz bei Oels in Schlesien, Theologe. (Predigtamts-Kandidat und Hauslehrer in Kadienen bei Elbing.)
44. **August Samelowitz**, aus Königsberg, Theologe. (Kandidat der Theologie und Hauslehrer in Legitten bei Labiau.)
45. **Georg Friedrich Eugen v. Schleusing**, aus Mottgarben bei Rastenburg, Cameralist. (Regierungs-Referendarius in Danzig.)
46. **Friedrich Wilh. Sommerfeld**, aus Königsberg, Cameralist. (Intendantur-Volontair in Königsberg.)
47. **Carl Theod. Heinr. Hildebrandt**, aus Wenden bei Rastenburg, Theologe. (Doktor der Philosophie.)

48. **Mathäus Behrendt**, aus Damerau bei Konitz, Mediziner, dann Philologe. (Kandidat des höheren Schulamts.)
49. **Adolph Emil Hermann Burchardi**, aus Bromberg, Cameralist. (Regierungs-Referendarius in Königsberg.)
50. **Leopold Kowalski**, aus Pilwen bei Bartenstein, Jurist. (Gutsinspektor in Kinkeim bei Bartenstein.)
51. **Robert Justus Koch**, aus Deutsch Krone in Westpr., Cameralist.
52. **Benjamin Moses Bary**, aus Mitau, Philosoph. (War längere Zeit in Paris, gegenwärtig in St. Petersburg.)
53. **Friedrich Robert Simson**, aus Königsberg, Jurist. (Bureau-Vorsteher der Krakau-Oberschlesischen Eisenbahn in Krakau; früher Oberlandesgerichts-Referendarius in Königsberg.)
54. **Jacob Levin Wahrhold**, aus Russ. Georgenburg, Philosoph.

Michael 1837.

Prorektor: Prof. **Klose.**
Dekane: der theol. Fac. Prof. **Kähler**; der jurist. Fac. Prof. **Simson**; der mediz. Fac. Prof. **Burdach I.**; der philos. Fac. Prof. **Schubert.**

Studirende.

1. **Rudolph Saks**, aus Radziwilow in Volhynien, Mediziner.
2. **Aug. Hermann Theod. Kypke**, aus Wopersnow in Hinterpommern, Theologe. (Predigtamts-Kandidat.)
3. **Heinr. Conrad Emil Robert Bethke**, aus Pörschken bei Brandenburg, Philosoph, dann Theologe. (Predigtamts-Kandidat und Hauslehrer in Scharbauen bei Mewe.)
4. **Richard Ottomar Herm. Küssner**, aus Gumbinnen, Cameralist, dann Jurist. (Doktor der Rechte und Oberlandesgerichts-Referendarius in Königsberg.)
5. **Gustav Wilhelm Albert Ewers**, aus Königsberg, Cameralist. (Früher Oberlandesgerichts-Referendarius in Königsberg, jetzt Sekretair an der Schlesischen Eisenbahn.)
6. **Carl Heinrich Unger**, aus Königsberg, Mediziner. (Praktischer Arzt in Königsberg.)
7. **Jacob Julius Klimowicz**, aus Königsberg, Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Königsberg.)
8. **Robert Caspary**, aus Königsberg, Theologe. (Früher Predigtamts-Kandidat, studirt jetzt Naturwissenschaften in Bonn.)

9. **Albert Wichgraf**, aus Gumbinnen, Cameralist. (Regierungs-Assessor in Frankfurt a. d. Oder.)
10. **Carl August Hoffmann**, aus Königsberg, Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Königsberg.)
11. **Friedr. Wilh. Wegener**, aus Gerdauen, Philologe. (Hauslehrer in Nibudzschen.)
12. **Otto Jul. Herm. Susett**, aus Königsberg, Philologe, dann Cameralist. (Regierungs-Referendarius in Königsberg.)
13. **Herm. Heidfeld**, aus Marienwerder, Mediziner. (Praktischer Arzt.)
14. **Heinrich Otto Rudolph Rhode**, aus Königsberg, Jurist. (Ging zum Postfache über und starb den 16. Dezember 1841 in Jauer.)
15. **Friedr. Otto Eduard v. Stiern**, aus Insterburg, Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Marienwerder.)
16. **Joh. Eduard Riedelsberger**, aus Pickeln bei Stallupönen, Theologe. (Predigtamts-Kandidat und Hauslehrer in Norpesseln bei Gumbinnen.)
17. **Friedr. Wilh. Grünwald**, aus Allenburg, Theologe. (Predigtamts-Kandidat und Lehrer an der Domschule in Königsberg.)
18. **Traugott Christlieb Herm. Altroggen**, aus Königsberg, Theologe. (Starb als Student.)
19. **Eduard Otto Wolf**, aus Königsberg, Cameralist, dann Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Marienwerder.)
20. **Carl Reinhold Häbler**, aus Königsberg, Cameralist. (Früher Referendarius, jetzt Gutsbesitzer in Litthauen.)
21. **Heinrich Lichtheim**, aus Königsberg, Philologe, dann Mediziner. (Praktischer Arzt in Elbing.)
22. **Gustav Herm. Appelbaum**, aus Königsberg, Cameralist, dann Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Königsberg.)
23. **Hermann Friedrich Heckert**, aus Willenberg, Jurist. (Starb 1843 als Oberlandesgerichts-Referendarius in Willenberg.)
24. **Gust. Adolph Albrecht Joh. Georg v. Bancels**, aus Dargau bei Pr. Holland, Theologe. (Predigtamts-Kandidat.)
25. **Albert Carl Leopold Schreiner**, aus Wischwill bei Ragnit, Theologe. (Starb als Student.)
26. **Hermann Otto Unruh**, aus Plibischken bei Wehlau, Mediziner. (Doktor der Medizin in Königsberg.)

27. Eduard Reinhold Hans Hecht, aus Neuhof Lasdehnen bei Pillkallen, Mediziner. (Doktor der Medizin, jetzt in Berlin.)
28. Christian Eduard Haar, aus Königsberg, Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Königsberg.)
29. Herm. Friedrich Czygan, aus Bialla bei Johannisburg, Theologe. (Predigtamts-Kandidat und Kantor in Oletzko.)
30. Joh. Albert Traugott Pancritius, aus Friedland, Theologe. (Predigtamts-Kandidat und Privatlehrer in Insterburg.)
31. Otto Ludw. Arnold Ohlert, aus Thiensdorf bei Elbing, Philosoph, dann Theologe. (Predigtamts-Kandidat und Hauslehrer bei Pr. Holland.)
32. Johann Hermann Aurel Zander, aus Königsberg, Jurist. (Gutsbesitzer in Polen.)
33. Carl Herm. Albert Grube, aus Königsberg, Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Königsberg.)
34. Hermann Ludwig Alexander Prziborowsky, aus Trenk bei Königsberg, Cameralist, dann Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius.)
35. Friedrich Wilh. Netke, aus Königsberg, Philologe.
36. Theodor Hermann Traugott Bölsch, aus Königsberg, Theologe. (Früher Kandidat der Theologie, studirt jetzt Medizin.)
37. Friedrich Wichert, aus Danzig, Philologe. (Lehrer an der Privat-Erziehungsanstalt in Lasdohn in Kurland.)
38. Johann Ludw. August Leipolz, aus Passenheim in Ostpr., Theologe. (Predigtamts-Kandidat.)
39. Otto v. Rönne, aus Altmaken in Kurland, Jurist. (Gutsbesitzer auf Altmaken bei Tuckum.)
40. Heinrich Ernst Rudolph Lobach, aus Grünhof bei Königsberg, Cameralist. (Oekonom.)
41. Georg Jacob Julius Rademacher, aus Darkehmen, Theologe. (Predigtamts-Kandidat und Hauslehrer in Königsberg.)
42. Georg Franz Friedr. Wilh. Alexander Böhncke, aus Schönbruch bei Bartenstein, Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Königsberg.)
43. Mendel Bramson, aus Danzig, Mediziner. (Praktischer Arzt in Danzig.)
44. Herm. August Traugott Mangelsdorff, aus Königsberg, Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Marienwerder.)

45. Friedr. Wilh. Hellgrewe, aus Schönlanke bei Posen, Theologe, dann Mediziner. (Doctor der Medizin.)
46. Gotthilf Johann Wilhelm Hecht, aus Praſſen bei Schippenbeil, Cameraliſt, dann Juriſt. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Inſterburg.)
47. Carl Ludwig Conſtantin Meiſſner, aus Reuſſen bei Angerburg, Theologe. (Predigtamts-Kandidat.)
48. Adolph Leopold Auguſt Stechern, aus Rieſtern bei Lötzen, Mediziner. (Gutsbeſitzer auf Stürlack.)
49. Julius Samuel Dickert, aus Neuteich bei Danzig, Theologe. (Kandidat der Theologie und Lehrer an der Burgſchule in Königsberg.)
50. Otto Alexander Franz Leonhard Monich, aus Landsberg in Oſtpr., Theologe. (Predigtamts-Kandidat und Hauslehrer in Königsberg.)
51. Cäſar Achatius v. Auerswald, aus Münſter in Weſtphalen, Cameraliſt, dann Juriſt. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Trier.)
52. Guſtav Georg Riedel, aus Konitz, Juriſt. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Frankfurt a. d. O.)
53. Carl Albert Kiſſner, aus Tilſit, Philologe. (Schulamts-Kandidat und Hülfslehrer am kneiphöfiſchen Domgymnaſium zu Königsberg.)
54. Carl Heinrich Harniſch, aus Merſeburg, Mediziner. (Praktiſcher Arzt in Schmaleningken.)
55. Herm. Siegfried Steffahny, aus Danzig, Juriſt. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Danzig.)
56. Friedrich Emil Hertzog, aus Tilſit, Juriſt. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Königsberg.)
57. Carl Eduard Schrader, aus Tilſit, Theologe. (Predigtamts-Kandidat und Hauslehrer bei Tilſit.)
58. Guſtav Emil Steffahny, aus Marienwerder, Mediziner. (Doktor der Medizin, jetzt in Berlin.)
59. Heinr. Otto Hoffmann, aus Mewe in Weſtpreußen, Theologe.
60. Julius Emil Alexander Gayck, aus Willenberg in Oſtpr., Theologe. (Predigtamts-Kandidat und Hauslehrer in Maſuren.)
61. Heinr. Moiſſiſzig, aus Braunsberg, Philologe. (Gymnaſiallehrer in Braunsberg.)
62. Alexander David Lupinski, aus Königsberg, Theologe.
63. Albert Benno Dulk, aus Königsberg, Mediziner. (Gegenwärtig in Leipzig.)
64. Carl Auguſt Lehmann, aus Angerburg, Mediziner. (Praktiſcher Arzt in Sachſen.)

65. **Georg Alexander Herm. Rhensius**, aus Cölpin in Pommern, Jurist.
66. **Gustav Friedr. Albert Gottschewski**, aus Marienburg, Theologe. (Predigtamts-Kandidat und Privatlehrer in Neuenburg.)
67. **Julius Pacholski**, aus Ostrowitt bei Schwez in Westpr., Philologe.
68. **Bernhard Leop. Wilh. v. Sanden**, aus Tussainen bei Ragnit, Jurist und Cameralist. (Gutsbesitzer auf Bernhardshoff und Raudonatschen bei Ragnit.)
69. **Georg Schwartz**, aus Königsberg, Jurist.
70. **Johann Robert Engelmann**, aus Riga, Mediziner. (Kandidat der Medizin in Mitau.)
71. **Hermann Eduard Jacobi**, aus Liegnitz in Schlesien, Mediziner. (Praktischer Arzt in Allenstein.)

Ostern 1838.

Prorektor: Prof. Drumann.
Dekane: der theolog. Fac. Prof. Gebser; der jurist. Fac. Prof. Schweikart; der mediz. Fac. Prof. Seerig; der philos. Fac. Prof. Meyer.

Studirende.

1. **Friedrich Ernst August Tolkien**, aus Königsberg, Mediziner.
2. **Alexander Krüger**, aus Wyrthy bei Stargard, Mathematiker. (Hauslehrer in Masuren.)
3. **Siegfried Eduard Ziegner**, aus Leunenburg bei Schippenbeil, Theologe, dann Mediziner. (Doktor der Medizin in Berlin.)
4. **Carl Ludwig August Böttcher**, aus Paterswalde bei Wehlau, Philosoph. (Doktor der Philosophie und Schulamts-Kandidat in Königsberg.)
5. **Ernst Robert Jänsch**, aus Königsberg, Mathematiker. (Schulamts-Kandidat in Königsberg.)
6. **Carl Rudolph Schwagerus**, aus Königsberg, Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Königsberg.)
7. **Albert Reichel**, aus Lamgarben bei Rastenburg, Cameralist. (Regierungs-Referendarius in Gumbinnen.)

8. **Herm. Adolph Schlunck**, aus Königsberg, Theologe. (Kandidat der Theologie in Königsberg.)
9. **Hermann Simpson**, aus Königsberg, Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Insterburg.)
10. **August Münchenberg**, aus Königsberg, Mediziner. (Praktischer Arzt und Turnlehrer in Königsberg.)
11. **Carl Julius Franz Kreiß**, aus Königsberg, Theologe.
12. **Michael Friedr. Rudolph Chrzescinski**, aus Lyck, Mediziner. (Praktischer Arzt in Breslau.)
13. **Ferdinand Falkson**, aus Königsberg, Mediziner. (Praktischer Arzt in Königsberg.)
14. **Herm. Otto Pelkmann**, aus Gumbinnen, Theologe.
15. **Julius Ferd. Pianka**, aus Ostrokolla bei Lyck, Mediziner. (Praktischer Arzt in Rhein.)
16. **Carl Friedr. August Stechern**, aus Johannisburg, Mediziner. (Praktischer Arzt in Gumbinnen.)
17. **Gustav Adolph Gervais**, aus Gudnick bei Rössel, Cameralist, dann Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Königsberg.)
18. **Johann Otto Hermann Gawlick**, aus Wartenburg in Ostpr., Theologe. (Predigtamts-Kandidat und Konrektor in Sensburg.)
19. **Hermann Friedr. Schrage**, aus Ostrokollen bei Lyck, Philosoph, dann Theologe. (Predigtamts-Kandidat, privatisirt in Königsberg.)
20. **Johann Eduard Siebert**, aus Bartenstein, Theologe. (Predigtamts-Kandidat und Hauslehrer in Pluttwinnen.)
21. **Heinr. Friedrich Wilhelm Hevelke**, aus Bromberg, Theologe. (Predigtamts-Kandidat in Posen.)
22. **Herm. Albrecht Heling**, aus Lyck, Philosoph.
23. **Albert Friedländer**, aus Mohrungen, Mediziner. (Kandidat der Medizin in Königsberg.)
24. **Jerson Kirstein**, aus Danzig, Mediziner.
25. **Albert Heinrich Czygan**, aus Buddern bei Angerburg, Theologe. (Kandidat der Theologie in Buddern.)
26. **Richard August Ewald**, aus Danzig, Theologe. (Predigtamts-Kandidat und Hauslehrer in Salau bei Insterburg.)
27. **Julius Adolph Bergenroth**, aus Oletzko, Philosoph. (Privatisirt in Königsberg.)
28. **Robert Wilh. Herm. Garzke**, aus Heilsberg, Cameralist, dann Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Königsberg.)
29. **Gottlieb Mensch**, aus Angerburg, Philologe. (Konrektor in Angerburg.)

30. **Paul Louis Sanio**, aus Königsberg, Mathematiker.
31. **Friedrich Rudolph Gädecke**, aus Königsberg, Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Königsberg.)
32. **Friedrich Otto Jonas**, aus Pr. Eylau, Theologe. (Kandidat der Theologie und Hauslehrer in Moulinen.)
33. **Carl Wilhelm Alexander Nicolaus Borowski**, aus Königsberg, Historiker. (Gestorben den 6. Sept. 1843 in Berlin als Subcustos der Bibliothek des großen Generalstabes.)
34. **Wilhelm Hermann Buchholz**, aus Arys, Theologe. (Kandidat der Theologie.)
35. **Albert Carl Buchholz**, aus Gumbinnen, Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Königsberg.)
36. **Carl Eduard Klee**, aus Königsberg, Theologe. (Kandidat der Theologie und Hauslehrer bei Tapiau.)
37. **Robert Julius Albert Schlesius**, aus Königsberg, Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Königsberg.)
38. **Aug. Eduard Schwarz**, aus Königsberg, Jurist.
39. **Wilhelm Albarus**, aus Lötzen, Mediziner. (Praktischer Arzt in Goldapp.)
40. **Franz Julius Gustav Ellinger**, aus Königsberg, Mathematiker. (Hauslehrer in Kykoit bei Elbing.)
41. **Gustav Ferdinand Wilh. Bauer**, aus Pillupönen bei Stallupönen, Cameralist. [Vergl. Ostern 1833. No. 44.]
42. **Tony Ottomar Edmund Bork**, aus Riesenburg, Theologe. (Predigtamts-Kandidat in Posen.)
43. **Carl Theod. Gebauer**, aus Marienburg, Mathematiker, dann Theologe. (Hauslehrer in Koppershagen bei Wehlau.)
44. **Gustav Erhard Volkmar Atzpodien**, aus Kaukehnen bei Tilsit, Mediziner. (Doktor der Medizin in Berlin.)
45. **Carl Leop. Michael Knobbe**, aus Kl. Jerutten bei Ortelsburg, Theologe. (Predigtamts-Kandidat und Hauslehrer in Nemmersdorf.)
46. **Ferdinand Joachimsthal**, aus Goldberg in Schlesien, Mathematiker. (Lehrer der Mathematik in Berlin.)
47. **Emil Gustav Adolph Ferd. Bandau**, aus Marienwerder, Jurist.
48. **Johann Friedr. Herm. Höpfner**, aus Marienburg, Jurist. (Ging nach Berlin.)
49. **Ferdinand Christoph Theod. Brandis**, aus Kiel, Mathematiker.
50. **Eduard Luther**, aus Hamburg, Mathematiker. (Kandidat der Mathematik in Königsberg.)
51. **Ernst August Struve**, aus Flensburg in Schleswig, Philologe.

52. **Ernst Herm. Krüger**, aus Schwez in Westpr., Philologe.
53. **Carl Johann Theodor Böttcher**, aus Mitau, Jurist. (Ging nach Mitau zurück.)
54. **Johann Gustav Rudolph Meinecke**, aus Köslin in Pommern, Jurist, dann Cameralist. (Regierungs-Referendarius in Danzig.)
55. **Eberhard Theodor Kupffer**, aus Irben in Kurland, Mediziner. (Kandidat der Medizin in Dorpat.)
56. **Joh. August Wilhelm Wilm**, aus Bütow in Hinterpommern, Mediziner. (Doktor der Medizin in Berlin).

Michael 1838.

Prorektor: Prof. v. Lengerke.
Dekane: der theolog. Fac. Prof. Sieffert; der jurist. Fac. Prof. Sanio; der mediz. Fac. Prof. Burdach I.; der philos. Fac. Prof. Jacobi.

Studirende.

1. **Gustav Carl Adolph v. Smitten**, aus Kl. Dahmen in Kurland, Mathematiker.
2. **Theodor Joseph Gerhard Willing**, aus Ahaus im Reg.-Bezirk Münster, Mediziner.
3. **Carl Heinrich Woldemar v. Wichert**, aus Königsberg, Cameralist, dann Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Königsberg.)
4. **Heinr. Wilh. Lenz**, aus Königsberg, Cameralist, dann Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Königsberg.)
5. **Aug. Michael Mager**, aus Königsberg, Cameralist, dann Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Königsberg.)
6. **Joh. Heinr. Kaczerowski**, aus Konitz in Westpr., Mediziner. (Doktor der Medizin in Königsberg.)
7. **Jul. Friedrich Wilhelm Spring**, aus Königsberg, Theologe. (Kandidat der Theologie.)
8. **Eduard Gustav Ludwig Schneider**, aus Liegnitz in Schlesien, Philologe.
9. **Albert Havelandt**, aus Potsdam, Philosoph.
10. **Carl Eduard Graf Raczynski**, aus Posen, Cameralist.
11. **Eduard v. d. Osten-Sacken**, aus Hasenpot in Kurland, Jurist.
12. **Jul. v. Kleist**, aus Libau, Cameralist. (Ist in Kurland in einem Duell erschossen 1843.)

13. **Gotthilf Ernst Theodor Altroggen**, aus Königsberg, Philologe. (Hauslehrer in Kopitkowo bei Marienwerder.)
14. **Ernst Jul. Lindenroth**, aus Königsberg, Jurist.
15. **Wilh. Carl Ernst Benedict Hoyer**, aus Königsberg, Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Königsberg.)
16. **Carl August Gläser**, aus Königsberg, Jurist. (Arbeitet beim Hauptsteueramte in Braunsberg.)
17. **Friedrich Adam Leo v. Szczepanski**, aus Lyck, Theologe. (Kandidat der Theologie und Hauslehrer.)
18. **Gustav Hoheisel**, aus Libau, Mediziner. (Gestorben.)
19. **Franz Theod. Stein**, aus Angerburg, Philologe, dann Jurist. (Ging Ostern 1841 nach Berlin.)
20. **Alfred Siegfried**, aus Karben in Ostpreußen, Jurist. (Oberlandesgerichts-Assessor beim Landgericht in Trier.)
21. **Herm. Carl Schmidt**, aus Königsberg, Philologe, dann Cameralist. (Regierungs-Referendarius.)
22. **Friedrich Alexander Theod. Kreyßig**, aus Gottesgabe bei Mohrungen, Philologe. (Lehrer an der Bürgerschule in Wehlau.)
23. **Constantin Cerawski**, aus Birzen in Ruff. Litthauen, Theologe.
24. **Carl Borchert**, aus Braunsberg, Mediziner. (Ging Michaelis 1840 nach Leipzig.)
25. **August Heinrich Donalies**, aus Insterburg, Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Insterburg.)
26. **Rudolph Wägner**, aus Hasenpot in Kurland, Cameralist.
27. **Carl Friedr. Dulitz**, aus Lyck, Philologe.
28. **Herm. Christian Krieger**, aus Gatterstädt in Thüringen, Theologe.
29. **Herm. Dippe**, aus Königsberg, Mediziner. (Doktor der Medizin in Halle.)
30. **Eduard Ruffmann**, aus Kobbelbude in Ostpr., Jurist, dann Mediziner. (Praktischer Arzt.)
31. **Leop. Eduard Erdmann**, aus Warschau, Theologe.
32. **Carl Julius Schwarz**, aus Elbing, Philologe.
33. **Friedrich Adolph Marquidorff**, aus Königsberg, Philosoph, dann Mediziner. (Doktor der Medizin in Berlin.)
34. **Ernst Jacob Adolph Krüger**, aus Goldapp, Theologe. (Kandidat der Theologie und Lehrer an einer Privatschule in Insterburg.)
35. **Arnold Wilhelm Rindfleisch**, aus Elbing, Theologe. (Starb 1842 als Predigtamts-Kandidat in Elbing.)
36. **Hermann Gustav Singmann**, aus Elbing, Theologe. (Predigtamts-Kandidat und Hauslehrer in Danzig.)

37. Friedr. Ludw. Schnetka, aus Omuleff bei Neidenburg, Theologe. (Predigtamts-Kandidat und Privatlehrer in Bischofsburg.)
38. Ernst Friedr. Moritz Dallwig, aus Elbing, Theologe. (Predigtamts-Kandidat.)
39. Hermann Dulk, aus Königsberg, Mediziner. (Doktor der Medizin in Königsberg.)
40. Carl Theodor Schneider, aus Danzig, Theologe. (Predigtamts-Kandidat in Danzig.)
41. Friedr. Heinrich Leop. v. Podscharly, aus Königsberg, Cameralist, dann Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Königsberg.)
42. Ludw. Ferd. Albert Buelowius, aus Soldau in Ostpr., Philologe. (Doktor der Philosophie und Schulamts-Kandidat in Königsberg.)
43. Friedrich Wilhelm Alexander Wald, aus Herrendorf in Ostpr., Theologe. (Ging Michaelis 1841 als Hauslehrer nach Kurland.)
44. Theodor Bernhard Günther, aus Kl. Dexen in Ostpr., Philologe. (Schulamts-Kandidat in Königsberg.)
45. Ferd. Adolph Gregorowius, aus Neidenburg, Theologe. (Doktor der Philosophie und Kandidat der Theologie in Neidenburg.)
46. Hermann Martin Luther Horn, aus Lötzen in Ostpreußen, Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Königsberg.)
47. Julius Robert Leopold Nicolaiski, aus Rheinswein in Ostpr., Philosoph, dann Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Königsberg.)
48. Friedr. Steiner, aus Masutschen in Ostpr., Mediziner. (Praktischer Arzt in Stallupönen.)
49. Eduard Ferd. Schwanke, aus Bromberg, Theologe. (Predigtamts-Kandidat und Hauslehrer in Rohmsdorf bei Schippenbeil.)
50. Julius Gustav Brandt, aus Danzig, Jurist und Cameralist. (Ist Sänger geworden und reist.)
51. Carl Heinrich Julius Samuel Kröhnke, aus Dörschkehmen bei Pilkallen, Theologe. (Predigtamts-Kandidat und Hauslehrer in Stallupönen.)
52. Friedrich August Arnoldt, aus Wehlau, Cameralist. (Regierungs-Referendarius in Gumbinnen.)
53. Bernh. Adalbert Benjamin Schmidt, aus Kahlberg bei Danzig, Mediziner. (Doktor der Medizin.)

54. Hugo Ernst Alfred Dechend, aus Marienwerder, Philosoph. (Studirt jetzt Medizin in Berlin.)
55. Carl Friedrich Wilhelm Jordan, aus Ragnit, Theologe. (Doktor der Philosophie, soll jetzt in der Schweiz sich aufhalten.)
56. Gotthilf Adolph Fritz, aus Pillupönen in Litthauen, Theologe. (Gestorben als Student.)
57. Heinrich Hennigson, aus Tilsit, Mediziner. (Doktor der Medizin, jetzt in Berlin.)
58. Carl Friedr. Philipp Ruhnke, aus Königsberg, Theologe. (Kandidat der Theologie und Hauslehrer bei Schirwindt.)
59. Johann Julius Albrecht, aus Königsberg, Theologe. (Predigtamts-Kandidat in Königsberg.)
60. Herm. Ferdinand Leopold Burchard, aus Königsberg, Cameralist, dann Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Königsberg.)
61. Julius Hermann Bojanowski, aus Schweidnitz in Schlesien, Theologe.
62. Philipp Wilhelm Brix, aus Berlin, Mathematiker. (Doktor der Philosophie in Berlin.)
63. Christian Carl Werner Gustav v. Gottberg, aus Preuß. Wilten in Ostpr., Cameralist.
64. Friedr. Albert Köster, aus Pillau, Mediziner. (Gestorben als Student in Königsberg.)
65. Carl Hermann Behrendt, aus Danzig, Mediziner. (Doktor der Medizin in Breslau.)
66. Julius Winterfeld, aus Braunsberg, Philologe. (Schulamts-Kandidat in Königsberg.)
67. Carl Willibald Benwitz, aus Konitz, Mathematiker.
68. Heinrich Schlieter, aus Hamburg, Mathematiker. (Starb 1844 in Königsberg.)
69. Ferdinand Kuckein, aus Bartenstein, Theologe, dann Jurist. (Kondukteur-Aspirant in Bartenstein.)
70. Gustav Adolph Plohnus, aus Plaschken bei Tilsit, Theologe. (Kandidat der Theologie und Hauslehrer in Wischwill.)
71. Joh. Conrad Landt, aus Königsberg, Philologe, dann Theologe. (Hauslehrer in Wokellen bei Landsberg.)
72. Bernhard Gotthilf Gemmel, aus Leunenburg bei Schippenbeil in Ostpr., Mediziner. (Doktor der Medizin in Berlin.)
73. Friedrich Wilhelm Lauer, aus Gumbinnen, Theologe. (Predigtamts-Kandidat und Hauslehrer in Adl. Kuggen.)
74. Adolph Julius Friedrich Wilhelm Bethke, aus Paaris bei Rastenburg, Cameralist, dann Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Königsberg.)

75. **Eduard Rohrmoser**, aus Kamantten bei Pilkallen, Theologe. (Gestorben als Student im Januar 1842.)
76. **Eduard Krah**, aus Paterswalde bei Wehlau, Jurist, dann Philologe. (Doktor der Philosophie und Schulamts-Kandidat in Königsberg.)
77. **Herm. Carl Heinr. Plehwe**, aus Mehlauken in Litth., Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Königsberg.)
78. **Otto Louis Berg**, aus Braunsberg, Theologe.
79. **Heinr. Wilh. Ludw. Seligo**, aus Königsberg, Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Breslau.)
80. **Otto Conrad Cludius**, aus Lyck, Mediziner. (Praktischer Arzt.)
81. **Bernhard v. Schön**, aus Danzig, Cameralist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Naumburg.)
82. **Alexander Kujawski**, aus Kowno in Russ. Litthauen, Theologe.
83. **Carl Friedrich Wilh. Ungefug**, aus Marienwerder, Jurist, dann Cameralist. (Regierungs-Referendarius in Gumbinnen.)
84. **Fridolin Richter**, aus Eckitten bei Memel, Philologe. (Kandidat des Schulamts in Königsberg.)
85. **Adolph Friedr. Skubich**, aus Deutsch-Krone in Westpreußen, Theologe.
86. **Johann Jacob Kayser**, aus Königsberg, Jurist. [Vergl. Ostern 1836 No. 10.]
87. **Aloys Grunenberg**, aus Alt-Wartenburg in Ostpreußen, Philologe.
88. **Johann Carl Bruno Baron v. Schrötter**, aus Marienwerder, Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Marienwerder.)

Ostern 1839.

Prorektor: Prof. Jacobson.
Dekane: der theolog. Fac. Prof. v. Lengerke; der jurist. Fac. Prof. v. Buchholtz; der mediz. Fac. Prof. Seerig; der philos. Fac. Prof. Dulk.

Studirende.

1. **Carl Heinr. Büttner**, aus Königsberg, Jurist. (Oberlandesgerichts-Auskultator in Königsberg.)

2. **Albert August Leopold Wutzdorf**, aus Königsberg, Jurist. (Oberlandesgerichts-Auskultator in Königsberg.)
3. **Carl Georg Heinr. Bidder**, aus Riga, Mediziner.
4. **Gotthilf Albert Pitzner**, aus Goldapp, Mediziner. (Praktischer Arzt.)
5. **Louis Ferdinand Grube**, aus Königsberg, Cameralist. (Regierungs-Referendarius in Königsberg.)
6. **Albert Friedrich**, aus Königsberg, Mathematiker. (Doktor der Philosophie und Schulamts-Kandidat in Königsberg.)
7. **Gustav Egbert Matz**, aus Königsberg, Theologe.
8. **Hermann Otto Wischhusen**, aus Königsberg, Jurist. (Oberlandesgerichts-Auskultator in Königsberg.)
9. **Leop. Adolph Jacob Krüger**, aus Königsberg, Jurist.
10. **Otto Wilh. Ferd. Kahle**, aus Königsberg, Philologe, dann Theologe. (Predigtamts-Kandidat und Hauslehrer in Moltainen bei Gerdauen.)
11. **Eduard Albert Otto Hartung**, aus Königsberg, Jurist. (Oberlandesgerichts-Auskultator in Königsberg.)
12. **Adolph Hermann Wilhelm Hagen**, aus Königsberg, Cameralist. (Regierungs-Referendarius in Königsberg.)
13. **Herm. Julius Rönnfeld**, aus Königsberg, Pädagoge.
14. **Aug. Heinr. Gottlieb Pohlmann**, aus Christburg in Westpr., Theologe. (Kandidat der Theologie und Hauslehrer in Sanditten.)
15. **Gotthilf Gustav Adolph Sande**, aus Kreuzburg, Mediziner. (Kandidat der Medizin in Königsberg.)
16. **Julius Heinrich Nadrowski**, aus Willenberg, Theologe. (Predigtamts-Kandidat und Hauslehrer in Laukischken.)
17. **Johann Wilh. Müller**, aus Elbing, Theologe. (Kandidat der Theologie und Hauslehrer bei Stargard in Pommern.)
18. **Julius Friedrich Heinrich Niedt**, aus Juditten bei Königsberg, Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Königsberg.)
19. **Johann Friedr. Kischke**, aus Landsberg in Ostpreußen, Mathematiker.
20. **Otto Heinrich Bruno v. Brauneck**, aus Sulitz bei Neustadt in Westpr., Jurist.
21. **Friedr. Wilh. Neumann**, aus Königsberg, Philosoph.
22. **Theodor Gustav Carl v. Hippel**, aus Königsberg, Jurist.
23. **Gustav Bossart**, aus Parchim im Großherzogthum Meklenburg-Strelitz, Philologe. (Doktor der Philosophie und Lehrer in Berlin.)

24. Carl Wilhelm Borchardt, aus Berlin, Mathematiker. (Doktor der Philosophie, zur Zeit in Italien.)
25. Gustav Wilhelm Wittrin, aus Heiligenbeil, Mediziner. [Ging Ostern 1842 nach Berlin.]
26. Ferdinand Wilhelm Buske, aus Königsberg, Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Insterburg.)
27. Friedr. Heinr. Fürchtegott Kah, aus Zabiehnen in Ostpr., Theologe. (Landwirth.)
28. Emil Schinz, aus Zürich, Mathematiker. (Doktor der Philosophie, ging 1843 nach der Schweiz zurück.)
29. Carl Jacob Friedrich Moldänke, aus Junkerken in Ostpreußen, Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Königsberg.)
30. Wilhelm Reichel, aus Lamgarben in Ostpr., Theologe. (Kandidat der Theologie und Hauslehrer.)
31. Rudolph Philipp Benjamin Bodien, aus Rastenburg. Jurist. (Referendarius in Rastenburg.)
32. Johann Adolph Wegekind, aus Danzig, Mediziner.
33. Friedr. Hermann Siebeck, aus Eisleben in Sachsen, Mathematiker.
34. Aug. Ferdinand Lenz, aus Pr. Stargard, Philologe.
35. Julius Heinrich Henning, aus Christburg in Westpr., Historiker, dann Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Marienwerder.)
36. Otto Bernhard Schopis, aus Gumbinnen, Cameralist. (Regierungs-Referendarius in Erfurt.)
37. Hermann Gotthilf Lebrecht Rennspies, aus Marienwerder, Mathematiker. (Starb als Student.)
38. Alex. Wilh. Landsberg, aus Danzig, Mathematiker.
39. Erdmann Christoph Adolph Post, aus Tilsit, Jurist. (Besitzer einer Buch- und Steindruckerei in Tilsit.)
40. Ernst Theodor Flottwell, aus Danzig, Jurist und Cameralist. (Referendarius in Berlin.)
41. Theodor Carl Johann Weisermel, aus Mohrungen, Jurist.
42. Carl Ludwig Grolp, aus Königsberg, Jurist. (Auskultator in Marienwerder.)
43. Friedrich Otto Arnoldt, aus Wehlau, Theologe. (Predigtamts-Kandidat.)
44. Clotar Emil Klebs, aus Königsberg, Philosoph, dann Jurist. (Oberlandesgerichts-Auskultator in Königsberg.)
45. Reinhold Rud. Droste, aus Bromberg, Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Bromberg.)

46. **Albert Robert Krahmer**, aus Gumbinnen, Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Königsberg.)
47. **Ludwig Moritz Pancke**, aus Possindern bei Tapiau, Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Königsberg.)
48. **Adolph Gottlieb Friedrich Ernst Sonntag**, aus Pr. Eylau, Mediziner. (Doktor der Medizin in Königsberg.)
49. **Louis Bocard**, aus Königsberg, Theologe.
50. **Heinr. Friedr. Eduard Dörk**, aus Bischofsburg, Cameralist, dann Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Königsberg.)
51. **Albert Ludwig Bohland**, aus Königsberg, Jurist. (Landwirth.)
52. **Wilh. Emil Julius Carl Rafalski**, aus Bromberg, Jurist.
53. **Heinr. Franz Riemann**, aus Domnau, Theologe. (Predigtamts-Kandidat und Hauslehrer in Tarputschen.)
54. **Gottl. Maroska**, aus Georgensgut bei Ortelsburg, Theologe. (Predigtamts-Kandidat in Königsberg.)
55. **David Hirschson Stockfisch**, aus Sluck in Rußland, Mediziner.
56. **Robert Herm. Kuny**, aus Thorn, Theologe. (Privatisirt in Thorn.)
57. **Gottfr. Kaspar Schweizer**, aus Wyla im Kanton Zürich, Mathematiker. (Ging von hier nach Petersburg, wo er eine Anstellung haben soll.)
58. **Julius Joh. Friedr. Henko**, aus Mitau, Mediziner.
59. **Friedr. Wilh. Rosenhagen**, aus Kulm in Westpr., Jurist und Cameralist. (Referendarius in Kulm.)

Michael 1839.

Prorektor: Prof. Seerig.
Dekane: der theol. Fac. Prof. **Lehnerdt**; der jurist. Fac. Prof. **Backe**; der mediz. Fac. Prof. **Sachs**; der philos. Fac. Prof. **Hagen I.**

Studirende.

1. **Carl Ferd. Dorien**, aus Schippenbeil, Mediziner.
2. **Emil August Leop. Brunckow**, aus Gumbinnen, Theologe. (Kandidat der Theologie und Hauslehrer in Quednau.)

3. Johann Friedr. Hector Jul. Lünemann, aus Gumbinnen, Cameralist. (Regierungs-Referendarius in Gumbinnen.)
4. Joh. Gottfr. Hermann Zippel, aus Niebudzen bei Gumbinnen, Theologe. (Kandidat der Theologie und Hauslehrer in Gumbinnen.)
5. William Levinsohn, aus Königsberg, Mediziner. (Doktor der Medizin in Königsberg.)
6. Herm. Heinrich Ernst Crüger, aus Königsberg, Cameralist. (Lieutenant im 1. Dragoner-Regiment.)
7. Eugen Hausbrand, aus Braunsberg, Cameralist. (Ging Ostern 1841 nach Breslau.)
8. Gust. Dittmer, aus Königsberg, Cameralist. (Regierungs-Referendarius in Königsberg.)
9. Ernst Friedr. Theod. Joh. Ebel, aus Königsberg, Mathematiker. (Doktor der Philosophie in Königsberg.)
10. Wilhelm v. Bronsart, aus Düsseldorf, Cameralist.
11. Gustav Ludwig Willert, aus Königsberg, Philologe.
12. Carl Wilh. Jul. Plew, aus Pillau, Theologe. (Kandidat der Theologie in Königsberg.)
13. Meyer Marcuse, aus Tapiau, Mediziner. (Doktor der Medizin in Königsberg.)
14. Louis Georg de Rége, aus Königsberg, Philosoph, dann Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Berlin.)
15. Heinr. Robert Basse, aus Königsberg, Philologe. (Doktor der Philosophie und Schulamtskandidat in Königsberg.)
16. Carl August Herm. Riemer, aus Damm in Pommern, Cameralist. (Regierungs-Referendarius in Königsberg.)
17. Alfred Friedr. v. Zander, aus Marienwerder, Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Königsberg.)
18. Carl Albert Ernst Julius v. Heyking, aus Garz a. d. Oder, Jurist. (Ging Ostern 1841 nach Breslau.)
19. Cajetan Ludw. Hoppe, aus Seeburg, Mediziner.
20. Joh. Carl Jul. Weiß, aus Königsberg, Theologe.
21. Adolph Albert Lux, aus Wittigwalde bei Osterode, Cameralist. (Oekonom in Wittigwalde bei Hohenstein.)
22. Carl Friedr. Albert Rauscher, aus Brandenburg, Mediziner. (Kandidat der Medizin in Königsberg.)
23. Aurel Friedr. Ferdinand Andreas Lehmann, aus Löbau in Westpr., Theologe. (Hauslehrer in Parlösen bei Bischofsburg.)
24. Wilh. Theod. Adolph Wiedemann, aus Darkehmen, Philologe, dann Cameralist. (Regierungs-Referendarius.)
25. Bernhard Eugen Calezki, aus Tuckum in Kurland, Mediziner. (Kandidat der Medizin in Dorpat.)

26. Carl Johann Kirchhoff, aus Heiligenbeil, Jurist. (Referendarius in Königsberg.)
27. Otto Friedr. Kirchhoff, aus Heiligenbeil, Mediziner.
28. Carl Heinr. Aug. Tröder, aus Königsberg, Theologe. (Kandidat der Theologie.)
29. Carl Friedr. Rudolph Wohlgemuth, aus Königsberg, Mediziner. (Doktor der Medizin in Königsberg.)
30. Ferd. Adolph Schmidt, aus Pr. Eylau, Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Königsberg.)
31. Gustav Peter Westphal, aus Behden in Westpr., Theologe.
32. Joh. Friedr. Gust. Dobillet, aus Angerburg, Mathematiker, dann Cameralist. (Regierungs-Referendarius in Gumbinnen.)
33. Gust. Adolph Alexander Gerlach, aus Fischhausen, Jurist. (Referendarius in Königsberg.)
34. August Bertram Eloesser, aus Wehlau, Mediziner. (Kandidat der Medizin in Königsberg.)
35. Salomon Casperson, aus Melsack, Mediziner. (Hat sich am 8. Juli 1843 von Königsberg entfernt und ist wahrscheinlich nach Amerika gegangen.)
36. Carl Gust. Chrzescinski, aus Lyck, Theologe.
37. Carl Jul. Tranck, aus Tilsit, Philologe.
38. Ernst Jul. Knobbe, aus Hohenstein, Theologe. (Kandidat der Theologie und Hauslehrer in Kirschnehnen.)
39. Gust. Adolph Hein, aus Königsberg, Jurist. (Referendarius in Königsberg.)
40. Alexander Aug. Hermann Wagner, aus Blockinnen bei Insterburg, Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Insterburg.)
41. Joh. Gottlieb Schrage, aus Wielitzken bei Oletzko, Cameralist.
42. August Aegidius Schrage, aus Wielitzken bei Oletzko, Jurist.
43. Leopold Herm. Heinrichs, aus Lawken bei Rhein, Cameralist. (Oekonom.)
44. Otto Carl Joswich, aus Soldau, Theologe. (Kandidat der Theologie und Hauslehrer in Westpreußen.)
45. Georg Ernst Aug. Wolf, aus Königsberg, Mediziner.
46. Carl Julius Rhode, aus Gallingen bei Bartenstein, Jurist.
47. Joh. Gottfr. Wilh. Hermann Koch, aus Zinten, Jurist. (Referendarius in Königsberg.)

48. **Heinrich Herm. Moritz Töppen**, aus Königsberg, Mediziner. (Kandidat der Medizin in Königsberg.)
49. **Maximilian Pollux Töppen**, aus Königsberg, Philologe. (Doktor der Philosophie und Schulamts-Kandidat in Königsberg.)
50. **Wilh. Rud. v. Wienskowski**, genannt **v. Salzwedel**, aus Drosdowen bei Oletzko, Cameralist.
51. **Constantin Theodor Korsch**, aus Mohrungen, Jurist. (Referendarius in Königsberg, früher in Mohrungen.)
52. **Friedr. Gust. Herm. Kossinna**, aus Marienwerder, Philologe. (Doktor der Philosophie und Schulamts-Kandidat in Marienwerder.)
53. **Franz Fuuge**, aus Rössel, Philologe.
54. **Albert Jul. Herm. Sperber**, aus Riesenburg, Mediziner. (Doktor der Medizin in Berlin.)
55. **Joh. Daniel Heinr. v. Groß**, aus Neidenburg, Theologe. (Hauslehrer in Przetullen bei Bischofsburg.)
56. **Gustav Adolph Korsch**, aus Mohrungen, Theologe. (Kandidat der Theologie und Hauslehrer in Langgut bei Mohrungen.)
57. **Ferd. Albert Heydenreich**, aus Tilsit, Philosoph, dann Mediziner.
58. **Heinrich Traugott Heydenreich**, aus Tilsit, Theologe. (Kandidat der Theologie und Hauslehrer in Schilninken bei Tilsit.)
59. **Jul. Stadelmann**, aus Königsberg, Mediziner. (Doktor der Medizin, ging Michaelis 1841 nach Zürich.)
60. **Heinrich Gust. v. Leslie**, aus Danzig, Jurist. (Als Student den 14. Febr. 1842 gestorben.)
61. **Friedr. Penski**, aus Lötzen, Theologe. (Privatisirt in Engelstein bei Angerburg.)
62. **Ernst Ludw. Richter**, aus Lübben im Reg.-Bez. Frankfurt a. d. O., Philologe.
63. **Adolph Carl Joh. Janson**, aus Königsberg, Mediziner. (Ging nach Berlin.)
64. **Carl Ludw. Kadau**, aus Mohrungen, Theologe. (Hauslehrer in adl. Angerburg.)
65. **Ernst Samuel Herm. Büttner**, aus Bilowe bei Gr. Glogau in Unterschlesien, Theologe. (Oekonom.)
66. **Ernst Aug. Ferd. Trentini**, aus Koblenz, Cameralist, dann Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Königsberg.)
67. **Carl Wilhelm Lenz**, aus Zappel bei Schwez in Westpr., Theologe. (Hauslehrer in Notzendorf bei Elbing.)

68. **Adolph Wilde**, aus Tuchel in Westpr., Mediziner. (Doktor der Medizin in Königsberg.)

69. **Herm. Robert Adolph Susett**, aus Königsberg, Mediziner. (Kandidat der Medizin in Königsberg.)

70. **Theod. Heinr. Hugo Gottschewski**, aus Marienburg, Jurist.

71. **Julius Wilhelm Schiefferdecker**, aus Königsberg, Jurist. (Auskultator in Marienwerder.)

72. **Friedr. Wilhelm Passauer**, aus Barten, Historiker, dann Cameralist. (Regierungs-Referendarius in Gumbinnen.)

73. **Joh. Gust. Wilh. Schmidt**, aus Graudenz, Philologe. (Doktor der Philosophie und Schul-Amts-Kandidat in Königsberg.)

74. **Heinr. Gust. Beuthin**, aus Königsberg, Philosoph, dann Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Insterburg.)

75. **Wilh. Gottfr. Theod. Skopnik**, aus Lyck, Theologe. (Privatisirt in Gilgenburg.)

76. **Carl Friedr. Sell**, aus Tilsit, Theologe. (Kandidat der Theologie und Hauslehrer.)

77. **Theodor Levy Goldstücker**, aus Königsberg, Philologe. (Vgl. Michael 1836 No. 15.)

78. **Julius August Adolph Podlasly**, aus Schippenbeil, Jurist. (Starb als Student den 12ten Juli 1840 in Königsberg.)

79. **Carl Constantin Alexander Wilh. v. Briesen**, aus Pritten in Hinterpommern, Jurist und Cameralist.

80. **Alex. Hugo Kochwill**, aus Memel, Philologe. (Doktor der Philosophie und Schulamts-Kandidat.)

81. **Bernh. Herm. Wilh. v. Sanden**, aus Neuendorf bei Lauenburg in Hinterpommern, Jurist und Cameralist.

82. **Carl Rudolph Paulsen**, aus Königsberg, Philologe. (Doktor der Philosophie und Schulamts-Kandidat.)

83. **Julius Albert Oggel**, aus Tilsit, Mediziner. (Vgl. Michael 1825 No. 47.)

84. **Joh. Adolph Leopold Schneller**, aus Werden in Litth., Mediziner. (Doktor der Medizin in Königsberg.)

85. **Theod. Noël Grangé**, aus Danzig, Mediziner.

Ostern 1840.

Prorektor: Prof. Voigt.
Dekane: der theol. Fac. Prof. Rhesa; der jurist. Fac. Prof. Jacobson; der mediz. Fac. Prof. Burdach I.; der philos. Fac. Prof. Neumann.

Studirende.

1. **Carl Friedrich Kob**, aus Arys in Ostpr., Mediziner. (Kandidat der Medizin u. Kompagnie-Chirurgus in Königsberg.)
2. **Herm. Ludwig Henne**, aus Königsberg, Mediziner. (Kandidat der Medizin in Königsberg.)
3. **Herm. Friedr. Reusch**, aus Königsberg, Jurist und Cameralist. (Oberlandesgerichts-Auskultator in Königsberg.)
4. **Gust. Werner**, aus Königsberg, Philologe.
5. **Joh. Aug. Hermann Schienert**, aus Heiligenbeil, Jurist, dann Cameralist. (Regierungs-Referendarius in Königsberg.)
6. **Carl Werner Friedr. Michael Waldhauer**, aus Sallehnen bei Hasenpot in Kurland, Mediziner. (Praktischer Arzt in Kurland.)
7. **Wilh. Philipp Emil Eugen Stein**, aus Milow in der Provinz Sachsen, Mediziner.
8. **Theodor Alex. Aug. Wilh. Rappolt**, aus Königsberg, Theologe. (Kandidat der Theologie.)
9. **Friedrich Wilhelm Agathon Henke**, aus Königsberg, Cameralist, dann Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Königsberg.)
10. **August Düsing**, aus Riga, Mediziner.
11. **Carl Friedr. Robert Bethe**, aus Kamin in Pommern, Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Heilsberg.)
12. **Rudolph Hermann Schulz**, aus Zinten, Theologe. (Kandidat der Theologie und Hauslehrer in Kortmedien bei Allenburg.)
13. **Wilh. Caspar**, aus Laptau in Ostpr., Jurist und Cameralist. (Starb als Student um Weihnachten 1842 in Halle.)
14. **Carl Heinrich Milde**, aus Danzig, Theologe. (Kandidat der Theologie in Königsberg.)
15. **Jul. Semon**, aus Danzig, Mediziner. (Doktor der Medizin in Berlin.)
16. **Heinrich Albert Nagel**, aus Danzig, Mathematiker. (Hauslehrer in Litthauen.)

17. **Hermann Wolf**, aus Crummenbieck im Dittmarschen, Philologe. (Ging nach Holstein zurück.)
18. **Carl Joh. Herm. Pflüger**, aus Königsberg, Jurist und Cameralist. (Oberlandesgerichts-Auskultator in Königsberg.)
19. **Ernst August Theodor v. Janson**, aus Königsberg, Cameralist. (Gutsbesitzer auf Dohten bei Zinten.)
20. **Carl Eugen Weiß**, aus Königsberg, Theologe.
21. **Alex. Guderley**, aus Sluck in Russ. Litth., Theologe. (Ging Michael 1843 nach Rußland zurück.)
22. **Isidor Löwenstein**, aus Danzig, Mediziner. (Doktor der Medizin in Berlin.)
23. **Joh. Gottl. Fischer**, aus Königsberg, Theologe. (Hauslehrer in Eichenthal bei Insterburg.)
24. **Gottl. Kossobutzki**, aus Romanowen bei Lyck, Theologe. (Kandidat der Theologie.)
25. **Joh. Michael Franz Wenzlaff**, aus Märkisch Friedland, Mathematiker. (Ging Ostern 1843 nach Berlin.)
26. **Otto Heinrich Theodor Kuhn**, aus Wartnicken in Ostpr., Jurist und Cameralist. (Oberlandesgerichts-Auskultator in Memel.)
27. **Herm. Leop. Ferd. Burchard**, aus Webern bei Darkehmen, Cameralist. (Gutsbesitzer auf Kieselkehmen bei Gumbinnen.)
28. **Carl Ludwig Milau**, aus Gerdauen, Theologe. (Kandidat der Theologie.)
29. **Friedr. Reinhold Schwill**, aus Willenberg, Theologe.
30. **Joseph Heinrich Glaser**, aus Bergfriede bei Allenstein, Mediziner.
31. **Leopold Joh. Carl Pianka**, aus Ostrokollen bei Lyck, Theologe. (Landwirth.)
32. **Franz Rudolph Gollong**, aus Königsberg, Philologe.
33. **Wilhelm Gustav Heeber**, aus Neidenburg, Cameralist. (Ging Ostern 1841 nach Halle.)
34. **Nicolay v. Stempel**, aus Mitau, Mediziner.
35. **Gust. Theodor Schwarzkopf**, aus Magdeburg, Jurist.
36. **Carl Wilh. Ferd. Cäsar**, aus Wülflingerode bei Nordhausen, Theologe. (Ging Michael 1842 nach Halle.)
37. **Wilh. Friedr. Menzzer**, aus Halle, Philosoph.
38. **Ignaz Graf Bninski**, aus Samostrzel in Posen, Jurist.
39. **Joh. Graf Bninski**, aus Samostrzel in Posen, Philosoph.
40. **Friedr. Wilh. Pietsch**, aus Stralsund, Cameralist.

Michael 1840.

Prorektor: Prof. Lehnerdt.
Dekane: der theolog. Fac. Prof. Gebser; der jurist. Fac. Prof. Simson; der mediz. Fac. Prof. Sachs; der philos. Fac. Prof. Rosenkranz.

Studirende.

1. Joh. Adolph Friedr. Voigt, aus Königsberg, Cameralist. (Ging zur Landwirthschaft über und starb 1843.)
2. Christ. Heinrich Franz Heimlich, aus Königsberg, Cameralist. (Referendarius in Königsberg.)
3. Berthold Levinson, aus Königsberg, Philologe.
4. Joh. Georg Moritz Füldner, aus Neubrandenburg in Meklenburg-Strelitz, Mathematiker. (Oberlehrer in Neubrandenburg.)
5. Carl Heinrich Kirchstein, aus Neubrandenburg in Meklenburg-Strelitz, Philosoph.
6. Gustav Adolph Büttner, aus Königsberg, Mediziner.
7. Theodor Eduard Wollermann, aus Tilsit, Mediziner.
8. Jacob Ferdinand Zuch, aus Rössel, Mediziner.
9. Heinrich Meyer, aus Löbau in Kurland, Mediziner. (Ging Michaelis 1842 nach Berlin.)
10. Adolph Julius Schröder, aus Rastenburg, Theologe.
11. Otto Julius Ferd. Fleischer, aus Memel, Mediziner.
12. Julius Ollech, aus Lonczig bei Ortelsburg, Theologe.
13. Georg Cohn, aus Königsberg, Mediziner.
14. Edwin Adalbert Hay, aus Königsberg, Philologe, dann Mediziner. (Kandidat der Medizin in Halle.)
15. Carl Friedr. August Rahts, aus Elbing, Philologe.
16. Gustav v. Höslin, aus Augsburg, Astronom. (Starb als Student 1842.)
17. Joseph Hesse, aus Iburg in Hannover, Mediziner. (Doktor der Medizin in Königsberg.)
18. Gustav de Terra, aus Behlenhof bei Königsberg, Jurist. (Referendarius.)
19. Friedr. Salamo Oldenberg, aus Königsberg, Philologe, dann Theologe. (Kandidat der Theologie und Hauslehrer in Kleinhof-Tapiau.)
20. Alex. Kawelmacher, aus Isabellin in Rußland, Theologe.
21. Richard August Ewald, aus Danzig, Theologe. (Vgl. Ostern 1838 No. 26.)

22. **Aug. Friedr. Pötsch**, aus Riesenburg in Westpr., Jurist, dann Cameralist. (Regierungs-Referendarius in Gumbinnen.)
23. **Albert Franz Ferd. Brostowski**, aus Bromberg, Jurist.
24. **Otto Aug. Sackersdorff**, aus Insterburg, Cameralist.
25. **Theodor Gustav Glaubensklee**, aus Karschau bei Schippenbeil, Cameralist.
26. **Heinrich Gottl. Böhm**, aus Königsberg, Mathematiker.
27. **Carl Friedr. Böhm**, aus Königsberg, Mathematiker. (Ging Ostern 1843 nach Berlin.)
28. **Carl Leipholz**, aus Bogatzko bei Lötzen, Theologe.
29. **Friedr. Wilhelm Kelch**, aus Wargen in Ostpr., Theologe. (Hauslehrer in Kurland.)
30. **Gottl. Jonathan Reinhold Corsepius**, aus Quittainen bei Pr. Holland, Theologe. (Kandidat der Theologie.)
31. **Friedr. Reinhold Gottl. Büttner**, aus Königsberg, Jurist und Cameralist. (Referendarius in Königsberg.)
32. **Aug. Eduard Schiewe**, aus Insterburg, Theologe.
33. **Ferd. Ludwig Felix Brogi**, aus Tiegenhof in Westpr., Philologe. (Starb den 5. Mai 1842 als Student in Tiegenhof.)
34. **Friedr. Moritz Aug. Koppe**, aus Aachen, Jurist. (Oberlandesgerichts-Referendarius in Königsberg.)
35. **Otto Friedrich Theod. Stellter**, aus Königsberg, Jurist. (Referendarius in Königsberg.)
36. **Carl Friedr. Conrad Graf v. Finkenstein**, aus Jäskendorf bei Saalfeld, Jurist.
37. **Benjamin Bary**, aus Mitau, Philosoph. (Vgl. Ostern 1837 No. 52.)
38. **Leopold Ernst v. Hoverbeck**, aus Nickelsdorf bei Allenstein, Jurist und Cameralist. (Oekonom in Nickelsdorf.)
39. **Wilhelm Carl Gottlieb Nadrowski**, aus Thorn, Mediziner.
40. **Carl Julius Szczesny**, aus Seelesen bei Neidenburg, Theologe. (Privatisirt in Hohenstein.)
41. **Carl Adalbert Richard Oestreich**, aus Bublitten bei Heiligenbeil, Jurist und Cameralist. (Ging Ostern 1841 nach Breslau.)
42. **Heinrich Pancritius**, aus Friedland, Theologe.
43. **Carl Ernst Benjamin Zacharias**, aus Insterburg, Theologe. (Privatisirt in Königsberg.)
44. **Heinrich Weckeser**, aus Hottingen im Kanton Zürich, Mathematiker. (Starb als Student in Königsberg.)

45. Gustav Eduard Robert Grisard, aus Gumbinnen, Cameralist.
46. Joh. Thomas Kopp, aus Graudenz, Theologe.
47. Joh. Gottl. Wilh. Stobbe, aus Lötzen, Theologe.
48. Carl Wilh. Alexander Hellwich, aus Tilsit, Jurist.
49. Aug. Lambert Vossius, aus Memel, Mediziner.
50. Carl Bernhard Czieslik, aus Kaukowken bei Oletzko, Theologe.
51. Carl Friedr. Aug. Kurz, aus Landsberg, Philologe.
52. Joh. Ludwig Brenke, aus Stanaitschen bei Gumbinnen, Cameralist.
53. Jacob v. Kromer, aus Wartenburg in Ostpr., Philologe. (Ging Ostern 1841 nach Rom, um Theologie zu studiren.)
54. Hugo Ludw. Edgar Dippe, aus Königsberg, Jurist.
55. Julius Theod. Carl Schultz, aus Tapiau, Jurist.
56. Friedrich Wilh. Schöndörffer, aus Kirschappen bei Königsberg, Jurist. (Oberlandesgerichts = Referendarius in Königsberg.)
57. Otto Heinr. Wilhelm Kirchner, aus Pr. Mark in Ostpr., Theologe. (Hauslehrer in Neuhausen bei Königsberg.)
58. August Bernhard Adalbert Ohlert, aus Tiensdorf bei Elbing, Mathematiker.
59. Carl Benjamin Stavenhagen, aus Strandhoff in Kurland, Mediziner. (Studirt jetzt in Halle.)
60. Carl Eduard Plinzner, aus Barten, Theologe.
61. Benjamin Albert Spode, aus Soldau, Philologe.
62. Gustav Pauly, aus Schievelbein in Pommern, Theologe. (Predigtamts=Kandidat.)
63. Carl Wilh. Salomon, aus Gerdauen, Theologe.
64. Aug. Herm. Reinhold Adolph Schultz, aus Stangenwalde bei Bischofswerder, Theologe.
65. Heinrich Rudolph Albert Pfeffer, aus Tapiau, Philologe.
66. Constans Köhler, aus Steinsdorf in Schlesien, Jurist.
67. Carl Friedrich August Wilimzig, aus Drengfurt, Theologe.
68. Julius Leopold Schwagerus, aus Königsberg, Cameralist. (Referendarius in Königsberg.)
69. Hermann Friedrich Theodor Wedthoff, aus Königsberg, Cameralist.
70. Wilhelm Joh. Dahlström, aus Pr. Friedland, Jurist.

71. Bernhard v. Schön, aus Danzig, Jurist. [Vergl. Michaelis 1838. No. 81.]
72. Carl Eduard Passarge, aus Bartenstein, Mathematiker.
73. Jul. Hermann Sackersdorf, aus Lyck, Mediziner.

Ostern 1841.

Prorektor: Prof. Backe.
Dekane: der theol. Fac. Prof. Sieffert; der jurist. Fac. Prof. Reidenitz; der mediz. Fac. Prof. Seerig; der philos. Fac. Prof. Lobeck.

Studirende.

1. Abel Schmul Meyerowicz, aus Tolsch in Russ. Polen, Mediziner.
2. Friedr. Wilh. Ernst Gruihn, aus Königsberg, Philosoph, dann Jurist.
3. Albert Specovius, aus Steinbach bei Angerburg, Cameralist.
4. Friedr. Julius Kieschke, aus Potsdam, Jurist und Cameralist. (Referendarius in Oppeln.)
5. Friedrich Rudolph Dürre, aus Berlin, Jurist und Cameralist.
6. Julius Louis Heinrich Schultze, aus Königsberg, Cameralist. (Referendarius in Königsberg.)
7. Carl Otto Benjamin Fabricius, aus Bladiau bei Heiligenbeil, Philologe.
8. Ludw. Heinr. Friedländer, aus Königsberg, Philosoph.
9. Ludw. Emil Eugen Gotthilf Jacobson, aus Marienwerder, Mediziner. (Kandidat der Medizin in Halle.)
10. Carl Berthold Heinrich, aus Königsberg, Mediziner.
11. Friedr. Wilhelm Rudolph Dehn, aus Königsberg, Cameralist.
12. Carl Julius Wurst, aus Königsberg, Mediziner.
13. Carl Friedr. Otto Hagen, aus Königsberg, Mediziner. (Studirt jetzt in Halle.)
14. Herm. Ferd. Anhuth, aus Danzig, Mediziner. (Ging Ostern 1842 nach Berlin.)
15. Joh. August Hein, aus Danzig, Mediziner.
16. Moritz Theodor Albert Rhode, aus Hamburg, Philologe.

17. Ernst Georg Friedr. Grisanowski, aus Königsberg, Mathematiker und Orientalist.
18. Carl Herm. Podlech, aus Neudörfchen bei Marienwerder, Jurist und Cameralist.
19. Franz Leop. Korallus, aus Frischenau bei Tapiau, Theologe. (Kandidat der Theologie.)
20. Carl Martin Oldenberg, aus Königsberg, Philologe. (Studirt jetzt Jura in Berlin.)
21. August Friedr. Hermann Jonisch, aus Königsberg, Mediziner.
22. Julius Grzywacz, aus Losendorf bei Marienburg, Jurist.
23. Moses Samuel Lublinski, aus Gnesen, Mediziner.
24. Carl Wilhelm Rudolph Wahl, aus Bahrenhof bei Tiegenhof, Mathematiker.
25. Leop. Robert v. Keudell, aus Königsberg, Philosoph. (Ging Ostern 1843 nach Berlin.)
26. Eduard Friedr. Reinhard Brasche, aus Mohrungen, Mediziner. (Kandidat der Medizin in Halle.)
27. Friedr. Sigismund Ender, aus Königsberg, Theologe.
28. Rud. Ottomar Emil Kleist, aus Falkenburg bei Köslin, Theologe.
29. Adolph Johann Leopold Sotteck, aus Johannisburg, Theologe.
30. Heinr. David Koblitz, aus Angerburg, Cameralist.
31. Carl Jul. Rud. Optacy, aus Braunsberg, Theologe.
32. Julius Adolph Thesing, aus Königsberg, Jurist. (Referendarius in Königsberg.)
33. Hermann Otto Wilimzig, aus Drengfurt, Jurist. (Referendarius.)
34. Friedrich Carl Bülowius, aus Neidenburg, Jurist. (Referendarius.)
35. Carl Lobegott Sönke, aus Lindenau bei Marienburg, Philologe.
36. Friedr. Louis Koch, aus Wehlau, Philologe.
37. Heinrich Albert Fünfstück, aus Insterburg, Philologe.
38. Heinrich Theodor Scheumann, aus Königsberg, Cameralist.
39. Albert Heinrich Bruno Knauth, aus Königsberg, Philologe. (Ging zur Landwirthschaft über.)
40. Ernst Reinhold Schmidt, aus Soldau, Philosoph.
41. William Klevesahl, aus Windau in Kurland, Mediziner. (Kandidat der Medizin in Halle.)
42. Joh. Julius Hermann Rauscher, aus Brandenburg, Mediziner.

43. Otto Friedrich Adalbert Stumpf, aus Kolberg in Pommern, Theologe.
44. Eduard Gustav Rudolph Fademrecht, aus Marienburg, Cameralist. (Hauslehrer in Kraugen bei Stargard.)
45. Paul Wilh. Adolph Schnaase, aus Danzig, Jurist.
46. Eduard Herm. Martini, aus Marienburg, Theologe.
47. Wolf Rosenthal, aus Jaschinoffka im Gouvernement Bialystok, Mediziner.
48. Salomon Katzenellenbogen, aus Wilna, Mediziner.

Michael 1841.

Prorektor: Prof. Burdach I.
Dekane: der theol. Fac. Prof. v. Lengerke; der jurist. Fac. Prof. Schweikart; der mediz. Fac. Prof. Sachs; der philos. Fac. Prof. Drumann.

Studirende.

1. Heinr. Wilhelm Ebert, aus Königsberg, Philologe.
2. August Friedr. Wilhelm Feldkirch, aus Königsberg, Philosoph.
3. Otto Carl Theodor Pelkmann, aus Arys, Cameralist.
4. Rudolph Keller, aus Hamm, Astronom.
5. Eugen Louis Ottomar Holder Egger, aus Marienwerder, Jurist.
6. Franz Ludwig Alexander Paczynski, aus Königsberg, Theologe.
7. Friedr. Wilh. Samuel Alexander Krupka, aus Pillau, Philosoph.
8. Wilh. Heinr. v. Wittich, aus Königsberg, Cameralist, dann Mediziner. (Kandidat der Medizin in Halle.)
9. Carl Rudolph Gottschall, aus Breslau, Jurist. (Ging 1843 nach Breslau und soll jetzt in der Schweiz sich aufhalten.)
10. Johann Friedr. Böttiger, aus Altenburg, Philologe.
11. August Louis Hermann Mielke, aus Königsberg, Cameralist.
12. Bernhard Otto Lehmann, aus Roßbach, Mathematiker. (Starb den 14. Juni 1843 als Student in Königsberg.)

13. Oskar Georg Schirrmeister, aus Flatow in Westpr., Cameralist.
14. Siegfried Aronhold, aus Angerburg, Mathematiker.
15. Carl Friedr. Heimbs, aus Königsberg, Cameralist.
16. Carl Wilh. Eduard Marx, aus Saalfeld, Jurist.
17. Gustav Eduard Arend, aus Rössel, Theologe.
18. Friedr. Kawielicki, aus Jeszorken bei Rhein, Theologe.
19. Aug. Wilhelm Striebeck, aus Königsberg, Historiker.
20. Herm. Ludwig Striebeck, aus Königsberg, Philologe und Historiker.
21. Walter Rogge, aus Elbing, Philologe und Historiker.
22. Otto Adalbert Krieger, aus Königsberg, Jurist.
23. Hugo Albert le Juge, aus Allenstein, Jurist.
24. Alfred Wilhelm Siegfried, aus Carben in Ostpr., Jurist.
25. Ernst Gottlieb Krantz, aus Tilsit, Jurist.
26. Carl Louis Höpner, aus Ragnit, Mediziner.
27. Emanuel Friedrich Gottlieb Crüger, aus Kurland, Mediziner. (Studirt jetzt in Moskau Medizin.)
28. Walter v. Stromberg, aus Wirben in Kurland, Jurist.
29. Otto Wilhelm Ernst Rhenius, aus Stuhm, Mediziner. (Studirt jetzt in Berlin.)
30. Alexander Hiller, aus Wziesko bei Rosenberg in Schlesien, Mediziner.
31. Herm. Theod. August Bothe Rättig, aus Königsberg, Theologe.
32. Hirsch Levin, aus Schaulen in Rußland, Mediziner.
33. Johann Robert Prang, aus Gumbinnen, Cameralist. (Ging zum Forstfach über.)
34. Julius Adolph Glaser, aus Lölken in Ostpr., Jurist.
35. Ernst Ludwig Balduhn, aus Berghof in Ostpreußen, Cameralist.
36. Joseph Ruhnau, aus Frauenburg, Mediziner.
37. Joh. August Schlenther, aus Moulinen in Ostpreußen, Cameralist.
38. Ernst Paul Julius Pisanski, aus Faulbruch in Ostpreußen, Cameralist.
39. Hermann Otto Christ. Hassenstein, aus Tilsit, Cameralist.
40. Eduard Leop. Wilhelm Stengel, aus Darkehmen, Theologe.
41. August Friedrich Albert Sinagowitz, aus Ortelsburg, Jurist.

42. Carl Ludwig Mack, aus Gobevischken in Litthauen, Jurist.
43. Gotthard Theodor Hermann Schickert, aus Ortelsburg, Theologe, dann Mediziner.
44. Aug. Eberhard v. Rautenfeld, aus Riga, Philosoph.
45. Alexander Victor Zippel, aus Prökuls, Theologe.
46. Ernst Frenzel, aus Willenberg, Cameralist. (Studirt jetzt in Berlin.)
47. Carl Heinrich Hambruch, aus Willenberg, Jurist.
48. Gustav Eduard Friedr. Hahn, aus Skaisgirren in Litthauen, Theologe.
49. Richard Conrad Louis Neumann, aus Pierwoy, Cameralist.
50. Gustav Eduard Robert Burchard, aus Friedrichsfelde bei Darkehmen, Jurist.
51. Otto Eduard Gotth. Retzlaff, aus Saalfeld, Philologe.
52. Theodor Meckbach, aus Ruß in Ostpr., Theologe.
53. Max Alexander Friedrich Schuster, aus Deutsch-Krone, Theologe und Orientalist. (Studirt gegenwärtig in Berlin.)
54. Bernhard Heinrich Engel, aus Trebitsch in Schlesien, Jurist.
55. Carl Martin Hartmann Rasche, aus Jasinio bei Bromberg, Theologe.
56. Andreas Vincent Krause, aus Lichnau, bei Konitz, Mathematiker.
57. Gustav Leopold Rudolph Kendziorra, aus Bromberg, Theologe.
58. Otto Kuno Ludwig Rosenkranz, aus Thorn, Cameralist.
59. Johann Adolph Schlenther, aus Plenauken in Litth., Jurist.
60. Adolph Wilhelm Leberecht Petrenz, aus Kattenau in Litth., Theologe.
61. Eduard August Wessel, aus Wormditt, Philologe.
62. Ludwig Scheftel Kahn, aus Mitau in Kurland, Philosoph.
63. Salomon Pincus, aus Lobsens bei Bromberg, Mediziner.
64. Heinrich Arthur Lubolf Hobrecht, aus Danzig, Cameralist.
65. Julius Damier, aus Mitau in Kurland, Mediziner, dann Philologe. (Kandidat des höheren Schulamts in Petersburg.)

66. Eberhard Theodor Kupffer, aus Dondangen in Kurland, Mediziner.
67. Carl Friedrich Otto Burdach, aus Königsberg, Philosoph.

Ostern 1842.

Prorektor: Prof. Schubert.
Dekane: der theolog. Fac. Prof. Lehnerdt; der jurist. Fac. Prof. Sanio; der mediz. Fac. Prof. Burdach I.; der philos. Fac. Prof. Hagen I.

Studirende.

1. Leonhard Emil Simson, aus Königsberg, Jurist und Cameralist. (Ging nach Berlin.)
2. Friedr. Wilh. Eugen Jacobson, aus Marienwerder, Jurist.
3. Samuel Brandeis, aus Hamburg, Mathematiker.
4. Adolph Friedländer, aus Königsberg, Mediziner.
5. Gustav Adolph Wilh. Koch, aus Zinten, Jurist.
6. Gustav Aug. Leop. Ludw. Gräf, aus Königsberg, Mediziner. (Jetzt auf der Malerakademie in Düsseldorf.)
7. Herm. Wilh. Rasche, aus Königsberg, Jurist.
8. Caspar Carl Emil Fritsch, aus Königsberg, Jurist.
9. Carl Friedr. Fischer, aus Königsberg, Jurist.
10. Friedr. Alex. Diestel, aus Königsberg, Philologe.
11. Siegfried Cohn, aus Marienwerder, Jurist und Cameralist. (Von der Universität abgegangen.)
12. Gust. Robert Kirchhoff, aus Königsberg, Mathematiker.
13. Robert Rudolph Gustav Alex. Stelter, aus Fischau bei Elbing, Theologe.
14. Theod. Herm. Jul. Ernst Louis Thiel, aus Polommen bei Lyck, Mediziner. [Vergl. Ostern 1837 № 27.]
15. Rud. Gotthold Philippi, aus Königsberg, Historiker.
16. Victor Leo Delsa, aus Königsberg, Cameralist.
17. Paul Heinr. Harms, aus Danzig, Philologe, jetzt Theologe.
18. Jul. Otto Passarge, aus Königsberg, Theologe.
19. Louis Mendthal, aus Königsberg, Jurist und Cameralist.
20. Joh. Wilh. Jul. Mojean, aus Gumbinnen, Mediziner.
21. Carl Friedr. Wilh. August Diettrich, aus Eckersdorff bei Mohrungen, Philosoph.

22. Friedrich Oskar Moritz Troje, aus Wernersdorff bei Marienburg, Mediziner.
23. Joh. Gust. Adolph May, aus Königsberg, Theologe.
24. Friedr. Leop. Sauvant, aus Gumbinnen, Jurist.
25. Friedr. Joh. Bellier de Lannay, aus Braunsberg, Cameralist.
26. Wilh. Neumann, aus Langheim bei Rössel, Theologe.
27. Leo Jonas, aus Labiau, Theologe.
28. Eduard Werner, aus Melsack, Jurist. (Ging Michaelis 1843 nach Breslau.)
29. Heinr. Theod. Pezold, aus Guttenfeld bei Landsberg, Theologe.
30. Friedr. Augar, aus Kl. Salpkeim bei Rhein, Theologe.
31. Joh. Carl Heinrich Neumann, aus Königsberg, Philosoph.
32. Alfred Richard v. Barbeleben, aus Königsberg, Cameralist. (Ging Ostern 1844 nach Berlin.)
33. Friedrich Gotthilf Wilh. Woywod, aus Danzig, Philologe.
34. Rud. Herm. Peters, aus Ratebor bei Anclam, Mathematiker.
35. Meyer Marcus Rubinstein, aus Mitau, Mediziner. (Von der Universität abgegangen.)
36. Friedr. Wilh. Reimer, aus Königsberg, Jurist. (Ging Michaelis 1843 nach Berlin.)
37. Heinr. Leop. Minden, aus Königsberg, Cameralist.
38. Leop. Ernst Ferd. v. Hoverbeck, aus Nickelsdorff bei Allenstein, Jurist. (Von der Universität abgegangen.)
39. Joh. Joseph Drue, aus Wilna, Theologe. (Von der Universität abgegangen.)
40. Herm. Felix Adalbert Schahnasjan, aus Danzig, Philosoph. (Ging Michaelis 1842 nach Berlin, privatisirt jetzt in Danzig.)

Michael 1842.

Prorektor: Prof. Schubert.
Dekane: der theol. Fac. Prof. Hävernick; der jurist. Fac. Prof. v. Buchholtz; der mediz. Fac. Prof. Sachs; der philos. Fac. Prof. Voigt.

Studirende.

1. Julian Klaczno, aus Wilna, Philosoph.
2. Carl Robert Heinrich, aus Orle bei Graudenz, Philologe.

3. Adolph Paul Carl Lentz, aus Rosainen bei Marienwerder, Jurist.
4. Herm. Westphalen, aus Hamburg, Mathematiker.
5. Louis Joh. Leop. Robert Richter, aus Königsberg, Jurist.
6. Theod. Georg Ludw. v. Schimmelpfennig, aus Potsdam, Cameralist.
7. Emil Fleischmann, aus Königsberg, Cameralist.
8. Jul. Stadion, aus Kulm, Mathematiker.
9. Carl Harder, aus Königsberg, Theologe. (Ging nach Halle.)
10. Eduard Gust. Bork, aus Kulm, Theologe.
11. Heinr. Herm. Schmidt, aus Königsberg, Philologe.
12. Heinr. Richard Edwin Scheden, aus Bromberg, Theologe.
13. Gust. Wilh. Ferd. Voigt, aus Königsberg, Mediziner.
14. Moses Behrend, aus Neu-Stettin, Mediziner. (Von der Universität abgegangen.)
15. Philipp Ludw. Seidel, aus Zweibrücken in Baiern, Mathematiker. (Von der Universität abgegangen.)
16. Fried. Wilhelm Ludw. Brünnow, aus Insterburg, Mediziner.
17. Theod. Hermann Jacob Krüger, aus Darkehmen, Theologe.
18. Eduard Fried. Mallison, aus Königsberg, Jurist und Cameralist.
19. Wilh. Johannes Schulze, aus Liebwalde bei Christburg, Jurist und Cameralist.
20. Friedr. Wilh. Otto Ulrich, aus Königsberg, Mediziner.
21. Carl Louis Kersandt, aus Wehlau, Mediziner.
22. Carl Friedr. Adalbert Meyhöfer, aus Kauschen bei Ragnit, Cameralist.
23. Heinr. Friedr. Julius Bruno, aus Tapiau, Mediziner.
24. Arthur Albrecht Heinr. v. Obernitz, aus Königsberg, Cameralist.
25. Ferd. Leop. Krieger, aus Angerburg, Theologe, jetzt Cameralist.
26. Heinr. Berthold Simson, aus Königsberg, Mediziner.
27. Friedr. Leop. Krispin, aus Elbing, Philosoph. (Ging Michaelis 1843 nach Heidelberg.)
28. Joh. Richard Oscar Hausburg, aus Neuteich in Westpr., Theologe. (Ging Ostern 1844 nach Berlin.)
29. Gust. Kriese, aus Riesenburg, Theologe. (Hauslehrer bei Königsberg.)

30. **Carl Georg Herm. Pilchowski**, aus Charlottenhoff bei Angerburg, Theologe.
31. **Theod. Adolph Friedr. Skopnik**, aus Königsberg, Jurist. (Von der Universität abgegangen.)
32. **Gust. Adolph Höpffner**, aus Barten, Jurist. (Von der Universität abgegangen.)
33. **Herm. Theod. Wiedemann**, aus Oliva, Mediziner.
34. **Herm. Köhler**, aus Kutschkehmen bei Taplacken, Theologe.
35. **Rudolph Adalbert Ferd. Schoulz**, aus Illowo bei Neidenburg, Cameralist.
36. **Theod. Otto Victor Alex. Fischer**, aus Wickerau bei Pr. Holland, Philologe.
37. **Ludw. Gust. Niederstetter**, aus Louisenhof bei Brandenburg, Jurist.
38. **Heinr. Sigismund Dröse**, aus Ragnit, Jurist.
39. **Franz Nicolaus Schrötter**, aus Braunsberg, Mediziner.
40. **Louis Carl James Aegidi**, aus Tilsit, Jurist. (Ging Michaelis 1843 nach Heidelberg.)
41. **Carl Emil Domscheit**, aus Insterburg, Jurist.
42. **Herm. Ludw. Hirsch**, aus Georgenburg, Theologe.
43. **Leopold Gottfr. Ludwig Regge**, aus Stallupönen, Mediziner.
44. **Friedr. List**, aus Tilsit, Jurist.
45. **Hans Wilh. Heinrich**, aus Heydekrug, Cameralist.
46. **Carl Albert Mittelstädt**, aus Prökuls, Cameralist.
47. **Friedr. Wilh. Bernhard Lentz**, aus Tilsit, Pädagoge.
48. **Emil Otto Hugo Michael Rudnick**, aus Oletzko, Mathematiker.
49. **Franz Gustav Arthur Schlick**, aus Königsfelde bei Darkehmen, Cameralist.
50. **Alex. Constantin v. Petrykowski**, aus Thomsdorff bei Allenstein, Mediziner.
51. **Carl Theod. Philipp Hackebeck**, aus Wittenberg in Sachsen, Jurist und Cameralist. (Von der Universität abgegangen.)
52. **Eduard Gottfr. Alfred v. Schrötter**, aus Marienwerder, Jurist.
53. **Christoph Sturies**, aus Ackminge bei Heydekrug, Philosoph.
54. **Joh. Gottfried Adalbert Zippel**, aus Königsberg, Theologe, jetzt Cameralist.
55. **Joseph Altmann**, aus Guttstadt, Jurist.
56. **Friedr. Victor Albert Wahl**, aus Crottingen bei Memel, Pädagoge.

57. Joh. Daniel Ludw. Alex. Schulz, aus Stradaunen bei Lyck, Cameralist.
58. Joh. Ferd. Girkon, aus Insterburg, Theologe.
59. Carl Ludw. Heinr. Ferd. Vogt, aus Lyck, Cameralist.
60. Reichard Seidel, aus Marienwerder, Theologe.
61. Julius Hermann Rudolph Lange, aus Königsberg, Cameralist.
62. Nestor v. Koßutzki, aus Dembe bei Posen, Jurist.
63. Aug. Wilh. Kleeberg, aus Oletzko, Mediziner.
64. Gottfr. Krause, aus Elbing, Naturhistoriker.
65. August Wilh. Czygan, aus Oletzko, Theologe.
66. Carl Robert Stephani, aus Gielgudyßki in Polen, Theologe.
67. Eduard Anton Ernst Carl Dziobeck, aus Johannisburg, Cameralist.
68. Joh. Joseph Drue, aus Wilna, Theologe. [Vergl. Ostern 1824 № 39.]
69. Robert Gustav Berendt, aus Jenkau bei Danzig, Jurist und Cameralist. (Von der Universität abgegangen.)
70. Hugo Ehrich Meyer v. Klinggräf, aus Wattkowitz bei Marienwerder, Naturhistoriker.
71. Carl Julius Donner, aus Magdeburg, Jurist und Cameralist.
72. Wilh. Theod. Herm. Jul. Schröter, aus Breslau, Mathematiker.
73. Carl Friedr. Albert Rauscher, aus Brandenburg, Mediziner.
74. Joh. Nitsch, aus Kiwitten bei Hellsberg, Philologe. (Von der Universität abgegangen.)
75. Friedr. Wilh. Pitsch, aus Mainz, Philologe.

Ostern 1843.

Prorektor: Prof. Neumann.
Dekane: der theol. Fac. Prof. Gebser; der jurist. Fac. Prof. Backe; der mediz. Fac. Prof. Seerig; der philos. Fac. Prof. Schubert.

Studirende.

1. Herm. Georg Borchard, aus Königsberg, Theologe.
2. Jul. Aug. Christ, aus Königsberg, Jurist.
3. Georg Theod. Hirsch, aus Königsberg, Mediziner.

4. Julian Löwe, aus Stettin, Historiker.
5. Heinr. Jacobson, aus Königsberg, Mediziner. (Von der Universität abgegangen.)
6. Isidor Schlesinger, aus Königsberg, Mediziner.
7. Theod. Friedr. Büttner, aus Königsberg, Philologe.
8. Wilh. Hermann Eduard Gastell, aus Königsberg, Mediziner.
9. Samuel David Solms, aus Königsberg, Mediziner.
10. August Siegfried Caspar, aus Königsberg, Jurist und Cameralist. (Ging Ostern 1844 nach Berlin.)
11. Eduard Gust. Schmidt, aus Neidenburg, Jurist und Cameralist.
12. Albert Louis Krause, aus Commau bei Schaaken, Cameralist.
13. Joh. Benjamin Baske, aus Königsberg, Theologe.
14. Friedr. Gust. Schultze, aus Königsberg, Theologe.
15. Joh. Friedr. Herm. Tostrom, aus Königsberg, Jurist.
16. Friedr. Gust. Dennstädt, aus Alt-Ruppin, Jurist.
17. Carl Otto Naumann, aus Königsberg, Mediziner.
18. Emil Voigt, aus Königsberg, Mediziner.
19. Joh. Julius Hermann Spirgatis, aus Königsberg, Mediziner. (Von der Universität abgegangen.)
20. Johann Friedrich Hermann Hartung, aus Königsberg, Mathematiker.
21. Adolph Moritz Wilh. Juschke, aus Königsberg, Theologe.
22. Friedr. Ludw. Eduard Arendt, aus Königsberg, Philologe.
23. Isidor Laaser, aus Tapiau, Mediziner.
24. Louis Friedr. Wilhelm Tackmann, aus Königsberg, Theologe.
25. Friedrich Wilhelm Aug. Ludewig, aus Königsberg, Theologe.
26. Heinr. Herm. Wilh. Lange, aus Germau bei Fischhausen, Jurist.
27. Max Ernst Georg Heinr. Graf v. Rittberg, aus Stangenberg bei Riesenburg, Jurist. (Ging Michaelis 1843 nach Heidelberg oder Bonn.)
28. Adolph Heinr. Brandt, aus Marienwerder, Philologe.
29. Wilh. Reinhold Ulrich, aus Marienwerder, Jurist.
30. Franz Leop. Thiel, aus Polommen bei Oletzko, Jurist.
31. Erdmann Friedr. Aug. Kleemann, aus Muskau in der Niederlausitz, Jurist. (Ging nach Berlin.)

32. Carl Rud. Corsepius, aus Königsberg, Jurist und Cameralist.
33. Albert Ludw. Theod. Ziegler, aus Pröküls, Theologe.
34. Adolph Carl Heinrich Schnibbe, aus Graudenz, Theologe. (Studirte vorher in Halle.)
35. Friedr. Aug. Herrlein, aus Landsberg in Ostpreußen, Cameralist.
36. Herm. Friedr. Schultz, aus Heilsberg, Philologe.
37. Jul. Otto Wilh. Kalwa, aus Ortelsburg, Theologe. (Von der Universität abgegangen.)
38. Friedr. Aug. Kalau v. Hofen, aus Arkitten bei Insterburg, Theologe.
39. Ferd. Leop. Brauer, aus Gumbinnen, Jurist und Cameralist.
40. Friedr. Jacob Johswich, aus Kobellen bei Ortelsburg, Mediziner.
41. Joh. Ferd. Theod. Stambrau, aus Königsberg, Jurist.
42. Carl Otto Louis Heinr. Christiani, aus Königsberg, Jurist.
43. Moritz Lichtenhein, aus Königsberg, Mediziner.
44. Julius Theodor Stern, aus Grabowen bei Goldapp, Theologe.
45. Franz Eduard Sommerfeld, aus Königsberg, Naturhistoriker.
46. Aug. Herm. Friedrich Jackstein, aus Bischofswerder, Theologe.
47. Ferd. Rud. Wilh. Hensel, aus Sensburg, Cameralist.
48. Carl Traugott Metzdorf, aus Oels, Theologe. (Studirte vorher in Breslau.)
49. Carl Gust. Hintz, aus Danzig, Theologe. (Studirte vorher in Halle.)
50. Rob. Wilhelm Helmuth Westphal, aus Greifenberg in Pommern, Jurist. (Studirte vorher in Halle.)
51. Theod. Hermann Traugott Bölsch, aus Königsberg, Mediziner.
52. Ludwig Londynski, aus Warschau, Philosoph.
53. Otto Heinrich Fleischer, aus Wallendorf bei Merseburg, Mediziner.
54. Chaim Porecki, aus Stucin im Gouvernememt Grodnow, Mediziner. (Von der Universität abgegangen.)

Michael 1843.

Prorektor: Prof. Neumann.
Dekane: der theolog. Fac. Prof. Gebser, der jurist. Fac. Prof. Backe; der mediz. Fac. Prof. Seerig; der philos. Fac. Prof. Schubert.

Studirende.

1. **Philibert Franz Louis Dettmann**, aus Mehlauken, Mediziner.
2. **Franz Viro Victor Dettmann**, aus Mehlauken, Philosoph.
3. **Carl Joh. Paul Gregor**, aus Königsberg, Cameralist.
4. **Alexis Emanuel Gottfried Magnus**, aus Holstein bei Königsberg, Mediziner.
5. **Friedr. Wilh. Schulz**, aus Gumbinnen, Theologe.
6. **Eduard Massalek**, aus Turawa in Schlesien, Mediziner. (Studirte vorher in Breslau Theologie.)
7. **Moritz Ludw. Georg Wichmann**, aus Zelle in Hannover, Mathematiker. (Studirte vorher in Göttingen.)
8. **Johann Alexander Schmidt**, aus Neuendorf bei Königsberg, Theologe.
9. **Gustav Jacobson**, aus Königsberg, Jurist.
10. **Gottlieb Wilh. Heinr. Holstein**, aus Königsberg, Mediziner.
11. **Otto Gotthilf Constantin Jaquet**, aus Königsberg, Philologe.
12. **Eduard Adolph Eichler**, aus Osterode, Theologe.
13. **Heinr. Wilh. Rudolph Klebs**, aus Elbing, Jurist.
14. **Carl Constantin v. Saucken**, aus Tarputschen bei Insterburg, Cameralist.
15. **Curt v. Saucken**, aus Tarputschen bei Insterburg, Cameralist.
16. **Carl Wilh. Perwo**, aus Wormditt, Mediziner.
17. **Johann Wilhelm Hugo Rudolph Taurek**, aus Elbing, Jurist.
18. **Jul. Adolph Schendel**, aus Godziesen bei Bromberg, Jurist.
19. **Eduard Adolph Otto Seemann**, aus Goldapp, Jurist.
20. **Ernst Fried. Rudolph Luks**, aus Nackel bei Bromberg, Mediziner.
21. **Andreas Joseph Folleher**, aus Frankenhagen bei Marienwerder, Jurist.

22. Carl Wilh. Otto Rhenius, aus Tiegenhoff bei Danzig, Jurist.
23. Louis Wilh. Ferd. Gaul, aus Schweidnitz, Mediziner.
24. Ernst Franz Ulrich Kuhr, aus Tilsit, Jurist.
25. Carl Ernst Wilh. Sachse, aus Fraustadt bei Posen, Mathematiker.
26. Johann Fürchtegott Ostermeyer, aus Kalninken bei Gumbinnen, Cameralist.
27. Heinr. August Pöhlmann, aus Konitz, Philologe.
28. Adolph Prellwitz, aus Budwethen bei Gumbinnen, Cameralist.
29. Julian Biergiel, aus Izabelin in Polen, Theologe. (Von der Universität abgegangen.)
30. Adolph Ferdinand Georg Gropp, aus Königsberg, Theologe.
31. Johann Thomas Julius Berendt, aus Petztin bei Konitz, Jurist.
32. Herm. Ludw. Emanuel Cynthius, aus Paßießen bei Gumbinnen, Mediziner.
33. Wilhelm Heinrich Keber, aus Gumbinnen, Jurist.
34. Carl Wilh. Braunschweig, aus Danzig, Theologe. (Studirte vorher in Halle.)
35. Carl Matthäus Jul. Dobillet, aus Angerburg, Cameralist.
36. Jacob Heinrich Carl Dürége, aus Danzig, Mathematiker. (Studirte vorher in Berlin.)
37. Valentin Philipp, aus Jastrow, Mediziner. (Studirte vorher in Berlin.)
38. Aurel Gustav Lebrecht, aus Marienburg, Mediziner.
39. Carl Anton Grunwald, aus Carlsberg bei Ragnit, Jurist.
40. Herm. Jul. Podlech, aus Wormbitt, Philologe.
41. Aug. Fried. Brusendorff, aus Soldau, Philologe.
42. Seelig Aron Arnheim, aus Pr. Holland, Mediziner.
43. Otto Fried. Wilh. Schweers, aus Danzig, Theologe. (Studirte vorher in Berlin.)
44. Otto Wilhelm Emil Petrenz, aus Gumbinnen, Cameralist.
45. Georg David Kuwert, aus Nidden bei Memel, Jurist.
46. Friedr. Wilh. Herm. Decker, aus Berlin, Cameralist.
47. Joh. Wilh. Ebel, aus Bialla bei Gumbinnen, Theologe.
48. Otto Heinrich Gustav Bellier de Launay, aus Stallupönen, Cameralist.

49. Adolph Wilhelm Heinrich Robert Hübner, aus Pr. Holland, Jurist.
50. Joh. Jul. Ferd. Theod. Eggert, aus Weeskenhoff bei Pr. Holland, Jurist. (Privatisirt jetzt in Elbing.)
51. Carl Hugo Malkwitz, aus Ragnit, Jurist.
52. Albert Fried. Franz Backoff, aus Tuchel, Jurist. (Studirte vorher in Breslau.)
53. Arnhold Gust. Hartmann, aus Pr. Friedland, Jurist.
54. Georg Ludwig Bendßus, aus Stolberg bei Tilsit, Philologe.
55. Fried. Julius Theodor Maximilian v. Zander, aus Marienwerder, Jurist.
56. Ludwig Friedrich Burchard, aus Königsberg, Jurist.
57. Casimir Ignaz Joh. Nepomuk v. Romocki, aus Zasady bei Plock, Cameralist.
58. Florian Ceynowa, aus Slawoßyn bei Danzig, Mediziner. (Studirte vorher in Breslau.)

Ostern 1844.

Prorektor: Prof. Burdach I.
Dekane: der theol. Fac. Prof. Sieffert; der jurist. Fac. Prof. Jacobson; der mediz. Fac. Prof. Sachs; der philos. Fac. Prof. Meyer.

Studirende.

1. Albert Heinrich Theod. Rauscher, aus Königsberg, Cameralist.
2. Gustav Herm. Micks, aus Königsberg, Mathematiker.
3. Herm. Rob. Gieswald, aus Königsberg, Mathematiker.
4. Otto Gottlieb Robert Gisevius, aus Hohenstein, Theologe.
5. Ludwig Valentin Jul. Schustehrus, aus Engelswalde bei Melsack, Cameralist.
6. Isidor Meier Berliner, aus Königsberg, Mediziner.
7. Wilh. Jul. Hessen, aus Königsberg, Philologe.
8. Carl Friedr. Micks, aus Königsberg, Philologe.
9. Xaver Oscar v. Hasenkamp, aus Tilsit, Philosoph.
10. Joh. Heinr. Koosen, aus Lübeck, Mathematiker.

11. Theodor Georg Ludwig v. Schimmelfennig, aus Potsdam, Jurist. (Studirte vorher in Leipzig.)
12. Joh. Ernst Ludwig Herm. Diestel, aus Königsberg, Philosoph.
13. Ludw. Friedr. Wilh. Wolterstorf, aus Canditten bei Landsberg in Ostpr., Philosoph.
14. Jacob Amsler, aus Stalden in der Schweiz, Theologe. (Studirte vorher in Jena.)
15. Hermann Carl Emanuel Ruhbel, aus Pr. Eylau, Mediziner.
16. Gust. Carl Leop. Becker, aus Königsberg, Philologe.
17. Wilhelm August Heinrich Krüger, aus Königsberg, Cameralist.
18. Gust. Alex. Gronwald, aus Goldapp, Jurist.
19. Ernst Theod. Joh. Nauen, aus Königsberg, Jurist.
20. Joh. Carl Borkowski, aus Taberlack bei Drengfurt, Theologe.
21. Hermann Heinr. v. Bolschwing, aus Goldingen, Mathematiker.
22. Heinr. Curt v. Bolschwing, aus Goldingen, Jurist.
23. Julius Emil Nitschmann, aus Danzig, Jurist.
24. Jul. Theodor Sönke, aus Allenburg, Mediziner.
25. Gustav Adolph Lundehn, aus Danzig, Philologe.
26. Gottfried Rob. Dewitz, aus Marienwerder, Philosoph.
27. Christ. Daniel Emil Otto, aus Riesenburg, Mediziner.
28. Eduard Victor Glaser, aus Riesenburg, Mediziner.
29. Theodor Georg Migeod, aus Königsberg, Mediziner.
30. Hermann Otto Theodor Ludwig Bethke, aus Pörschken bei Königsberg, Mediziner.
31. Carl Aug. Rudolph Wogram, aus Assaunen bei Gerdauen, Theologe.
32. Carl Emil Klaus, aus Danzig, Theologe. (Studirte vorher in Halle.)
33. Wilh. Aug. Geertz, aus Riga, Mediziner.
34. Conrad Alexander Hermann Sydow, aus Schaaken bei Königsberg, Mediziner.
35. Carl Eduard Cludius, aus Lyck, Theologe.
36. Hermann Rud. Gebauer, aus Bröblauken bei Insterburg, Theologe.
37. Ludwig Heinrich Friedländer, aus Königsberg, Philologe. (Studirte vorher in Leipzig.)
38. Albert Hermann Fried. Sadowsky, aus Bromberg Philologe.

39. Joh. Ernst Otto Lobach, aus Grünhoff bei Königsberg, Naturhistoriker.
40. Wilh. Ernst Ruffmann, aus Posen, Jurist.
41. Johann August Theodor Krause, aus Gumbinnen, Jurist.
42. Selmann Hirsch Beilin, aus Minsk in Ruſſ. Litth., Mediziner.
43. Anton Werblowski, aus Georgenburg in Rußland, Mediziner.
44. Wilh. Heinr. Gottfried Schweiger, aus Insterburg, Philosoph.
45. Jul. Heinr. Nadrowski, aus Willenberg, Theologe.
46. Friedr. Timotheus Krieger, aus Lyck, Theologe.
47. Carl Heinr. Würtemberg, aus Danzig, Philologe.
48. Wilh. Aug. Simon, aus Danzig, Theologe. (Studirte vorher in Berlin.)
49. August Aegidius Schrage, aus Wielitzken bei Gumbinnen, Cameralist.
50. Samuelsohn, aus Schneidemühl, Mediziner. (Studirte vorher in Berlin.)

Namen-Register.

A.

B.

C.

D.

H.

J.

K.

L.

S.

Z.

Alphabetisches Verzeichniß des Lehrer-Personals auf der Albertina in dem Zeitraume von 1825—1844.

Abegg, Heinrich Friedr. Jul., Dr. der Rechte, seit 1821 außerord., seit 1825 ord. Prof. der Rechte, wurde 1826 an die Universität zu Breslau berufen.

Albrecht, Wilh. Eduard, promovirte 1822 in Göttingen, habilitirte sich 1825 als Privatdocent der Rechte in Königsberg, wurde 1825 außerord. und 1828 ord. Professor, ward 1829 als ord. Prof. und außerord. Beisitzer des Spruchkollegiums nach Göttingen berufen, 1832 zum Hofrath ernannt, wegen der Protestation der sieben Professoren 1836 aber seines Amtes entlassen. Seit 1838 hielt er Vorlesungen an der Leipziger Universität und wurde 1840 zum Hofrath und ord. Professor der Rechtsgelehrsamkeit daselbst ernannt.

Backe, Friedrich Wilh. Eduard, Dr. und Privatdocent an der Berliner Universität, wurde 1826 als außerord. Professor der Rechte hieher berufen und 1833 zum ord. Prof. befördert.

Bär, Carl Ernst v., Dr. med. und Prosektor der anatomischen Anstalt seit 1817, außerord. seit 1819 und ord. Professor seit 1822, zugleich Direktor des zoologischen Museums und seit 1831 auch des anatomischen Theaters, folgte 1834 einem Rufe nach St. Petersburg.

Benecke, Carl Adolph, Dr. und Privatdocent in der philosophischen Fakultät von 1836—41, wurde dann zum Direktor der höheren Bürgerschule in Elbing berufen.

Bessel, Friedr. Wilh., Dr. und ord. Professor der Astronomie seit 1810, Direktor der Sternwarte und Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Berlin, Geh. Regierungsrath, Ritter des rothen Adlerordens 2. Klasse mit der Schleife, des Verdienstordens für Wissenschaft und Kunst, des Danebrogordens, des Schwedischen Nordsterns und des Russ. Stanislausordens 3. Klasse.

Bobrick, Herm., Dr. und Privatdocent in der philosophischen Fakultät seit 1840.

Bohlen, Peter v., Dr. und Privatdocent der orientalischen Sprachen seit 1825, ward 1826 zum außerord. und 1830 zum ord. Professor befördert. Starb 1840 den 6. Februar in Halle.

Buchholtz, Alexander Aug. v., Dr. und Privatdocent der Rechte seit 1826, ward 1828 zum außerord. und 1833 zum ord. Professor befördert.

Burdach, Carl Friedr., Dr. und ord. Professor der Medizin seit 1814, Hof- und Geh. Medizinal-Rath, Ritter des rothen Adlerordens 3. Klasse mit der Schleife.

Burdach, Ernst, Dr. und Privatdocent seit 1829, Prosektor der anatomischen Anstalt, ward 1839 zum außerord. Professor der Medizin befördert.

Burow, Carl Heinrich August, Dr. und Privatdocent seit 1837, ward 1844 zum außerord. Professor der Medizin befördert.

Cruse, Carl Friedrich Wilhelm, Dr. und Privatdocent seit 1828, ward 1840 zum außerord. und 1844 zum ord. Professor der Medizin befördert.

Dietz, Friedrich Reinh., Dr. und außerord. Professor der Medizin seit 1832, ward 1836 zum ord. Professor befördert, und ist noch in demselben Jahre gestorben.

Dinter, Gust. Friedr., Consistorial- und Schulrath, Dr. und Privatdocent seit 1818, wurde 1822 zum außerord. Prof. der Theologie befördert und starb als solcher 1831.

Dirksen, Heinrich Eduard, Dr. und außerord. seit 1812, seit 1817 ord. Professor der Rechte. Im Jahre 1831 verließ er als Emeritus die Albertina und ist jetzt ord. Professor der philosophischen Fakultät an der Universität zu Berlin.

Dorner, Isaak August, Dr. und ord. Professor der Theologie seit 1843, ward von der Kieler Universität hieher berufen; zugleich Dirigent der historischen Abtheilung des theologischen Seminars.

Dowe, Heinrich Wilh., Dr. und Privatdocent seit 1826, ward 1828 zum außerord. Professor befördert und 1830 an die Universität zu Berlin berufen.

Drumann, Carl Wilh., Dr. und außerord. seit 1817, seit 1821 ord. Professor der alten Geschichte und dritter Bibliothekar an der Königl. Bibliothek; Ritter des rothen Adlerordens 4. Klasse.

Dulk, Friedr. Philipp, Dr. und Privatdocent seit 1826, ward 1830 zum außerord. und 1834 zum ord. Professor der Chemie befördert. Dirigent der chemischen Abtheilung des naturwissenschaftlichen Seminars.

Ebel, Wilhelm, Dr. und Privatdocent der Botanik seit 1841.

Ebert, Joh. Friedrich, Oberlehrer am Colleg. Fridericianum, Dr. der Philosophie und Privatdocent seit 1826. Starb als solcher 1830.

Ellendt, Friedr. Theod., Dr. und Privatdocent in der philos. Fakultät seit 1820, Oberlehrer am Altstädt. Gym., ward 1825 zum außerord. Professor befördert, 1835 aber zum Direktor des Gymnasiums in Eisleben ernannt.

Elsner, Christoph Johann Heinr., Dr. und ord. Professor der Medizin seit 1815, Direktor des medizinischen Klinikums, bis zu seinem Tode im Jahre 1834.

Eysenhardt, Carl Wilhelm, Dr. und Privatdocent seit 1820, ward 1822 zum außerord. Professor der Botanik und Direktor des botanischen Gartens befördert. Starb d. 24. Dezemb. 1825.

Friedländer, E. D., Dr. der Philosophie und Privatdocent seit 1826, folgte 1829 einem Rufe an die Universität Dorpat.

Gaspari, Adam Christian, Dr. und ord. Prof. der Geographie u. Statistik von 1810 bis zu seinem Tode im Jahre 1830.

Gebser, August Rudolph, war Professor in Jena, wurde 1829 als außerord. Professor der Theologie, Superintendent und Pfarrer an der Domkirche hieher berufen und 1830 zum ord. Professor befördert, Dirigent der exegetisch-critischen Abtheilung des neuen Testaments im theologischen Seminar, Ritter des rothen Adlerordens 4. Klasse und des Danebrog-Ordens.

Gervais, Friedrich Wilh. Julius Eduard, Dr. und Privatdocent seit 1833.

Giehlow, Carl Fried. Heinr., war Prediger zu Freistadt in Schlesien, wurde 1825 als ord. Professor der Theologie an die Albertina berufen, und ging 1829 als Konsistorialrath und Domprediger nach Marienwerder.

Goltz, Friedr. Julius v., Dr. und Privatdocent seit 1794, ord. Professor der Rechte seit 1797, wurde 1826 wegen völliger Erblindung emeritirt.

Graff, Eberh. Gottl., Dr. und Privatdocent seit 1824, noch in demselben Jahre zum außerord. und 1827 zum ord. Professor der deutschen Sprache und Literatur befördert, ward 1832 an die Universität zu Berlin berufen, wo er 1841 starb.

Gregor, Martin, Dr. und Privatdocent in der philosophischen Fakultät seit 1820, Prediger an der Steindamm polnischen Kirche, seit 1839 Dirigent des polnischen Seminars.

Grube, Eduard, Dr. und Privatdocent seit 1837, ward 1844 zum außerord. Professor der Naturwissenschaften befördert, und folgte kurz darauf einem Rufe als ord. Professor an die Universität Dorpat.

Hävernick, Heinr. Andr. Christ., Dr. und außerord. Professor in Rostock, ward 1841 als ord. Professor der Theologie an die hiesige Universität berufen, seit 1842 Dirigent der exegetisch-critischen Abtheilung des alten Test. im theologischen Seminar.

Hagen, Carl Gottfr., Dr. und ord. Professor der Physik und Chemie seit 1788, Medizinalrath, Vorsteher der Mineralien- und physikalischen Instrumenten-Sammlung, Ritter des rothen Adlerordens 3. Klasse. Starb 1829.

Hagen, Carl Heinr., Dr. und ord. Professor der Staatswissenschaften seit 1811, Regierungsrath, Ritter des rothen Adlerordens 4. Klasse.

Hagen, Ernst Aug., Dr. und Privatdocent seit 1824, ward 1828 zum außerord. und 1831 zum ord. Professor der schönen Künste und Wissenschaften ernannt, Aufseher der akademischen Kunstsammlung, des Münzkabinets (seit 1828) und der Gypsabgüsse nach Antiken, Ritter des rothen Adlerordens 4. Klasse.

Hagen, Erhard, Oberlehrer am Collegium Fridericianum, Dr. und Privatdocent seit 1833.

Hahn, Aug., Dr. der Philosophie, als außerord. Professor der Theologie 1819 vom Prediger-Seminar in Wittenberg hieher berufen, 1822 zum ord. Prof. befördert, Dirigent des theologischen Seminars seit 1821 und folgte 1826 einem Rufe nach Leipzig.

Hayn, Albert, Dr. und Privatdocent in Breslau, ward 1830 als außerord. Prof. der Medizin und Director der Hebammenanstalt hierher berufen.

Hendewerk, Carl Ludwig, Dr. und Privatdocent in der theologischen Fakultät von 1833—38, worauf er zum Pfarrer in Rossitten berufen wurde.

Henne, Ernst Ludwig Aug., Dr. und außerord. Prof. der Entbindungskunst seit 1814, Direktor der Hebammenanstalt. Starb 1830 auf einer Badereise.

Herbart, Johann Friedrich, Dr. und ord. Professor der Philosophie und Pädagogik seit 1809, Direktor des pädagogischen Seminars, folgte 1833 einem ehrenvollen Rufe nach Göttingen, wo er 1841 starb.

Herbst, Ludw. Theophil, Dr. und Privatdocent der romanischen Sprachen seit 1838.

Hesse, Otto, Dr. und Privatdocent der Mathematik seit 1840.

Hirsch, Georg, Dr. und ord. Prof. der Medizin seit 1844, zugleich Direktor des medizinischen Poliklinikums.

Höcker, Jul. Adolph, Dr. und Privatdocent in der theologischen Fakultät von 1837—1844, worauf er zum Pfarrer in Rossitten berufen wurde.

Horch, Carl Ludw., Dr. und Privatdocent von 1833—37, worauf er als Oberlehrer am Gymnasium in Lyck angestellt wurde.

Jachmann, Carl Reinhold, Dr. und Privatdocent in der theologischen Fakultät von 1835 — 1843. Vgl. S. 68. Nro. 26.

Jacobi, Carl Gustav Jacob, Dr. und Privatdocent seit 1826, ward 1828 zum außerord. und 1829 zum ord. Professor der Mathematik befördert. Dirigent der mathematischen Abtheilung des mathematisch-physikalischen Seminars und Aufseher der mathematischen Instrumenten-Sammlung, Ritter des rothen Adler-

ordens 3. Klasse mit der Schleife und des Verdienstordens für Wissenschaft und Kunst.

Jacobson, Heinr. Friedr., Dr. und Privatdocent seit 1828, ward 1829 zum außerord. und 1836 zum ord. Professor der Rechte befördert, Inhaber des Großherz. Hess. Ritterkreuzes des V. O. Philipps d. Großmüthigen.

Kähler, Ludw. Aug., Dr. und ord. Professor der Theologie seit 1819, Dirigent des homilet. Seminars, zugleich Consistorialrath und erster Prediger an der löbenichtschen Kirche. Vorher war er Archidiakonus in Cottbus. Ward 1843 wegen Kränklichkeit emeritirt.

Kähler, Bernh., Dr. und Privatdocent in der medizinischen Fakultät von 1835—41. Wurde Gutsbesitzer auf Wogenap bei Elbing.

Klose, Carl Ludw., Dr. und ord. Professor der Medizin und Medizinalrath in Breslau, wurde 1834 als solcher nach Königsberg berufen und ging 1838 in derselben Eigenschaft wieder nach Breslau zurück.

Lachmann, Carl, Dr. und außerord. Professor der Theorie der Künste seit 1818, ward 1825 an die Berliner Universität als ord. Professor berufen, Mitglied der Königl. Akad. d. Wissenschaften zu Berlin, Ritter des rothen Adlerordens 4. Klasse.

Lehnerdt, Ludw. Carl, Dr. und Privatdocent seit 1830, ward 1833 zum außerord. und 1835 zum ord. Professor der Theologie befördert, Dirigent des homiletischen Seminars. Consistorialrath und Prediger an der löbenichtschen Kirche.

Lehrs, Carl Kauffmann, Oberlehrer am Kollegium Fridericianum, Dr. und Privatdocent seit 1832, ward 1836 zum außerord. Professor der alten Sprachen befördert.

Lengerke, Cäsar v., Dr. und Privatdocent seit 1829, ward 1832 zum außerord. und 1835 zum ord. Professor der Theologie befördert, Dirigent des theologischen Seminars; ging 1843 zur philosophischen Fakultät über.

Lobeck, Christ. Aug., Dr. und ord. Professor der alten Sprachen seit 1815, erster Bibliothekar der Königl. Bibliothek, Direktor des philolog. Seminars und der wissenschaftl. Prüfungs-Kommission, Geh. Regierungs-Rath, Ritter d. rothen Adlerordens 2. Kl. mit d. Schl.

Lobeck, Florian, Dr. und Privatdocent der alten Sprachen seit 1839, Amanuensis der Königl. Bibliothek.

Lucas, Christ. Theod. Ludw., Schulrath, Dr. und Privatdocent seit 1826, ward 1835 zum außerord. Professor befördert.

Merleker, Carl Friedr., Oberlehrer am Kollegium Fridericianum, Dr. und Privatdocent seit 1832.

Meyer, Ernst H. F., Dr. und Privatdocent in Göttingen, ward 1826 als außerord. Professor der Botanik und Direktor des botanischen Gartens hieher berufen und 1829 zum ord.

Professor befördert, Dirigent der botanischen Abtheilung des naturwissenschaftlichen Seminars.

Michaelis, Friedrich, Dr. und Privatdocent der Geschichte seit 1840.

Moser, Ludw., Dr. und Privatdocent seit 1831, ward 1832 zum außerord. und 1839 zum ord. Professor der Physik befördert. Dirigent der physikalischen Abtheilung des naturwissenschaftlichen Seminars und Inspector des Kollegii Albertini.

Nesselmann, Georg Heinr. Ferd., Dr. und Privatdocent seit 1838, ward 1843 zum außerord. Professor der orientalischen Sprachen befördert.

Neumann, C. Franz, Dr. und Privatdocent seit 1827, ward 1828 zum außerord. und 1829 zum ord. Professor der Physik und Mineralogie befördert, zugleich Vorsteher des Mineralien-Kabinets und der physikalischen Instrumenten-Sammlung. Dirigent der physikalischen Abtheilung des mathematisch-physikalischen Seminars.

Nicolovius, Alfr. Barth. G., Dr. und Privatdocent seit 1832, ward 1835 zum außerord. Professor der Rechte befördert und noch in demselben Jahre als ord. Prof. an die Universität Bonn berufen.

Ohlert, Albert Leop. Julius, Dr. und Privatdocent in der philosophischen Fakultät von 1824—35, worauf er zum Superintendenten und Pfarrer in Heiligenbeil ernannt wurde und 1839 als solcher starb.

Olshausen, Hermann, Dr. und Privatdocent in Berlin, ward 1821 als außerord. Professor der Theologie hieher berufen, seit 1823 Dirigent des theologischen Seminars und seit 1827 ord. Professor der Theologie, folgte 1834 einem Rufe an die Universität Erlangen, wo er 1839 starb.

Rathke, Mart. Heinr., Professor und Kais. Russ. Hofrath in Dorpat, wurde 1835 als ord. Professor der Zoologie und Anatomie an die Albertina berufen. Direktor des zoologischen Museums und des anatomischen Theaters, Dirigent der zoologischen Abtheilung des naturwissenschaftlichen Seminars, Ritter des rothen Adlerordens 3. Klasse und des Russ. Wladimirordens.

Reidenitz, Daniel Christoph, Dr. seit 1788, seit 1790 ord. Professor der Rechte, Senior der jurist. Fakultät, Geh. Justizrath, Direktor und Kanzler der Universität, bis 1820 Stipendien- und Kassen-Kurator. Starb 1842.

Rhesa, Ludw., Dr. und Privatdocent seit 1807, seit 1810 außerord. und seit 1818 ord. Professor der Theologie, Konsistorial-Rath, Direktor des litthauischen Seminars. Starb 1841 und setzte die Universität zum Erben seines Vermögens, welches

22000 Thlr. betrug, ein. Davon soll ein Institut, ähnlich dem Kypkeanum, im Mittelpunkte der Stadt errichtet werden.

Richelot, Friedr. Jul., Dr. und Privatdocent der Mathematik seit 1831, wurde 1833 zum außerord. Professor befördert, Vorsteher der Freitische und Bibliothekar der Wallenrodschen Bibliothek.

Richter, Gottlieb August, Dr. und ord. Professor der Medizin seit 1821, früher in Berlin. Dirigent des medizinischen Poliklinikums seit 1832, Ritter des eisernen Kreuzes 2. Klasse am weißen Bande. Starb 1832.

Richter, Gust Herm., Dr. und Privatdocent von 1826—36.

Riedel, Ludw. Moritz, Dr. und Privatdocent der Rechte von 1832—36, wurde zum Kreisgerichts-Direktor zu Franzburg in Pommern ernannt.

Röstell, Friedrich Wilhelm, promovirte als Dr. der Rechte in Göttingen, war von Ostern 1825 bis eben dahin 1827 Privatdocent in Königsberg, hielt sich vier Jahre als Attaché der Preussischen Gesandtschaft in Rom auf und wurde 1832 außerord. Professor an der Universität zu Berlin.

Rosenkranz, Carl, Dr. und außerord. Professor in Halle, ward 1833 als ord. Professor der Philosophie an die hiesige Universität berufen.

Rupp, Julius, Dr. und Privatdocent seit 1833. Vgl. S. 56.

Sachs, Ludwig Wilh., Dr. und Privatdocent seit 1817, ward 1818 zum außerord. und 1826 zum ord. Professor der Medizin befördert, seit 1833 Dirigent des medizinischen Klinikums, Ritter des Wladimir-Ordens 4. Klasse.

Sanio, Friedr. Daniel, Dr. und Privatdocent seit 1828, ward 1829 zum außerord. und 1832 zum ord. Professor der Rechte befördert, seit 1841 Dirigent des juristischen Seminars.

Schubert, Friedrich Wilhelm, Dr. und Privatdocent seit 1820, seit 1823 außerord. und seit 1826 ord. Professor der neueren Geschichte und Statistik, seit 1833 Direktor des von ihm gegründeten historischen Seminars, Stipendien-Kurator und erster Universitäts-Depositarius, Ritter des rothen Adlerord. 4. Kl.

Schultz, E. G., Dr. und Privatdocent der orientalischen Sprachen von 1838—42. Vgl. S. 77.

Schweikart, Ferd. Carl, Dr. und ord. Professor der Rechte seit 1821, von der Universität Marburg hieher berufen.

Seerig, Wilh., Dr. und außerord. Professor an der Breslauer Universität, ward 1836 als ord. Professor der Chirurgie hieher berufen, Dirigent des chirurgischen Klinikums und Poliklinikums.

Sieffert, Friedr. Ludwig, Dr. und Privatdocent seit 1826, ward 1828 zum außerord. und 1835 zum ord. Professor der Theologie befördert, Konsistorialrath und Hofprediger.

13

Sietze, Carl Friedr. Ferdinand, Dr. und Privatdocent der Rechte seit 1830, ward 1832 zum außerord. Professor befördert; legte nach einiger Zeit seine Stelle nieder und ging nach Berlin.

Simson, Martin Eduard, Dr. und Privatdocent seit 1831, ward 1833 zum außerord. und 1836 zum ord. Professor der Rechte befördert.

Simson, Ludw. August, Dr. und Privatdocent in der theologischen Fakultät seit 1839. Vgl. S. 77.

Sohnke, L. A., Dr. und Privatdocent seit 1833, folgte 1836 einem Rufe als außerord. Professor der Mathematik an die Universität Halle.

Steinwender, Georg Ludw., Dr. und Privatdocent in der theologischen Fakultät von 1828—1831, wo er als Pfarrer nach Paaris bei Rastenburg berufen wurde.

Taute, Gottfr. Friedrich, Dr. und Privatdocent seit 1825, ward 1841 zum außerord. Professor in der philosophischen Fakultät befördert.

Thomas, Carl, Dr. und Privatdocent in der philosophischen Fakultät seit 1839. Vgl. S. 83.

Unger, Carl, Dr. und ord. Professor der Medizin seit 1813, Medizinalrath, Direktor des chirurgischen Klinikums und der Irrenheilanstalt, Ritter des eisernen Kreuzes 2. Klasse am weißen Bande. Starb 1835.

Voigt, Johannes, Dr. und außerord. Professor der histor. Hülfswissensch. seit 1818, ord. seit 1821, zugleich Direktor des Königl. Geh. Archivs, seit 1840 Geh. Regierungsrath; Ritter des rothen Adlerordens 3. Klasse mit der Schleife und des Danebrog-Ordens.

Wald, Sam. Gottl., Dr., seit 1786 Professor der Griech. und seit 1806 der morgenländ. Sprachen, seit 1793 ord. Professor der Theologie, seit 1821 Senior der theol. und philos. Fakultät, Konsistorialrath, Stipendien- und Kassen-Kurator. Starb 1828.

Wald, Joh. Aug. Hartmann Wilh., Dr. und Privatdocent in der theologischen Fakultät seit 1824, zugleich Superintendent und Pfarrer in der Altstadt, ging 1827 von der Universität ab und wurde Pfarrer an der Haberbergschen Kirche.

Wegnern, August Friedr. Victor v., Dr. und Privatdocent von 1830—33, worauf er zum Pfarrer nach Schaaken berufen wurde.

Werner, Julius, Dr. und Privatdocent seit 1826.

Wrede, Ernst Friedrich, Dr. und ord. Professor der Mathematik seit 1806, starb als solcher 1826.

Zander, Friedr., Dr. und Privatdocent seit 1833, ord. Lehrer am Kollegium Fridericianum.

Kurzgefaßte Geschichte der Albertina und ihrer wissenschaftlichen Institute.

Nachdem der Markgraf Albrecht von Brandenburg das deutsche Ordenskleid abgelegt und als weltlicher Herzog die Regierung über Preussen angetreten hatte, war sein Augenmerk hauptsächlich auf Beförderung der gereinigten Religion und Verbreitung der Wissenschaften gerichtet. Er ward darin von seiner ersten Gemahlin Dorothea, einer dänischen Prinzessin, einer unermüdeten Beschützerin der Gelehrten, aufgemuntert und unterstützt. Er verbesserte nicht nur gleich Anfangs die Schulen, sondern errichtete auch in Königsberg eine öffentliche Bibliothek (nachmals die Schloßbibliothek genannt), nachdem durch die Bibliotheken der aufgehobenen Klöster der Grund dazu gelegt war. Zu ihrer Vermehrung bestimmte der Herzog durch sein Testament auch die Kammerbibliothek, so wie sie auch durch die Büchersammlung des pomesanischen Bischofs Paul Speratus und zumal 1673 durch die Bibliothek des Preuß. Statthalters Fürsten Radziwill vergrößert wurde. Er erlaubte den Gelehrten die Benutzung derselben, und beförderte die Anlage der ersten Buchdruckerei in Königsberg.

Im Jahre 1541 stiftete der Herzog ein Particulare als Gymnasium, worin außer den lebenden und todten Sprachen auch die Theologie, Rechtsgelehrsamkeit, Arzeneikunde und die freien Künste unentgeldlich gelehrt wurden. Er führte für dasselbe, nachdem ein Theil des Bischofshofes abgebrochen, ein eigenes Gebäude auf, verlieh ihm mehrere Freiheiten und Gerechtigkeiten, und behielt sich selbst die Leitung vor. Dieses Gymnasium, welches nach dem Willen des Stifters mit der Zeit in eine Universität verwandelt werden sollte, hatte 2 Jahre bestanden, als der Herzog seinen Plan änderte und mit Beibehaltung desselben eine Universität zu gründen beschloß. Am 17ten August 1544 ward die neu errichtete Universität, die nach ihrem Stifter Albertina benannt wurde, feierlich eingeweiht. Die treffliche Herzogin ließ einen Theil der Universitätsgebäude von ihrem Leibgedinge erbauen, und gab auch die Kosten für den Unterhalt zehn junger Edelleute her, welche die Universität

Universität eingeschlichen, und König Friedrich Wilhelm ließ deshalb bei dem Antritt seiner Regierung 1713 eine Untersuchung anstellen und schaffte die Mißbräuche und Unordnungen ab. Ihm dankte die Universität so manches Gute. Er schaffte 1717 die lächerliche Ceremonie der Deposition bei Erlangung des akadem. Bürgerrechts ab; förderte auch die litthauische und polnische Sprache durch Errichtung zweier Seminarien 1723 und 1728. Die Ferien wurden eingeschränkt und der Besuch der Vorlesungen eingeschärft. 1735 erging eine erneuerte und erweiterte Verordnung in Betreff der Universität. Viele neue Lehrstühle wurden an derselben errichtet. Im Jahre 1738 wurden die Professuren der Anatomie und Botanik getrennt und der fünfte Professor in der medizinischen Facultät angestellt. Prof. Büttner erbaute in demselben Jahre auf eigene Kosten ein anatomisches Theater.

Im Jahr 1725 waren nach dem Lections-Catalog 46 ordentliche und außerordentliche Professoren; die Magister, akadem. Privatlehrer und Professoren der einzelnen Sprachen nicht eingerechnet, die damals noch nicht in den Lections-Catalog aufgenommen wurden.

Der König Friedrich Wilhelm I. schenkte der Universität statt des Deputats an Getreide und Butter, welches sie bisher bekommen hatte, ein Kapital von 28000 Thlr. Doch nicht lange darauf erging die Verfügung, daß von einigen litthauischen Aemtern Getreide geliefert und von der Universität mit den Zinsen dieses Kapitals bezahlt werden solle. Statt der Accisefreiheit ward eine jährliche Entschädigung aus Königl. Kasse bewilligt. Eine gleiche Entschädigung in Gelde erhielten die Professoren statt des frühern Vortheils der freien Metze und des Rechts, welches jeder Professor hatte, jährlich ein Gebräu Bier ohne die geringste Abgabe zu brauen.

Im Jahre 1716 wurde die Universität von Bezahlung der Quartiergelder gänzlich befreit.

Im Jahre 1711 stiftete der polnische Generallieutenant und Preussische Amtshauptmann von Gröben ein Stipendium, wovon ein eigenes Haus erkauft wurde, und worin mehrere adelige und ein bürgerlicher Knabe erzogen und unter Aufsicht eines Inspektors zur Universität vorbereitet wurden.

1741 ward durch Verbindung einiger Studirenden, unter der Direction des Professors und Rektors der Domschule, Flottwell, die deutsche Gesellschaft errichtet, auf Verwenden des Oberhofpredigers, Dr. Quandt, am 18. August 1743 durch ein Diplom als eine Königl. Gesellschaft bestätigt und am 22. November 1743 von dem erwählten Protektor, dem Königl. Geh. Staatsminister und Obermarschall von Wallenrod, auf dem Schlosse eingeweiht.

Ihr erster Präsident war Quandt, und der erste Director Professor Flottwell.

Fast zu gleicher Zeit entstand noch eine andere Gesellschaft, welche außer der Fortbildung der deutschen auch die Cultur der römischen Literatur zum Zweck hatte. Der Hofrath und Professor der Beredsamkeit und Geschichte, Gütther, war der Stifter und Director dieser »freien Gesellschaft«, wie sie sich nannte. Im Jahr 1762 ging jedoch diese Gesellschaft ein. Sie wurde im Jahre 1787 von dem Consistorial-Rath Wald wieder erneuert und unterm 4. Februar und 14. April 1788 bestätigt. Am 25. September 1788 wurde sie jedoch mit der deutschen Gesellschaft vereinigt.

Auch die deutsche Gesellschaft mußte seit ihrer Gründung oft eine Zeit hindurch ihre Versammlungen einstellen, woran hauptsächlich die Preussen beunruhigenden Kriege Schuld waren.

Unter der Regierung Friedrichs des Großen wurde die Universität sehr blühend. 1743 ward noch ein ordentlicher Professor der Beredsamkeit angestellt und 1744 ward ihr ein Kanzler und Direktor zugeordnet, welche Würde immer der erste Professor der Rechte bekleidete. Der letzte Kanzler war Dan. Christoph Reidenitz, nach dessen Ableben im J. 1842 dieses Ehrenamt aufgehoben ward.

Bei Gelegenheit der zweiten Jubelfeier der Universität (1744) erlangten 2 Kandidaten die theologische, 2 die juristische, 11 die medizinische und 9 die philosophische Doktorwürde. In der theol. Fakultät waren damals 7 ordentliche und 4 außerordentliche Professorstellen; in der juristischen 4 ordentliche und 6 außerord.; in der medizinischen 5 ordentliche und 3 außerord.; in der philosophischen 8 ordentl. und 9 außerord. Lehrämter. 1747 wurde noch der 6te ordentl. Prof. in der mediz. und der 5te ordent. Prof. bei der juristischen Fakultät angesetzt.

Nach einer Verordnung von 1735 erhielten nur solche Studirende Ansprüche auf das Königl. Alumnat, die nicht 30 Thlr. jährliche Einnahme hatten; nach einer spätern Verfügung von 1751 sollte die eine Hälfte der Alumnen aus Theologen, die andere aus Juristen und Medizinern bestehen.

Der Prof. Dr. Kypke errichtete 1778 ein Legat zur Stiftung eines Instituts, worin 13 Studirende freie Wohnung erhalten. Diese Anstalt steht unter Aufsicht eines Professors, der ein Gehalt und freie Wohnung in dem geräumigen Lokale des Stifts (Kypkeanum genannt) genießt.

Während des siebenjährigen Krieges und da Königsberg von den Russen besetzt war, hatte zwar nicht die Zahl der Studirenden, wohl aber die der Professoren abgenommen.

Es waren im Anfange des J. 1782 überhaupt 22 Lehrer, nämlich 17 ordentliche besoldete Professoren, 1 außerord. und 4 Privatlehrer. Die Zahl der Studirenden betrug über 600, darunter mehr als 60 Schlesier, viele aus Pommern, so wie auch mehrere Polen, Russen, Kur- und Livländer.

Jeder Studirende, der ein Beneficium genoß, war verbunden ein Collegium examinatorium oder disputatorium zu besuchen, und mußte monatliche Zeugnisse darüber beibringen. Der akad. Freitisch bekam eine Zulage von 400 Thlr., die sonst aus Königl. Kasse an die Universität Halle zur Unterhaltung eines Freitisches für die dort studirenden Preussen gezahlt wurden.

Das anatomische Theater kaufte der König von den Erben des Dr. Büttner, und schenkte noch 500 Thlr. der medizinischen Fakultät zum Ankauf der Büttnerschen und anderer Präparate.

Alle ordentliche Professoren mußten wöchentlich 4 Stunden, die außerordentlichen aber 2 Stunden öffentlich und unentgeldlich Vorlesungen halten. Früher wurden diese öffentlichen Vorlesungen in den 4 akad. Hörsälen im Collegium Albertinum gehalten, seit vielen Jahren aber in den Privatwohnungen der Professoren.

Von dem Könige Friedrich Wilhelm II. erhielt gleich bei dem Antritt seiner Regierung die Universität eine Zulage von 2000 Thlr. aus den Fonds der Schlesischen Jesuitengüter, die zur Verbesserung der Gehalte der Professoren verwandt wurden.

Der Oberburggraf von Rhode vermachte 1781 ein Legat von 360 Thlr. jährlich, welche das Gut Spandienen zahlen muß, und wovon 100 Thlr. die beiden Rektoren, 100 Thlr. der älteste Professor der philosophischen Fakultät, 60 Thlr. der Prof. der Redekunst und 100 Thlr. ein Stipendiat bezieht.

Im J. 1789 entstand die physikalisch-ökonomische Gesellschaft. Sie wurde in Mohrungen durch den Landrath Köhn v. Jaski und den Landschafts-Direktor Grafen von Finkenstein errichtet, am 22. Februar 1790 bestätigt und 1799 nach Königsberg verlegt. Ihr Zweck ist Beförderung alles dessen, was die Landeskultur und die Veredlung der Produkte erhöhen kann. Sie besitzt eine Bibliothek, Modell- und ganz vorzügliche Bernstein-Sammlung. Ihr Fond entsteht durch freiwillige Beiträge der Mitglieder.

Unter der Regierung Friedrich Wilhelm III. erhielt die hiesige Universität sehr bedeutende Unterstützungen und verdankt der Gnade dieses Monarchen insonderheit mehrere Anstalten, die einer Universität wesentlich nothwendig sind und bisher gefehlt hatten. Auch wurden mehrere zweckmäßige Einrichtungen getroffen. Zu letztern gehört die Bestimmung der Justizverfassung der Universität. Dem Senat ward ein Syndikus beigeordnet, der alle Justizsachen

zu bearbeiten und die Prozesse des Senats bei den höheren Gerichtshöfen zu führen hat.

Die Universitätsgebäude wurden 1802 von Grund aus reparirt und der große Hörsaal, dessen Decke zu schwach war, durch eine angebrachte Colonnade gesichert, dennoch war schon 1823 eine neue Hauptreparatur aller Gebäude nöthig, deren Kosten aus Staatsfonds bestritten wurden. Jeden Schüler der Albertina hat die Nachricht, daß Se. Majestät der König den Grundstein zu dem neuen Universitäts-Gebäude auf Königsgarten bei Gelegenheit der nahen Jubelfeier zu legen geruhen werden, mit der herzlichsten Freude und dem aufrichtigsten Danke erfüllt.

Friedrich Wilhelm III. bewilligte 1809 der Universität einen Zuschuß von 17,000 Thlr. jährlich, welchen der jetzt regierende König 1842 um 7000 Thlr. vergrößerte, damit die Besoldungen der Professoren erhöht werden könnten.

Im J. 1809 ward auch ein Lehrstuhl für die Geburtshülfe errichtet. Prof. Dr. Reusch wurde als erster außerordentlicher Lehrer in diesem Fache mit 100 Thlr. Gehalt angestellt. Der praktische Unterricht in derselben wird in der hiesigen Provinzial-Entbindungsanstalt ertheilt, wofür die Universität unter dem Titel Holzgeld jährlich 219 Thlr. an die Letztere entrichtet. Durch diesen geringen Beitrag hat die Universität sich die Benutzung eines Instituts erworben, das ihr ein geburtshülfliches Klinikum, welches jährlich mehrere tausend Thaler kosten würde, entbehrlich macht und bei der gegenwärtigen Einrichtung zum akademischen Unterrichte vollkommen geeignet ist. Wenn gleich hienach die Entbindungsanstalt nicht eine akademische ist, so dürfte es doch gestattet sein, hier ein Paar Worte über das Entstehen und den Fortgang einer Medizinal-Anstalt zu sagen, welche nicht minder durch den Zweck, den sie verfolgt, und durch den Nutzen den sie verbreitet, als durch ihre vollkommne Einrichtung und ihren Umfang der hiesigen Provinz um so mehr zur Ehre gereicht, als sie allein aus den Fonds und Kräften der letzteren hervorgegangen ist und noch besteht.

Diese Anstalt wurde nämlich 1793 vorzüglich durch Mitwirkung des Königl. Leibarztes, Geh. Rathes und Professors Dr. Metzger gestiftet und eröffnet. Ihr Zweck war zunächst Bildung der Hebammen in der niedern praktischen Geburtshülfe, späterhin ist sie zugleich eine Wohlthätigkeitsanstalt für arme, eheliche sowohl als uneheliche Schwangere und Wöchnerinnen geworden. Sie bezieht ihre Einnahme durch eine geringe Abgabe von den Taufen und Trauungen in dem hiesigen Regierungsbezirk, ressortirt von der Königl. Regierung, hat gegenwärtig jährlich 100 bis 150 Entbindungen, ein ihr eigenthümlich zugehöriges, aus eignen Mitteln, ohne je eine Unterstützung aus der Staatskasse erhalten zu haben,

erworbenes, zweckmäßiges und sehr geräumiges Gebäude, und wird seit 1823 sowohl dem Unterricht der Studirenden als auch der Bildung der Hebammen besonders dadurch förderlich, daß die Direktion dem für die Geburtshülfe angestellten akademischen Lehrer übertragen worden ist. Auf den Antrag des jetzigen Direktors, Prof. Hayn, ist mit der Hebammen-Anstalt ein geburtshülfliches Poliklinikum verbunden und ein Fonds zur Bestreitung der Medizin-Kosten vom Ministerium bewilligt worden.

Auch wurde 1809 eine eigene Professur der Botanik gestiftet und die Errichtung eines botanischen Gartens beschlossen. Der König hatte bereits 1806 einen Garten von dem Kriegsrath Scheffner erkauft und der Universität zu diesem Zwecke geschenkt. Der Prof. Schweigger richtete den Garten, welcher durch Ankauf mehrerer benachbarten sehr vergrößert wurde, und jetzt über 15 Magd. Morgen Flächeninhalt hat, 1810 dazu ein. Zur Vergrößerung und Einrichtung des Gartens wies der König noch 14,000 Thlr. an. Nach dem auf einer wissenschaftlichen Reise in Italien durch Meuchelmord erfolgten Tod des Prof. Schweigger 1821 stand Prof. Eysenhardt der Anstalt als Direktor vor. Als dieser 1825 starb, wurde an seine Stelle Prof. Meyer berufen. Aus dem Nachlasse des Prof. Eysenhardt ward eine Sammlung botanischer Werke, welche den Stamm der Bibliothek des botanischen Gartens bildet, ein Herbarium (aus etwa 10,000 Nummern bestehend) und ein Frauenhofersches Mikroskop für den botanischen Garten angekauft. Im Jahre 1830 ward die Bibliothek durch Ankäufe aus der Büchersammlung des verstorbenen Medizinalrath Hagen beträchtlich vermehrt, und 1831 von dem Dr. Cruse ein Herbarium exotischer und anderer Pflanzen erstanden. Außerdem wurde mittelst eines Ministerial-Rescripts vom 25. Januar 1844 aus der auf Allerhöchsten Befehl Sr. Maj. des Königs angekauften Sammlung getrockneter Pflanzen des englischen Botanikers Lambert ein Theil dem Herbarium des hiesigen botanischen Gartens überwiesen.

Schon 1806 wurde die Errichtung einer Sternwarte beantragt, jedoch unterblieb die Ausführung theils wegen des Krieges theils wegen der schwierigen Ermittelung eines geeigneten Platzes. Aber 1809 wurde Allerhöchsten Orts der Ankauf der vortrefflichen Instrumente aus dem Nachlasse des Erblandmarschalls Reichsgrafen v. Hahn zu Remplin in Meklenburg-Strelitz genehmigt, und 1810 Bessel als Professor der Astronomie und Direktor der Sternwarte, deren Bau noch in demselben Jahre beginnen sollte, hieher berufen. Im Jahre 1813 war der Bau beendigt, die Instrumente wurden aufgestellt und die Beobachtungen begonnen. Auf des Direktors Antrag genehmigte das Ministerium die fort=

laufende öffentliche Bekanntmachung der angestellten Beobachtungen. Nach und nach wurde die Zahl der Instrumente vermehrt: 1818 durch ein Mittagsfernrohr und einen Mittagskreis, vom Salinenrath Reichenbach in München gefertigt; 1821 durch mehrere Instrumente von v. Utzschneider und Frauenhofer; 1827 und 28 durch einen Heliometer, dessen Objectiv 6 französische Zoll Durchmesser und 8 Fuß Brennweite hat und in dem v. Utzschneider-Frauenhoferschen optischen Institute in München gefertigt ist; durch einen Apparat zur Bestimmung der Länge des einfachen Sekunden-Pendels von Repsold in Hamburg und durch eine astronomische Hauptuhr von Kessel in Altona. Zur Aufstellung des Heliometers wurde an der Sternwarte ein besonderer Thurm erbaut. Im Jahre 1832 wurde ein Chronometer von Muston in London, und 1841 ein großes Meridian-Instrument von den Gebr. Repsold in Hamburg angekauft. Außer dem Direktor, Prof. Bessel, ist bei der Sternwarte ein Observator und ein Gehülfe angestellt.

Das Convictorium ward als eigene Oekonomie aufgehoben und dafür wurden mit mehreren Gastwirthen in der Stadt Contracte über die tägliche Speisung derjenigen Studenten geschlossen, die sonst in demselben gespeist waren.

Die Universitätsbibliothek erhielt durch die Vereinigung mit der Schloßbibliothek und durch andere Bibliotheken einen bedeutenden Zuwachs und ist jetzt in dem sogenannten Königlichen Hause auf der Königstraße aufgestellt. Die gegenwärtigen Bibliothekare sind Prof. Lobeck, Prof. Drumann und geheimer Archivarius Faber. Außerdem ist ein Bibliotheks-Sekretair und ein Custos bei derselben angestellt. Die Hauptvermehrung der Bibliothek geschieht durch das Königl. Bibliothekariat auf Grund der herauskommenden Meßkataloge und auf Vorschläge der Professoren.

Die akademische Handbibliothek für Studirende wurde 1833, nach dem Muster der in Berlin bestehenden, errichtet und hat hauptsächlich den Zweck, den Studirenden die erste Bekanntschaft mit den wichtigsten Handbüchern ihrer Wissenschaft zu gewähren. Sie ist in zwei Zimmern des Albertinums aufgestellt, wird wöchentlich zweimal geöffnet, zählt jetzt etwa 2600 Bände und ist mit einem jährlichen Fonds ausgestattet. Vorstand der Bibliothek ist Prof. Schubert.

Anfangs befand sich das anatomische Theater in dem auf der Lomse belegenen Dr. Büttnerschen Gebäude, welches jedoch seiner Baufälligkeit und Unzweckmäßigkeit wegen veräußert wurde. Der Bau des in der Butterbergstraße liegenden neuen anatomischen Theaters begann 1816 und es konnte schon am 13. November 1817 in Gegenwart einer zahlreichen Versammlung durch seinen damaligen Director, Prof. Burdach, eingeweiht werden. Auf seinen Antrag wurde auch ein Prosector angestellt. Mit Genehmigung

der Behörden ward festgesetzt, daß die in den hiesigen Physikaten vorkommenden gerichtlichen Leichenöffnungen, wo nicht besondere Umstände es hinderten, im Gebäude der anatomischen Anstalt vorgenommen werden sollten. Schon 1814 war die Kelchsche Präparaten-Sammlung angekauft, dazu kam 1817 noch die Senffsche, aus 530 Nummern bestehend. Ferner schenkte 1819 der Medizinalrath Hagen der Anstalt eine bedeutende Zahl ausländischer Thiere in Weingeist, von denen die für die Zootomie wichtigen der Anstalt einverleibt, die übrigen dem zoologischen Museum überlassen wurden. Im Jahre 1826 trat an die Stelle des Prof. v. Bär als Prosector Prof. Burdach II., welcher noch jetzt dieses Amt bekleidet. Als Prof. Burdach I. 1828 auf sein Ansuchen des Directorats entbunden wurde, erhielt er Prof. v. Bär zu seinem Nachfolger, nach dessen Abgange 1835 Prof. Rathke die Leitung der Anstalt übernahm. Das anatomische Theater besitzt eine reiche Sammlung von Präparaten für normale menschliche, für pathologische und vergleichende Anatomie, welche noch fortwährend vermehrt wird. Die Bibliothek der Anstalt, welche von den Aerzten und Studirenden benutzt werden darf, enthält gegen 2000 Werke, größtentheils anatomischen und physiologischen Inhalts, außerdem eine Sammlung von Handzeichnungen und Kupferstichen in Mappen. Hieran schließt sich ein vollständiger Apparat von Instrumenten zu allen anatomischen und zootomischen Untersuchungen.

Die Errichtung eines zoologischen Museums wurde von dem Königl. Ministerium 1818 angeordnet und Prof. v. Bär mit der Einrichtung desselben beauftragt. Die Sammlung erhielt ihr Lokal im Gebäude der anatomischen Anstalt und durch Ueberweisung von Doubletten aus dem Berliner Museum, so wie durch den Ankauf des Dr. Michalowskischen Mineralien-Kabinets eine bedeutende Vermehrung. Das Museum, welches 1819 als selbständiges Institut eröffnet wurde, hat einen dreifachen Zweck: 1) für den Unterricht der studirenden Jugend zu dienen; 2) den gebildeten Ständen durch Benutzung der Sammlung Gelegenheit zur Erwerbung naturhistorischer Kenntnisse zu geben; 3) Materialien zu einer gründlichen Naturgeschichte der Preussischen Thiere zu sammeln und, wie jedes wissenschaftliche Institut, die Wissenschaft selbst zu fördern. In Beziehung auf den letzteren Zweck wurden die Forstbeamten der Provinz angewiesen, seltene Exemplare von Säugethieren und Vögeln oder solche, die von dem Museum verlangt werden, an dasselbe abzuliefern. Der Dr. Andersch schenkte dem Museum eine ziemlich vollständige Sammlung preussischer Schmetterlinge, die Stadt Königsberg eine Summe von 200 Thlr., welche von der physikalisch-ökonomischen Gesellschaft so vermehrt wurde, daß der Ankauf einer ansehnlichen Conchyliensammlung möglich wurde. Der

in Paris gestorbene Dr. Friedländer, ein geborner Königsberger, sandte dem Museum eine Sammlung Gypsabgüsse von fossilen Knochen und Prof. Eysenhardt überließ ihm eine Sammlung von mehr als 100 Arten Eingeweidewürmern. Im Jahre 1820 wurde ein eigener Conservator angestellt. Bei der bedeutenden Erweiterung der Anstalt wurde 1821 ein größeres Lokal in einem zu dem Zwecke gemietheten Hause derselben überwiesen und seitdem auch dem gebildeten Publikum an zwei Tagen in der Woche der Zutritt gestattet. Im Jahre 1821 kam abermals eine Anzahl von Vögeln und Säugethieren aus dem Berliner Museum hinzu, und 1823 wurden von dem Prof. Otto in Breslau 227 Thiere, an der Küste des Mittelmeeres gesammelt, angekauft. Als aber das bisherige Lokal die sich stark vergrößernde Sammlung nicht mehr faßte, ward 1829 der Bau eines neuen zoologischen Museums, der Sternwarte gegenüber, begonnen und 1833 beendigt, so daß noch in demselben Jahre die Sammlungen darin aufgestellt werden konnten. Im Jahre 1833 wurde die angekaufte Naturaliensammlung des Kaufmann Mason in Memel, aus Conchylien, Insekten, Korallen, getrockneten Fischen und Spirituosen bestehend, dem Museum einverleibt. Als Professor v. Bär 1834 nach Petersburg ging, wurde Prof. Rathke der gegenwärtige Direktor, aus Dorpat hieher berufen. Er schenkte eine Sammlung von Gegenständen, aus 310 Nummern bestehend, welche er auf einer wissenschaftlichen Reise durch Schweden und Norwegen gesammelt hatte, 1841 dem Museum. Es besitzt reiche Vorräthe aus den Klassen der Säugethiere, Fische, Amphibien, Mollusken, Schaalthiere, u. s. w., bei weitem die meisten aus der Klasse der Vögel; außerdem eine eigene Bibliothek und einen jährlichen etatsmäßigen Fonds zur Erhaltung und Vermehrung.

Das Königliche Ministerium beschloß 1809 die Universität mit einer Mineralien- und Bernsteinsammlung zu versehen und überwies ihr daher die bei der hiesigen Königl. Regierung vorhandene Bernsteinsammlung. Auch wurde 1812 mit den Pächtern des Bernstein-Regals das Abkommen getroffen, daß sie die für die Sammlung geeigneten Stücke derselben überlassen sollten. In demselben Jahre überwies das Ministerium dem Kabinet eine Sammlung schlesischer Mineralien und 1821 mehrere Doubletten aus dem Berliner Museum. Ferner erhielt das Kabinet 1822 einen Zuwachs durch den Ankauf der 8000 Nummern starken, vom Geheimen Oberfinanzrath Gerhard hinterlassenen Mineraliensammlung, wozu die vom Prof. Schweigger in Italien gesammelten Mineralien (454 Stück) kamen. Im Jahre 1823 wurde ihm abermals eine Sammlung Doubletten des mineralogischen Museums zu Berlin, aus erdigen Fossilien bestehend, überwiesen; so wie zugleich Allerhöchsten Orts zur Erhaltung und Vergrößerung des Kabinets

eine jährliche etatsmäßige Summe bewilligt wurde. Eine ansehnliche Sammlung von polirten Bernsteinstücken mit eingeschlossenen Insekten und Vegetabilien, darunter sehr seltene Stücke, wurde 1825 gekauft und 1826 das Kabinet vom Ober-Berghauptmann Gerhard in Berlin mit einer Sammlung der Gebirgsarten des oberschlesischen Kalkgebirges bereichert, wozu 1827 die vom Kaufmann Aeycke in Danzig angekaufte Bernsteinsammlung kam. Der Prof. v. Zipser zu Neusohl schenkte der Sammlung 100 ungarische oryctognostische Fossilien. Im Jahre 1835 kaufte das Königliche Ministerium die bedeutende Mineralien-Sammlung des General-Lieutenants v. Jaski für das hiesige Kabinet und in demselben Jahre überwies auch Prof. Neumann demselben die auf seiner Reise angekauften Mineralien, welche aus 800 Nummern bestanden. Medizinalrath Hagen ordnete die Sammlung mit großem Fleiße und verwaltete bis zu seinem Ableben das Direktorat, welches darauf dem Prof. Neumann übertragen wurde. Dem Kabinet sind vier große Zimmer im Universitäts-Gebäude als Lokal angewiesen.

Die akademische Münz-Sammlung ist dem größten Theile nach ein Vermächtniß des ehemaligen Professors an der hiesigen Universität, Namens Bläsing. Sie wurde 1807 bei der Annäherung des Feindes nach Memel geflüchtet und fiel ins kurische Haff. Obgleich es gelang, sie wieder herauszuziehen, so lagen die Münzen doch nun in den mit Haffwasser getränkten Säcken bis 1818, worauf der Prorektor Falk sie so viel als möglich vom Roste reinigte und mit einer großen Anzahl sowohl alter Münzen als Medaillen, welche den Befreiungskrieg betrafen, aus seinem eigenen Kabinet vermehrte. 1823 kamen als Geschenk des Königs 12 goldene Byzantiner hinzu, welche mit mehreren andern bei Braunsberg gefunden waren. Die ganze Sammlung enthält über 3000 theils alte, theils neue Münzen. Die Aufsicht führte zuerst Prof. Drumann, dann Prof. Hagen II., welcher das Kabinet 1828 von neuem ordnete und einen neuen Katalog anfertigte. Die Sammlung befindet sich in dem Gebäude der Königl. Bibliothek und besitzt einen jährlichen etatsmäßigen Fonds zur Vermehrung.

Die physikalische Instrumenten-Sammlung entstand 1803 durch den Ankauf des vom Prof. Herz in Berlin hinterlassenen Apparats (der Kaufpreis war 2000 Thlr.), mit welchem 1817 die zahlreichen physikalischen und chemischen Instrumente des Medizinalraths Hagen verbunden wurden, welcher letztere die Sammlung ordnete, aufstellte und bis zu seinem Tode die Aufsicht darüber führte. Im Jahre 1829 wurden auf den Antrag des Prof. Neumann mehrere Instrumente aus den Werkstätten von Pistor und Schick in Berlin angeschafft. Eine kurze Zeit nach Hagen's Tode verwaltete

Prof. Dove das Direktorat, worauf es 1829 dem Prof. Neumann übertragen ward. Die Sammlung ist in dem Universitätsgebäude aufgestellt und besitzt einen jährlichen Fonds zu ihrer Vermehrung, welcher 1843 auf den Antrag des Prof. Moser zur Fortsetzung seiner physikalischen Untersuchungen über das Licht, so wie zur wirksamen Bildung seiner Zuhörer erhöht wurde.

Die mathematische Instrumenten-Sammlung entstand durch ein Legat des Prof. Bläsing im Jahre 1720 und ist in neuerer Zeit vermehrt worden. Sie ist in einem Zimmer des neuen Collegiums aufgestellt und steht ebenfalls unter der Aufsicht des Prof. Neumann.

Die akademische Kunstsammlung entstand dadurch, daß das Königl. Ministerium 1824 eine Anzahl von Gyps-Abgüssen (aus 21 Nummern bestehend) nach Antiken der hiesigen Universität überwies. Die Abgüsse, deren Auswahl die Professoren Rauch und Tieck übernommen hatten, bestehen aus Statuen, Büsten und Basreliefs, deren Originale sich größtentheils im Augusteum zu Dresden befinden. Außerdem trat die Königl. Bibliothek ihr die Gypsabdrücke der Gemmensammlung des Baron v. Stosch und die Lippertsche Dactyliothek ab, worauf die Sammlung in einem Zimmer des Königl. Schlosses aufgestellt wurde. Nach und nach wurde sie durch andere Ankäufe und Zugänge, so wie durch Geschenke der Professoren Rauch und Tieck vermehrt. Daneben besitzt das Kabinet eine ansehnliche Sammlung von Kupferstichen, Holzschnitten, Steindrücken und kunstgeschichtlichen Büchern. Seit dem J. 1843 wurde demselben in den beiden Flügeln des Gebäudes, welches auf der Königstraße für die Kunstschule erbaut ist; ein passendes Lokal eingeräumt. Vorstand der akademischen Kunstsammlung ist Prof. Hagen II.

Das Institut für Kirchenmusik und Gesang-Unterricht, welches seines doppelten Zweckes auch in zwei Abtheilungen zerfällt, besteht seit dem J. 1812. Die Studirenden der Theologie und Pädagogik sind verpflichtet, die ersteren wenigstens zwei, die letzteren wenigstens ein Semester, dem Unterrichte beizuwohnen und dieses durch eine Bescheinigung bei ihren späteren Prüfungen nachzuweisen. Den Unterricht leitet der Musikdirektor Sämann.

Soviel aus den ältern und neuern Akten der Universität hervorgeht, sind bis zum Jahre 1804 keine wirkliche bestallte Curatoren bei der Albertina gewesen, vielmehr war das vormalige Etats-Ministerium die vorgesetzte Behörde derselben, an das auch in allen Universitäts-Angelegenheiten referirt wurde. Bei der Aufhebung des Etats-Ministeriums im Jahre 1804 erhielt der Staatsminister und Oberburggraf von Ostau das Curatorium der Universität zu seiner privativen Geschäftsführung und nach seinem Tode im Jahre 1806 wurde die Funktion eines Curators der

Universität dem Landhofmeister ꝛc. von Auerswald übertragen, der auch bis zum Jahre 1820 ihr vorstand. Ihm folgte der Regierungs-Chef-Präsident v. Baumann als außerordentlicher Regierungs-Bevollmächtigter, nach dessen Abgange im Jahre 1824 die Regierungsräthe Reusch und Heyne interimistisch dieses Amt verwalteten, bis es 1834 dem ersteren definitiv übertragen wurde.

Die Rendantur der akademischen Kassen wurde in früheren Zeiten größtentheils vom Syndikus, auch häufig vom akademischen Sekretair verwaltet. Vom Jahre 1820 ab ist jedoch ein besonderer Rendant und Controlleur bei der Universitäts-Kasse angestellt.

Das medizinische Klinikum trat 1809 unter der Leitung des Prof. Remer ins Leben, nach dessen Abgange 1815 dem Prof. Elsner II. die Direktion übertragen wurde. Anfangs hatte man dieser Anstalt mehre Zimmer im Löbenichtschen Hospital eingeräumt, als diese aber 1817 wegen nothwendiger Erweiterung der Irrenheilanstalt geräumt werden mußten, erhielt das Institut ein Lokal in der städtischen Kranken-Anstalt. Im Jahre 1819 wurde es für nothwendig erachtet, das Institut in der Nähe der übrigen akademischen Anstalten zu placiren und zu dem Behuf ein Gebäude auf der Oberlaak anzukaufen. Nach Elsner's Tode wurde 1836 dem Prof. Sachs die Direction übergeben. Da aber dieses Gebäude nach seiner topographischen Lage, seinen baulichen Einrichtungen und wegen seiner Baufälligkeit den jetzigen Anforderungen nicht entspricht und seinen Zweck nicht erfüllen kann, so ist auf des Direktors Antrag durch Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 17. Sept. 1842 die Erbauung eines neuen Institut-Gebäudes in der Drummstraße genehmigt worden. Die Anstalt besitzt eine Bibliothek und einen Apparat von Instrumenten. Dem Director ist ein Assistenz-Arzt zugeordnet.

Das chirurgische Klinikum ward 1815 in der Butterbergstraße unter Direktion des Prof. Unger errichtet. Es hat etatsmäßig 12 Betten, nimmt aber gewöhnlich mehr Kranke auf, die aus andern Kassen verpflegt werden, und besitzt eine Sammlung von Instrumenten und Arzeneikörpern, und eine Bibliothek. Nach Ungers Ableben wurde dem von Breslau berufenen Prof. Seerig die oberste Leitung übertragen. Ihm steht ein Assistenz-Arzt zur Seite. Mit dieser Anstalt ist ein Poliklinikum, unter demselben Direktor stehend, verbunden.

Das medizinische Poliklinikum wurde vom Prof. Richter 1823 errichtet, um seine Vorlesungen über praktische Heilkunde mit dem Unterrichte am Krankenbette zu verbinden. Das Königl. Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten, von der Nothwendigkeit eines solchen Instituts durchdrungen, nahm durch ein Rescript vom 17. Juni 1831 dasselbe

in die Zahl der akademischen Institute auf und bewilligte zugleich einen jährlichen Fonds für dasselbe. Als Prof. Richter 1832 starb, übernahm Prof. Sachs die Direktion bis 1843, während welcher Zeit die Anstalt ein eigenes Lokal und einen erhöhten Fonds erhielt, auch bedeutend erweitert wurde. Im Jahre 1843 wurde dem neu berufenen Prof. Hirsch die Leitung übergeben, auf dessen Antrag ein Assistenz-Arzt angestellt und der Fonds abermals erhöht worden ist.

Das philologische Seminar führte bis 1810 den Namen »philologische Gesellschaft« und erhielt unterm 10. Novbr. 1822 vom Königl. Ministerium ein neues Reglement. Nach dem frühzeitigen Tode des Prof. Erfurdt wurde dem Prof. Lobeck die Direktion übertragen, unter dessen Leitung es noch jetzt steht. Um aufgenommen werden zu können, ist es nöthig, daß der Studirende wenigstens ein halbes Jahr philologische Vorlesungen gehört hat. Das Seminar besteht aus 12 ordentlichen Mitgliedern und einer unbestimmten Anzahl von Expectanten, auch besitzt es einen Fonds zu jährlichen Prämien, welche auf den Vorschlag des Direktors den tüchtigsten Seminaristen zu Theil werden.

Das litthauische Seminar wurde vom Könige Friedrich Wilhelm I. 1723 gestiftet und hat nach dem neuen Reglement vom 2. April 1840 den Zweck, die Theologie-Studirenden litthauischer Zunge, so wie auch diejenigen, welche, ohne geborne Litthauer zu sein, sich auf anderem Wege die litthauische Sprache bereits einigermaßen angeeignet haben, in dieser Sprache so weit auszubilden, daß sie mit Leichtigkeit litthauisch predigen und catechisiren können. Dem Seminare, welches in 2 Abtheilungen oder Klassen zerfällt, sind drei Königl. Rentei-Stipendia zugewiesen, welche von der Regierung auf des Inspektors Antrag den drei tüchtigsten Mitgliedern des Seminars conferirt werden. Das Inspektorat bekleidete viele Jahre der Prof. und Consistorial-Rath Rhesa, nach dessen Tode ist die interimistische Leitung dem Prediger und Lector der litthauischen Sprache, Kurschat, übertragen.

Das polnische Seminar wurde ebenfalls vom Könige Friedrich Wilhelm I. 1728 gegründet und verfolgt nach dem unterm 2. April 1840 ertheilten Reglement dieselben Zwecke für die Theologie-Studirenden aus Polnisch-Preußen, wie das litthauische Seminar für die aus Litthauen. Auch ist beiden dieselbe innere Verfassung. Außer den drei Rentei-Stipendien besitzt das Seminar, dessen Inspektor der Privatdocent und Pfarrer Gregor ist, acht Freitischstellen und eben so viele Stipendien-Portionen.

Das theologische Seminar wurde 1812 errichtet und bestand aus der exegetisch-critischen Abtheilung des alten Testaments und

einer gleichen des neuen Testaments. Nach dem neuen Reglement vom 19. Januar 1837 ward es durch eine dritte Abtheilung, der historisch-theologischen, erweitert. Das Seminar steht unter der Aufsicht der theologischen Fakultät, deren ordentliche Mitglieder in der Leitung der Abtheilungen halbjährlich wechseln. Zur Aufnahme werden nur diejenigen, welche bereits ein Jahr Theologie studirt haben, zugelassen. Dem Seminar ist ein jährlicher Fonds zu größeren und kleineren Prämien zugewiesen, deren Vertheilung auf den Vorschlag der theologischen Fakultät geschieht; außerdem bezieht dasselbe jährlich eine Summe aus der Mons-Pietatis-Stiftung für einen fleißigen Seminaristen reformirter Confession.

Das homiletische Seminar trat 1823 ins Leben und beabsichtigt die rechte Leitung und Entwickelung der körperlichen, ästhetischen, intellectuellen Vermögen und Kräfte, welche zu einer ersprießlichen Führung des Predigeramtes gehören. Die Arbeiten der Mitglieder bestehen in der Ausarbeitung, im Vortragen und in der Beurtheilung von Predigten. Die Leitung dieses Seminars war dem Prof. Kähler übertragen, nach dessen Emeritirung aber dem Prof. Lehnerdt.

Ein pädagogisches Seminar wurde von dem Prof. Herbart gegründet, ging aber ein, als derselbe einem Rufe an die Göttinger Hochschule folgte.

Das juristische Seminar ging aus den vom Prof. Sanio mehre Jahre lang mit den Studirenden angestellten juristisch-exegetischen Uebungen hervor und erhielt am 14. April 1841 sein Reglement. Der Zweck desselben geht dahin, den Studirenden der Rechte Gelegenheit und Anleitung zu einem tiefern Eindringen in die Rechtswissenschaft zu geben, insbesondere dieselben zu einer gründlichen juristischen Interpretation und Deduction anzuleiten. Jeder, welcher eintreten will, muß schon ein Jahr die Rechte studirt haben. Dirigent ist Prof. Sanio.

Der vom Prof. Schubert 1822 gestifteten historischen Gesellschaft wurden mittelst Ministerial-Rescripts vom 9. Sept. 1832 die Rechte eines Königl. Seminars und unterm 6. Januar 1833 ein Reglement ertheilt. Diese Anstalt soll denjenigen, welche sich ausschließlich dem Geschichtsstudium widmen, durch in das Innere dieser Wissenschaft und ihrer Behandlungsarten einführende Uebungen, Gelegenheit zu ihrer Ausbildung verschaffen, so daß künftig durch sie diese Studien erhalten, fortgepflanzt und erweitert werden können. Auch andern Studirenden steht es frei, in das Seminar einzutreten. Die ordentlichen Mitglieder müssen wenigstens ein halbes Jahr schon historische Vorlesungen besucht haben. Dem Seminar ist eine jährliche Summe zu Prämien überwiesen, deren Vertheilung auf des Direktors Vorschlag an die tüchtigsten Mit-

glieder geschieht. Der gegenwärtige Direktor ist der Stifter Prof. Schubert.

Das mathematisch-physikalische Seminar trat Michaelis 1834 unter der Leitung seiner Stifter, der Prof. Neumann und Jacobi, ins Leben, nachdem die Errichtung desselben durch ein Ministerial-Rescript vom 8. Juni 1834 genehmigt war. Die Abtheilung für reine und angewandte Mathematik leitet Prof. Jacobi, die für physikalische Mathematik Prof. Neumann. Das Seminar besitzt eine etatsmäßige Summe zu Prämien, deren jährliche Vertheilung auf der beiden Dirigenten Vorschlag an die fähigsten Mitglieder erfolgt.

Das naturwissenschaftliche Seminar ward durch das Ministerial-Rescript vom 30. Mai 1834 ins Leben gerufen und beabsichtigt, zum gründlichen Naturstudium anzuleiten, insbesondere aber Lehrer der Naturwissenschaften für Gymnasien und Bürgerschulen zu bilden, welche fähig sind, dieselben nicht nur fortzupflanzen, sondern auch zu erweitern. Vorsteher sind die jedesmaligen Professoren der Physik, Chemie, Mineralogie, Botanik und Zoologie, aus deren Mitte auch jährlich der Direktor des Seminars gewählt wird. Aus zwei Hauptfächern der Naturwissenschaft werden jährlich Preisfragen aufgestellt und für die beste Beantwortung einer jeden eine Prämie, für die beiden nächststehenden Accessitpreise ertheilt. Direktor des Seminars ist jetzt Prof. Rathke; Vorsteher der Abtheilung für Zoologie Prof. Rathke, für Chemie Prof. Dulk, für Physik Prof. Moser, für Botanik Prof. Meyer. Für die Mineralogie ist noch kein Vorsteher bestimmt.

Das Institut für die Chirurgie- und Pharmacie-Beflissenen, welches seit 1836 besteht, nimmt alle diejenigen auf, welche sich zu Wundärzten erster und zweiter Klasse oder Pharmaceuten ausbilden wollen, ohne die Abiturienten-Prüfung bestanden zu haben. Die Studienzeit für die ersteren ist auf drei Jahre, für die letzteren aber, welche die Apothekerkunst bereits gehörig erlernt und wenigstens 3 Jahre als Gehülfen fungirt haben müssen, auf mindestens ein Jahr festgesetzt. Die Beaufsichtigung des Studiums der Chirurgie-Beflissenen im Speciellen leitet Prof. Seerig, die der Pharmaceuten Prof. Dulk.

Außerdem besteht bei der hiesigen Universität seit 1812 ein Prämienfonds für die von Studirenden verfaßten und gekrönten Preisschriften. Jede der vier Fakultäten nämlich stellt jährlich am Krönungstage eine Preisaufgabe, worauf an demselben Tage des folgenden Jahres sowohl durch eine im großen Hörsaale gehaltene Festrede, als auch durch die öffentlichen Blätter die Bekanntmachung der Verfasser der mit Preisen gekrönten Abhandlungen erfolgt. Die drei oberen Fakultäten haben jede einen Haupt-

preis und eine Accessitprämie, die philosophische drei gleich hohe Preise zu vertheilen.

Zum Schlusse wird es, glauben wir, den Lesern des akademischen Erinnerungsbuches nicht uninteressant sein, einige Nachrichten über die beiden früheren Jubiläen der Albertina hier mitgetheilt zu erhalten.

Der akademische Senat zeigte unter dem 18. Novbr. 1643 dem großen Kurfürsten an, daß das hundertjährige Jubiläum der Universität nahe bevorstehe und bat um Geld, theils zu den bei solchen Gelegenheiten üblichen freien Doktor=Promotionen, theils zu neuen Teppichen, da die alten, welche noch vom Herzoge Albrecht herrührten, durch den langen Gebrauch sehr abgenutzt wären. Auch wünschten sie, daß in den neuen Teppichen, gleichwie in den alten, der Name und das Wappen des Kurfürsten eingewebt würde. Dieselben könnten ohne großen Kostenaufwand in Königsberg verfertigt werden. Auch ersuchte der Senat den Kanzler, seine Bitte beim Kurfürsten kräftig zu unterstützen. Da die Antwort Friedrich Wilhelms an den Senat verloren gegangen, so läßt sich nicht bestimmen, welche Summe er zur Erhöhung der Jubelfeier bewilligt haben mag. Der noch vorhandene Kosten=Anschlag, welcher mit 4774 Mark abschließt, ist in mancher Hinsicht merkwürdig, da sich daraus zum Theil die Art und Weise, wie das Fest begangen werden sollte, abnehmen läßt. So sollten zwei „convivia", welche auf 3000 Mark veranschlagt wurden, und »etliche Mahlzeiten, da die Herren Decani Studiosos invitiren« (auf 120 Mark berechnet) veranstaltet werden. Für die »Handschuhe« glaubte man 220 Mark und für Plüsch und Sammet 270 Mark zu verausgaben.

Balthasar vom Grünendenwalde, ein gekrönter Poet und Pfarrer zu Petersdorf in Preußen, überschickte dem zeitigen Rector Sigismund Weier, seinem Schwager, »zum immerwährenden Gedächtniß der Jubelfeier und auch zum Ehrengedächtniß Weiers, ein Stücklein meines geringen poetischen ingenii, — — —, weil solcher foetus fast ein abortus, in Ansehung der kurzen oder sechswöchigen Zeit, in welcher er ist lateinisch concipirt und generirt. 1612 habe ich zwar consensu M. Domini Rectoris eius temporis, diese Tragico=Comödiam deutsch aufs theatrum zu Königsberg sechsmal gebracht, also daß sie ein gutes Plaudite erlangt. Weil aber das Jubelfest der Akademie jetzt einfällt, habe ich sie lateinisch gemacht, mich oder mein Ingenium (welches ich in diesem Seculo doctissimo das geringste achte) nicht zu ostentiren, sondern die mythologiam huius fabulae zu bedenken, so sich recht aufs Jubelfest reimet, weil viel nach der Geschicklichkeit in hundert Jahren gelaufen, aber wenig das Kleinod erlanget, und wers aufs künftig erlaufen wolle, sich sauer müsse darum werden

lassen wie Hippomenes, weil es heißt non datur ad Musas currere lata via.« Der Rector möge das Werk selbst censiren und censiren lassen. Wenn das Urtheil günstig ausfalle, so wolle er auf seine Kosten es drucken lassen und Weier dediciren. Dann fährt er fort: »Ist denn aber ein naevus noch im Angesicht zu finden, so hat man ja noch Leute, die es abwaschen oder ändern können und wird nicht nöthig sein, das ganze Haupt darum abzuhauen und wegzuwerfen. Es sind nicht eitel Edelsteine, sondern auch Mühlensteine und was noch geringer Feldsteine in der Welt und oft viel nöthiger und nützlicher als die also geachteten Edelsteine. Doch fürchte ich mich nicht vor dem Horatio, der Wissenschaft hat, um meine Feldhaushaltung, als vor dem Orbilio, der die post praedicamenta und nicht viel mehr gesehen hat.« *) Einige Tage später schickte derselbe Dichter dem Rector noch: »epigrammata quaedam in annum jubilaeum et festum seculare Academiae Borussorum Regiomontanae.«

Die Feierlichkeiten, welche bei dem ersten Jubiläum der Universität veranstaltet wurden, waren nach Arnoldt **) folgende:

Den 27. August, dem Gedächtnißtage der Einweihung, wurden in der Domkirche Vormittags von Myslenta und Nachmittags von Pouchenius die Jubelpredigten gehalten. Beide sind gedruckt worden. Den 29. hielt Johann Behm, erster Professor der theologischen Facultät, die Jubelrede de statu Borussiae ecclesiastico et civili, welche in den Act. Bor. Tom. III. pag. 155 ff. abgedruckt ist. Den 30. ward Vor- und Nachmittag von Valentin Thilo, dem Professor der Beredsamkeit, ein oratischer Actus angestellt, indem neun Studenten lateinische Reden hielten, welche unter dem Titel »Secularia Borussica« im Druck erschienen. Den 1. Sept. fanden in der Domkirche die feierlichen Promotionen von Seiten der theologischen und medicinischen Fakultät statt; und zwar promovirte die erstere zwei, die letztere drei. Den 8. Septbr. wurden von der philosophischen Fakultät eilf Kandidaten als Magistri proclamirt. Den 21. Septbr. ward Simon Dach's komisches Singspiel »Sorbuisa«, wozu der bekannte Heinrich Alberti die Musik gesetzt hatte, aufgeführt. †) Er schildert darin die Vertreibung der Barbarei aus Preussen, als unter den Auspicien des Herzogs

*) Ob diese Komödie gedruckt worden ist und welchen Titel sie führte, hat sich nicht ermitteln lassen.

**) Ausführl. und mit Urkunden versehene Hist. der Königsb. Univers. Bd. 2. S. 464 — 465.

†) Simon Dach überschickte seine Sorbuisa dem akademischen Senate mit folgendem Schreiben: Exhibeo vobis Magnifice Dn. Rector, Amplissimi Dn. Senatores Collegae observandi drama

Albrecht Apollo und die Musen ihren Wohnsitz daselbst aufschlugen. Professor Thilo schloß am 14. October die Festlichkeiten durch einen oratorischen Akt, bei welchem fünf Reden gehalten wurden. Sie erschienen später unter dem Titel: »**Secularia Regiomontana.**«

Die bevorstehende zweite Jubelfeier wurde in einer am zweiten Pfingstfeiertage 1744 ausgetheilten Einladungsschrift bekannt gemacht*). Zugleich schickte man Exemplare derselben an die Universitäten Frankfurt a. d. O., Halle, Duisburg, Leipzig, Jena, Wittenberg, Helmstädt, Göttingen, Marburg, Gießen, Rinteln, Tübingen, Altdorf, Rostock, Greifswalde, Kiel, Erfurt, Heidelberg, Upsala und Kopenhagen; an die Magistrate von Danzig, Thorn und Elbing; an das Ministerium der drei Städte Königsberg; endlich an das Joachimsthaler Gymnasium in Berlin, an das Stettiner, Breslauer, Stargarder, Hamburger, Lübecker, Danziger, Thorner, Elbinger und Rigaer Gymnasium. Alle, nur Riga ausgenommen, antworteten und bewiesen ihre Theilnahme theils durch gedruckte Gedichte, theils durch Programme und Abhandlungen. Friedrich der Große befahl auf Bitten des Senats durch eine Ka-

---

seculari Academiae nostrae festivitati a me concinnatum, utcunque his turbis domesticis potui, de industria in vernacula nostra, quod barbaries, quam hic profligavi, et cui primas tribui, Romanum idioma non ferre videbatur, adde quod formulae et proverbia in vulgus usurpata Latium cultum omnino respuebant, unde si epico quodam carmine academiae nostrae publice per me gratulandum, id mihi tempore ut significetur, obnixe oro. Veritatem porro historicam in plerisque sequi nec volui, imo nec debui, quia comoediam h. e. fabulam dedi, a veri tamen simili minime abhorrentem. Turpiuscule nonnullibi dicta si quem offendunt, barbariem loqui cogitet, cuius decoro studendum et nonnihil indulgendum fuit. Coeterum quanti laboris fuerit in comicum actum haec talia cogere, velim alii experiantur, quid hic praestiterim judicium esto Vestrae Magnificentiae Amplitudinumque Vestrarum. Quapropter censete hanc meam opellam ad vestrum enim indicium, a quo mihi standum esse scio, multa iugulabuntur, et obelo confodientur, atque ut mature fiat etiam atque etiam Vos rogo. De sumptibus etiam et loco mihi erit prospiciendum, si hic labor meus probabitur idque quam maturrime fierit potest quod observantia, qua par est, significandum duxi.

Vestrae Magnificentiae
Amplitudinumque
studiosissimus
Dachius.

Gedruckt erschien dieses Singspiel in „Chur-Brandenburgische Rose, Adler, Löwe und Scepter, von Simon Dachen" u. s. w.

*) Vgl. Arnoldt a. a. O. S. 470 — 473. und eine in der Universitäts-Registratur befindliche gleichzeitige handschriftliche Beschreibung der Jubelfeier, unterzeichnet „I B. D."

binetsordre vom 6. Juli, daß am Sonntage nach dem 27. August alle Prediger in den Städten und auf dem Lande Gott für die bisherige Beschützung der Universität danken und für die fernere Erhaltung derselben beten sollten. Zur Theilnahme an den Festlichkeiten wurden noch besonders die Regierung, Generalität, das Tribunal, die Kriegs- und Domainen-Kammer, das Hofgericht, Consistorium, Ministerium, der Magistrat und das Gericht der Stadt Königsberg von dem akademischen Senate eingeladen.

Den 27. August wurde auf den Stadtthürmen um 6 Uhr Morgens das Lied: »Es woll' uns Gott gnädig sein« gespielt und darauf in allen Kirchen von 7 bis 8 Uhr geläutet. Vormittags predigte in der Domkirche der Rector Prof. Behm und Nachmittags der Prof. und Hofprediger Langhansen. An diesem Tage vertheilten die Studenten des neuen Collegiums ein deutsches Gedicht »von der durch Markgraf Albrecht vertriebenen Barbarei« und hatten Abends ihre Fenster erleuchtet. Ihrem Beispiele folgten die Studenten des alten Collegiums und die königlichen Alumnen: sie ließen eine deutsche Ode auf das zweite Jahrhundert der Akademie austheilen und illuminirten. Das Bild des Stifters über dem schwarzen Brette, wie auch die große Treppe und der Eingang zum großen Auditorium waren mit Laub und Blumen geziert. Den 28. August hielt der Direktor und Kanzler der Akademie, v. Sahme, die Jubelrede von den Verdiensten des Brandenburgischen Hauses um die Albertina, wobei die von Prof. Bock gedichtete Jubelode ausgetheilt wurde. Dann war ein großes Diner in des Kanzlers Wohnung und Abends illuminirten wieder die Studenten des alten und neuen Collegiums. Den 31. August proklamirte der Dekan der theologischen Fakultät Kypke, den 1. September der Prof. Bolz von der juristischen, den 3. September Prof. Meltzer von der medizinischen und den 4. September Prof. Gregorovius von der philosophischen Fakultät die Namen der zu Doctoren und Magistri ernannten Personen. Die übrigen Tage wurden zu den öffentlichen Redeübungen, welche von einigen Studirenden unter der Leitung des Professors der Beredsamkeit Kowalewski angestellt wurden, benutzt. Den 1. September gab Prof. Gregorovius der juristischen Fakultät, dem Rektor und Kanzler ein festliches Mittagsmahl und den 3. September wurden die hohen Gäste und der Senat in dem Garten der Wittwe des Prof. Haupt von der medizinischen Fakultät glänzend bewirthet. Den Schluß der Jubelfeier machten die Studirenden durch eine am 2. October veranstaltete Wasserfahrt auf dem Pregel. Gegen 6 Uhr zogen sie vom Albertinen-Hofe durch die kneiphöfische Langgasse über die grüne Brücke nach dem vor dem Fort Friedrichsburg gelegenen Platze, stiegen dort in die illuminirten Böte und von einem

zahlreichen Musikchor begleitet fuhren sie längst der kneiphöfi-schen Seite nach der Wohnung des Rectors, bei welchem sich auf ergangene Einladung auch der Senat eingefunden hatte. Die Illumination auf den ersten neun Böten stellte den Apollo, sich mit den Musen über die gegenwärtige Jubelfeier besprechend, dar. Das zehnte, größer als die andern, war zum Tempel der Weisheit umgestaltet, welcher mit den Bildern der Preussischen Regenten von Albrecht bis auf Friedrich II., desgleichen des Apollo und des Musenberges geschmückt war. Der Tempel selbst hatte fünf Thurmspitzen, jede mit einer auf die Jubelfeier bezüglichen Inschrift geziert. Alle übrigen Böte waren mit dreieckigen Pyramiden, welche die Aufschrift: vivant Musae Pregelanae! trugen, illuminirt. In der Nähe der Wohnung des Rectors stiegen die Studenten ans Land, begaben sich von der Musik begleitet zu dessen Hause und überreichten nach gehaltener Rede, welche der Rektor beantwortete, die zu Ehren des Herzogs Albrecht gedichtete Ode, worauf dieselbe von den Musikern vorgetragen und inzwischen die Anwesenden bewirthet wurden. Das Exemplar des Rektors war auf weißem Atlas gedruckt, in blauen Sammet eingebunden und mit einer goldenen Einfassung verziert. Die Theilnehmer kehrten darauf nach den Böten zurück, von denen ein Theil um den Kneiphof herumfuhr, die übrigen aber, besonders die größeren, nach der grünen Brücke sich wandten und durch dieselbe nach dem Kai ruderten, wo viele vornehme Personen, um den Zug anzusehen, sich versammelt hatten. Während der Fahrt wurde aus den auf den Böten befindlichen Böllern öfters gefeuert und ein schönes Feuerwerk abgebrannt, woran die zahlreichen Zuschauer sich höchlichst ergötzten. Nach geendigter Fahrt stiegen die Studenten ans Land und kehrten durch die kneiphöfische und altstädtische Langgasse, über die Holz- und Honigbrücke wieder nach dem Albertinum zurück, und, nachdem noch vor dem über dem schwarzen Brette aufgestellten Bilde Albrechts musicirt worden, trennten sich die Theilnehmer.

I. Akademische Festlichkeiten.

A. Entrepreneurs der Bälle. *)

Im Winter 1817—18. Kuwert und Thesing.
Im Winter 1818—19. Carl Burchard und Moritz Jachmann.
Im Winter 1819—20. Bartisius und Krüger.
Im Winter 1820—21. Schlenther und D. Ungerbühler.
Im Winter 1821—22. D. Bock und Dengel.
Im Winter 1822—23. Fabian und v. Sanden.
Im Winter 1823—24. Burdach und Lehmann.
Im Winter 1824—25. Kuwert und Adolph Krieger.
Im Winter 1825—26. v. Gröben und Rob. Siehr.
Im Winter 1826—27. Gillet und Messling.
Im Winter 1827—28. Barth und Dinter.
Im Winter 1828—29. Ruffmann und Otto.
Im Winter 1829—30. Graf Elim. zu Eulenburg und Riebel.
Im Winter 1830—31. Aug. Müller und Plehn.
Im Winter 1831—32. Riebensahm und R. Clemens.
Im Winter 1832—33. Aug. Zander und Andersch.
Im Winter 1833—34. v. Hippel und Thimm.
Im Winter 1835—36. Bergenroth und Schmidt. Außerdem arrangirten im September 1835 die Entrepreneurs der Conzerte, Stechern und v. Ziegler, einen Ball.
Im Februar 1837 veranstalteten Ewald und v. Keltsch als Entrepreneurs einen Ball.
Im Winter 1837—38. Froböse und Wieler.
Im Winter 1838—39. Carl Otto Stern und Dulk.
Im Winter 1840—41. Heinrichs und Ferd. Schmidt.
Im Winter 1841—42. Johann Gustav Wilhelm Schmidt und Alb. Julius Hermann Sperber.

---

*) Von 1817—1828 veranstalteten die Studirenden jährlich sechs, vom Wintersemester 1828—1835 jährlich vier, von 1835—1839 jährlich drei Bälle und drei Conzerte, von 1839—1842 nur jeden Winter drei Bälle. Seit dieser Zeit sind aus mancherlei Gründen weder Bälle noch Conzerte zu Stande gekommen.

B. Entrepreneurs der Conzerte.

Im Sommer 1818. Dieffenbach, Kuwert und Skrzeczka.
Im Sommer 1819. Argelander, Hildebrandt und v. Queis.
Im Sommer 1820. Großmann, Hasse und Wilde.
Im Sommer 1821. L. Schlenther, v. Hanstein und Stosnowski.
Im Sommer 1822. G. Becker, J. Lehmann und v. Lenski.
Im Sommer 1823. Lehmann, Siegfried und Willwodinger.
Im Sommer 1824. Bobrick, Hinz und Milo.
Im Sommer 1825. Graf zu Dohna, Meyer und Stellter.
Im Sommer 1826. Köhler, Siehe und Papendieck.
Im Sommer 1827. Graf Botho v. Eulenburg und Alb. Krieger.
Im Sommer 1828. Zander und Schellong.
Im Sommer 1829. v. Facius, Hartwich und Kühl.
Im Sommer 1830. Bigorck und Graf Feodor zu Dohna.
Im Sommer 1831. Adolph Fischer und Hevelke.
Im Sommer 1832. Graaf und Wichert.
Im Sommer 1833. Graf v. d. Gröben, Humelet und Schwartz.
Im Sommer 1834. Adolph Müller und von Sanden. Eins der Conzerte besuchte der Hof. Des Königs Majestät geruhte in einem Kabinetsschreiben den Studirenden seine Hohe Zufriedenheit zu erkennen zu geben.
Im Sommer 1835. Stechern und v. Ziegler. Es wurden dieses Jahr nur zwei Conzerte gegeben.
Im Sommer 1836. Franz Hoffmann und Michaelis.
Im Sommer 1837. Hilbert und Stobbe.
Im Sommer 1838. Bernh. Wilh. Dulk und Joh. Geo. Weiß.

C. Fackelzug.

Am 10. September 1840, als am Tage der Sr. Majestät dem Könige Friedrich Wilhelm IV. geleisteten Huldigung, wurde von Seiten der Studirenden ein feierlicher Fackelaufzug veranstaltet. Entrepreneure: Gregorovius und Dippe. Redner: Jordan und Bülowius. Carmenträger: Hoffmann und Gervais. General-Anführer: Heinrichs. General-Mittler: Klimowicz. General-Beschließer: Jänsch.

D. Vivats.

Am 18. Dezember 1817 dem Konsistorialrath Prof. Dr. Gräf, Senior der theologischen Fakultät, zu seinem funfzigjährigen Amtsjubiläum. Entrepreneure: Räbel und Rättig.

Am 23. Dezember 1817 dem Tribunalsrath, Kanzler der Universität, Prof. Dr. Reidenitz, Senior der juristischen Fakultät, zu seinem Geburtstage. Entrepreneure: Kuwert und v. Roczynski. Redner: Lucas. Carmenträger: Thesing. Chap. d'honn.: Genée, Miegel, Hildebrand und Zebrowski.

Am 2. Februar 1818 dem Konsistorialrath Prof. Dr. Wald, Senior der philosophischen Fakultät. Entrepreneure: Engel und Sawatzki. Redner: Monbilly. Carmenträger: Skrzeczka. Chap. d'honn.: Fabian, Hoffmann, Näbel, Wermbter. General-Marschälle: Kuwert und Thesing. Marschälle: Fischer, Ferne, Hahn, Herrfahrdt, Hildebrand, v. Hippel, Kob, Krüger, Lange, Stosnowski, Thiel, Will.

Am 7. Juni 1818 kam König Friedrich Wilhelm III. nach Königsberg, mit ihm der damalige Kronprinz, jetzt regierende König Friedrich Wilhelm IV., dem als Rector der Albertina von den Studirenden ein Vivat gebracht wurde.

Am 12. Juni 1818 dem Medizinal-Rath Prof. Dr. Burdach zu seinem Geburtstage. Entrepreneure: Arndt und Dieffenbach. Redner: v. Auerswald. Carmenträger: Sawatzki. Chap. d'honn.: Buchholtz, Leo, Reuter I. und v. Roczynski. Marschälle: Christiani, Hildebrand, Kob, Monbilly.

Am 20. März 1819 dem nach Weimar abgehenden Konsistorialrath Prof. Dr. Krause. Entrepreneure: Argelander und Sawatzki. Redner: Weiß II. Carmenträger: Hasse. General-Anführer: Bonav. Will. General-Beschließer: Großmann. General-Marschälle: Christiani, Ungerbühler, Weiß III., Worms. Marschälle: Eggert, Bartisius, Fischer I., Hamann, Rabe, Schön, Stosnowski, Weiß IV.

Am 13. Septbr. 1821 dem Prof. Dr. Dirksen. Entrepreneure: Gust. Schröder und Ungerbühler. Redner: Siegfried I. Carmenträger: Becker. Chap. d'honn.: Bock III., v. Grodbeck, Lapöhn, v. Reitzschütz, Rothe II., Schülke, v. Brauchitsch. General-Anführer: Bock I. General-Beschließer: Anders. General-Marschälle: Benetsch, Dommasch, Kulenkamp und Stolterfoth. Marschälle: Heidenreich, Köhler, Mechow II., Scholle, Moormeister, Siegfried II., Hahn, Sperling.

Am 6. März 1822 dem Medizinalrath Prof. Dr. Burdach. Entrepreneure: v. Grabowski und Jacoby. Redner: Möller I. Der Aufzug wurde zu Pferde veranstaltet.

Am 10. Novbr. 1822 dem Geh.-Reg.-Rath Prof. Dr. Lobeck. Entrepreneure: A. Lehmann und Scholle. Redner: Wannowski.

Am 14. Mai 1823 dem Prof. Dr. Herbart. Entrepreneure: Neumann und L. Rothe.

Am 12. Novbr. 1823 dem Prof. Dr. Hahn. Entrepreneure: Bork und Möller. Redner: Sieffert.

Am 29. Februar 1824 dem Konsistorial-Rath Prof. Dr. Dinter zu seinem Geburtstage.

Am 28. August 1824 feierliche Begrüßung Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen. Entrepreneure: v. Hanstein und Beyer.

Am 9. November 1825 dem Prof. Dr. E. G. Hagen. Entrepreneure: Bergau I. und Cramer. Redner: Hinz I. Carmenträger: Graf zu Dohna. General-Anführer: Albrecht. General-Mittler: v. d. Gröben I. General-Beschließer: Siehe. General-Marschälle: Boruttau, v. Buddenbrock, Christiani, Krahmer, Krause, Krossa, Meyhert, Müller I., Rach, Siegfried I. Sämmtliche Chargirten waren zu Pferde, die übrigen in Wagen.

Am 26. Juni 1827 dem Konsistorialrath Prof. Dr. Kähler. Entrepreneure: Gebauer und Pohlmann.

Am 6. September 1833 dem Professor Dr. Herbart bei seinem Abgange nach Göttingen. Entrepreneure: v. Seltzer und Thimm. Redner: A. Keber. Carmenträger: Grohnert. General-Anführer: Grübnau. General-Mittler: E. G. Schultz. General-Beschließer: Plaumann. General-Marschälle: Burchard, v. Hippel, Meyer, Pahlke, R. v. Sanden, v. Schleussing, A. Stenzler.

Im September 1839 dem Geh. Reg.-Rath Prof. Dr. Lobeck. Zu Pferde und Wagen. Entrepreneure: Kriese und Ed. Otto Wolf.

Am 27. Januar 1841 Sr. Excell. dem Staatsminister und Oberpräsidenten v. Schön.

E. Galtgarbsfeste.

Am 18. Juni 1818 erstes Fest auf dem Galtgarben zur Feier der Schlacht bei Belle-Alliance. Entrepreneure: v. Auerswald und Will. Die Professoren v. Bär, Burdach, Drumann, Mühlenbruch und Direktor Struve nahmen an dem Feste und Commersche auf dem Berge Theil und hielten Reden. Den Zug auf den Berg eröffneten die beiden Ritter des eisernen Kreuzes, Buchholz und v. Hippel, welche bei Belle-Alliance mitgefochten hatten. Später erschien eine Beschreibung dieses Festes von Alfr. v. Auerswald unter dem Titel »Burschenfeier«, die zum Besten der Bergkasse für 5 Sgr. vom Bergwärter Zantow und in der Hartungschen Hofbuchdruckerei verkauft wird.

Am 27. September 1818 zweites Fest auf dem Galtgarb-Berge.

Am 18. Juni 1832. Entrepreneure: A. Zander und A. G. Walter.

Am 18. Juni 1833. Entrepreneure: G. H. F. Nesselmann und E. Carl.

Am 18. Juni 1836. Entrepreneure: Troje u. Burchardi.
Am 18. Juni 1837. Entrepreneure: Albrecht und Zacher.
Am 18. Juni 1838. Entrepreneure: Herrendörfer und Voigdt.
Am 16. Juni 1839. Entrepreneure: Hempel und Kistner.

F. Comitate.

Am 17. Januar 1818 Comitat des Studiosus der Rechte Martens aus Danzig. Entrepreneure: Durst und Will.

Am 24. Januar 1818 Comitat des Studiosus Lucas. Entrepreneure: v. Auerswald und Hildebrand.

Am 22. April 1819 Comitat der Studenten v. Auerswald und Skrzeczka.

Am 11. September 1819 Comitat der Kurländer Mesch, Müller, v. Tiedewitz und des Leipzigers Aug. Rischel nach Schaaken.

Am 19. März 1820 Comitat des Studiosus Dieffenbach. Entrepreneure: Jacoby und v. Grabowski.

Am 15. Juli 1820 Comitat des Studiosus W. Friederici bis Brandenburg. Entrepreneure: Müttrich und Beinlich.

Am 8. September 1820 Comitat des Studiosus Jac. v. Kleszczynski zu Wasser bis Holstein. Entrepreneure: Dommasch und Beinlich.

Am 14. September 1820 Comitat der Kurländer v. Grot und Gottschalk nach Schaaken. Entrepreneure: Müller und Beinlich.

Am 19. März 1821 Comitat des Studiosus Rothe. Entrepreneure: v. Grabowski und Ungerbühler.

Am 26. April 1822 Comitat des Studiosus der Medizin Jacoby.

Am 20. November 1822 Comitat des Studiosus der Rechte Bucca.

Am 6. März 1823 Comitat der Studenten Ferd. Eggert und Heinrich Möller.

Um Michaelis 1823 Comitat des Studiosus Franz Ludw. Siegfried nach Palmburg.

Um Ostern 1830 Comitat des Studiosus der Rechte Heinr. Rothe. Entrepreneure: v. Holzendorff und v. Korff.

Im März 1832 Comitat des Studiosus Dulk. Entrepreneure: Graaf und Marty.

Im Sommersemester 1832 Comitat des Studiosus Gallandi. Entrepreneure: Dieme und Nölbechen.

Im Mai 1835 Comitat der Studenten Bielitz und Bujack. Entrepreneure: Heinrici und Muttray.

Am 6. März 1838 Comitat des Studiosus Jacob. Entrepreneure: B. Dulk und Heinicke.

Am 15. März 1841 Comitat des Studiosus Herm. Dippe, als er nach Halle ging. Entrepreneure: Cäsar und E. J. Knobbe.

Im März 1841 Comitat des Studiosus Menzzer. Entrepreneure: Cäsar und Knobbe.

Im September 1841 Comitat des Studiosus Nicolaiski. Entrepreneur: Spohde.

II. Feierliche Leichenbegängnisse.

Am 9. März 1819 Begräbniß des Studiosus J. G. Mundt. Entrepreneure: Ciborovius und Riemer. Redner: Argelander. Carmenträger: Steinorth. Chap. d'honn.: Engel, v. Giczyki, Hasse, Laudien.

Am 19. März 1819 Begräbniß des Studiosus F. L. Schütz. Entrepreneure: Burchard und Fischer I. Redner: Bartisius. Carmenträger: Argelander. Chap. d'honn.: Ferne, Hasse, Laudien, v. Sanden.

Am 14. Sept. 1819 Begräbniß des Studiosus Ludw. Carl Schmarowski, der an den Folgen der Wunden, welche er als freiwilliger Jäger in den Feldzügen 1813 und 14 erhalten hatte, starb. Entrepreneure: Stosnowski und Will. Redner: v. Queis. Carmenträger: Rauschke. (Das Trauer-Carmen, welches der Braut des Verstorbenen überreicht wurde, war von Ed. Heinel gedichtet). Chap. d'honn.: Ed. Gisevius, v. Giczyki, Jacoby u. Ungerbühler.

Am 7. Sept. 1820 Begräbniß des Studiosus der Theologie Wolf.

Im Januar 1821 Begräbniß des Konsistorialraths Prof. Dr. Gräf. Entrepreneure: Rabe und Werner. Redner: Ohlert.

Im Oktober 1824 Begräbniß des Studiosus Carl Ferd. Schwarz. Entrepreneure: Schumann und Kuwert.

Am 31. Mai 1826 Begräbniß der Studenten v. Lenski und Alb. Toobe. Entrepreneure: Messling und Köhler.

Am 22. November 1826 Begräbniß der Studenten Passauer und Burchardi. Entrepreneure: Herm. Heinrich Lindenau und Sam. Heinr. Schiefferdecker.

Am 3. März 1828 Begräbniß des Konsistorialraths Prof. Dr. Wald. Entrepreneure: Groß I. und Rübsamen. Redner:

Liedke. Carmenträger: Paulini. General-Anführer: Barth. General-Mittler: Hintzke. General-Beschließer: Rosenbaum. General-Marschälle: Böhm, v. Facius, Grabe, Neumann, Rupp, Wernich, Wiebe.

Am 6. Juni 1831 Begräbniß des Konsistorialraths Prof. Dr. Dinter. Entrepreneure: Böhmer und Sauter. Redner: F. Zander. Carmenträger: Fischer. General-Anführer: Hevelke. General-Mittler: Müller I. General-Beschließer: Hepner. General-Marschälle: Gallandi, Harner, le Juge, Schwartz, Wichert, A. Zander.

Am 31. Januar 1832 Begräbniß des Studiosus Pultrock. Entrepreneure: Steppuhn und Baumgarth. Redner: Hepner und Rückwardt. Carmenträger: Gallandi. General-Anführer: Clemens. General-Mittler: Zander. General-Beschließer: Frey. General-Marschälle: Braun, Grolp, Heidemann, Plee, Tieffenbach, Simon.

Im März 1834 Begräbniß des Studiosus Bergau. Entrepreneure: Bandisch und Karra.

Im Dezember 1838 Begräbniß des Studiosus Oldenberg. Entrepreneure: Ed. Münchenberg und Bramson.

Im Januar 1840 Begräbniß des Studiosus Rennspieß. Entrepreneure: Dechend und Gemmel.

III. Aus der akademischen Chronik.

Im Anfange des Jahres 1817 soll der sogenannte Albertus, ein kleines silbernes Bild des Stifters der Universität, welches die Studenten an der Kopfbedeckung tragen, durch Lubecius, als Rektor in Labiau 1833, und Sawatzki, als Pfarrer in Westpreussen gestorben, gestiftet sein.

Den 31. Oktober und 1. November 1817 feierte die Universität das dreihundertjährige Jubiläum der Reformation durch Reden, Promotionen u. s. w. Ausführliche Nachricht giebt davon die Beschreibung dieses Festes von Struve.

Am 17. Januar 1818, an einem Sonnabende, war Studentenball. Alle auf dem Balle anwesende Personen hatten von dem furchtbaren Orkan, welcher die ganze Provinz in Schrecken setzte, nichts gemerkt.

Den 16. März 1818 reisen Dieffenbach und Lucas als Abgeordnete der Königsberger Studenten zum allgemeinen Burschentage nach Jena.

Am 7. November 1818 Commers im Schießhause. Entrepreneure: Ludw. Durst und Fr. Hildebrandt.

Am 18. November 1818 im großen Saale des Deutschen Hauses erste Versammlung des Vereins von Professoren, Studenten und andern gebildeten Männern, »akademische Muße« genannt. Vorsteher und Stifter dieses Vereins waren der Prof. Mühlenbruch und der Studiosus Alfr. v. Auerswald. Von den Professoren waren v. Bär, Sachs und Burdach beigetreten. Musikalische Vorträge wechselten mit literarischen, worauf ein gemeinschaftliches Mahl folgte. Leider bestand dieser Verein nur bis Ende März 1819.

Den 11. April 1819, am ersten Osterfeiertage, nachdem Konsistorialrath Krause seine Abschiedspredigt in der Löbenichtschen Kirche gehalten, läuft der Studiosus S...n den kommandirenden General v. Borstell bei der großen Parade mitten unter seinen Offizieren um, wofür er acht Tage ins Carcer kommt.

Am 2. Mai 1819 hindern die Studenten, unter Anführung von Durst und Will, Kotzebue's Todtenfeier im Theater und setzen es durch, daß statt derselben ein Lustspiel gegeben wird.

Am 22. Mai 1819 großer Commers im Schießhause. Entrepreneure: Ludw. Durst und Bon. Will (**sitis et non satis.**)

Am 20. Juni 1819 giebt der Fechtmeister Haase im v. Borckschen Garten gegen Entrée ein Fechtturnier, wobei Personen aus allen Ständen als Fechter auftraten. Hier erscheint zum ersten Mal der so eben aus Breslau angekommene Studiosus der Medizin M. L. Jacoby als Fechter erster Größe und bringt Haase um seinen ganzen Fechterruhm.

Am 1. Juli 1819 Eröffnung der Untersuchung gegen die Mitglieder der deutschen Burschenschaft in Königsberg, die nur ein Jahr bestand und deren letzter Senior der Studiosus der Theologie und Turnlehrer Zernial war.

Am 21. Oktober 1820 Commers im Schießhause.

Am 4. November 1820 stiften v. Hanstein, v. Grabowski und v. Vietinghoff die ersten Landsmannschaften Pomerania, Lithuania und Masowia. Der Studiosus Mowitz stiftet, um sie zu persifliren, eine Drengfurtiana.

Am 10. November 1821 Commers im Schießhause. Entrepreneure: Kobligk und Heinr. Möller.

Am 24. und 25. November 1822 großer Studenten-Tumult im Theater, weil der Schauspieler Lanz in dem Schauspiele »die Waise aus Genf« als Bösewicht Strömborst in geliehener Studenten-Tracht aufgetreten war. Lanz mußte Abbitte leisten und in anderer Tracht erscheinen.

Am 21. August 1823 große Wasserfahrt mit Musik und Gesang.

Am 28. August 1835 allgemeiner Commers in Aweiden. Entrepreneure: Wendt und Ramsdohr.

Am 22. Januar 1836 Schlittenfahrt und Commers in Leg-An. Entrepreneure: Haase und Sartorius.

Am 26. Januar 1838 Schlittenfahrt und Commers im Schießhause. Entrepreneure: Grützmacher und Niederstätter.

Am 6. Februar 1839 Schlittenfahrt und Commers in Quednau. Entrepreneure: Kallenbach und Rudnick.

Am 1. Juni 1839 Schloßteichfahrt.

Zu einem Sr. Excell. dem Freiherrn Alexander v. Humboldt in der Deutschen Ressource im September 1840 veranstalteten Festmahle begaben sich sämmtliche Studirende in festlichem Zuge, woselbst Otto Czygan im Namen der akademischen Bürger an Se. Excellenz eine Anrede hielt. Am Abende desselben Tages wurde Sr. Excellenz ein Ständchen gebracht.

Am 1. November 1841 wurde dem Prof Dr. v. Lengerke eine Serenade gebracht. Redner: Caspar.

Am 13. August 1844 wurde dem aus Italien zurückgekehrten Prof. Jacobi ein Ständchen gebracht.

Programm zur akademischen Feier des dritten Säcularfestes der Königlichen Albertus-Universität.

---

1) Die geehrten Herren ehemaligen Commilitonen und Deputirten, welche an unserm Fest Theil zu nehmen beabsichtigen, werden ersucht, sich nach dem großen Hörsaale des Albertinums zu bemühen, um daselbst ihre Namen aufzuzeichnen und die Einladungskarten zu den öffentlichen Festlichkeiten in Empfang zu nehmen. Sie werden den großen Hörsaal vom 24. bis einschließlich 28. August Morgens von 9 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr offen finden und daselbst Docenten, so wie Beamte der Universität antreffen.

2) Mittwoch den 28. August Mittags 12 Uhr werden die resp. Deputationen vom Prorektor und akademischen Senate im großen Hörsaale empfangen.

3) Am Abende desselben Tages von 7 Uhr an ist große Gesellschaft im Locale beider Freimaurerlogen auf dem hintern Trag-

heim. Der Eingang ist bloß von der Straße, nicht vom Schloßteiche her, und findet nur gegen Abgabe der Einladungskarten statt. Da die Locale beider Logen für diesen Abend durch ihre Gärten mit einander in offenem Zusammenhange stehen, so ist es gleichgültig, ob man in das der ersten oder in das der zweiten eintritt, indeß fahren Wagen nur an der zweiten (Loge zum Todtenkopfe) vor.

4) Donnerstags den 29. August versammeln sich zur kirchlichen Feier Morgens um 8 Uhr im Albertinum (unter Vorzeigung der mit der Ueberschrift »Eingang zum Albertinum« versehenen weißen Karten)

a. die resp. Behörden und Deputationen im Hauptgebäude im Zimmer rechter Hand (Auditorium Nro. VI.);
b. die ehemaligen Commilitonen im großen Hörsaale;
c. die akademischen Docenten im Senatszimmer und Gerichtszimmer;
d. die Studirenden im Auditorium Nro. VIII. und in der **Stoa Kantiana.**

Herr Dr. Gervais und Hr. Dr. Herbst werden als Ehrenbegleiter fungiren.

Um 9 Uhr ziehen die Versammelten in Prozession nach der Domkirche:

voran eine Abtheilung von Studirenden, welche in den beiden Seitengängen der Kirche ihren Platz einnehmen;
dann sämmtliche Docenten, die der Divisionsprediger Herr Dr. Rupp zu ihren Sitzen rechts vom Altare vor dem Fürstenstande führen wird;
hierauf die Deputirten auswärtiger Universitäten, die unter Leitung des Herrn Dompredigers Bursch in dem Professorenstande Platz nehmen;
sodann die übrigen Deputationen, welchen die Sitze links vom Altare durch den Divisionsprediger Herrn Dr. Toop angewiesen werden;
ferner die ehemaligen Commilitonen, welche der Prediger Hr. Dr. Simson zu ihren Plätzen auf den übrigen Sitzen im Schiffe der Kirche begleiten wird;
endlich die zweite Abtheilung der Studirenden, die sich im Mittelgange aufstellen.

Die außerdem mit Einladungs-Karten zu der kirchlichen Feier versehenen Personen haben ihren Eingang durch die große Kirchenthüre zunächst dem Dom-Gymnasium und finden ihre Plätze auf dem Chor I. und II. und im hinteren Dome nach der näheren Bezeichnung auf der Einladungskarte.

5) Um 3 Uhr versammeln sich die hierzu Eingeladenen zum Festmahle im Kneiphöfschen Junkerhofe.

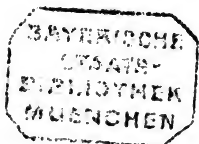
6) Freitags den 30. August des Morgens erfolgt zur akademischen Feier die Versammlung im Albertinum und der Zug nach der Domkirche ebenso wie am Tage zuvor.

7) Diejenigen, welche zu dem für diesen Tag im v. Bork-schen Garten veranstalteten gemeinsamen Festmahle unterzeichnet und Zutrittskarten dazu bei der Universitäts-Kasse gelöset haben, versammeln sich daselbst um 3 Uhr. Damit Jeder den ihm beliebigen Platz finde, ist die Einrichtung getroffen, daß an den Tagen vor dem Feste (vom 24. bis 28. August) im großen Hörsaale des Albertinum ein Grundriß der Tafel mit Numerirung der Plätze ausliegt, und die Theilnehmer Plätze an derselben für sich und ihre Freunde, bei denen sie sitzen wollen, sich sichern können, indem sie gegen Vorzeigung ihrer Subscriptionskarten die von ihnen gewählten Tischnummern an sich nehmen. — Einladungen zu diesem Festmahle finden nicht statt.

8) Sonnabend den 31. August versammelt man sich wie am Donnerstage und Freitage im Albertinum Morgens um 8 Uhr. Um 9 Uhr setzt sich der Zug nach dem Königsgarten in Bewegung. Er geht über den Domplatz durch die Brodbänkenstraße, Kneiphöfsche Langgasse, Altstädtische Schuhgasse, Langgasse, Schmiedegasse, über den Schloßberg und Schloßhof, durch die Prinzessinnen- und Junkerstraße nach dem Königsgarten. Daselbst ordnen sich zunächst um den Grundstein im Halbkreise die akademischen Docenten; hinter denselben stellen sich die jetzigen und sodann die ehemaligen Commilitonen, hinter diesen der Sängerchor und dahinter der Musikchor auf. Die Deputationen nehmen zu beiden Seiten des Grundsteins ihre Plätze. Die Feierlichkeit wird mit einer einleitenden Musik und einem Choral eröffnet, worauf die Rede des Prorectors folgt. Dann geht der Akt der Grundsteinlegung selbst vor sich, nach welcher eine Cantate von einem Männerchore ausgeführt wird. Hieran schließt sich die kirchliche Weihe durch den Decan der theologischen Fakultät. Den Schluß bildet ein von der ganzen Versammlung anzustimmender Choral. Der Festzug löset sich auf Königsgarten auf.

9) Zu dem am Abende auf dem Moskowiter-Saale zu veranstaltenden Balle ist der Aufgang über die in den großen Schloßthurm führende Treppe. Der Anfang ist auf 7 Uhr festgesetzt.

10) Zu jeder dieser Festlichkeiten findet der Zutritt nur gegen Vorzeigung der Einladungskarten statt, und diese sind nur für die Adresse gültig.



Reihenfolge der Festlichkeiten.

Montag, den 26. August. Concert der Studirenden im v. Borckschen Garten Nachmittags 3 Uhr.

Dienstag, den 27. August. Versammlung im Garten der deutschen Ressource um 4 Uhr Nachmittags. Ein jeder, der studirt hat, ist zur Theilnahme berechtigt.

Mittwoch, den 28. August. 1. Empfang der Deputationen von Seiten des Prorectors und akademischen Senats im Auditorium maximum der Universität um 12 Uhr. 2. Große Gesellschaft im Lokale beider Freimaurerlogen, von Seiten der Universität von 7 Uhr Abends. Te Deum, aufgeführt von Riel in der Schloßkirche um 7 Uhr Abends.

Donnerstag, den 29. August. 1. Kirchliche Feier, wozu man sich um 8 Uhr Morgens im Albertinum versammelt. 2. Festmahl der Universität im Kneiphöfischen Junkerhofe um 3 Uhr. 3. Subscriptions-Diner von Seiten des Comitees ehemaliger Universitätsgenossen in der deutschen Ressource um 2 Uhr. 4. Feuerwerk der Stadt, zwischen dem Friedländer- und Brandenburger-Thor um 8 Uhr. Abends Illumination der Stadt. 5. Fackelzug der Studirenden, Sr. Majestät dem Könige gebracht.

Freitag, den 30. August. 1. Akademische Feier in der Domkirche, wozu man sich um 8 Uhr Morgens im Albertinum versammelt. 2. Subscriptions-Diner der Universität im v. Borckschen Garten um 3 Uhr Nachmittags. Armenspeisung in der Börse um 3 Uhr, seitens der Kaufmannschaft. Abends Illumination der Stadt.

Sonnabend, den 31. August. 1. Grundsteinlegung zum neuen Universitätsgebäude auf Königsgarten, wozu man sich um 8 Uhr Morgens im Albertinum versammelt. 2. Ball im Moscowitersaale um 7 Uhr Abends. Eingang am Schloßthurm. Illumination der Stadt.

Sonntag, den 1. September. 1. Wasserfahrt nach dem Schlosse Holstein von dem Comitee ehemaliger Universitätsgenossen arrangirt, um 2 Uhr Nachmittags. 2. Allgemeiner Commers jetziger und ehemaliger Universitätsgenossen im v. Borck'schen Garten um 7 Uhr Abends.

Versammlungs-Orte der ehemaligen Universitätsgenossen. Aus den Jahren vor 1810, im Café-National, oben. Aus den Jahren 1810—20, bei Herrn Ehlers, oben, Altst. Kirchenstraße № 2. Aus den Jahren 1820—30, bei Hrn. H. L. Voigt im Garten, Junkerstraße № 13. und 14. Eintritt von der Straße neben dem Museum und vom Hofe her. Aus den Jahren 1830 bis jetzt bei Hrn. Schönenberg, Magisterstraße am grünen Thor.

Der Zutritt zu den einzelnen Localen steht jedem frei, auch wenn er nicht zu der betreffenden Alters-Klasse gehört.

An allen 4 Orten werden Bücher zum Einzeichnen der Namen ausliegen.

